



Entwurf Produkthaushalt für die Haushaltsjahre 2026 / 2027

Band 1

Haushaltssatzung
Vorbericht
Anlagen

Drucks.-Nr. XI/0042

Impressum

Herausgeber: Stadt Schwerte
Der Bürgermeister
Rathausstr. 31
58239 Schwerte

Redaktion: Amt für Finanzen

Entwurf Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Schwerte für die Haushaltsjahre 2026 / 2027

Statistische Angaben gemäß Fortschreibung des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW – Geschäftsbereich Statistik)

Einwohnerzahl am 31.12.:	1994: 50.899
	1995: 50.734
	1996: 50.812
	1997: 51.222
	1998: 51.214
	1999: 51.192
	2000: 50.834
	2001: 50.534
	2002: 50.463
	2003: 50.497
	2004: 50.250
	2005: 49.730
	2006: 49.326
	2007: 49.132
	2008: 48.797
	2009: 48.523
	2010: 48.259
	2011: 47.983
	2012: 47.827 (lt. Zensus: 46.376)
	2013: 47.646 (lt. Zensus: 46.198)
	2014: 47.700 (lt. Zensus: 46.270)
	2015: 48.160 (lt. Zensus: 46.723)
	2016: 48.162 (lt. Zensus: 46.763)
	2017: 48.086 (lt. Zensus: 46.641)
	2018: 47.816 (lt. Zensus: 46.581)
	2019: 47.610 (lt. Zensus: 46.581)
	2020: 47.611
	2021: 47.679
	2022: 47.245
	2023: 47.173
	2024: 47.764

Fläche des Stadtgebietes: 53,197 km²

Inhaltsübersicht	
	Seite
Haushaltssatzung	5
Vorbericht	9

Anlagen zum Haushaltsplan	
	Seite
1 Stellenplan 2026	27
2 Haushaltsquerschnitt	42
3 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	52
4 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	53
5 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	54
6 Zuwendungen an Fraktionen	56
7 Ergebnisrechnung 2024	63
8 Finanzrechnung 2024	64
9 Bilanz 2024	65

Wirtschaftspläne und neuste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, Unternehmen und Einrichtungen	
	Seite
10 Sondervermögen Bäder Schwerte	68
11 Abwasserbetrieb Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)-	83
12 TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	97
13 Immobilienentwicklungsgesellschaft Schwerte mbH	121
14 Kultur- und Weiterbildungsbereib der Stadt Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)-	139
15 CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG	166
16 CC KuWeBe GmbH	169
17 Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	172
18 Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	187
19 Stadtwerke Schwerte GmbH	190
20 Schwerter Strom Management-GmbH	221
21 Stadtentwässerung Schwerte GmbH	237
22 Elementmedia GmbH	253

Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Schwerte für die Haushaltsjahre 2026 und 2027

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Schwerte mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für die Haushaltsjahre 2026 und 2027, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	<u>2026</u>	<u>2027</u>
im Ergebnisplan mit		
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	183.141.100 EUR	192.737.800 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	188.839.400 EUR	196.491.300 EUR
abzüglich globaler Minderaufwand von	3.683.936 EUR	3.802.596 EUR
somit auf	-2.014.364 EUR	49.096 EUR
im Finanzplan mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	180.077.700 EUR	185.213.200 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	182.628.300 EUR	185.882.700 EUR
(nachrichtlich: Globaler Minderaufwand von	3.683.936 EUR	3.802.596 EUR
im Ergebnisplan)		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	14.244.000 EUR	15.122.900 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	89.100.000 EUR	66.332.200 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	74.856.000 EUR	51.209.300 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	7.406.700 EUR	7.481.700 EUR

festgesetzt.

§ 2

	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	74.856.000 EUR	51.209.300 EUR

festgesetzt.

§ 3

	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	31.841.600 EUR	14.060.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird auf	2.014.364 EUR	
festgesetzt.		

§ 5

	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf	85.000.000 EUR	85.000.000 EUR
festgesetzt.		

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden wie folgt festgesetzt:

	<u>2026</u>	<u>2027</u>
1. Grundsteuer		
1.1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	1.150 v. H.	1.150 v. H.
1.2. für die Grundstücke differenziert nach		
a) Wohngrundstücke (Grundsteuer B) auf	890 v. H.	890 v. H.
b) Nichtwohngrundstücke (Grundsteuer B) auf	1.750 v. H.	1.750 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	490 v. H.	490 v. H.

§ 7

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht erforderlich.

§ 8

1. Gegenseitige Deckungsfähigkeit (Deckungsringe) gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO NRW und Zweckbindung von Mehrerträgen / -einzahlungen für Mehraufwendungen / -auszahlungen gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO NRW
 - 1.1. Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Aufwendungen je Produkt mit Ausnahme
 - der Personal- und Versorgungsaufwendungen,
 - der Abschreibungen und
 - der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
 zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.2. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen innerhalb aller Produkte werden zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.3. Die Aufwendungen aus Abschreibungen innerhalb aller Produkte werden zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.

- 1.4. Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Baubetriebshofes und der Gebäudebewirtschaftung sowie die Aufwendungen aus sonstigen internen Verrechnungen (Erstattungen zwischen kostenrechnenden Einrichtungen wie Gemeindeanteile etc.) werden je für sich zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
- 1.5. Auszahlungen für Investitionen können gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO NRW für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, sofern sie die gleiche Maßnahme betreffen und ihre Veranschlagung einer Differenzierung bedarf.
Die Festlegung der Einzelpositionen trifft das Amt für Finanzen.
- 1.6. Es bleibt dem Amt für Finanzen vorbehalten, einzelne Konten von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit auszuschließen.
- 1.7. Gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO NRW kann bestimmt werden, dass im Einzelfall Mehrerträge / -einzahlungen die entsprechenden Aufwendungen / Auszahlungen erhöhen. Diese Mehraufwendungen / -auszahlungen gelten nicht als über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen und unterliegen nicht dem Zustimmungsverfahren nach § 83 GO NRW.
Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.
Die Festlegung der Einzelpositionen trifft das Amt für Finanzen.
2. Haushaltsüberschreitungen:

Über die Leistung unabweisbarer über- und außerplanmäßiger Aufwendungen oder Auszahlungen oder das Eingehen unabweisbarer über- oder außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen entscheidet gemäß § 83 Absatz 1 Satz 3 GO NRW der Kämmerer, im Vertretungsfall der Bürgermeister,
 - 2.1. für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit uneingeschränkt bei einer Deckung innerhalb der Produktgruppe,
 - 2.2. für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bis 25.000 EUR oder bis 5 v.H. des Gesamtbetrages aller Aufwendungen / Auszahlungen einer Produktgruppe bei einer Deckung außerhalb der Produktgruppe,
 - 2.3. wenn im Einzelfall eine Mehrauszahlung aus Investitionstätigkeit oder eine über- oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von nicht mehr als 25.000 EUR vorliegt.
 - 2.4. Bei Haushaltsüberschreitungen über die in den Ziffern 2.2. und 2.3. hinausgehenden Grenzen entscheidet der Finanzausschuss bis zu einem Betrag von 50.000 EUR.
 - 2.5. Stehen dem Bruttobetrag der über -/oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zweckgebundene über- oder außerplanmäßige Zuwendungen oder Beiträge Dritter gegenüber, unterliegt lediglich der verbleibende Nettobetrag den Entscheidungszuständigkeiten des § 83 Absatz 1 Satz 3 GO NRW i. V. m. § 8 Nummern 2 – 2.4 der Haushalts-satzung der Stadt Schwerte.
 - 2.6. Als nicht erheblich gemäß § 83 Absatz 2 Satz 1 GO NRW sind Aufwendungen und Auszahlungen anzusehen,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
 - die auf einer gesetzlichen oder tarifvertraglichen Grundlage beruhen,
 - die durch zweckgebundene Erträge und Einzahlungen gedeckt sind und
 - die der internen Verrechnung zwischen den Produkten dienen.

- 2.7. Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlich werden (z.B. Abschreibungen nach § 36 KomHVO NRW, Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW, Zuführungen zum Sonderposten Gebührenhaushalt nach § 44 Absatz 6 KomHVO NRW, aktive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 43 Absatz 1 KomHVO NRW) sowie den daraus resultierenden Auszahlungen entfällt das Verfahren nach § 83 GO NRW.

Gleiches findet Anwendung für über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen, die aus der Verwendung zweckgebundener Erträge resultieren, die im Jahresabschluss als passive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 43 Absatz 3 KomHVO NRW gebucht wurden.

§ 9

1. Die Haushaltssatzung kann nur durch eine Nachtragssatzung geändert werden. Hierfür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:
 - 1.1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW gilt ein Fehlbetrag in Höhe von 3 v.H. der ordentlichen Aufwendungen.
 - 1.2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 2 GO NRW sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen anzusehen, wenn sie im Einzelfall 3 v.H. der ordentlichen Aufwendungen übersteigen.
 - 1.3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 GO NRW gelten Auszahlungen für nicht veranschlagte und zusätzliche Investitionsmaßnahmen bis zu einem Betrag von 1.000.000 EUR. Zweckgebundene über- oder außerplanmäßige Zuwendungen oder Beiträge Dritter mindern die für die Wertgrenze zu ermittelnden nicht veranschlagten und zusätzlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, da diese den vorrangigen Budgetierungsregelungen des § 21 Absatz 2 KomHVO NRW i. V. m. § 8 Nummer 1.7 der Haushaltssatzung der Stadt Schwerte unterliegen.
 - 1.4. Instandsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind, bleiben gemäß § 81 Absatz 3 Nr. 1 GO NRW von der Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragssatzung unberührt.

§ 10

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk
 - 1.1. "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.
 - 1.2. "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, ist jede freiwerdende Stelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.
2. Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können während des Haushaltsjahres insbesondere im Rahmen der Wiederbesetzung von Stellen Beamtenstellen mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Schwerte,

gez. Axourgos
Bürgermeister

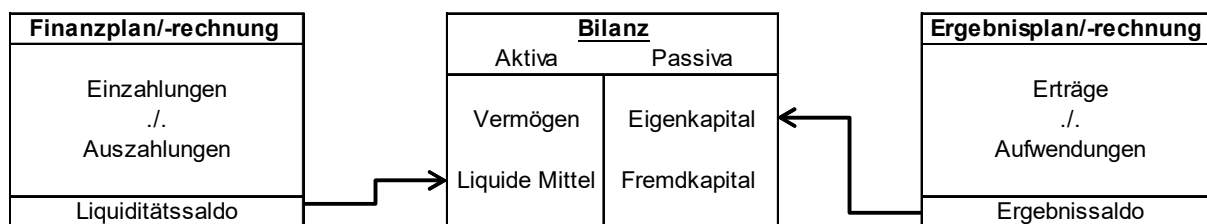
Vorbericht zum Haushaltsplan 2026 / 2027

1. Allgemeine Bemerkungen

1.1 Rechtsgrundlagen

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser soll nach § 7 Abs. 1 KomHVO NRW einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die Gliederung des Vorberichts und welche Aussagen dieser enthalten soll, ist in § 7 Abs. 2 KomHVO NRW geregelt.

1.2 Das „Drei-Säulen-System“



Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung:

Der städtische Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des städtischen Haushalts. Der Ergebnisplan beinhaltet die Erträge (= Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres, also im Zeitraum 01.01. bis 31.12. eines jeden Jahres. Entscheidend für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist der Zeitpunkt des Werteverzehrs bzw. Wertezuwachses und nicht der Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung.

Zum 31.12. eines jeden Jahres wird die Ergebnisrechnung erstellt um zu ermitteln, ob im Laufe des Jahres ein Jahresüberschuss oder -fehlbetrag erwirtschaftet wurde. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis verändert die Höhe des städtischen Eigenkapitals, das in der Schlussbilanz eines jeden Jahres dargestellt wird.

Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung beziehen sich jeweils auf den gesamten städtischen Haushalt, also auf alle Produkte. Ein Produkt ist im Sinne einer Dienstleistung zu verstehen, die Kommunen für externe oder interne Leistungsempfänger erbringen. Um einen detaillierteren Blick zu gewährleisten, werden der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung zunächst in Teilergebnispläne bzw. Teilergebnisrechnungen für jeden der 13 Produktbereiche unterteilt. Diese Produktbereichspläne werden dann nochmal feiner unterteilt für jedes Produkt (= Teilpläne bzw. Teilrechnungen).

Der Finanzplan bzw. die Finanzrechnung:

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres dargestellt. Der Finanzplan zeigt im Wesentlichen, wie sich die Liquidität in einem Jahr verändert und ob ein Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung besteht. Anders als beim Ergebnisplan erfolgt im Finanzplan keine Periodenabgrenzung. Maßgeblich für die Zuordnung zu einem Haushaltsjahr ist der tatsächliche Geldzu- / -abfluss.

Neben den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit enthält der Finanzplan auch die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der damit verbundenen Finanzierungstätigkeit. Der Finanzplan stellt die Ermächtigung für jegliche Auszahlungen in einem Jahr und somit auch für die Investitionsauszahlungen und erforderlichen Kreditaufnahmen dar.

Zum 31.12. eines jeden Jahres wird die Finanzrechnung aufgestellt. Darin zeigt sich, wie sich die Liquiditätslage der Stadt in dem entsprechenden Haushaltsjahr verändert hat.

Wie auch beim Ergebnisplan bzw. der Ergebnisrechnung gibt es einen Finanzplan bzw. eine Finanzrechnung sowie produktorientierte Teilfinanzpläne bzw. Teilfinanzrechnungen.

Die Bilanz:

Die Bilanz ist eine Zeitpunktdarstellung zum 31.12. eines jeden Haushaltsjahres. Sie ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigenkapital oder Fremdkapital nach. Grundlage der Bilanz ist die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens. Die Regeln für Ansatz und Bewertung orientieren sich dabei an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

1.3 Output-orientierte Darstellung des Haushalts

Der doppische Haushaltsplan besteht insbesondere aus dem Ergebnis- und Finanzplan und den Teilplänen. Letztgenannte sind produktorientiert. Es wird unterteilt in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte.

Die übergeordneten Produktbereiche sind für alle Kommunen in NRW verpflichtend vom Land vorgegeben. Es folgen Produktgruppen und Produkte, die durch die jeweilige Kommune an die individuellen Erfordernisse vor Ort angepasst werden.

Verpflichtend vorgegebene Produktbereiche NKF		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	

Der Aufbau im Schwerter Haushalt stellt sich wie am folgenden Beispiel aufgezeigt dar:

Produktbereich 01	Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.05	Zentrale Dienste
Produkt 01.05.02	Städtepartnerschaften

Jedes Produkt im Haushalt ist beschrieben und enthält den Namen des/der Produktverantwortlichen, die rechtliche, vertragliche o.ä. Grundlage für die Erstellung des Produktes und die Produktbeschreibung. Im Haushalt der Stadt Schwerte werden die Produktbereiche 4, 7, 14 und 17 nicht abgebildet, da die entsprechenden Aufgabengebiete nicht vorhanden oder ausgegliedert sind.

1.4 Bildung von Budgets und Deckungskreisen sowie Verantwortlichkeiten

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können nach § 21 KomHVO NRW Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Unter Budgetierung wird verstanden, bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Die Kommune legt eigenverantwortlich die Regeln zur Bewirtschaftung fest. Bei dieser Festlegung ist die aktuelle Haushaltswirtschaft zu berücksichtigen. In den Budgets sind die Summe der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Budgetstruktur entspricht der Produktstruktur.

Dieses Verständnis von Budgetierung ist gekoppelt an die eindeutige Festlegung von Verantwortlichkeiten. Die Produktverantwortlichen sind pro Produkt im Haushaltsplan festgelegt. Gemäß der Aufbauorganisation sind in der Regel die Amtsleitungen produktverantwortlich. Den Produktverantwortlichen stehen in jedem Amt Haushaltsbeauftragte zur Seite.

Budgets für die Investitionstätigkeit werden nicht gebildet, insofern werden die Teilfinanzpläne nicht budgetiert. Dennoch können grundsätzlich auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen Bewirtschaftungsregeln bzw. Bewirtschaftungsvorbehalte festgelegt werden.

Die Bewirtschaftungsregeln sind in der Haushaltssatzung festgelegt. Da die interne Haushaltssteuerung auf der Produktebene erfolgt, werden zur flexiblen und wirtschaftlichen Ausführung des produktorientierten Haushalts innerhalb der Produkte Deckungskreise gebildet. In Einzelfällen kann ein Haushaltsvermerk nach § 21 Abs. 2 KomHVO NRW eingerichtet werden. Nach § 21 Abs. 2 KomHVO NRW kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen bei Investitionen.

Das Berichtswesen als Gegengewicht zur Übertragung der Budgetverantwortung erfolgt auf der Ebene der Produktbereiche. Größere Abweichungen von den Budgetansätzen sowie die Jahresprognosen werden dem Verwaltungsvorstand sowie dem zuständigen Finanzausschuss vom Amt für Finanzen unterjährig vorgelegt.

2. Zielsystem Stadt Schwerte

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 02.12.2015 einstimmig die folgenden strategischen Ziele beschlossen (Drs. Nr.: IX/0312):

Strategische Oberziele	Unser Schwerte ist...					
	zukunftsicher	bürgerfreundlich	mobil	nachhaltig	jung	aktiv
	Durch strikte Haushaltskonsolidierung werden langfristig ausgeglichene Haushalte erreicht	Der Internetauftritt wird zum Stadtportal für Bürger ausgebaut.	Die überregionale Erreichbarkeit soll erhalten und als Standortvorteil genutzt werden.	Der Umwelt- und Klimaverantwortung wird durch die Sicherung eines intelligenten und sparsamen Umgangs mit Ressourcen Rechnung getragen.	Für junge Menschen sollen attraktive Angebote vorgehalten werden.	Das bürgerschaftliche Engagement und das Ehrenamt sollen aktiviert und unterstützt werden.
	Der Abbau der Überschuldung und die Schaffung neuer Handlungsspielräume stehen im Fokus.	Die E-Government-Angebote sollen ausgebaut und die elektronische Bearbeitung vorangetrieben werden.	Die innerstädtischen Verkehrsprobleme sollen gelöst werden.	Die Freiräume und Naturregionen dienen den Bürgern zur Erholung und sind Tourismuspotenziale.	Die Spielplatzattraktivität wird gesteigert und das Angebot von Stadtteilspielplätzen ausgebaut.	Dem demografischen Wandel in Stadt und Verwaltung wird aktiv begegnet.
		Das Sicherheits- und Sauberkeitsgefühl wird gestärkt. Dadurch steigen Attraktivität und Ordnung unserer Stadt.	Die Innenstadt und der Bahnhofsbereich sollen barrierefrei gestaltet werden.	Der zukünftige Bedarf an Wohnraum und Gewerbeflächen (Arbeitsplätze) wird durch eine vorausschauende Bodenvorratspolitik gedeckt.	Der Versorgungsgrad mit Kita- und OGS-Plätzen bleibt konstant hoch.	Die Verwaltung der Stadt Schwerte setzt auf motivierte Mitarbeiter und fördert Nachwuchskräfte.
		Die Identifikation soll gestärkt werden, Schwerter sollen in Schwerte konsumieren.		Die Potenziale und die Attraktivität der Stadt, in all ihren Facetten, werden aktiv beworben	Problemgruppen im Stadtgebiet werden aktiv begleitet.	
					Die Schwerter Schullandschaft zur Versorgung Schwerter Schüler wird bedarfsgerecht ausgerichtet.	

Ausgehend von dem v. g. Grundsatzbeschluss zu den strategischen Zielen wurde ab dem Jahr 2016 der Bericht "Ziele, Kennzahlen und Indikatoren (ZKI Bericht)" neu ausgerichtet und weiterentwickelt. Für die Produkte sind abgeleitet aus den strategischen Zielen Produktziele entwickelt worden, deren Zielerreichung mittels Kennzahlen und Indikatoren jährlich überprüft werden.

3. Entwicklungen des Gesamthaushaltes inklusive des Vermögens und der Schulden in den Jahren 2024 bis 2030

3.1 Eckdaten Haushaltsplan 2026 / 2027

		Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
ERGEBNISPLAN	Ordentliche Erträge	166.738.040	159.006.200	175.271.500	187.193.300
	Ordentliche Aufwendungen	164.948.998	166.141.100	184.196.800	190.129.800
	Ordentliches Ergebnis	1.789.042	-7.134.900	-8.925.300	-2.936.500
	Finanzerträge	2.606.710	10.139.600	7.869.600	5.544.500
	Finanzaufwendungen	2.936.115	5.939.100	4.324.900	6.043.800
	Finanzergebnis	-329.404	4.200.500	3.544.700	-499.300
	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.459.638	-2.934.400	-5.380.600	-3.435.800
	außerordentliche Aufwendungen	0	0	317.700	317.700
	globaler Minderaufwand		3.322.822	3.683.936	3.802.596
	Jahresergebnis	1.459.638	388.422	-2.014.364	49.096
FINANZPLAN	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.450.664	162.943.200	180.077.700	185.213.200
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	156.646.969	160.970.100	182.628.300	185.882.700
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.803.696	1.973.100	-2.550.600	-669.500
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.851.458	20.294.400	14.244.000	15.122.900
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.088.453	67.595.200	89.100.000	66.332.200
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.236.995	-47.300.800	-74.856.000	-51.209.300
	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	12.516.404	40.545.100	67.449.300	43.727.600
	Liquide Mittel	14.926.016	10.143.416	186.116	-7.965.084

Die Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW) ermöglicht gemäß § 9 die Aufstellung eines Haushaltsplans für zwei Jahre. Von dieser Möglichkeit macht die Stadt Schwerte mit dem Doppelhaushalt 2026/2027 gebrauch.

3.2 Entwicklung der wesentlichen Erträge 2024 bis 2030

3.2.1 Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Steuern und ähnliche Abgaben	96.798.546	91.990.200	103.876.700	107.614.800	111.186.400	114.572.500	118.595.900
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.645.350	40.659.300	41.152.900	47.341.800	49.374.200	50.520.900	52.165.500
Sonstige Transfererträge	944.749	816.500	821.000	800.500	790.000	780.000	770.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.458.729	15.434.800	17.487.200	17.631.900	17.726.600	17.817.700	17.889.300
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.601.921	2.247.000	2.285.500	2.292.500	2.337.600	2.342.600	2.347.700
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.899.131	3.418.000	3.706.500	3.947.300	4.188.300	4.429.400	4.670.600
sonstige ordentliche Erträge	5.062.392	3.683.300	4.872.500	4.599.100	4.586.100	4.551.800	4.520.900
Aktivierte Eigenleistungen	1.327.222	757.100	1.069.200	2.965.400	2.630.500	3.514.200	1.162.600
Finanzerträge	2.606.710	10.139.600	7.869.600	5.544.500	3.831.100	3.830.500	3.821.800
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	317.700	317.700	317.700	317.700	317.700
Summe	169.344.750	169.145.800	183.458.800	193.055.500	196.968.500	202.677.300	206.262.000

Die Gesamterträge sind geprägt durch die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

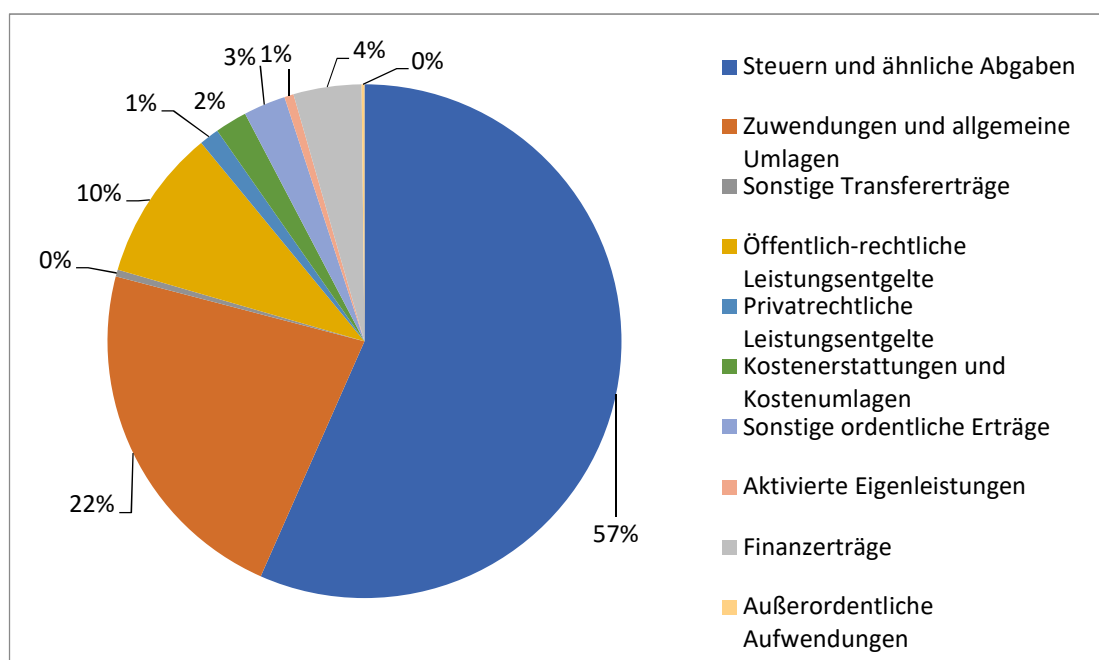


Abb.: Zusammensetzung der Gesamterträge in Prozent für das Planjahr 2026

3.2.2 Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Grundsteuer A	155.072	163.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
Grundsteuer B	13.613.308	13.621.100	0	0	0	0	0
Gewerbesteuer	46.493.880	38.063.000	50.572.000	52.241.000	53.808.000	55.261.000	57.251.000
Grundsteuer B für Wohngrundstücke	0	0	9.522.000	9.646.000	9.771.000	9.898.000	10.027.000
Grundsteuer B für Nicht-Wohngrundstücke	0	0	4.255.000	4.310.000	4.366.000	4.423.000	4.480.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	28.807.193	31.757.900	31.256.000	32.912.000	34.525.000	36.078.000	37.702.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	4.163.583	4.474.600	4.370.000	4.470.000	4.582.000	4.683.000	4.795.000
Vergnügungssteuer	367.095	348.400	348.400	348.400	348.400	348.400	348.400
Hundesteuer	332.913	346.000	346.000	346.000	346.000	346.000	346.000
Kompensationsleistungen	2.865.502	3.216.200	3.047.300	3.181.400	3.280.000	3.375.100	3.486.500
Summe	96.798.546	91.990.200	103.876.700	107.614.800	111.186.400	114.572.500	118.595.900

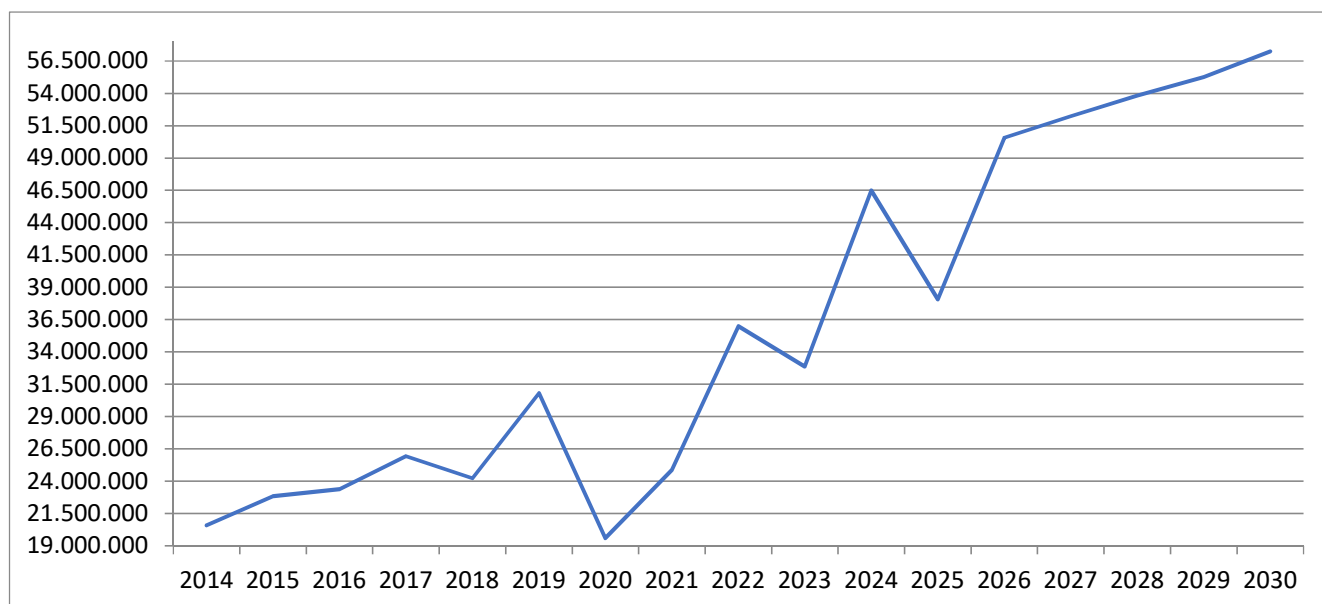
Folgende Hebesätze liegen der Steuerberechnung (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) zu Grunde:

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Hebesatz Grundsteuer A	740	740	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
Hebesatz Grundsteuer B	880	880	-	-	-	-	-
Grundsteuer B für Wohngrundstücke			890	890	890	890	890
Grundsteuer B für Nicht-Wohngrundstücke			1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
Hebesatz Gewerbesteuer	490	490	490	490	490	490	490

Mit der Umsetzung der **Grundsteuerreform** wurden ab dem 01.01.2025 differenzierte Hebesätze eingeführt. Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen Wohngrundstücken und Nicht-Wohngrundstücken. Die Umsetzung und Einführung der „neuen“ Grundsteuer erfolgte aufkommensneutral, sodass hieraus keine Mehrerträge entstanden sind. Auf die differenzierte Grundsteuer B werden die Orientierungsdaten angewandt.

Auf der Grundlage des Gewerbesteueraufkommens in 2024 sowie unter Berücksichtigung des aktuellen Orientierungsdatenerlasses wurden die Gewerbesteuererträge ermittelt.

Die Entwicklung der **Gewerbesteuer** seit dem Jahr 2014 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.



Lt. dem aktuellen Orientierungsdatenerlass wird der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** in 2026 mit 31.256.000 Euro prognostiziert. Die Steigerungsraten für die Folgejahre basieren ebenfalls auf der Mitteilung der Orientierungsdaten.

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer seit dem Jahr 2014 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

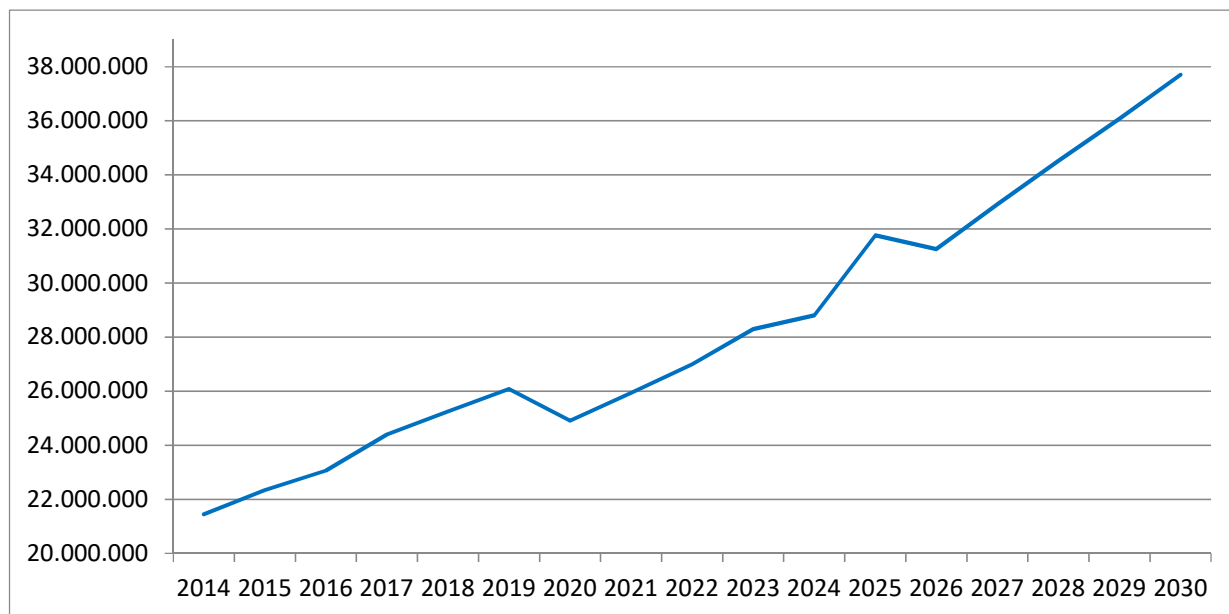
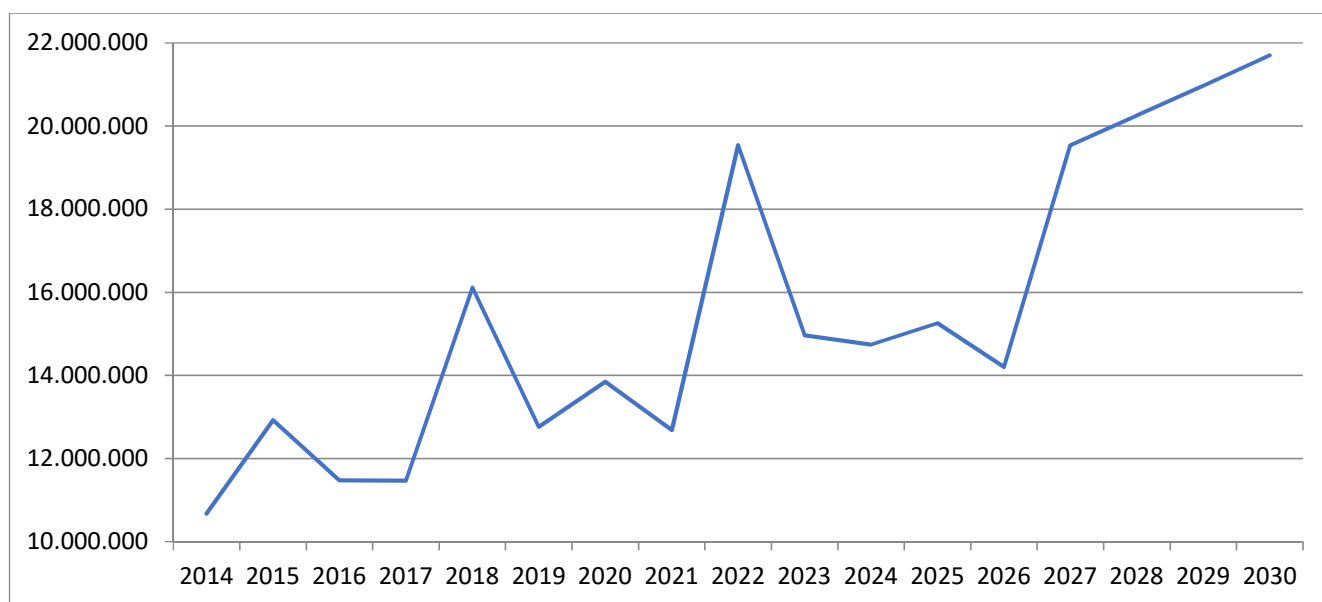


Abb.: Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in Mio. Euro der Jahre 2014 bis 2030 [2014-2024 = Istwerte, 2025-2030 = Planwerte]

3.2.3 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Schlüsselzuweisungen	14.743.128	15.259.100	14.201.000	19.535.000	20.258.000	20.967.000	21.701.000
Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke (Land)	18.355.464	15.888.900	18.374.200	19.012.200	19.702.500	20.420.900	21.169.000
Schul- / Bildungspauschale	1.757.908	1.757.900	2.017.400	2.017.400	2.017.400	2.017.400	2.017.400
Sportpauschale	172.745	172.700	189.900	189.900	189.900	189.900	189.900
Erträge Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	3.703.356	4.075.400	4.365.800	4.794.000	5.163.600	5.243.800	5.516.400
Übrige Zuwendungen / Zuschüsse	2.912.749	3.505.300	2.004.600	7.127.300	2.765.800	2.390.900	2.305.800
Summe	41.645.350	40.659.300	41.152.900	47.341.800	49.374.200	50.520.900	52.165.500

Lt. der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz betragen die **Schlüsselzuweisungen** für das Jahr 2026 rd. 14.201.000 EUR. Die Fortschreibung der Schlüsselzuweisungen ab dem Jahr 2027 orientiert sich an den Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2025, da für das Jahr 2026 von einem einmaligen Einbruch der Schlüsselzuweisungen ausgegangen wird und sich diese voraussichtlich ab 2027 wieder angleichen. Die Schlüsselzuweisungen werden anhand der Orientierungsdaten vom 25.08.2025 fortgeschrieben.



Bei den Zuwendungen für laufende Zwecke des Landes NRW sind schwerpunktmäßig die Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) mit insgesamt 2 Mio. Euro eingeplant. Zuwendungen zu den Kita-Betriebskosten sind mit 14,2 Mio. Euro (steigend) eingeplant und Zuweisungen des Landes für die Aufgabe der OGS mit 1,6 Mio. Euro.

In den übrigen Zuwendungen im Planjahr 2026 sind rund 569.900 Euro und im Jahr 2027 498.200 Euro für das Kooperationsprojekt St.Viktor enthalten.

3.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Elternbeiträge	1.134.496	900.000	1.168.500	1.203.500	1.239.600	1.276.800	1.315.100
Elternbeiträge (§ 22a SGB VIII)	1.138.726	1.400.000	1.300.000	1.350.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000
Elternbeiträge (§ 23 SGB VIII)	300.187	310.000	320.000	330.000	340.000	350.000	360.000
Verwaltungsgebühren	1.142.094	827.200	1.011.300	1.011.300	1.011.300	1.011.300	1.011.300
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.854.832	5.400.000	6.994.500	6.994.500	6.994.500	6.994.500	6.994.500
Erträge aus der Auflösung Sonderposten f. Beiträge	519.625	520.100	519.600	519.600	518.200	512.100	485.400
Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.368.770	6.077.500	6.173.300	6.223.000	6.223.000	6.223.000	6.223.000
Summe	15.458.729	15.434.800	17.487.200	17.631.900	17.726.600	17.817.700	17.889.300

Die **Benutzungsgebühren** (u. a. Rettungsdienstgebühren, Friedhofsgebühren, Straßenreinigungsgebühren) werden auf Basis der jeweiligen Gebührenbedarfsberechnungen kalkuliert und fortgeschrieben.

Die Auflösung der als **Sonderposten** bilanzierten Beiträge (Erschließungs- und Straßenbaubeiträge) wird entsprechend der Nutzungsdauer des mit den Beiträgen finanzierten Infrastrukturvermögens ermittelt.

Die **Elternbeiträge** wurden unter Bezugnahme auf die aktuell gültige Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen sowie die Finanzierung der außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangebote im Primarbereich einschließlich der Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) vom 24.04.2025 und auf Basis der prognostizierten Kinderzahlen geplant.

3.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Mieten und Pachten	733.869	1.077.400	1.195.900	1.197.900	1.237.900	1.237.900	1.237.900
Betriebskosten vermieteter Objekte	57.247	75.000	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000
Erstattung externer Leistungen	317.761	299.100	298.600	298.600	298.700	298.700	298.800
Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte	493.044	795.500	709.000	714.000	719.000	724.000	729.000
Summe	1.601.921	2.247.000	2.285.500	2.292.500	2.337.600	2.342.600	2.347.700

Die Planung der privatrechtlichen Leistungsentgelte basiert auf den bestehenden Verträgen zwischen der Stadt und den jeweiligen Dritten.

3.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Erträge aus Kostenerstattungen / -umlagen (Land)	1.439.732	2.000.300	2.130.000	2.265.000	2.400.000	2.535.000	2.670.000
Erträge aus Kostenerstattungen / -umlagen (GV)	1.782.176	1.209.600	1.259.800	1.365.600	1.471.600	1.577.700	1.683.900
Sonstige Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	677.222	208.100	316.700	316.700	316.700	316.700	316.700
Summe	3.899.131	3.418.000	3.706.500	3.947.300	4.188.300	4.429.400	4.670.600

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land NRW bestehen schwerpunktmäßig aus der anteiligen Erstattung der erbrachten UVG-Leistungen, sowie aus Kostenerstattung des Landes für die Aufwendungen, die im Rahmen der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) entstehen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeindeverbänden beinhalten größtenteils fallzahlabhängige Kostenerstattungen von anderen Kommunen für in Schwerter Pflegefamilien untergebrachte Kinder.

3.2.7 Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Konzessionsabgaben (SWS)	2.453.205	2.430.000	2.409.300	2.461.100	2.441.100	2.403.700	2.403.700
Erträge aus der Herabsetzung/ Auflösung von Rückstellungen	937.864	650.000	1.028.800	853.600	861.100	836.200	822.200
Übrige sonstige ordentliche Erträge	1.671.323	603.300	1.434.400	1.284.400	1.283.900	1.311.900	1.295.000
Summe	5.062.392	3.683.300	4.872.500	4.599.100	4.586.100	4.551.800	4.520.900

Auf Basis der bestehenden Konzessionsverträge Gas und Wärme, Strom und Wasser zwischen der Stadt Schwerte und der Stadtwerke Schwerte GmbH zahlen die Stadtwerke Schwerte GmbH an die Stadt Schwerte für die Einräumung der Nutzungsrechte Konzessionsabgaben.

3.2.8 Finanzerträge

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Gewinnausschüttung AöR Abwasser	1.312.000	2.612.000	2.412.000	2.412.000	2.412.000	2.412.000	2.412.000
Gewinnausschüttung Sparkasse	275.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
Gewinnausschüttung TWS	144.724	201.700	45.000	231.200	229.200	239.800	239.800
Gewinnausschüttung SV Bäder	500.000	6.600.000	4.700.000	2.200.000	500.000	500.000	500.000
Übrige Finanzerträge	374.987	395.900	382.600	371.300	359.900	348.700	340.000
Summe	2.606.710	10.139.600	7.869.600	5.544.500	3.831.100	3.830.500	3.821.800

Die geplanten Gewinnausschüttungen sind in der Haushaltsplanung als Bruttoausschüttungsbeträge ausgewiesen, von denen noch die Kapitalertragssteuer und der Solidaritätszuschlag abzuziehen sind. Diese Aufwendungen sind bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen eingeplant.

In den übrigen Finanzerträgen sind neben den Gewerbesteuernachforderungszinsen sowie Zinsen aus Wohnungsbaudarlehen für private Unternehmen auch die Zinserträge aus den Ausleihungen an den Stadtwerkekonzern und der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH eingeplant.

3.3 Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen 2024 bis 2030

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Personalaufwendungen	38.287.841	37.575.700	39.982.000	40.859.100	41.866.900	42.753.500	43.551.300
Versorgungsaufwendungen	5.953.469	4.987.400	5.929.400	6.031.800	6.136.200	6.242.700	6.351.400
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.931.674	12.363.100	13.851.500	14.134.900	14.271.100	14.410.200	14.546.900
Bilanzielle Abschreibungen	7.617.073	7.766.300	8.435.800	9.516.500	11.488.600	11.883.000	12.990.400
Transferaufwendungen	80.668.275	81.993.100	93.118.200	96.674.300	100.006.000	102.476.200	104.178.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.490.665	21.455.500	22.879.900	22.913.200	21.495.200	21.641.800	21.939.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.936.115	5.939.100	4.324.900	6.043.800	6.009.900	6.548.400	6.896.700
Summe	167.885.112	172.080.200	188.521.700	196.173.600	201.273.900	205.955.800	210.453.900

Die Gesamtaufwendungen sind geprägt durch die Personal- und Transferaufwendungen.

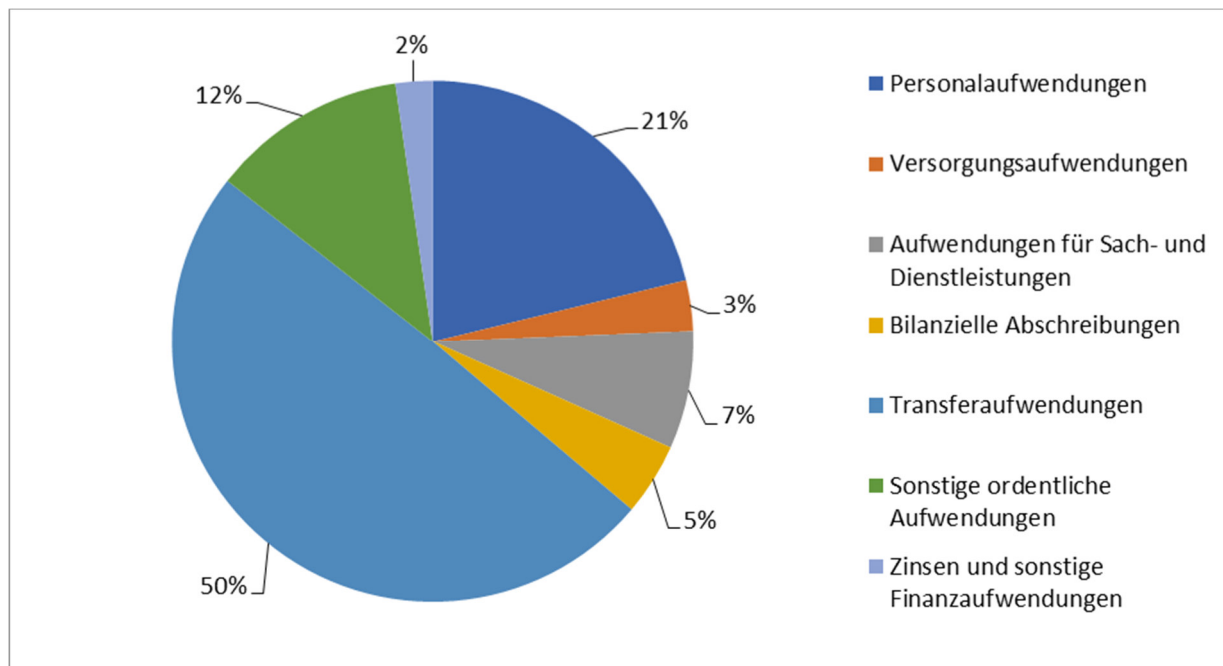


Abb.: Zusammensetzung der Gesamtaufwendungen in Prozent für das Planjahr 2026

3.3.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Dienstaufwendungen Beamte	6.422.388	6.910.500	7.203.300	7.346.500	7.493.500	7.643.500	7.796.600
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	21.414.545	21.562.900	23.545.700	24.016.500	24.497.100	24.987.300	25.487.300
Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	1.655.526	1.683.400	1.795.900	1.831.700	1.868.300	1.905.300	1.943.000
Beiträge gesetzliche Sozialvers. (tarifl. Besch.)	4.354.261	4.639.400	5.023.500	5.124.100	5.226.400	5.330.800	5.437.400
Beihilfen für Beamte	316.846	358.300	452.300	461.300	470.500	480.000	489.900
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	2.910.866	1.819.300	1.769.600	1.868.500	1.885.100	1.820.700	1.820.700
Zuführung zu Beihilferückstellungen	653.656	558.000	529.700	556.700	553.000	544.200	544.200
Inanspruchnahme von Rückstellungen	-526.429	-299.600	-677.000	-664.400	-445.200	-276.600	-278.100
Sonstige Personalaufwendungen	1.086.181	343.500	339.000	318.200	318.200	318.300	310.300
Summe	38.287.841	37.575.700	39.982.000	40.859.100	41.866.900	42.753.500	43.551.300

Die Höhe der Zuführung zu Pensionsrückstellungen basiert auf den aktuellen Heubeck Richttafeln, denen die neusten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes zu Grunde liegen. Die Höhe der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wird durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst: Die Bestandszusammensetzung, der Rechnungszins, die Gehaltsdynamik und die Fluktuation. Die Planung der Zuführungsbeträge für die Jahre 2026 erfolgt auf Basis der Kenntnislage der Personalverwaltung. Bei den Rückstellungen für Dienstjubiläen, Urlaub, Gleitzeit etc. wurden die Durchschnittswerte der letzten Jahre herangezogen.

Die Personalaufwendungen haben sich in den Jahren seit 2014 wie folgt entwickelt:

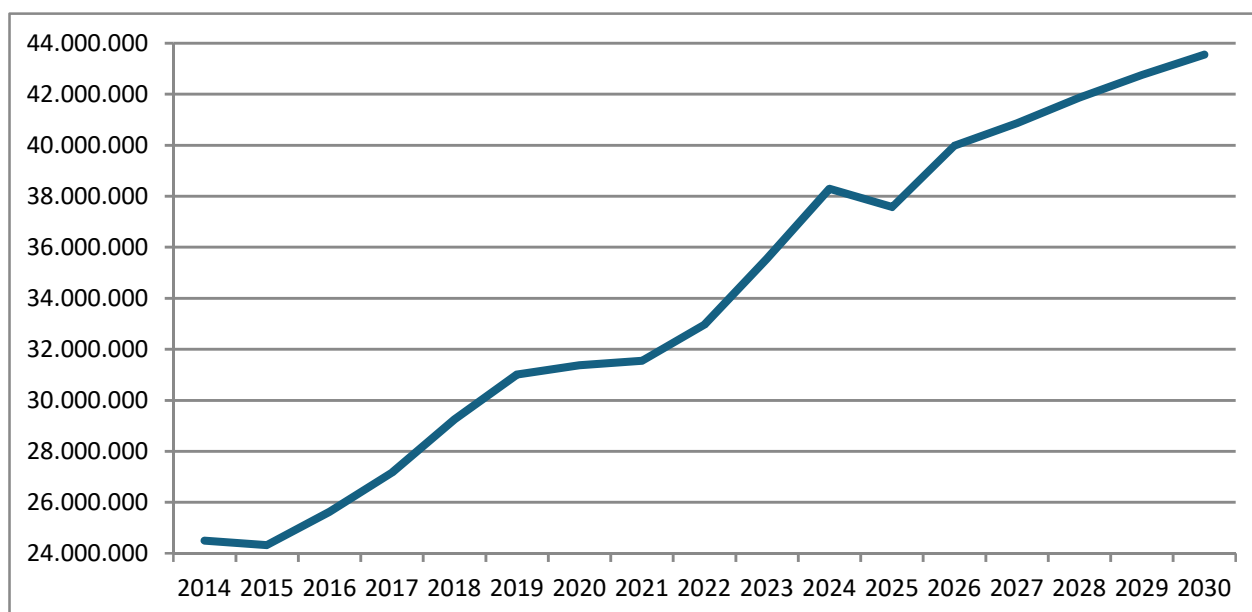


Abb.: Entwicklung der Personalaufwendungen in Mio. Euro der Jahre 2014 bis 2030 [2014-2024 = Istwerte, 2025-2030 = Planwerte]

Die Aufwendungen für die pensionierten Beamten (= Versorgungsaufwendungen) setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Versorgungskassenumlage Beamte	3.503.120	3.625.400	4.073.500	4.155.000	4.238.100	4.322.900	4.409.400
Beihilfen für Versorgungsempfänger	1.046.327	900.000	1.045.200	1.066.100	1.087.400	1.109.100	1.131.300
Versorgungsempfänger	1.032.552	460.000	880.000	880.000	880.000	880.000	880.000
Zuführung Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	371.470	402.000	330.700	330.700	330.700	330.700	330.700
Inanspruchnahme Rückstellungen Versorgungsempf.	0	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
Summe	5.953.469	4.987.400	5.929.400	6.031.800	6.136.200	6.242.700	6.351.400

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belasten unmittelbar das Produkt, für das die einzelnen Beschäftigten / Beamten tätig sind. Die Entgeltabrechnungen für Tarifbeschäftigte (ohne Auszubildende der allgemeinen Verwaltung) einschließlich Sozialversicherung und Zusatzversorgung, die Besoldungsabrechnungen für Beamte und die Zuführungen zu den Versorgungsrückstellungen werden direkt auf die einzelnen Produkte verteilt. Die Beihilfeaufwendungen der aktiv Beschäftigten ohne Auszubildende und ohne Anwärter werden indirekt nach dem Stellenschlüssel verteilt.

Die Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfänger und die Beiträge zur Versorgungskasse der Versorgungsempfänger werden zentral dem Produkt 01.08.01 „Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung“ und sämtliche Personalaufwendungen der Auszubildenden und Anwärter werden zentral dem Produkt 01.08.02 „Aus- und Fortbildung“ zugeordnet.

3.3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Lieferung von Licht (SWS)	873.212	815.000	950.000	980.000	1.010.000	1.040.000	1.070.000
Unterhaltung von Grundstücken u. baulichen Anlagen	2.993.085	2.392.000	2.677.000	2.487.000	2.487.000	2.487.000	2.487.000
Bewirtschaftung v. Grundstücken und baul. Anlagen	6.969.373	6.548.000	7.453.800	7.816.600	7.856.300	7.894.900	7.931.600
Haltung von Fahrzeugen	697.584	714.000	704.000	704.000	704.000	704.000	704.000
Schülerbeförderungskosten	961.634	1.177.000	1.234.500	1.296.000	1.360.000	1.426.500	1.496.500
Übrige Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	436.786	717.100	832.200	851.300	853.800	857.800	857.800
Summe	12.931.674	12.363.100	13.851.500	14.134.900	14.271.100	14.410.200	14.546.900

Seit dem 01.01.2019 werden die geltenden Regelungen der KomHVO zum Komponentenansatz angewendet. Dies führt dazu, dass Erhaltungsaufwendungen größtenteils aktiviert und damit nicht mehr als Aufwand geplant werden.

Die Planung der Schülerbeförderungskosten beinhaltet den Erwerb Schülerjahreskarten, Schülerspezialverkehr, Sport- und Schwimmfahrten und Praktikumsfahrten gem. Schülerfahrkostenverordnung. Die Planung wurde anhand der Schülerzahlen angepasst. In den Ansätzen ist das Deutschlandticket für den Primärbereich, sowie für die Gymnasien und die Gesamtschulen berücksichtigt.

3.3.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Planwerte für die bilanziellen Abschreibungen wurden für bestehende Wirtschaftsgüter mit Hilfe einer Abschreibungsvorausschau aus dem Anlagenbuchhaltungssystem ermittelt und um die zukünftig entstehenden Abschreibungsbeträge für geplante Neuinvestitionen ergänzt. Nähere Erläuterungen zur Veränderung der Abschreibungen durch die geplanten Investitionsmaßnahmen finden sich im Kapitel 8 „Wesentliche geplante Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2026 und 2027 und ihre Auswirkungen“.

3.3.4 Transferaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Kreisumlage	33.579.029	34.900.500	41.179.700	42.400.000	43.639.000	44.602.000	44.602.000
Krankenhausumlage	794.305	797.000	788.600	788.600	788.600	788.600	788.600
Gewerbesteuerumlage	3.606.670	2.718.800	3.613.000	3.732.000	3.844.000	3.948.000	4.090.000
Leistungen nach dem AsylbLG	3.028.629	2.550.000	3.640.000	3.815.000	3.870.000	3.870.000	3.870.000
Kinder-, Jugend-, Familienberatung u. erzieherische Hilfen	16.487.877	15.714.000	17.108.600	18.096.300	18.885.200	19.624.100	20.363.000
Betriebskostenzuschüsse für Kitas	14.321.552	14.600.000	17.384.000	18.427.000	19.164.199	19.939.700	20.727.900
übrige Transferaufwendungen	8.850.215	10.712.800	9.404.300	9.415.400	9.815.001	9.703.800	9.736.700
Summe	80.668.275	81.993.100	93.118.200	96.674.300	100.006.000	102.476.200	104.178.200

Der Betrag der Kreisumlage macht rund 44 Prozent der städtischen Transferaufwendungen und 18 Prozent der städtischen ordentlichen Aufwendungen aus.

Die Planung der Aufwendungen für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe basiert auf den Tagessätzen für die stationären Unterbringungen. Die Tagessätze der stationären Jugendhilfemaßnahmen (Heimunterbringungen) werden jährlich von den Leistungsanbietern und in Vereinbarungen mit den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe erhöht. Dies führt, selbst bei einer relativ gleichbleibenden Anzahl von Fällen, zu einer jährlichen Kostensteigerung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Die Pauschalbeträge in der stationären Vollzeitpflege werden jährlich durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration erhöht. Im Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe erhöhen sich die Leistungsentgelte (Fachleistungsstunden) ebenfalls jährlich.

Die **Betriebskostenzuschüsse** an Kitas beinhalten den kommunalen Anteil der Stadt Schwerte sowie den Anteil des Landes. Hinzu kommen die Zuschüsse an die kirchlichen, die anderen freien Träger und Elterninitiativen in Form der gesamten oder teilweisen Übernahme des jeweiligen Trägeranteils. Die Plandaten basieren auf den geplanten Kinderzahlen und der aktuellen Kindpauschalen (inkl. der jährlichen Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung).

3.3.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Mieten und Pachten	1.224.221	1.946.100	1.250.100	1.122.400	822.900	823.400	823.900
Kreisleistengebühren	426.798	500.000	250.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Bereitstellung des ÖPNV	524.000	555.000	661.000	735.000	776.000	818.000	829.000
Inanspruchnahme von Hilfsorganisationen	32.000	0	1.000.000	1.000.000	0	0	0
Aufwendungen für Deponierung	2.823.263	2.565.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.700.511	2.973.700	3.059.800	3.137.200	3.202.100	3.292.100	3.384.700
Geschäftsaufwendungen	1.082.209	1.178.200	1.266.000	1.290.400	1.215.100	1.295.300	1.336.100
Anschaffungen Festwertersatz	474.939	538.600	541.200	550.400	550.600	550.800	551.000
Kosten der Datenverarbeitung	1.344.417	1.496.200	1.701.800	1.772.100	1.793.500	1.845.500	1.922.200
Fremdleistungen	1.531.245	1.652.200	1.309.100	1.327.900	1.288.000	1.262.800	1.263.100
Rechnungsprüfungskosten	235.750	278.800	258.300	271.300	284.800	299.100	314.000
Gesetzliche Unfallversicherung	394.826	414.800	439.300	448.200	457.200	466.400	475.800
Erst.f.Aufw.Dr.fid.Verwrtä.	2.127.495	1.736.200	2.021.200	2.206.200	2.261.200	2.256.200	2.251.200
Aufwandsentsch. Rat/Ausschüsse	358.201	383.800	357.200	364.400	371.700	379.200	386.800
Übrige sonstige Aufwendungen	4.210.792	5.236.900	5.764.900	5.237.700	5.022.100	4.903.000	4.951.200
Summe	19.490.665	21.455.500	22.879.900	22.913.200	21.495.200	21.641.800	21.939.000

Die Plandaten beruhen auf den Ist-Daten der Vorjahre, den bestehenden Vertragsverhältnissen oder Gebührenfestsetzungen. Berücksichtigt werden zudem zu erwartende Kostensteigerungen, sofern diese absehbar sind. In den Fällen, in denen nicht mit einer üblichen Kostensteigerung gerechnet wird, werden die Plandaten für die Jahre 2026 ff. unverändert fortgeschrieben.

Die übrigen sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Jahresabschlussbuchungen und Zuführungen zu Rückstellungen.

3.3.6 Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen für die neu aufzunehmenden Liquiditäts- und Investitionskredite basieren auf folgenden Zinserwartungen:

Liquiditätskredite (Neuaufnahmen)	3,4 %
Investitionskredite (Neuaufnahmen)	3,4 % bei ratierlicher Tilgung

Der angenommene Zinssatz für die Investitionskredite gilt für Neuaufnahmen und Umschuldungen, für die keine Zinssicherung über derivative Finanzinstrumente besteht.

Für die bereits zum 01.01.2026 bestehenden Liquiditäts- und Investitionskredite sind die bestehenden Kreditzin- sen eingeplant.

4. Entwicklung der wesentlichen Ein- und Auszahlungen 2024 bis 2030

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.450.664	162.943.200	180.077.700	185.213.200	186.643.000	191.418.900	197.123.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	156.646.969	160.970.100	182.628.300	185.882.700	185.987.300	190.179.200	193.579.300
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.803.696	1.973.100	-2.550.600	-669.500	655.700	1.239.700	3.544.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.851.458	20.294.400	14.244.000	15.122.900	13.480.500	6.150.500	5.890.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.088.453	67.595.200	89.100.000	66.332.200	46.629.500	6.805.700	4.209.900
Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.236.995	-47.300.800	-74.856.000	-51.209.300	-33.149.000	-655.200	1.680.600
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.433.299	-45.327.700	-77.406.600	-51.878.800	-32.493.300	584.500	5.224.600
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	27.087.194	48.218.800	74.856.000	51.209.300	33.149.000	655.200	1.038.500
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	106.600.000	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.070.790	7.673.700	7.406.700	7.481.700	8.486.700	9.321.700	10.809.200
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	115.100.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	12.516.404	40.545.100	67.449.300	43.727.600	24.662.300	-8.666.500	-9.770.700
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	8.083.104	-4.782.600	-9.957.300	-8.151.200	-7.831.000	-8.082.000	-4.546.100
Liquide Mittel	14.926.016	10.143.416	186.116	-7.965.084	-15.796.084	-23.878.084	-28.424.184

5. Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Die Stadt Schwerte stellt keine Planbilanzen auf. Die Vermögensentwicklung kann lediglich anhand der geplanten Investitionen und sich daraus ergebenden Abschreibungen näherungsweise errechnet werden.

Bei der Entwicklung der Verbindlichkeiten wird auf die Entwicklung der Investitionskredite und Kredite zur Liquiditätssicherung abgestellt. Die Entwicklung der übrigen Verbindlichkeiten wie z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kann nicht geplant werden.

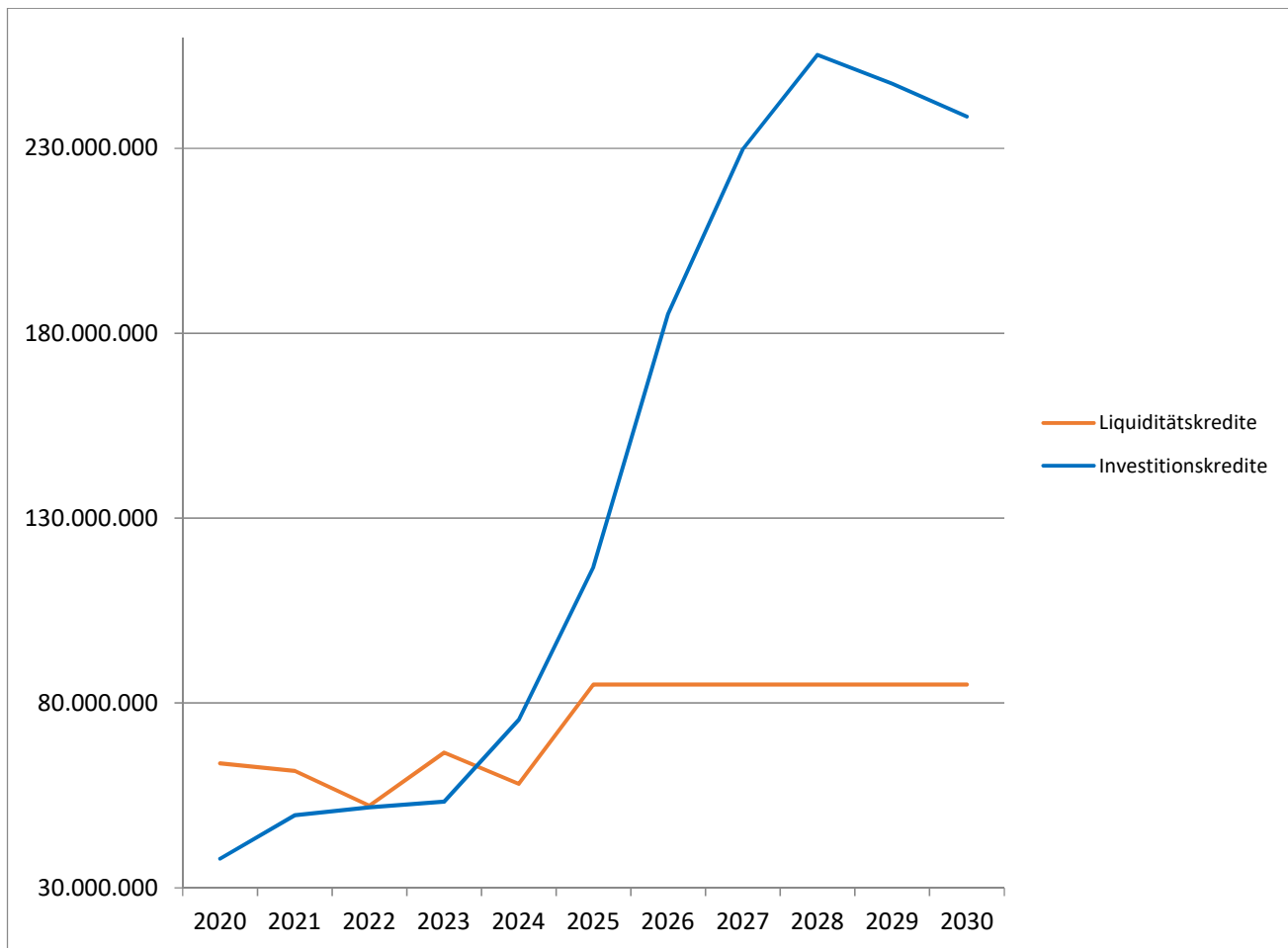


Abb.: Entwicklung der Liquiditäts- und Investitionskredite der Jahre 2020 bis 2030 [2020-2024 = Istwerte; 2025-2030 = Planwerte]

Ab dem Jahr 2020 hat sich der Liquiditätsbedarf infolge der Covid-19 Pandemie sowie der Auswirkungen durch den Krieg gegen die Ukraine erhöht. Durch positive Jahresergebnisse konnte der zusätzliche Liquiditätsbedarf teilweise aufgefangen werden.

6. Entwicklung der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen u. ä.

Die Stadt Schwerte hat Bürgschaftserklärungen gegenüber den kreditgebenden Banken wie folgt gegeben (Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2024):

Zusammenstellung nach Verwendungszwecken	Stand zum Ende des Vorjahres EUR	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2024 EUR
Vereine / Verbände	78.519,41	976.061,53
Versorgungsunternehmen	5.713.631,68	4.043.256,44
Eigengesellschaften / Eigenbetriebe	123.565,90	1.642.642,03
Summe	5.94.716,99	6.661.960,00

Es besteht für das Jahr 2024 kein Risiko aus einer Inanspruchnahme der Gewährvereinbarung.

7. Entwicklung der Jahresergebnisse, der Ausgleichsrücklage und des Eigenkapitals 2015 bis 2030

Das Eigenkapital und die Jahresergebnisse stellen sich unter Berücksichtigung der Haushaltsplanung 2026 und 2027 wie folgt dar:

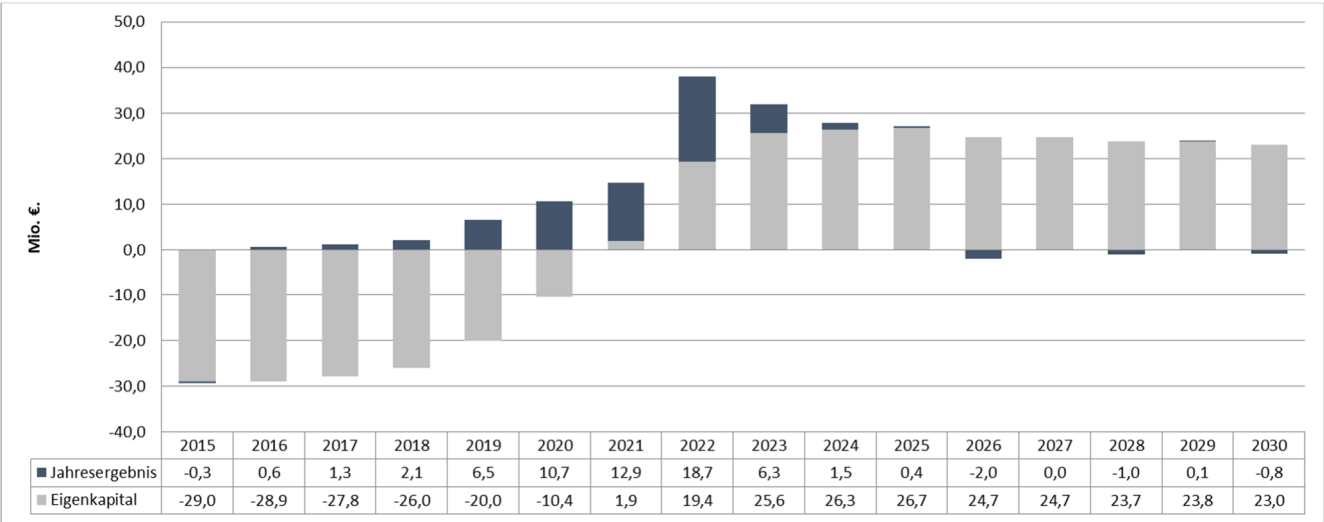


Abb.: Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals der Jahre 2015 bis 2030 [2015-2024 = Istwerte, 2025-2030 = Planwerte]

Die Stadt Schwerte nahm seit 2011 pflichtig gemäß § 3 des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) am Stärkungspakt teil. Aufgrund dessen konnten Konsolidierungshilfen vom Land NRW i. H. v. insgesamt rd. 37,2 Mio. € für den Zeitraum 2011 bis 2020 verbucht werden. Gleichzeitig musste die Stadt Schwerte spätestens ab dem Jahr 2016 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe einen ausgeglichenen Ergebnisplan vorweisen können. Ab dem Haushaltsjahr 2021 ist der Ausgleich ohne Landeshilfe gelungen. Nach Auslaufen des Stärkungspaktgesetzes war aufgrund des noch vorhandenen negativen Eigenkapitals im Haushaltsjahr 2022 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Mit dem Jahresabschluss 2021 konnte nach Jahren der Haushaltskonsolidierung wieder positives Eigenkapital aufgebaut werden, so dass ab dem Haushalt 2023 kein aufsichtsbehördliches Haushaltssicherungsverfahren mehr erforderlich ist.

Um das verbindliche Ziel des Haushaltsausgleichs erreichen zu können, nutzt die Stadt Schwerte den im 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz dargestellten globalen Minderaufwand. Das Instrument sieht eine pauschale Kürzung von Aufwendungen in Höhe von bis zu zwei Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen vor. Der globale Minderaufwand wird im Gesamtergebnisplan unter der Lfd. Nummer 27 dargestellt. Die Stadt Schwerte verfügt zum 01.01.2025 über eine Ausgleichsrücklage von 16.425.742,50 EUR. Um in der mittelfristigen Ergebnisplanung einen rechnerischen Haushaltsausgleich darstellen zu können und damit der

gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, werden die geplanten Jahresfehlbeträge in den Jahren 2026, 2028 und 2030 mit der bestehenden Ausgleichsrücklage verrechnet.

Die Entwicklung der Allg. Rücklage/Ausgleichsrücklage stellt sich voraussichtlich wie folgt dar:

vorauss. Stand am 01.01.	Eigenkapital (EK) insgesamt	<i>Davon allg. Rücklage</i> T€	<i>Davon Ausgleichs- rücklage</i> T€	Jahesüberschuss / Jahresfehlbetrag EK	Tatsächl./vorauss. Stand des EK am Jahresende
2021	-	-	-		1.917.000
2022	1.917.000			18.676.706	19.398.408
2023	19.398.408	7.961.086		6.348.943	25.576.568
2024	25.576.568	16.560.994	10.076.799	1.459.637	26.340.649
2025	26.340.649	16.560.994	16.425.742	388.422	26.729.071
2026	26.729.071	16.560.994	17.885.379	-2.014.364	24.714.707
2027	24.714.707	16.560.994	18.273.801	49.096	24.763.803
2028	24.763.803	16.560.994	16.259.437	-1.035.520	23.728.283
2029	23.728.283	16.560.994	16.308.533	74.248	23.802.531
2030	23.802.531	16.560.994	15.273.013	-756.156	23.046.375

Abb.: Ab 2024 ohne Berücksichtigung einer Verrechnung gem. §44 Abs. 3 KomHVO

Das NKF-CUIG NRW verpflichtet die Kommunen in den Jahren 2020 bis 2023 zur Isolierung aller pandemiebedingten Haushaltsbelastungen sowie der Haushaltsbelastungen infolge des Krieges gegen die Ukraine.

Die „Bilanzierungshilfe“ der Stadt Schwerte summiert sich zum 31.12.2023 auf einen Betrag von insgesamt 15.885.000 EUR. Die Bilanzierungshilfe wird nun ergebniswirksam über einen Zeitraum von 50 Jahren, beginnend ab dem Jahr 2026, aufgelöst. Das Jahresergebnis reduziert sich jährlich um 317.700 EUR.

8. Wesentliche geplante Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2026 und 2027 und ihre Auswirkungen

Produkt	I-Auftrag	Maßnahme	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
011101	I20160083	Sanierung Rathaus I	90.000	5.000.000	2.800.000	230.000	
011102	I20240089	Sanierung Altes Rathaus / Kirchplatz 8	193.300	681.500			
011102	I20240093	Anbau OGS Heideschule	350.000	1.800.000			
011201	I20070106	Erwerb von Grundstücken	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
120101	I20180033	Barrierefreier Stadtumbau/Ern.Straßenabschnitte	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
011101	I20140015	Erweiterung Kindergarten Geisecke	500.000	1.200.000			
03010305	I20240027	Möbiliar Neubau und Aula Gänsewinkel	500.000				
011101	I20230076	Neubau Feuerwehr Ergste	600.000	2.800.000	1.000.000		
03010201	I20260051	Küche Neubau OGS Heideschule	685.000				
020702	I20260100	Beschaffung Inventar neue Feuer-Rettungswache (FW)	755.500				
020801	I20260101	Beschaffung Inventar neue Feuer-Rettungswache (RD)	755.500				
011101	I20240066	Anbau OGS Friedrich-Kayser-Schule	765.000	900.000	347.000		
120101	I20230048	Straßenerneuerung Am Winkelstück	800.000	2.000.000			
12010201	I20200022	Umgestaltung Markt und Umfeld	1.140.000				
011101	I20200064	Ersatzneubau OGS Villigst	1.500.000				
011101	I20210039	Neubau Jugendzentrum und OGS Westhofen	1.800.000	1.500.000			
011101	I20180043	Albert-Schweitzer-Schule	3.000.000				
120101	I20160041	Erneuerung Brücke Kirschbaumsweg / Bergische Straße	5.528.900				
011101	I20230068	Lehrschwimmbecken Ergste Grandweg	6.129.000	2.129.000			
011101	I20210046	Erweiterung Gesamtschule Gänsewinkel	15.000.000	1.000.000			
011101	I20200016	Neubau Rettungswache FW Lohbachstraße	15.150.000	5.000.000			
011101	I20210045	Erweiterung / Neubau TFG	18.190.300	25.910.700	23.716.800	1.124.000	
020702	I20260111	Beschaffung von Inventar für die Atemschutzwerkstatt		500.000			
120101	I20260103	Umgestaltung Schulhof Ergste		530.000			
011101	I20200087	Neugestaltung Schulhof Grundschule Villigst		1.112.600			
120101	I20210019	Straßenerneuerung Grünstraße		2.000.000	3.500.000		

(alle Investitionen ab 500.000 Euro in den Jahren 2026 und 2027)

Ausschnitt aus der Finanzplanung:

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.339.093	9.029.300	12.439.300	12.758.200	12.315.800	4.985.800	4.725.800
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	123.317	8.790.000	450.000	290.000	290.000	290.000	290.000
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	12.817	1.600.400	480.000	1.200.000	0	0	0
sonstige Investitionseinzahlungen	1.376.232	874.700	874.700	874.700	874.700	874.700	874.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.851.458	20.294.400	14.244.000	15.122.900	13.480.500	6.150.500	5.890.500
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.017.987	500.000	700.000	920.000	500.000	500.000	500.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.662.423	62.032.100	71.505.500	56.825.800	42.083.000	3.759.000	1.673.000
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.727.658	4.563.100	10.965.600	8.286.400	4.046.500	2.546.700	2.036.900
Sonstige Investitionsauszahlungen	80.385	0	5.528.900	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.088.453	67.595.200	89.100.000	66.332.200	46.629.500	6.805.700	4.209.900

9. Haushaltswirtschaftliche Belastungen

9.1 Sondervermögen Bäder Schwerte

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des ehemaligen Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“. Das Sondervermögen ist nicht auf Zuschüsse des Kernhaushaltes angewiesen. Unterhalb des Sondervermögens befindet sich seit März 2025 die Schwerter Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG (SDV). Die neue Gesellschaft wurde innerhalb der Unternehmensgruppe des Sondervermögens Bäder Schwerte positioniert, wobei die Stadt Schwerte in Gestalt des Sondervermögens Bäder Schwerte („SV Bäder“) alleinige Gesellschafterin ist und damit die wesentlichen Entscheidungskompetenzen behält. Ziel dieser neuen Gesellschaft ist die eigenverantwortliche und beschleunigte Abwicklung von Bau- und

Infrastrukturprojekten der Stadt, etwa in den Bereichen Schulen, Feuerwehr und Sporteinrichtungen. Dabei soll die Gesellschaft von der Stadt vorrangig Erbbaurechte an kommunalen Grundstücken erhalten. Für diese Grundstücke entwickelt die Gesellschaft sodann Konzepte für deren zukünftige Nutzung – entweder eigenständig, in Zusammenarbeit mit Gesellschaften der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Schwerte und/oder mit Dritten – und schafft die wirtschaftlichen, rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen für die kommunale Nutzung. Anschließend werden zwischen der Gesellschaft und der Stadt langfristige Mietverträge geschlossen. Der Betrieb der Gesellschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit bestehenden städtischen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere mit der Stadtwerke Schwerte GmbH sind dazu Betriebsführungs- und Dienstleistungsverträgen abgeschlossen worden. Die Stadt Schwerte sieht in dem Vorhaben einen entscheidenden Schritt zur langfristigen Sicherung und Entwicklung der kommunalen Infrastruktur.

9.2 Interkommunale Zusammenarbeit

Die Stadt Schwerte ist an keinem Zweckverband, der nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) gegründet wurde, beteiligt. Aus den bestehenden interkommunalen Zusammenarbeiten entstehen keine Belastungen i. S. eines Verlustausgleichs. Bei den interkommunalen Zusammenarbeiten wie z. B. der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Schwerte und dem Kreis Unna über die örtliche Rechnungsprüfung werden Entgelte für die erbrachte Leistung gezahlt, die unter den Sachaufwendungen ausgewiesen sind. Bestünde diese Leistungsvereinbarung nicht, würden die Personalaufwendungen der Stadt steigen, da die Leistung pflichtig zu erbringen ist. Gleiches gilt z. B. für die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Schwerte und der Stadt Dortmund über die Nutzung der Drehleiter im Feuerwehrwesen.

9.3 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen

Von den städtischen Töchtern ist lediglich der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Anstalt des öffentlichen Rechts (KuWeBe, AöR) auf städtische Verlustzuschüsse angewiesen. Der Zuschuss für das Jahr 2026 beträgt zurzeit 2,36 Mio. Euro.

Darin enthalten ist die vom Rat in seiner Sitzung am 30.11.2022 beschlossene Übernahme der Tarifierhöhungen ab 2023. Gleichzeitig erfolgen in den Jahren 2023 – 2027 Kapitaleinlagen von insgesamt 2.500.000 EUR.

Für die Tochterunternehmen sind teilweise Bürgschaften übernommen bzw. ein Gewährvertrag ist abgeschlossen worden. Aus diesen resultiert jedoch für die Haushaltsplanung 2026 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung keine Belastung.

Entwurf

Stellenplan 2026 /2027

Stellenplan 2026

Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2026		Zahl der Stellen 2025		Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025		Erläuterungen
I. Stadt Schwerte								
<u>Beamte auf Zeit</u>								
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B6	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B3	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B2	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
<u>Laufbahngruppe 2</u>								
Leitender Direktor/Leitende Dirketorin	A16	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Oberrat/Oberrätin	A14	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Rat/Rätin	A13	9,00	9	10,00	10	10,00	10	
Amtsrat/Amsrätin	A12	12,00	12	13,00	13	11,00	11	ku x 5
Amtmann/Amtfrau	A11	13,00	13	16,00	16	13,00	13	
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10	18,00	18	21,00	21	18,00	18	
Inspektor/Inspektorin	A9	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
<u>Laufbahngruppe 1</u>								
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9	21,00	21	20,00	20	19,00	19	ku x 1
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8	31,00	31	30,00	30	26,00	26	
Obersekretär/Obersekretärin	A7	2,00	2	2,00	2	2,00	2	kw x 1
Sekretär/Sekretärin	A6	0,00	0	0,00	0	0,00	0	
<u>Endsumme:</u>		112,00	112	118,00	118	105,00	105	kw x 1; ku x 6

Stellenplan 2026

Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2026		Zahl der Stellen 2025		Zahl der tats. Besetzten Stellen am 30.06.2025		Erläuterungen
15	-	-	-	-	-	-	
14	4,00	4	4,00	4	4,00	4	
13	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
12	8,00	8	8,78	9	8,00	9	ku x 2
11	31,73	32	31,95	32	25,95	26	ku x 1
10	20,00	20	13,00	13	12,00	12	ku x 1
09c	28,60	29	25,60	26	25,60	26	
09b	13,00	13	11,00	11	11,00	11	ku x 1
09a	40,13	41	36,13	37	33,13	34	
08	14,51	15	15,51	16	13,51	15	
07	17,00	17	17,00	17	16,00	16	ku x 5
06	49,81	50	46,81	47	44,81	45	ku x 3
05	22,24	30	24,24	32	22,24	23	
04	45,04	47	46,04	48	43,04	44	
02	5,52	9	5,52	9	5,52	9	kw x 5,52
N	12,00	12	13,00	13	12,00	12	
S17	3,00	3	4,00	4	4,00	4	
S15	3,00	3	3,00	3	3,00	3	
S14	20,15	21	20,15	21	18,15	20	
S13	6,00	6	6,00	6	6,00	6	
S12	10,00	10	9,90	10	6,90	8	
S11b	1,00	1	1,00	1	1,00	1,00	
S09	3,00	3	3,00	3	3,00	3	
S08a	48,06	50	55,67	58	49,70	50	
S08b	8,64	9	2,00	2	1,00	1	
0	-	-	-	-	-	0	
S04	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Endsumme:	416,42	435	405,30	424	371,54	384	ku x 13; kw x 5,52

Stellenübersicht zum Stellenplan 2026

Aufteilung der Gliederung

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
010101	Politische Gremien								0,7					0,7	
010201	Verwaltungsführung und -steuerung	1	1	1	1	0,25		1	2	1				8,25	1xku
010203	Digitalisierungs- und Innovationsprojekte						1	1	1					3	
010301	Beschäftigtenvertretung										1			1	
010503	Sonstige Zentrale Dienste						0,05					1		1,05	
010505	Sonstige Leistungen Baubetriebshof						0,75			0,7				1,45	
010601	informationstechnischen Infrastruktur							3						3	2xku
010801	Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung									2		1		3	
010901	Finanzen						0,95	1	3			2		6,95	1xku
010902	Steuer- und sonstige Abgabenverwaltung						0,05		0,1					0,15	
Zwischensumme		1	1	1	1	0,25	2,8	6	6,8	3,7	1	4	0	28,55	

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1	1	1	1	0,25	2,8	6	6,8	3,7	1	4	0	28,55	
011101	Bereitstellung von Gebäuden									0,33				0,33	
011102	Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden									0,62				0,62	
011201	Zentrales Liegenschaftsmanagement								1	0,04				1,04	
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung						0,6		0,49					1,09	
020201	Gewerbeangelegenheiten						0,05		0,37					0,42	
02030102	Wochenmarkt						0,05							0,05	
02030103	Sicherheit und Ordnung, Verkehrsregelung u. Lenkung, Allgeme						0,2		0,02					0,22	
020302	Überwachung des ruhenden Verkehrs						0,1		0,02					0,12	
020401	Dienstleistungen des Bürgerservice						0,9					1		1,9	
020501	Personenstandswesen						0,05			1				1,05	
020601	Statistik und Wahlen								0,3					0,3	
Zwischensumme		1	1	1	1	0,25	4,75	6	9	5,69	1	5	0	35,69	

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1	1	1	1	0,25	4,75	6	9	5,69	1	5	0	35,69	
020701	Gefahrenvorbeugung						0,2	0,6		1		0,5		2,3	
020702	Gefahrenabwehr						0,5	0,1	1	2	9,5	11,5		24,6	
020801	Rettungsdienst						0,3	0,3	1	2	9,5	12		25,1	
030101	Bereitstellung der Grundschulen							0,35				0,2		0,55	
03010201	Betreuungsangebote in der Primarstufe Grunds							0,3						0,3	
03010307	Bereitstellung der weiterführenden Schulen Allgemeine Verwal							0,35				0,25		0,6	
030201	Schülerbeförderung											0,55		0,55	
050101	Leistungen nach dem SGB XII						0,62			1,3				1,92	
050202	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz						0,22							0,22	
05030108	Allgemeine Verwaltung						0,05	1	1		1	1		4,05	1xku
050302	Notunterkünfte						0,05			0,7				0,75	
050401	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten						0,01							0,01	
Zwischensumme		1	1	1	1	0,25	6,7	9	12	12,69	21	31	0	96,64	

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1	1	1	1	0,25	6,7	9	12	12,69	21	31	0	96,64	
06010103	Allgemeine Verwaltung					0,2			1				0,79	1,99	
06020103	Allgemeine Verwaltung					0,1								0,1	
060202	Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen					0,1								0,1	
06030103	Allgemeine Verwaltung					0,2				2				2,2	
060302	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe					0,1							0,21	0,31	
060303	Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften und					0,05				1				1,05	
090101	Räumliche Planung und Entwicklung						0,85	1						1,85	
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht						1	2		1	1		1	6	1xkw; 1xku
100102	Denkmalschutz und Denkmalpflege						0,05							0,05	
100201	Personenbezogene Förderung für Wohnraum						0,04			0,35				0,39	
100202	Wohnraumsicherung und -versorgung						0,01			0,65				0,66	
120201	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs						0,1							0,1	
Zwischensumme		1	1	1	1	1	8,75	12	13	17,69	22	31	2	111,44	

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1	1	1	1	1	8,75	12	13	17,69	22	31	2	111,44	
130101	Anlage und Pflege öffentlicher Grünanlagen						0,2							0,2	
130201	Wald-, Forst- und Landwirtschaft						0,05							0,05	
130401	Friedhöfe									0,25				0,25	
130402	Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft									0,05				0,05	
150102	Sonstige Wirtschaftsförderung									0,01				0,01	
Zwischensumme		1	1	1	1	1	9	12	13	18	22	31	2	112	
Gesamtergebnis		1	1	1	1	1	9	12	13	18	22	31	2	112	1xkw; 6xku

Stellenübersicht zum Stellenplan 2026

Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte																												
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08a	S08b	S04	14	13	12	11	10	09a	09b	09c	N	08	07	06	05	04	02	Ges.	Erläuterungen
010101	Politische Gremien														1		1										2,00	
010201	Verwaltungsführung und -steuerung											1					1		1		2	1	1				7,00	
010202	Bürgerbeteiligung und Ehrenamt														1	1											2,00	1 x ku
010203	Digitalisierungs- und Innovationsprojekte														3												3,00	
010301	Beschäftigtenvertretung														1						0,513						1,51	
010401	Gleichstellung von Frau und Mann													1													1,00	1 x ku
010502	Städtepartnerschaften																		1								1,00	
010503	Sonstige Zentrale Dienste											0,25							1			0,27	2	3,5	1		8,02	
010504	Lob- und Beschwerdemanagement																2										2,00	
010505	Sonstige Leistungen Baubetriebshof														0,3			1			1	9,5	31	3	31		76,80	7 x ku
010601	Bereitstellung der informationstechnischen Infrastruktur															4			1								5,00	
010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit													1			1										2,00	
010801	Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung											0,25		1		0,7			2								3,95	
010802	Aus- und Fortbildung											0,25				0,3											0,55	
010803	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz											0,25					0,641										0,89	
010901	Finanzen														1,85	0,95	4		3,4		3	1	1				15,20	
010902	Steuer- und sonstige Abgabenverwaltung														0,15		2,2										2,35	
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00	8,30	6,95	11,84	1,00	9,40	0,00	6,51	11,77	35,00	6,50	32,00	0,00	134,27	

Tariflich Beschäftigte																												
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08a	S08b	S04	14	13	12	11	10	09a	09b	09c	N	08	07	06	05	04	02	Ges.	Erläuterungen
Übertrag		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	3,00	8,30	6,95	11,84	1,00	9,40	0,00	6,51	11,77	35,00	6,50	32,00	0,00	134,27	
011001	Rechtsangelegenheiten											0,5			1	2,35			1								4,85	
011002	Versicherungsangelegenheiten											0,5				0,65											1,15	
011101	Bereitstellung von Gebäuden												0,5	0,55	3,4		0,15	2			0,75			0,4			7,75	
011102	Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden												0,5	1,45	6,5		1,85	3			2,25	1,4	1,4065	3,333		5,517	27,21	5,52 x kw
011201	Zentrales Liegenschafts-management															1,75		0,2									1,95	
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung																0,1		1,692				1,2	1,623			4,61	
020201	Gewerbe- anelegenheiten																0,1		0,612				0,1				0,81	
02030102	Wochenmarkt															0,1											0,10	
02030103	Sicherheit und Ordnung, Verkehrsregelung u. Lenkung, Allgeme															1,9	0,4		0,278		0,5		0,1				3,18	
020302	Überwachung des ruhenden Verkehrs																0,5		0,018		0,5		0,6	2,621			4,24	
020401	Dienstleistungen des Bürgerservice																6,5284		0,45								6,98	
020501	Personenstandswesen															1			1,55								2,55	
020601	Statistik und Wahlen																0,0436										0,04	
020701	Gefahrenvorbeugung															0,1							0,2				0,30	
020702	Gefahrenabwehr															0,15	0,5			6			0,75		5		12,40	
020801	Rettungsdienst															0,75	5,5		0,2	6			1,05		5		18,50	
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	5,00	19,20	15,70	27,51	6,20	15,20	12,00	10,51	13,17	40,41	14,48	42,00	5,52	230,90	

Tariflich Beschäftigte																												
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08a	S08b	S04	14	13	12	11	10	09a	09b	09c	N	08	07	06	05	04	02	Ges.	Erläuterungen
Übertrag		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	5,00	19,20	15,70	27,51	6,20	15,20	12,00	10,51	13,17	40,41	14,48	42,00	5,52	230,90	
030101	Bereitstellung der Grundschulen													0,3		0,25	0,2		0,4			0,9	0,3821	3,6335			6,07	
03010201	Außerschulische Betreuungsangebote in der Primarstufe Grunds													0,05			0,55					0,03	0,0244	1,5345			2,19	
03010307	Bereitstellung der weiterführenden Schulen Allgemeine Verwal													0,3		0,25	0,25		0,4			1,4	3	2,077			7,68	2 x ku
03020207	Lernmittelfreiheit Allgemeine Verwaltung																		0,2								0,20	
03020307	Schulen ans Netz Allgemeine Verwaltung													0,35		0,5		2									2,85	
050101	Leistungen nach dem SGB XII						0,2										1		4								5,20	
050202	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungs- gesetz			1		3											0,95	1	1,9		0,7		5				13,55	
05030108	Allgemeine Verwaltung															1	1	2			0,25						4,25	
050302	Notunterkünfte						0,8									0,05	0,05		0,2		0,05						1,15	
050401	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten																1										1,00	
06010103	Allgemeine Verwaltung	0,76	3	0,792	6	3		3	48,055	7,641	1						1	1	1			0,8		0,513	3,038		80,60	
06020103	Allgemeine Verwaltung	0,17				3				1																	4,17	
060202	Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen	0,15																									0,15	
06030103	Allgemeine Verwaltung	0,3		15,23		1													2			0,2					18,73	
060302	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	1,62		3,128																							4,75	
060303	Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften und																		2								2,00	
Zwischensumme		3,00	3,00	20,15	6,00	10,00	1,00	3,00	48,06	8,64	1,00	3,00	1,00	6,00	19,20	17,75	33,51	12,20	27,30	12,00	11,51	16,50	48,81	22,24	45,04	5,52	385,43	

Tariflich Beschäftigte																												
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08a	S08b	S04	14	13	12	11	10	09a	09b	09c	N	08	07	06	05	04	02	Ges.	Erläuterungen
Übertrag		3,00	3,00	20,15	6,00	10,00	1,00	3,00	48,06	8,64	1,00	3,00	1,00	6,00	19,20	17,75	33,51	12,20	27,30	12,00	11,51	16,50	48,81	22,24	45,04	5,52	385,43	
080101	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen in städtischer V														0,1		0,8		0,8								1,70	
080102	Förderung von Sportanlagen in Vereinsregie und sonstige Spor																0,2		0,2								0,40	
090101	Räumliche Planung und Entwicklung											0,6		1	5,379	0,25	0,3	0,8									8,33	
090102	Geoinformationen													1													1,00	1 x ku
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht											0,02			2,998	1	1					1					6,02	1 x ku
100102	Denkmalschutz und Denkmalpflege														0,95												0,95	
100201	Personenbezogene Förderung für Wohnraum																3,617										3,62	
110101	Städtische Abfallbeseitigung														0,4				0,1		0,3	0,5					1,30	
110102	Entsorgung im Auftrag Dritter														0,15												0,15	
120101	Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen											0,2			2,4		0,6				1						4,20	
12010205	Allgemeine Verwaltung											0,1					0,1										0,20	
120104	Straßenbeleuchtung											0,02															0,02	
120105	Straßenreinigung und Winterdienst														0,1				0,1		0,7						0,90	
120201	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs											0,03															0,03	
130101	Anlage und Pflege öffentlicher Grünanlagen																						0,4				0,40	
130201	Wald-, Forst- und Landwirtschaft																						0,6				0,60	
130301	Gewässer- und Hochwasserschutz											0,03															0,03	
Zwischensumme		3,00	3,00	20,15	6,00	10,00	1,00	3,00	48,06	8,64	1,00	4,00	1,00	8,00	31,68	19,00	40,13	13,00	28,50	12,00	14,51	17,00	49,81	22,24	45,04	5,52	415,27	

Tariflich Beschäftigte																												
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08a	S08b	S04	14	13	12	11	10	09a	09b	09c	N	08	07	06	05	04	02	Ges.	Erläuterungen
Übertrag		3,00	3,00	20,15	6,00	10,00	1,00	3,00	48,06	8,64	1,00	4,00	1,00	8,00	31,68	19,00	40,13	13,00	28,50	12,00	14,51	17,00	49,81	22,24	45,04	5,52	415,27	
130401	Friedhöfe														0,05				0,1								0,15	
150201	Förderung des Tourismus															1											1,00	
Zwischensumme		3,00	3,00	20,15	6,00	10,00	1,00	3,00	48,06	8,64	1,00	4,00	1,00	8,00	31,73	20,00	40,13	13,00	28,60	12,00	14,51	17,00	49,81	22,24	45,04	5,52	416,42	
Gesamtergebnis		3,00	3,00	20,15	6,00	10,00	1,00	3,00	48,06	8,64	1,00	4,00	1,00	8,00	31,73	20,00	40,13	13,00	28,60	12,00	14,51	17,00	49,81	22,24	45,04	5,52	416,42	13 x ku; 5,52 x kw

Stellenübersicht: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit - Vollzeitverrechnung -

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	beschäftigt am 01.10.2025	vorgesehen für 2026	Erläuterungen
Stadtinspektor-Anw.	Anwärter*inbezug	4,00	2,00	
Stadtsekretär-Anw.	Anwärter*inbezug	0,00	0,00	
Verw.-Auszubildende	Ausb.-Vergütung	5,00	5,00	
Fachinformatiker*innen	Ausb.-Vergütung	1,00	1,00	
Brandmeisteranwärter*innen	Anwärter*inbezug	6,00	2,00	
Notfallsanitäter*innen	Ausb.-Vergütung	11,00	6,00	
Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher*in	Ausb.-Vergütung	8,00	5,00	
Insgesamt		35,00	21,00	

Stellenübersicht: Zusammenstellung - Vollzeitverrechnung -

Bezeichnung	Zahl der Stellen 2025		Zahl der Stellen 2026	
	insgesamt		insgesamt	
1. Beamte / Beamtinnen	118,00	118	112,00	112
2. Beschäftigte	405,30	424	416,42	435
Insgesamt	523,30	542	528,42	547

Querschnitt Ergebnishaushalt

Kernhaushalt

Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit	Außerordent- liches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01.	Innere Verwaltung	-6.751.800,00	42.634.000,00	35.882.200,00	-20.000,00	35.862.200,00	0,00	35.862.200,00
01.01.	Politische Gremien	-12.400,00	863.800,00	851.400,00	0,00	851.400,00	0,00	851.400,00
01.02.	Verwaltungsführung und -steuerung	-653.200,00	2.191.600,00	1.538.400,00	0,00	1.538.400,00	0,00	1.538.400,00
01.03.	Beschäftigtenvertretung	0,00	289.600,00	289.600,00	0,00	289.600,00	0,00	289.600,00
01.04.	Gleichstellung von Frau und Mann	0,00	124.100,00	124.100,00	0,00	124.100,00	0,00	124.100,00
01.05.	Zentrale Dienste	-64.700,00	6.861.800,00	6.797.100,00	0,00	6.797.100,00	0,00	6.797.100,00
01.06.	IT und Telekommunikation	-146.900,00	1.869.700,00	1.722.800,00	0,00	1.722.800,00	0,00	1.722.800,00
01.07.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-300,00	186.200,00	185.900,00	0,00	185.900,00	0,00	185.900,00
01.08.	Personalmanagement	-1.002.100,00	8.141.800,00	7.139.700,00	0,00	7.139.700,00	0,00	7.139.700,00
01.09.	Finanzmanagement	-129.100,00	2.342.900,00	2.213.800,00	0,00	2.213.800,00	0,00	2.213.800,00
01.10.	Recht und Versicherungen	-131.000,00	867.800,00	736.800,00	0,00	736.800,00	0,00	736.800,00
01.11.	Zentrales Gebäudemanagement	-4.612.100,00	18.894.700,00	14.282.600,00	-20.000,00	14.262.600,00	0,00	14.262.600,00
01.12.	Zentrales Liegenschaftsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	Sicherheit und Ordnung	-7.730.700,00	12.753.100,00	5.022.400,00	0,00	5.022.400,00	0,00	5.022.400,00
02.01.	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-58.500,00	625.700,00	567.200,00	0,00	567.200,00	0,00	567.200,00
02.02.	Gewerbewesen	-32.700,00	96.400,00	63.700,00	0,00	63.700,00	0,00	63.700,00
02.03.	Verkehrsangelegenheiten	-406.400,00	719.600,00	313.200,00	0,00	313.200,00	0,00	313.200,00
02.04.	Dienstleistungen des Bürgerservice	-464.600,00	903.600,00	439.000,00	0,00	439.000,00	0,00	439.000,00
02.05.	Personenstandswesen	-51.300,00	318.300,00	267.000,00	0,00	267.000,00	0,00	267.000,00
02.06.	Statistik und Wahlen	-27.400,00	65.500,00	38.100,00	0,00	38.100,00	0,00	38.100,00
02.07.	Feuer- und Katastrophenschutz	-354.800,00	3.971.100,00	3.616.300,00	0,00	3.616.300,00	0,00	3.616.300,00
02.08.	Rettungsdienst	-6.335.000,00	6.052.900,00	-282.100,00	0,00	-282.100,00	0,00	-282.100,00
03.	Schulträgeraufgaben	-3.759.500,00	7.799.100,00	4.039.600,00	0,00	4.039.600,00	0,00	4.039.600,00
03.01.	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-3.672.000,00	5.676.900,00	2.004.900,00	0,00	2.004.900,00	0,00	2.004.900,00
03.02.	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	-87.500,00	2.122.200,00	2.034.700,00	0,00	2.034.700,00	0,00	2.034.700,00
05.	Soziale Leistungen	-4.137.800,00	8.345.400,00	4.207.600,00	0,00	4.207.600,00	0,00	4.207.600,00
05.01.	Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten	-2.000,00	385.500,00	383.500,00	0,00	383.500,00	0,00	383.500,00
05.02.	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	-2.307.000,00	4.866.200,00	2.559.200,00	0,00	2.559.200,00	0,00	2.559.200,00
05.03.	Sonstige soziale Leistungen und Hilfen	-1.828.800,00	3.025.200,00	1.196.400,00	0,00	1.196.400,00	0,00	1.196.400,00
05.04.	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten	0,00	68.500,00	68.500,00	0,00	68.500,00	0,00	68.500,00
06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-19.410.300,00	47.529.100,00	28.118.800,00	0,00	28.118.800,00	0,00	28.118.800,00

Haushaltsquerschnitt 2026

Querschnitt Ergebnishaushalt								
Kernhaushalt								
Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit	Außerordent- liches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
06.01.	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-16.643.800,00	27.532.100,00	10.888.300,00	0,00	10.888.300,00	0,00	10.888.300,00
06.02.	Kinder- und Jugendarbeit	-163.300,00	1.405.900,00	1.242.600,00	0,00	1.242.600,00	0,00	1.242.600,00
06.03.	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-2.603.200,00	18.591.100,00	15.987.900,00	0,00	15.987.900,00	0,00	15.987.900,00
08.	Sportförderung	-107.100,00	660.200,00	553.100,00	0,00	553.100,00	0,00	553.100,00
08.01.	Sportförderung und Sportanlagen	-107.100,00	660.200,00	553.100,00	0,00	553.100,00	0,00	553.100,00
09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	-708.600,00	1.972.500,00	1.263.900,00	0,00	1.263.900,00	0,00	1.263.900,00
09.01.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	-708.600,00	1.972.500,00	1.263.900,00	0,00	1.263.900,00	0,00	1.263.900,00
10.	Bauen und Wohnen	-406.300,00	1.310.400,00	904.100,00	0,00	904.100,00	0,00	904.100,00
10.01.	Bauaufsicht und Denkmalschutz	-401.700,00	1.026.700,00	625.000,00	0,00	625.000,00	0,00	625.000,00
10.02.	Hilfen bei Wohnproblemen	-4.600,00	283.700,00	279.100,00	0,00	279.100,00	0,00	279.100,00
11.	Ver- und Entsorgung	-5.460.900,00	3.314.700,00	-2.146.200,00	0,00	-2.146.200,00	0,00	-2.146.200,00
11.01.	Abfallwirtschaft	-5.460.900,00	3.314.700,00	-2.146.200,00	0,00	-2.146.200,00	0,00	-2.146.200,00
12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-2.298.300,00	8.025.300,00	5.727.000,00	0,00	5.727.000,00	0,00	5.727.000,00
12.01.	Öffentliche Verkehrsflächen und - anlagen	-2.298.300,00	7.321.800,00	5.023.500,00	0,00	5.023.500,00	0,00	5.023.500,00
12.02.	Förderung des ÖPNV	0,00	703.500,00	703.500,00	0,00	703.500,00	0,00	703.500,00
13.	Natur- und Landschaftspflege	-584.100,00	778.200,00	194.100,00	0,00	194.100,00	0,00	194.100,00
13.01.	Öffentliches Grün	-61.300,00	296.800,00	235.500,00	0,00	235.500,00	0,00	235.500,00
13.02.	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	-2.700,00	41.800,00	39.100,00	0,00	39.100,00	0,00	39.100,00
13.03.	Gewässerschutz	-80.700,00	317.600,00	236.900,00	0,00	236.900,00	0,00	236.900,00
13.04.	Friedhöfe	-439.400,00	122.000,00	-317.400,00	0,00	-317.400,00	0,00	-317.400,00
15.	Wirtschaft und Tourismus	-200,00	900,00	700,00	0,00	700,00	0,00	700,00
15.01.	Wirtschaftsförderung	-200,00	900,00	700,00	0,00	700,00	0,00	700,00
15.02.	Förderung des Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Allgemeine Finanzwirtschaft	-123.915.900,00	49.073.900,00	-74.842.000,00	-3.524.700,00	-78.366.700,00	317.700,00	-78.049.000,00
16.01.	Allgemeine Finanzwirtschaft	-123.915.900,00	49.073.900,00	-74.842.000,00	-3.524.700,00	-78.366.700,00	317.700,00	-78.049.000,00

Haushaltsquerschnitt 2026

Querschnitt Finanzhaushalt												
Kernhaushalt												
Produktbereich Produktgruppe		= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zeilen 9 und 16)	= Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	= Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	= Saldo aus Investitionstätig- keit (Zeilen 23 und 30)	= Finanzmittelüber- schuss/- fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	= Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Saldo aus Finanzierungstätig- keit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
01.	Innere Verwaltung	2.900.400,00	37.091.700,00	-34.191.300,00	4.242.400,00	68.289.400,00	-64.047.000,00	-98.238.300,00	0,00	0,00	0,00	-26.466.300,00
01.01.	Politische Gremien	4.000,00	853.500,00	-849.500,00	0,00	0,00	0,00	-849.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.02.	Verwaltungsführung und - steuerung	343.800,00	1.899.900,00	-1.556.100,00	578.900,00	447.900,00	131.000,00	-1.425.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.03.	Beschäftigtenvertretung	0,00	261.300,00	-261.300,00	0,00	0,00	0,00	-261.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.04.	Gleichstellung von Frau und Mann	0,00	124.100,00	-124.100,00	0,00	0,00	0,00	-124.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.05.	Zentrale Dienste	16.200,00	6.770.100,00	-6.753.900,00	0,00	45.000,00	-45.000,00	-6.798.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.06.	IT und Telekommunikation	126.000,00	1.678.400,00	-1.552.400,00	0,00	280.000,00	-280.000,00	-1.832.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.07.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	185.900,00	-185.900,00	0,00	1.500,00	-1.500,00	-187.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.08.	Personalmanagement	198.900,00	7.116.300,00	-6.917.400,00	0,00	10.000,00	-10.000,00	-6.927.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.09.	Finanzmanagement	120.500,00	2.171.700,00	-2.051.200,00	0,00	0,00	0,00	-2.051.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.10.	Recht und Versicherungen	131.000,00	860.900,00	-729.900,00	0,00	0,00	0,00	-729.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.11.	Zentrales Gebäudemanagement	1.960.000,00	15.169.600,00	-13.209.600,00	3.663.500,00	67.505.000,00	-63.841.500,00	-77.051.100,00	0,00	0,00	0,00	-26.466.300,00
01.12.	Zentrales Liegenchaftsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	Sicherheit und Ordnung	7.398.000,00	11.172.200,00	-3.774.200,00	145.000,00	2.973.100,00	-2.828.100,00	-6.602.300,00	0,00	0,00	0,00	-5.457.300,00
02.01.	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	53.300,00	610.700,00	-557.400,00	0,00	0,00	0,00	-557.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.02.	Gewerbewesen	25.000,00	91.500,00	-66.500,00	0,00	0,00	0,00	-66.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.03.	Verkehrsangelegenheiten	400.000,00	619.600,00	-219.600,00	0,00	88.000,00	-88.000,00	-307.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.04.	Dienstleistungen des Bürgerservice	430.100,00	865.800,00	-435.700,00	0,00	0,00	0,00	-435.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.05.	Personenstandswesen	51.300,00	345.300,00	-294.000,00	0,00	0,00	0,00	-294.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.06.	Statistik und Wahlen	25.000,00	62.300,00	-37.300,00	0,00	0,00	0,00	-37.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.07.	Feuer- und Katastrophenschutz	78.300,00	3.152.700,00	-3.074.400,00	140.000,00	1.364.600,00	-1.224.600,00	-4.299.000,00	0,00	0,00	0,00	-4.067.300,00
02.08.	Rettungsdienst	6.335.000,00	5.424.300,00	910.700,00	5.000,00	1.520.500,00	-1.515.500,00	-604.800,00	0,00	0,00	0,00	-1.390.000,00
03.	Schulträgeraufgaben	3.059.700,00	6.953.500,00	-3.893.800,00	256.200,00	4.585.100,00	-4.328.900,00	-8.222.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03.01.	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	3.059.700,00	4.947.000,00	-1.887.300,00	92.500,00	3.478.700,00	-3.386.200,00	-5.273.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03.02.	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	0,00	2.006.500,00	-2.006.500,00	163.700,00	1.106.400,00	-942.700,00	-2.949.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.	Soziale Leistungen	4.122.100,00	8.230.600,00	-4.108.500,00	0,00	0,00	0,00	-4.108.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.01.	Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten	2.000,00	368.000,00	-366.000,00	0,00	0,00	0,00	-366.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsquerschnitt 2026

Querschnitt Finanzhaushalt												
Kernhaushalt												
Produktbereich Produktgruppe		= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zeilen 9 und 16)	= Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	= Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	= Saldo aus Investitionstätig- keit (Zeilen 23 und 30)	= Finanzmittelüber- schuss/- fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	= Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Saldo aus Finanzierungstätig- keit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
05.02.	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	2.300.000,00	4.856.100,00	-2.556.100,00	0,00	0,00	0,00	-2.556.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.03.	Sonstige soziale Leistungen und Hilfen	1.820.100,00	2.938.100,00	-1.118.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.118.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.04.	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten	0,00	68.400,00	-68.400,00	0,00	0,00	0,00	-68.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	19.198.800,00	47.162.300,00	-27.963.500,00	0,00	558.400,00	-558.400,00	-28.521.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.01.	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	16.612.200,00	27.409.500,00	-10.797.300,00	0,00	166.400,00	-166.400,00	-10.963.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.02.	Kinder- und Jugendarbeit	87.400,00	1.249.300,00	-1.161.900,00	0,00	392.000,00	-392.000,00	-1.553.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.03.	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	2.499.200,00	18.503.500,00	-16.004.300,00	0,00	0,00	0,00	-16.004.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.	Sportförderung	20.500,00	547.300,00	-526.800,00	0,00	6.000,00	-6.000,00	-532.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.01.	Sportförderung und Sportanlagen	20.500,00	547.300,00	-526.800,00	0,00	6.000,00	-6.000,00	-532.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	5.644.800,00	7.507.200,00	-1.862.400,00	0,00	146.000,00	-146.000,00	-2.008.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09.01.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	5.644.800,00	7.507.200,00	-1.862.400,00	0,00	146.000,00	-146.000,00	-2.008.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bauen und Wohnen	406.300,00	1.187.200,00	-780.900,00	0,00	0,00	0,00	-780.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.01.	Bauaufsicht und Denkmalschutz	401.700,00	884.700,00	-483.000,00	0,00	0,00	0,00	-483.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.02.	Hilfen bei Wohnproblemen	4.600,00	302.500,00	-297.900,00	0,00	0,00	0,00	-297.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Ver- und Entsorgung	5.124.500,00	3.129.800,00	1.994.700,00	0,00	52.000,00	-52.000,00	1.942.700,00	0,00	0,00	0,00	-310.000,00
11.01.	Abfallwirtschaft	5.124.500,00	3.129.800,00	1.994.700,00	0,00	52.000,00	-52.000,00	1.942.700,00	0,00	0,00	0,00	-310.000,00
12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	700.200,00	5.710.100,00	-5.009.900,00	4.414.900,00	11.974.600,00	-7.559.700,00	-12.569.600,00	0,00	0,00	0,00	-11.838.000,00
12.01.	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen	700.200,00	5.007.900,00	-4.307.700,00	4.414.900,00	11.974.600,00	-7.559.700,00	-11.867.400,00	0,00	0,00	0,00	-11.838.000,00
12.02.	Förderung des ÖPNV	0,00	702.200,00	-702.200,00	0,00	0,00	0,00	-702.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Natur- und Landschaftspflege	247.900,00	537.600,00	-289.700,00	0,00	115.400,00	-115.400,00	-405.100,00	0,00	0,00	0,00	-1.830.000,00
13.01.	Öffentliches Grün	5.300,00	224.100,00	-218.800,00	0,00	16.000,00	-16.000,00	-234.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.02.	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	1.700,00	40.100,00	-38.400,00	0,00	5.000,00	-5.000,00	-43.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.03.	Gewässerschutz	2.000,00	178.500,00	-176.500,00	0,00	60.000,00	-60.000,00	-236.500,00	0,00	0,00	0,00	-1.830.000,00
13.04.	Friedhöfe	238.900,00	94.900,00	144.000,00	0,00	34.400,00	-34.400,00	109.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.01.	Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsquerschnitt 2026

Querschnitt Finanzhaushalt

Kernhaushalt

Produktbereich Produktgruppe		= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig keit	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig keit	= Saldo aus laufender Verwaltungstätig keit(Zeilen 9 und 16)	= Einzahlungen aus Investitionstätigk eit	= Auszahlungen aus Investitionstätigk eit	= Saldo aus Investitionstätigk eit (Zeilen 23 und30)	= Finanzmittelüber schuss/ - fehlbetrag(Zeilen 17 und 31)	= Einzahlungen aus Finanzierungstäti gkeit	= Auszahlungen aus Finanzierungstäti gkeit	= Saldo aus Finanzierungstäti gkeit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
15.02.	Förderung des Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Allgemeine Finanzwirtschaft	131.254.500,00	53.398.800,00	77.855.700,00	5.185.500,00	400.000,00	4.785.500,00	82.641.200,00	74.856.000,00	-7.406.700,00	67.449.300,00	0,00
16.01.	Allgemeine Finanzwirtschaft	131.254.500,00	53.398.800,00	77.855.700,00	5.185.500,00	400.000,00	4.785.500,00	82.641.200,00	74.856.000,00	-7.406.700,00	67.449.300,00	0,00

Haushaltsquerschnitt 2027

Querschnitt Ergebnishaushalt								
Kernhaushalt								
Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit	Außerordent- liches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01.	Innere Verwaltung	-6.536.300,00	43.306.600,00	36.770.300,00	-20.000,00	36.750.300,00	0,00	36.750.300,00
01.01.	Politische Gremien	-6.800,00	915.000,00	908.200,00	0,00	908.200,00	0,00	908.200,00
01.02.	Verwaltungsführung und -steuerung	-673.100,00	2.295.500,00	1.622.400,00	0,00	1.622.400,00	0,00	1.622.400,00
01.03.	Beschäftigtenvertretung	0,00	295.700,00	295.700,00	0,00	295.700,00	0,00	295.700,00
01.04.	Gleichstellung von Frau und Mann	0,00	126.300,00	126.300,00	0,00	126.300,00	0,00	126.300,00
01.05.	Zentrale Dienste	-48.000,00	6.963.400,00	6.915.400,00	0,00	6.915.400,00	0,00	6.915.400,00
01.06.	IT und Telekommunikation	-143.400,00	1.954.900,00	1.811.500,00	0,00	1.811.500,00	0,00	1.811.500,00
01.07.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-300,00	189.700,00	189.400,00	0,00	189.400,00	0,00	189.400,00
01.08.	Personalmanagement	-1.001.900,00	8.271.300,00	7.269.400,00	0,00	7.269.400,00	0,00	7.269.400,00
01.09.	Finanzmanagement	-127.000,00	2.411.300,00	2.284.300,00	0,00	2.284.300,00	0,00	2.284.300,00
01.10.	Recht und Versicherungen	-131.000,00	883.000,00	752.000,00	0,00	752.000,00	0,00	752.000,00
01.11.	Zentrales Gebäudemanagement	-4.404.800,00	19.000.500,00	14.595.700,00	-20.000,00	14.575.700,00	0,00	14.575.700,00
01.12.	Zentrales Liegenschaftsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	Sicherheit und Ordnung	-7.654.900,00	13.325.200,00	5.670.300,00	0,00	5.670.300,00	0,00	5.670.300,00
02.01.	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-53.300,00	646.400,00	593.100,00	0,00	593.100,00	0,00	593.100,00
02.02.	Gewerbewesen	-25.000,00	102.700,00	77.700,00	0,00	77.700,00	0,00	77.700,00
02.03.	Verkehrsangelegenheiten	-405.900,00	735.500,00	329.600,00	0,00	329.600,00	0,00	329.600,00
02.04.	Dienstleistungen des Bürgerservice	-430.100,00	885.100,00	455.000,00	0,00	455.000,00	0,00	455.000,00
02.05.	Personenstandswesen	-51.300,00	328.400,00	277.100,00	0,00	277.100,00	0,00	277.100,00
02.06.	Statistik und Wahlen	-40.000,00	139.000,00	99.000,00	0,00	99.000,00	0,00	99.000,00
02.07.	Feuer- und Katastrophenschutz	-314.300,00	4.021.200,00	3.706.900,00	0,00	3.706.900,00	0,00	3.706.900,00
02.08.	Rettungsdienst	-6.335.000,00	6.466.900,00	131.900,00	0,00	131.900,00	0,00	131.900,00
03.	Schulträgeraufgaben	-3.857.900,00	8.440.800,00	4.582.900,00	0,00	4.582.900,00	0,00	4.582.900,00
03.01.	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-3.758.000,00	6.052.500,00	2.294.500,00	0,00	2.294.500,00	0,00	2.294.500,00
03.02.	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	-99.900,00	2.388.300,00	2.288.400,00	0,00	2.288.400,00	0,00	2.288.400,00
05.	Soziale Leistungen	-4.150.200,00	8.533.200,00	4.383.000,00	0,00	4.383.000,00	0,00	4.383.000,00
05.01.	Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten	-1.500,00	393.800,00	392.300,00	0,00	392.300,00	0,00	392.300,00
05.02.	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	-2.306.700,00	5.067.500,00	2.760.800,00	0,00	2.760.800,00	0,00	2.760.800,00
05.03.	Sonstige soziale Leistungen und Hilfen	-1.842.000,00	3.002.000,00	1.160.000,00	0,00	1.160.000,00	0,00	1.160.000,00
05.04.	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten	0,00	69.900,00	69.900,00	0,00	69.900,00	0,00	69.900,00
06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-20.128.500,00	49.763.400,00	29.634.900,00	0,00	29.634.900,00	0,00	29.634.900,00

Haushaltsquerschnitt 2027

Querschnitt Ergebnishaushalt								
Kernhaushalt								
Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit	Außerordent- liches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
06.01.	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-17.224.900,00	28.820.500,00	11.595.600,00	0,00	11.595.600,00	0,00	11.595.600,00
06.02.	Kinder- und Jugendarbeit	-158.200,00	1.461.400,00	1.303.200,00	0,00	1.303.200,00	0,00	1.303.200,00
06.03.	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-2.745.400,00	19.481.500,00	16.736.100,00	0,00	16.736.100,00	0,00	16.736.100,00
08.	Sportförderung	-107.100,00	659.600,00	552.500,00	0,00	552.500,00	0,00	552.500,00
08.01.	Sportförderung und Sportanlagen	-107.100,00	659.600,00	552.500,00	0,00	552.500,00	0,00	552.500,00
09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	-654.900,00	2.025.400,00	1.370.500,00	0,00	1.370.500,00	0,00	1.370.500,00
09.01.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	-654.900,00	2.025.400,00	1.370.500,00	0,00	1.370.500,00	0,00	1.370.500,00
10.	Bauen und Wohnen	-406.300,00	1.343.700,00	937.400,00	0,00	937.400,00	0,00	937.400,00
10.01.	Bauaufsicht und Denkmalschutz	-401.700,00	1.052.000,00	650.300,00	0,00	650.300,00	0,00	650.300,00
10.02.	Hilfen bei Wohnproblemen	-4.600,00	291.700,00	287.100,00	0,00	287.100,00	0,00	287.100,00
11.	Ver- und Entsorgung	-5.504.300,00	3.318.800,00	-2.185.500,00	0,00	-2.185.500,00	0,00	-2.185.500,00
11.01.	Abfallwirtschaft	-5.504.300,00	3.318.800,00	-2.185.500,00	0,00	-2.185.500,00	0,00	-2.185.500,00
12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-2.390.300,00	8.568.700,00	6.178.400,00	0,00	6.178.400,00	0,00	6.178.400,00
12.01.	Öffentliche Verkehrsflächen und - anlagen	-2.390.300,00	7.790.900,00	5.400.600,00	0,00	5.400.600,00	0,00	5.400.600,00
12.02.	Förderung des ÖPNV	0,00	777.800,00	777.800,00	0,00	777.800,00	0,00	777.800,00
13.	Natur- und Landschaftspflege	-583.200,00	789.400,00	206.200,00	0,00	206.200,00	0,00	206.200,00
13.01.	Öffentliches Grün	-60.900,00	299.000,00	238.100,00	0,00	238.100,00	0,00	238.100,00
13.02.	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	-2.700,00	42.100,00	39.400,00	0,00	39.400,00	0,00	39.400,00
13.03.	Gewässerschutz	-80.700,00	322.600,00	241.900,00	0,00	241.900,00	0,00	241.900,00
13.04.	Friedhöfe	-438.900,00	125.700,00	-313.200,00	0,00	-313.200,00	0,00	-313.200,00
15.	Wirtschaft und Tourismus	-200,00	900,00	700,00	0,00	700,00	0,00	700,00
15.01.	Wirtschaftsförderung	-200,00	900,00	700,00	0,00	700,00	0,00	700,00
15.02.	Förderung des Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Allgemeine Finanzwirtschaft	-135.219.200,00	50.054.100,00	-85.165.100,00	519.300,00	-84.645.800,00	317.700,00	-84.328.100,00
16.01.	Allgemeine Finanzwirtschaft	-135.219.200,00	50.054.100,00	-85.165.100,00	519.300,00	-84.645.800,00	317.700,00	-84.328.100,00

Haushaltsquerschnitt 2027

Querschnitt Finanzhaushalt

Kernhaushalt

Produktbereich Produktgruppe		= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zellen 9 und 16)	= Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	= Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	= Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und 30)	= Finanzmittelüber- schuss/- fehlbetrag (Zellen 17 und 31)	= Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Saldo aus Finanzierungstätig- keit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
01.	Innere Verwaltung	2.776.600,00	37.359.100,00	-34.582.500,00	6.125.700,00	52.056.700,00	-45.931.000,00	-80.513.500,00	0,00	0,00	0,00	-8.479.200,00
01.01.	Politische Gremien	4.000,00	871.300,00	-867.300,00	0,00	0,00	0,00	-867.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.02.	Verwaltungsführung und - steuerung	349.600,00	1.948.300,00	-1.598.700,00	436.900,00	338.400,00	98.500,00	-1.500.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.03.	Beschäftigtenvertretung	0,00	266.000,00	-266.000,00	0,00	0,00	0,00	-266.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.04.	Gleichstellung von Frau und Mann	0,00	126.300,00	-126.300,00	0,00	0,00	0,00	-126.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.05.	Zentrale Dienste	16.200,00	6.855.900,00	-6.839.700,00	0,00	65.000,00	-65.000,00	-6.904.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.06.	IT und Telekommunikation	126.000,00	1.710.400,00	-1.584.400,00	0,00	276.500,00	-276.500,00	-1.860.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.07.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	189.100,00	-189.100,00	0,00	0,00	0,00	-189.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.08.	Personalmanagement	198.900,00	7.242.500,00	-7.043.600,00	0,00	10.000,00	-10.000,00	-7.053.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.09.	Finanzmanagement	120.500,00	2.224.200,00	-2.103.700,00	0,00	0,00	0,00	-2.103.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.10.	Recht und Versicherungen	131.000,00	875.800,00	-744.800,00	0,00	0,00	0,00	-744.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.11.	Zentrales Gebäudemanagement	1.830.400,00	15.049.300,00	-13.218.900,00	5.688.800,00	51.366.800,00	-45.678.000,00	-58.896.900,00	0,00	0,00	0,00	-8.479.200,00
01.12.	Zentrales Liegenchaftsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	Sicherheit und Ordnung	7.413.000,00	11.629.400,00	-4.216.400,00	155.000,00	3.081.300,00	-2.926.300,00	-7.142.700,00	0,00	0,00	0,00	-2.980.000,00
02.01.	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	53.300,00	620.100,00	-566.800,00	0,00	0,00	0,00	-566.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.02.	Gewerbewesen	25.000,00	93.400,00	-68.400,00	0,00	0,00	0,00	-68.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.03.	Verkehrsangelegenheiten	400.000,00	625.600,00	-225.600,00	0,00	97.000,00	-97.000,00	-322.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.04.	Dienstleistungen des Bürgerservice	430.100,00	879.600,00	-449.500,00	0,00	0,00	0,00	-449.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.05.	Personenstandswesen	51.300,00	354.100,00	-302.800,00	0,00	0,00	0,00	-302.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.06.	Statistik und Wahlen	40.000,00	121.500,00	-81.500,00	0,00	0,00	0,00	-81.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.07.	Feuer- und Katastrophenschutz	78.300,00	3.211.600,00	-3.133.300,00	150.000,00	2.309.300,00	-2.159.300,00	-5.292.600,00	0,00	0,00	0,00	-2.080.000,00
02.08.	Rettungsdienst	6.335.000,00	5.723.500,00	611.500,00	5.000,00	675.000,00	-670.000,00	-58.500,00	0,00	0,00	0,00	-900.000,00
03.	Schulträgeraufgaben	3.181.600,00	7.156.500,00	-3.974.900,00	272.400,00	1.593.900,00	-1.321.500,00	-5.296.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03.01.	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	3.181.600,00	5.076.700,00	-1.895.100,00	113.800,00	1.018.800,00	-905.000,00	-2.800.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03.02.	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	0,00	2.079.800,00	-2.079.800,00	158.600,00	575.100,00	-416.500,00	-2.496.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.	Soziale Leistungen	4.135.600,00	8.446.900,00	-4.311.300,00	0,00	0,00	0,00	-4.311.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.01.	Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten	1.500,00	375.400,00	-373.900,00	0,00	0,00	0,00	-373.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsquerschnitt 2027

Querschnitt Finanzhaushalt												
Kernhaushalt												
Produktbereich Produktgruppe		= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit(Zellen 9 und 16)	= Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	= Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	= Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und30)	= Finanzmittelüber- schuss/- fehlbetrag(Zellen 17 und 31)	= Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Saldo aus Finanzierungstätig- keit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
05.02.	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	2.300.000,00	5.056.700,00	-2.756.700,00	0,00	0,00	0,00	-2.756.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.03.	Sonstige soziale Leistungen und Hilfen	1.834.100,00	2.945.100,00	-1.111.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.111.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.04.	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten	0,00	69.700,00	-69.700,00	0,00	0,00	0,00	-69.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	19.985.000,00	49.417.600,00	-29.432.600,00	0,00	529.100,00	-529.100,00	-29.961.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.01.	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	17.198.400,00	28.691.800,00	-11.493.400,00	0,00	149.100,00	-149.100,00	-11.642.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.02.	Kinder- und Jugendarbeit	87.400,00	1.292.500,00	-1.205.100,00	0,00	380.000,00	-380.000,00	-1.585.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.03.	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	2.699.200,00	19.433.300,00	-16.734.100,00	0,00	0,00	0,00	-16.734.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.	Sportförderung	20.500,00	551.700,00	-531.200,00	0,00	6.000,00	-6.000,00	-537.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.01.	Sportförderung und Sportanlagen	20.500,00	551.700,00	-531.200,00	0,00	6.000,00	-6.000,00	-537.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	2.684.000,00	4.317.500,00	-1.633.500,00	0,00	121.500,00	-121.500,00	-1.755.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09.01.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	2.684.000,00	4.317.500,00	-1.633.500,00	0,00	121.500,00	-121.500,00	-1.755.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bauen und Wohnen	406.300,00	1.210.500,00	-804.200,00	0,00	0,00	0,00	-804.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.01.	Bauaufsicht und Denkmalschutz	401.700,00	901.700,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.02.	Hilfen bei Wohnproblemen	4.600,00	308.800,00	-304.200,00	0,00	0,00	0,00	-304.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Ver- und Entsorgung	5.502.000,00	3.131.500,00	2.370.500,00	0,00	362.000,00	-362.000,00	2.008.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.01.	Abfallwirtschaft	5.502.000,00	3.131.500,00	2.370.500,00	0,00	362.000,00	-362.000,00	2.008.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	812.400,00	6.019.700,00	-5.207.300,00	3.384.300,00	8.152.200,00	-4.767.900,00	-9.975.200,00	0,00	0,00	0,00	-8.020.000,00
12.01.	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen	812.400,00	5.243.300,00	-4.430.900,00	3.384.300,00	8.152.200,00	-4.767.900,00	-9.198.800,00	0,00	0,00	0,00	-8.020.000,00
12.02.	Förderung des ÖPNV	0,00	776.400,00	-776.400,00	0,00	0,00	0,00	-776.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Natur- und Landschaftspflege	247.900,00	544.400,00	-296.500,00	0,00	129.500,00	-129.500,00	-426.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.730.000,00
13.01.	Öffentliches Grün	5.300,00	224.800,00	-219.500,00	0,00	3.000,00	-3.000,00	-222.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.02.	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	1.700,00	40.100,00	-38.400,00	0,00	100,00	-100,00	-38.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.03.	Gewässerschutz	2.000,00	183.500,00	-181.500,00	0,00	125.000,00	-125.000,00	-306.500,00	0,00	0,00	0,00	-1.730.000,00
13.04.	Friedhöfe	238.900,00	96.000,00	142.900,00	0,00	1.400,00	-1.400,00	141.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.01.	Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsquerschnitt 2027

Querschnitt Finanzhaushalt

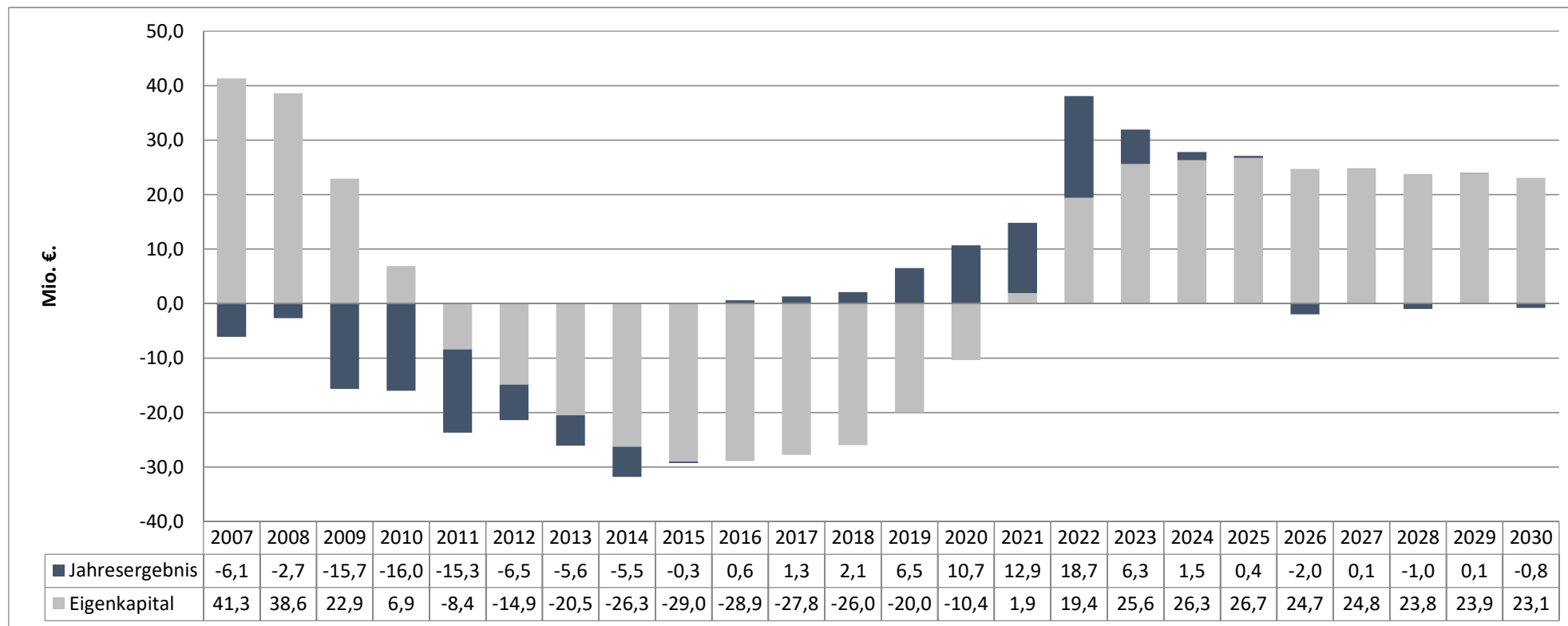
Kernhaushalt

Produktbereich Produktgruppe		= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit(Zellen 9 und 16)	= Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	= Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	= Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und30)	= Finanzmittelüber- schuss/ - fehlbetrag(Zellen 17 und 31)	= Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Saldo aus Finanzierungstätig- keit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
15.02.	Förderung des Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Allgemeine Finanzwirtschaft	138.048.300,00	56.097.900,00	81.950.400,00	5.185.500,00	300.000,00	4.885.500,00	86.835.900,00	51.209.300,00	-7.481.700,00	43.727.600,00	0,00
16.01.	Allgemeine Finanzwirtschaft	138.048.300,00	56.097.900,00	81.950.400,00	5.185.500,00	300.000,00	4.885.500,00	86.835.900,00	51.209.300,00	-7.481.700,00	43.727.600,00	0,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres
	2024	2026	2026	2027
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4
1. Anleihen				
1.1 für Investitionen				
1.2 zur Liquiditätssicherung				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich				
2.5 von Kreditinstituten	86.024	127.444	154.779	167.012
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	58.114	60.087	63.018	62.161
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	584	584	584	584
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.130	7.130	7.130	7.130
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.448	1.448	1.448	1.448
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.416	3.416	3.416	3.416
8. Erhaltene Anzahlungen	9.188	9.188	9.188	9.188
9. Summe aller Verbindlichkeiten	165.904	209.297	239.563	250.939
Nachrichtlich anzugeben:				
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	6.662	5.121	3.581	2.040

Übersicht über die Entwicklung des Eingekapitals (voraussichtliche Entwicklung)



**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres :						
	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2026 / 2027	0	24.692	17.409	2.690	1.110	0
2024 / 2025	23.295	20.350	18.700	0	0	0
Summe	23.295	45.042	36.109	2.690	1.110	0

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 2026/27 (kassenwirksam in 2027 bis 2030)

lfd. Nr.	Produkt	I-Auftrag	Maßnahme	Verpflichtungsermächtigungen					
				2026	2027	kassenwirk sam 2027	kassenwirk sam 2028	kassenwirk sam 2029	kassenwirk sam 2030
1	020801	I20080023	Ersatzbeschaffung Rettungstransportwagen	900.000		300.000		300.000	300.000
2	020702	I20220005	Ersatzb. Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF) Ergste	850.000		300.000	550.000		
3	020702	I20220006	Ersatzb. drei Einsatzleitfahrzeugen (C-Dienst)	130.000	130.000	130.000	130.000		
4	020702	I20260089	Beschaffung Armaturenprüfwagen	22.000		22.000			
5	110101	I20260027	Ersatzbeschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges	310.000		310.000			
6	120105	I20210021	Ersatzbeschaffung Abrollkipper UN-SW 2015		220.000		220.000		
7	011101	I20260008	Rasenplatz / Tartan Ergste		550.000		550.000		
8	011101	I20260001	Erweiterung Brandmeldeanlage Rathaus I	250.000		250.000			
9	011102	I20240094	Kleingüteraufzüge und Umbauten Grundschule Ergste	180.000		180.000			
10	011102	I20240093	Anbau OGS Heideschule	1.800.000		1.800.000			
11	011101	I20240091	Schulhofumgestaltung Friedrich-Kayser-Schule		280.000		280.000		
12	011101	I20240087	Brandschutz Lenningskampsschule	100.000		100.000			
13	011101	I20240066	Anbau OGS Friedrich-Kayser-Schule	1.247.000		900.000	347.000		
14	011101	I20240063	Erneuerung Sporthallen Turnhalle Neue Mitte	229.100		229.100			
15	011101	I20240062	Erneuerung Sporthallen Turnhalle am Derkmannsstück		30.000		30.000		
16	011101	I20230077	Neubau Feuerwehr Geisecke		2.920.000		380.000	1.800.000	740.000
17	011101	I20230076	Neubau Feuerwehr Ergste	3.800.000		2.800.000	1.000.000		
18	011102	I20230063	Fassade, Fenster, Schulhofentwässerung GS Ergste	657.100		104.900	552.200		
19	011101	I20210039	Neubau Jugendzentrum und OGS Westhofen	1.500.000		1.500.000			
20	011101	I20200087	Neugestaltung Schulhof Grundschule Villigst	1.112.600		1.112.600			
21	011101	I20160083	Sanierung Rathaus I	7.800.000		5.000.000	2.800.000		
22	120101	I20260015	Straßensanierung Emmastraße	65.000		65.000			
23	120101	I20260012	Str. San. Sonnenstr.-Bohlgarten bis Regenbogenstr.	153.000		153.000			
24	120101	I20260011	Str.Sanierung An der Silberkuhle bis kurzer Morgen	420.000		420.000			
25	120101	I20260010	Umgestaltung Stadtpark		1.500.000		1.500.000		
26	130301	I20240050	Renaturierung Wietlohbach		230.000		230.000		
27	120101	I20230043	Straßenerneuerung Rathausstraße	200.000	2.800.000	200.000	2.800.000		
28	120101	I20220018	Brückenerneuerung Holzstraße/Wannebach BW1	450.000		450.000			
29	120101	I20210019	Straßenerneuerung Grünstraße		3.500.000		3.500.000		
30	130301	I20120028	Gewässer Ausbau und Hochwasserschutz A6R	100.000	1.500.000	100.000	1.500.000		
31	020801	I20260099	Ersatzbeschaffung Beatmungsgeräte	100.000		100.000			
32	020702	I20260096	Ersatzb. Mannschaftstransportfahrzeug (Geisecke)		100.000		100.000		
33	020702	I20260095	Ersatzbeschaffung HLF (Einheit Westhofen)	900.000			380.000	520.000	
34	020702	I20260094	Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug HAW	800.000		400.000	400.000		
35	020702	I20260093	Ersatzbeschaffung Kommandowagen für Leiter*in FW	90.000		90.000			
36	020702	I20260092	Ausrüstung für Vegetationsbrandbekämpfung	40.000		40.000			
37	020702	I20260091	Ersatzbeschaffung von CFK-Flaschen	2.800		2.800			
38	020702	I20260090	Beschaffung von Funkmeldeempfängern	20.000		20.000			
39	020801	I20240011	Beschaffung von Fahrtragen	60.000	120.000	60.000		60.000	60.000
40	020702	I20240006	Ersatzbeschaffung v. Atemschutzgeräten	30.000		30.000			
41	020801	I20230008	Ersatzbeschaffung von Transportstühlen	10.000	20.000	10.000		10.000	10.000
42	020801	I20230006	Anschaffung Technik für den Telenotarzt	20.000		20.000			
43	020702	I20230002	Beschaffung Rollcontainer für Logistikkonzept	20.000		20.000			
44	120101	I20260103	Umgestaltung Schulhof Ergste	530.000		530.000			
45	020801	I20120008	Ersatzbeschaffung Notarzteinsetzfahrzeug		160.000		160.000		
46	020702	I20210009	Beschaffung eines Löschfahrzeugs (Jugendfeuerwehr)	300.000		300.000			
47	020702	I20260111	Beschaffung von Inventar für die Atemschutzwerkstatt	500.000		500.000			
48	020702	I20260110	Beschaffung von Inventar für den Funk- und Stabsraum	132.500		132.500			
49	120101	I20230048	Straßenerneuerung Am Winkelstück	2.000.000		2.000.000			
50	011101	I20140015	Erweiterung Kindergarten Geisecke	1.200.000		1.200.000			
51	011101	I20230068	Lehrschwimmbecken Ergste Grandweg	2.129.000		2.129.000			
52	011102	I20240089	Sanierung Altes Rathaus / Kirchplatz 8	681.500		681.500			
				31.841.600	14.060.000	24.692.400	17.409.200	2.690.000	1.110.000

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Anlage 6

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2026 ¹⁾ EUR	2027 ²⁾ EUR	2024 ³⁾ EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	SPD-Fraktion	45.200,00	46.100,00	31.599,96	Beschluss: 1. Der Rat der Stadt Schwerte beschließt die Gewährung finanzieller Zuwendungen für die im Rat der Stadt Schwerte vertretenen Fraktionen nachfolgendem Berechnungsmodell rückwirkend zum 01.11.2025: a. Jede Fraktion erhält einen Sockelbetrag in Höhe von 12.000 €/a. Zusätzlich wird ein jährlicher Pro-Kopf-Betrag je Fraktionsmitglied in Höhe von 1.700 € gewährt b. Fraktionslose Ratsmitglieder erhalten eine jährliche Zuwendung in Höhe von 1.700 €. 2. Die in 1. genannten Beiträge werden dynamisch in Höhe der Inflationsrate (Statistisches Bundesamt; aktuell 2%) angepasst, erstmals im Jahr 2026.
2.	CDU-Fraktion	33.100,00	33.800,00	30.399,96	
3.	Die Grünen	24.400,00	24.900,00	20.600,4	
4.	AfD-Fraktion	22.700,00	23.100,00	400,00	
5.	Die Linke	15.800,00	16.100,00	0,00	
6.	Fraktionsgemeinschaft FDP/WfS	15.800,00	16.100,00	-	
7.	FDP-Fraktion	-	-	13.700,04	Die Fraktion Die Linke ist mit der Kommunalwahl 2025 wieder in Fraktionsgröße mit Wirkung vom 01.11.2025 vertreten. Die FDP und WfS bilden nach den Ergebnissen der Kommunalwahl 2025 mit Wirkung vom 01.11.2025 die Fraktionsgemeinschaft FDP/WfS.
8.	WfS-Fraktion	-	-	13.700,04	
9.	BD-Fraktion (vormals FS-Fraktion)	-	-	13.700,04	Fraktionslose Ratsmitglieder sowie die BD-Fraktion sind im Rat der Stadt Schwerte nicht mehr vertreten.
10.	Fraktionslose Ratsmitglieder	-	-	800,00	

Fußnoten: ¹⁾ Haushaltsjahr ²⁾ Folgejahr ³⁾ Vorvorjahr

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

SPD-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2026,2027 EUR	Vorjahr 2025 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	2	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.123	1.123	0	Miete mtl. 4,05 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.912	3.912	0	Miete mtl. 4,05 €/qm
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.735	2.735	0	Mtl. 2,20 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

CDU-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2026,2027 EUR	Vorjahr 2025 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.638	1.638	0	Miete mtl. 4,05 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.838	2.838	0	Miete mtl. 4,05 €/qm
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.431	2.431	0	Mtl. 2,20 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion Die Grünen:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2026,2027 EUR	Vorjahr 2025 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	778	778	0	Miete mtl. 4,05 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.210	1.210	0	Miete mtl. 4,05 €/qm
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.080	1.080	0	Mtl. 2,20 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

AfD-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2026,2027 EUR	Vorjahr 2025 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.207	1.207	0	Miete mtl. 4,05 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	26	26	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	656	656	0	Mtl. 2,20 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion Die Linke:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2026,2027 EUR	Vorjahr 2025 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	850	850	0	Miete mtl. 4,05 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	462	462	0	Mtl. 2,20 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

FDP/WfS-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2026,2027 EUR	Vorjahr 2025 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.207	1.207	0	Miete mtl. 4,05 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	26	26	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	656	656	0	Mtl. 2,20 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Stadt Schwerte
Ergebnisrechnung zum 31.12.2024

Anlage 7

Ertrags- und Aufwandsarten		Ist-Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024*	dav. Ermächtigungs- übertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis 2024	Vergl. Ansatz/Ist (Sp4 - Sp2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	81.600.130,37	87.073.600,00		96.798.546,05	9.724.946,05	0,00
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.098.836,63	40.221.600,00		41.645.350,21	1.423.750,21	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	1.010.573,58	832.000,00		944.749,45	112.749,45	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.443.616,68	15.224.700,00		15.458.729,07	234.029,07	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.739.503,49	2.110.400,00		1.601.921,07	-508.478,93	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.559.748,56	3.385.700,00		3.899.130,53	513.430,53	0,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.844.298,42	3.743.300,00		5.062.392,09	1.319.092,09	0,00
8 +	Aktiviere Eigenleistungen	557.503,28	816.900,00		1.327.221,67	510.321,67	0,00
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10	Ordentliche Erträge	146.854.211,01	153.408.200,00	0,00	166.738.040,14	13.329.840,14	0,00
11 -	Personalaufwendungen	35.035.450,86	36.880.100,00		38.287.841,01	1.407.741,01	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	3.216.605,07	4.916.300,00		5.953.469,05	1.037.169,05	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.726.811,71	12.201.800,00		12.931.674,25	729.874,25	0,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	6.933.238,44	7.793.200,00		7.617.073,18	-176.126,82	0,00
15 -	Transferaufwendungen	69.664.592,95	76.371.700,00	27.500,00	80.668.275,23	4.296.575,23	0,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.833.796,12	21.588.212,36	58.512,36	19.490.664,96	-2.097.547,40	940.854,66
17	Ordentliche Aufwendungen	146.410.495,15	159.751.312,36	86.012,36	164.948.997,68	5.197.685,32	940.854,66
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	443.715,86	-6.343.112,36	-86.012,36	1.789.042,46	8.132.154,82	-940.854,66
19	Finanzerträge	2.006.523,15	7.702.700,00		2.606.710,30	-5.095.989,70	0,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.056.295,79	3.987.600,00		2.936.114,79	-1.051.485,21	0,00
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-49.772,64	3.715.100,00	0,00	-329.404,49	-4.044.504,49	0,00
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	393.943,22	-2.628.012,36	-86.012,36	1.459.637,97	4.087.650,33	-940.854,66
23	Außerordentliche Erträge	5.955.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	5.955.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	6.348.943,22	-2.628.012,36	-86.012,36	1.459.637,97	4.087.650,33	-940.854,66
27	Globaler Minderaufwand	0,00	-3.193.306,00	0,00	0,00	3.193.306,00	0,00
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	6.348.943,22	565.293,64	-86.012,36	1.459.637,97	894.344,33	-940.854,66
Nachr.:	Verrechnung von Erträgen u. Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	288.441,11	290.000,00		16.444,00	-273.556,00	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 -	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	19.224,31	0,00		1,00	1,00	0,00
32 -	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	440.000,00	0,00		712.000,00	712.000,00	0,00
33	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)	-170.783,20	290.000,00		-695.557,00	-985.557,00	0,00

*Beschlussener, fortgeschriebener Haushaltsplan 2024 zzgl. Ermächtigungsübertragungen

Stadt Schwerte
Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2024

Anlage 8

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2024 EUR	dav. Ermächtigungs- übertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis 2024 EUR	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 - Sp.2) EUR	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	73.946.035,08	87.073.600,00		104.534.719,09	17.461.119,09	
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.691.138,27	35.969.600,00		37.104.573,67	1.134.973,67	
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	859.269,36	832.000,00		941.562,67	109.562,67	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.940.442,37	14.155.600,00		15.611.877,87	1.456.277,87	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.328.187,29	2.110.400,00		2.474.142,55	363.742,55	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.839.081,26	3.385.700,00		4.504.661,41	1.118.961,41	
7 +	Sonstige Einzahlungen	4.633.782,02	3.081.500,00		2.660.190,30	-421.309,70	
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.004.322,58	7.702.700,00		2.618.936,68	-5.083.763,32	
9 =	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	134.242.258,23	154.311.100,00		170.450.664,24	16.139.564,24	
10 -	Personalauszahlungen	31.955.558,34	34.698.600,00		34.590.408,66	-108.191,34	
11 -	Versorgungsauszahlungen	4.167.142,50	4.454.300,00		4.646.049,39	191.749,39	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.619.108,92	12.126.800,00		13.335.312,95	1.208.512,95	
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.048.750,31	3.987.600,00		2.904.444,98	-1.083.155,02	
14 -	Transferauszahlungen	69.632.538,33	76.371.700,00	27.500,00	81.620.450,20	5.248.750,20	
15 -	Sonstige Auszahlungen	15.748.501,57	21.044.812,36	58.512,36	19.550.302,54	-1.494.509,82	933.334,22
16 =	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	134.171.599,97	152.683.812,36	86.012,36	156.646.968,72	3.963.156,36	933.334,22
17 =	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	70.658,26	1.627.287,64	-86.012,36	13.803.695,52	12.176.407,88	-933.334,22
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.253.962,86	13.907.300,00		13.339.092,60	-568.207,40	
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	119.794,00	290.000,00		123.316,73	-166.683,27	
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	217,66	2.100.000,00		12.816,99	-2.087.183,01	
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.376.224,13	1.374.700,00		1.376.232,03	1.532,03	
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.750.198,65	17.672.000,00		14.851.458,35	-2.820.541,65	
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.168.110,50	9.657.200,00		7.017.987,46	-2.639.212,54	681.847,94
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.259.024,84	69.957.950,92	5.028.850,92	21.662.423,10	-48.295.527,82	38.730.482,39
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.566.556,16	9.699.645,95	2.893.945,95	3.727.658,22	-5.971.987,73	4.914.046,23
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	700.000,00	600.000,00		600.000,00		
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				80.384,51	80.384,51	
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.693.691,50	89.914.796,87	7.922.796,87	33.088.453,29	-56.826.343,58	44.326.376,56
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)	-20.943.492,85	-72.242.796,87	-7.922.796,87	-18.236.994,94	54.005.801,93	-44.326.376,56
32 =	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-20.872.834,59	-70.615.509,23	-8.008.809,23	-4.433.299,42	66.182.209,81	-45.259.710,78
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	5.012.920,00	65.330.000,00		27.087.193,87	-38.242.806,13	
34 +	0	50.300.000,00			106.600.000,00	106.600.000,00	
35 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	4.627.762,20	7.311.700,00		6.070.789,97	-1.240.910,03	
36 -	Tilgung von Drediten zur Liquiditätssicherung	35.900.000,00			115.100.000,00	115.100.000,00	
37 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	14.785.157,80	58.018.300,00		12.516.403,90	-45.501.896,10	
38 =	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	-6.087.676,79	-12.597.209,23	-8.008.809,23	8.083.104,48	20.680.313,71	-45.259.710,78
39 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	12.772.798,92	6.685.122,13		6.842.911,27	157.789,14	
40 +	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	157.789,14			94.633,22	94.633,22	
	Einzahlungen fremde Finanzmittel	1.312.747,56			915.192,10	915.192,10	
	Auszahlungen fremde Finanzmittel	1.082.386,59			820.558,88	820.558,88	
41	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	6.842.911,27	-5.912.087,10		15.020.648,97	20.932.736,07	

Stadt Schwerte
Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA

	Berichtsjahr EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		15.885.000,00		15.885.000,00
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		915.628,67		316.839,66
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	14.109.719,74		14.025.884,28	
1.2.1.2 Ackerland	532.030,26		532.030,26	
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.530.411,09		2.530.411,09	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	7.762.476,85		7.769.177,85	
		24.934.637,94		24.857.503,48
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	8.418.060,36		8.586.111,45	
1.2.2.2 Schulen	53.987.826,26		54.380.020,47	
1.2.2.3 Wohnbauten	229.766,35		231.274,88	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	23.098.681,93		21.539.113,88	
		85.734.334,90		84.736.520,68
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	28.427.235,60		28.427.634,60	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	8.495.660,16		1.731.240,77	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.5 Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	38.636.500,84		34.962.652,21	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.247.324,21		4.370.436,28	
		79.806.720,81		69.491.963,86
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		0,00		0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		4.057.537,06		4.570.689,88
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		16.065.814,50		12.610.646,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		44.464.840,04		29.453.971,18
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		17.797.176,00		17.909.176,00
1.3.2 Beteiligungen		226.481,33		226.481,33
1.3.3 Sondervermögen		31.735.962,26		31.735.962,26
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00		0,00
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	10.572.159,43		11.946.803,43	
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00	
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	520.910,35		522.506,32	
		11.093.069,78		12.469.309,75
Summe Anlagevermögen		316.832.203,29		288.379.064,08
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		0,00	
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00	
2.1.3 Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke u. Gebäude	904.319,00		904.319,00	
		904.319,00		904.319,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleistungen	9.762.696,66		20.260.572,86	
2.2.1.1 Gebühren	1.346.199,86		2.800.709,46	
2.2.1.2 Beiträge	461.110,68		305.764,31	
2.2.1.3 Steuern	2.715.039,43		9.409.868,62	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	3.360.151,25		4.709.256,36	
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.880.195,44		3.034.974,11	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	382.187,79		837.309,65	
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	-255.218,88		802.478,99	
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.992,14		15.097,94	
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	616.834,07		3.582,76	
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00	
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	15.580,46		16.149,96	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	5.706.624,54		6.426.342,18	
		15.851.508,99		27.524.224,69
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel		15.020.648,97		6.842.911,27
Summe Umlaufvermögen		31.776.476,96		35.271.454,96
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		4.150.923,84		3.801.209,83
SUMME AKTIVA		368.644.604,09		343.336.728,87

Stadt Schwerte
Bilanz zum 31.12.2024

PASSIVA

	Berichtsjahr EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	22.909.937,37		16.560.994,15	
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00	
1.3 Ausgleichsrücklage	10.076.799,28		10.076.799,28	
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.459.637,97		6.348.943,22	
1.5 Wertberichtigung gem. § 44 Abs. 3 u. § 58 KomHVO Berichtsjahr	-695.557,00		-170.783,20	
1.6 Wertberichtigung gem. § 44 Abs. 3 u. § 58 KomHVO Vorjahre	-7.410.168,56		-7.239.385,36	
	26.340.649,06		25.576.568,09	
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	66.584.391,62		60.078.673,55	
2.2 für Beiträge	10.962.101,93		11.481.726,70	
2.3 für den Gebührenaussgleich	440.027,63		1.167.792,35	
2.4 Sonstige Sonderposten	3.358.394,38		3.442.204,35	
	81.344.915,56		76.170.396,95	
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	79.773.884,00		75.469.021,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	957.907,48		596.118,95	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5 u. 6 KomHVO	8.355.669,59		7.906.059,45	
	89.087.461,07		83.971.199,40	
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1.1 für Investitionen	0,00		0,00	
4.1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00	
4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00	
4.2.5 von Kreditinstituten	86.023.870,73		65.262.478,15	
	86.023.870,73		65.262.478,15	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	58.114.434,00		66.621.954,00	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	583.942,36		663.910,74	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	7.130.172,16		4.613.977,23	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.447.954,07		2.353.246,48	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	3.416.099,92		6.531.982,27	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	9.188.004,46		6.540.441,90	
	79.880.606,97		87.325.512,62	
	165.904.477,70		152.587.990,77	
5. Passive Rechnungsabgrenzung		5.967.100,70		5.030.573,66
SUMME PASSIVA		368.644.604,09		343.336.728,87

Wirtschaftspläne
und neuste
Jahresabschlüsse
der
Sondervermögen,
Unternehmen und
Einrichtungen

Sondervermögen Bäder Schwerte

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gern. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Vermögensplan und die Stellenübersicht (§ 14 Abs. 1 Satz 2 EigVO).

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Die Stellenübersicht entfällt, da seit dem 01.08.2002 keine Beschäftigten mehr im Sondervermögen Bäder Schwerte geführt werden.

Sondervermögen Bäder Schwerte

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage zum Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 KomHVO NRW

Allgemeine Hinweise:

Der **Wirtschaftsplan** umfasst den **Erfolgsplan** und den **Vermögensplan**.

Der **Erfolgsplan** enthält alle voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** besteht aus einer fünfjährigen, nach Jahren gegliederten Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sowie der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans.

Wirtschaftsplan Sondervermögen Bäder

(alle Angaben in Euro)

Erfolgsplan 2024

	Plan 2024		Plan 2023		Ist 2022	
1. Umsatzerlöse aus Pachteinnahmen	48.800,00		48.800,00		48.800,00	
2. Ergebnisanteil Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	1.509.000,00		1.428.000,00		2.558.593,58	
3. Dividenden aus Aktien	185.439,00		185.439,00		185.439,20	
4. Sonst. betriebl. Erträge (einschl. Zinsen u. ähnliche Erträge)	61.800,00		12.800,00		15.547,18	
Summe der Erträge:		1.805.039,00		1.675.039,00		2.808.379,96
5. Personalaufwand	-7.400,00		-7.400,00		-6.635,61	
6. Abschreibungen						
- auf Sachanlagevermögen	-10.970,00		-10.970,00		-10.970,00	
7. Sonst. betrieblicher Aufwand						
- Beratungs- und Prüfungskosten						
- Buchführung / Jahresabschluss	-15.200,00		-14.500,00		-13.739,40	
- Ext. Beratungen / sonstige Rechtskosten	-5.000,00		-10.000,00		0,00	
- Verwaltungskosten	-30.200,00		-29.800,00		-30.178,54	
- übriger Aufwand	-5.000,00		-5.000,00		-7.045,54	
8. Zinsen	-43.279,00		-43.971,00		-152.765,64	
Summe der Aufwendungen:		-117.049,00		-121.641,00		-221.334,73
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.687.990,00		1.553.398,00		2.587.045,23
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-282.160,00		-261.650,00		-302.173,57
Jahresergebnis		1.405.830,00		1.291.748,00		2.284.871,66

Wirtschaftsplan Sondervermögen Bäder

Vermögensplan 2024

Planansätze

I. Verfügbare Mittel

1. Abschreibungen
2. Jahresüberschuss

Summe

II. Benötigte Mittel

1. Tilgung
2. Ausschüttung an Stadt Schwerte

Summe

Liquiditätsüberschuss

Plan 2024	
Euro	
	10.970
	1.405.830
	1.416.800
	206.731
	500.000
	706.731

Plan 2023	
Euro	
	10.970
	1.291.748
	1.302.718
	206.731
	500.000
	706.731

710.069

595.987

Sondervermögen Bäder Schwerte

(alle Angaben in Euro)

Mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2023 - 2027

	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Umsatzerlöse aus Pachteinnahmen	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
2. Ergebnisanteil Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	1.428.000	1.509.000	1.527.000	1.530.000	1.554.000
3. Dividenden aus Aktien	185.439	185.439	185.439	185.439	185.439
4. Sonst. Betriebl. Erträge (einschl. Zinsen u. ähnliche Erträge)	12.800	61.800	61.500	61.200	60.900
Summe der Erträge:	1.675.039	1.805.039	1.822.739	1.825.439	1.849.139
5. Personalaufwand	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
6. Abschreibungen (auf Sachanlagevermögen)	-10.970	-10.970	-10.970	-5.411	0
7. Sonst. betrieblicher Aufwand					
- Beratungs- und Prüfungskosten					
- Buchführung / Jahresabschluss	-14.500	-15.200	-15.400	-15.600	-15.800
- Ext. Beratungen / sonstige Rechtskosten	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
- Verwaltungskosten	-29.800	-30.200	-30.400	-30.600	-30.800
- übriger Aufwand	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
8. Zinsen	-43.971	-43.279	-35.914	-28.549	-22.701
Summe der Aufwendungen:	-121.641	-117.049	-110.084	-97.560	-86.701
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.553.398	1.687.990	1.712.655	1.727.879	1.762.438
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-261.650	-282.160	-286.060	-288.470	-294.730
Jahresergebnis	1.291.748	1.405.830	1.426.595	1.439.409	1.467.708

Sondervermögen Bäder Schwerte**Mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2023 - 2027**

	2023	2024	2025	2026	2027
Planansätze	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Verfügbare Mittel					
1. Abschreibungen	10.970	10.970	10.970	5.411	0
2. Jahresüberschuss	1.291.748	1.405.830	1.426.595	1.439.409	1.467.708
Summe	1.302.718	1.416.800	1.437.565	1.444.820	1.467.708
II. Benötigte Mittel					
1. Tilgung	206.731	206.731	206.731	155.887	105.043
2. Ausschüttung an Stadt Schwerte	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Summe	706.731	706.731	706.731	655.887	605.043
<i>Liquiditätsüberschuss (jährlich)</i>	<i>595.987</i>	<i>710.069</i>	<i>730.834</i>	<i>788.933</i>	<i>862.665</i>
<i>Liquiditätsüberschuss (kumuliert ab 2022)</i>	<i>595.987</i>	<i>1.306.056</i>	<i>2.036.890</i>	<i>2.825.823</i>	<i>3.688.488</i>

Sondervermögen Bäder Schwerte, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	452.494,31	452.494,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.385,00	27.355,00
	<u>468.880,31</u>	<u>479.850,31</u>
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.819.814,00	31.019.814,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.170.085,46	4.170.085,46
	<u>37.989.899,46</u>	<u>35.189.899,46</u>
	<u>38.458.779,77</u>	<u>35.669.749,77</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.694.695,13	4.589.435,78
2. Forderungen gegen die Stadt Schwerte	0,00	8.500.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	87,40	1.604,65
	<u>4.694.782,53</u>	<u>13.091.040,43</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.811.325,22	270.321,11
	<u>55.964.887,52</u>	<u>49.031.111,31</u>

**Sondervermögen Bäder Schwerte,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

PASSIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.200.000,00	2.200.000,00
II. Kapitalrücklagen	12.277.891,91	9.477.891,91
III. Gewinnrücklagen	21.082.473,44	21.082.473,44
IV. Gewinnvortrag	14.148.447,46	10.635.391,97
V. Jahresüberschuss	4.272.005,18	4.013.055,49
	<u>53.980.817,99</u>	<u>47.408.812,81</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	985.134,13	497.206,33
2. Sonstige Rückstellungen	29.100,00	34.800,00
	<u>1.014.234,13</u>	<u>532.006,33</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	835.313,73	1.042.044,83
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	547,40	547,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Schwerte	15.580,46	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	81.354,15	1.596,42
- davon aus Steuern:		
31.12.2024: €	81.354,15	
31.12.2023: €	1.596,42	
	<u>932.795,74</u>	<u>1.044.188,65</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	37.039,66	46.103,52
	<u>55.964.887,52</u>	<u>49.031.111,31</u>

Sondervermögen Bäder Schwerte, Schwerte

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	48.800,00	48.800,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.325,04	3.389,20
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.456,00	-6.240,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.187,88	-1.148,16
	-7.643,88	-7.388,16
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.970,00	-10.970,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.397,20	-41.942,77
6. Erträge aus Beteiligungen	4.694.695,13	4.589.435,78
7. Erträge aus anderen Wertpapieren aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	291.404,46	185.439,20
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	304.395,50	186.254,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.548,89	-49.137,30
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-934.054,98	-890.825,17
11. Ergebnis nach Steuern	4.272.005,18	4.013.055,49
12. Jahresüberschuss	4.272.005,18	4.013.055,49

Sondervermögen Bäder Schwerte

L a g e b e r i c h t 2024

I. Grundlagen

Durch Beschluss des Rates der Stadt Schwerte vom 11. November 1992 ist der Bäder-Eigenbetrieb der Stadt Schwerte zum 1. Januar 1993 gegründet worden und wird in entsprechender Anwendung der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes war seit der Gründung die Bereitstellung und der Betrieb der städtischen Bäder zur Freizeitgestaltung sowie zur Durchführung des Schulschwimmens. Nach Gründung der damaligen Bäder Schwerte GmbH im Jahr 1996 wurde der Gegenstand des Eigenbetriebes geändert; seine Aufgabe ist es seitdem, öffentliche Einrichtungen zur Freizeitgestaltung einschließlich Ausübung des Schwimmsports sowie zur Durchführung des Schulschwimmens vorzuhalten und zu verpachten. Darüber hinaus ist das Übernehmen, Halten und Verwalten von Geschäftsanteilen der Stadt Schwerte an Eigen- und Beteiligungsgesellschaften weiterer Unternehmensgegenstand.

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des ehemaligen Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“.

II. Wirtschaftsbericht

a. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 liegt mit 4.272 T€ rd. 2.866 T€ über dem im Wirtschaftsplan 2024 prognostizierten Jahresergebnis. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber der Prognose um rd. 3.186 T€ höheren Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.

Entsprechend der Beschlüsse des Betriebsausschusses vom 21.11.2024 sowie des Rates der Stadt Schwerte vom 27.11.2024 wurde aus dem Jahresüberschuss 2023 ein Betrag von 500 T€ (brutto) an die Stadt Schwerte ausgeschüttet und der verbleibende Betrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 19.06.2024 eine Stärkung der Stadtwerke Schwerte GmbH im Wege einer sog. „Eigenkapitalkaskade“ beschlossen. Hierzu hat die Stadt

Schwerte einen ihr zustehenden Anspruch aus der Ausschüttung der Gewinnrücklage des Abwasserbetriebs Schwerte (Anstalt des öffentlichen Rechts) an das Sondervermögen Bäder Schwerte abgetreten und in die Kapitalrücklage eingestellt. Das Sondervermögen Bäder Schwerte hat den Anspruch in gleicher Höhe als Einlage in die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG weitergereicht; von dort ist eine Weiterleitung in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Schwerte GmbH erfolgt. Die Abtretungen erfolgen jeweils nur in dem Umfang wie die weiteren Gesellschafter der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in gleicher Höhe entsprechende Einlagen leisten.

Beim Sondervermögen Bäder Schwerte führte die Eigenkapitalkaskade einerseits zu einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG sowie andererseits zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von jeweils 2.800 T€.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus aufgenommenen langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 835 T€; dieser Betrag resultiert vollständig aus der ehemaligen Errichtung des Freizeit-Allwetterbades.

Jahresergebnisse seit 2019

2019	2020	2021	2022	2023	2024
T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.386	1.913	2.916	2.285	4.013	4.272

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2024 erfolgten keine Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Personalbestand

Das Sondervermögen beschäftigt grundsätzlich kein eigenes Personal; lediglich der Betriebsleiter ist seit seiner Bestellung am 07.10.2020 als geringfügig Beschäftigter mit einer monatlichen Vergütung angestellt.

b. VFE-Lage

Ertragslage

Die Aufwendungen und Erträge entwickelten sich wie folgt:

	2023 T€	2024 T€	Veränderun- gen in T€	Veränderun- gen in %
Umsatzerlöse	49	49	0	0
Sonstige Erträge	3	1	- 2	- 66,7
Personalaufwand	- 7	- 8	- 1	- 14,3
Abschreibungen	- 11	- 11	0	0
Sonstige Aufwendungen	- 42	- 71	- 29	- 69,0
Betriebsergebnis	- 8	- 40	- 32	- 400
Erträge aus Wertpapieren / Beteiligungen	4.775	4.986	211	4,4
Zinserträge	186	304	118	63,4
Zinsaufwand	- 49	- 44	5	10,2
Finanzergebnis	4.912	5.246	334	6,8
Steuern	- 891	- 934	-43	-4,8
Jahresergebnis	4.013	4.272	259	6,5

Erläuterung des Jahresergebnisses

In den Umsatzerlösen ist seit 2010 lediglich noch der Erlös aus der Verpachtung des Stadtba-
des ausgewiesen; aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG
ist ein auf das Sondervermögen Bäder Schwerte entfallender Ergebnisanteil in Höhe von
4.695 T€ sowie aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Was-
ser AG eine Dividende in Höhe von 291 T€ (brutto) enthalten.

Vermögenslage

Eigenkapitalentwicklung

	31.12.2023 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Umbuchung T€	31.12.2024 T€
Bilanzsumme	49.031	6.934	0	0	55.965
Stammkapital	2.200	0	0	0	2.200
Kapitalrücklage	9.478	2.800	0	0	12.278
Andere Rücklagen	21.082	0	0	0	21.082
Gewinnvortrag	10.636	0	0	3.513	14.149
Jahresergebnis	4.013	4.388	-500	- 3.513	4.272
Eigenkapital	47.409	7.188	-500	0	53.981
Eigenkapitalquote	96,7 %				96,5 %

Beteiligungen / Wertpapiere / Rückstellungen

1. Beteiligungen

Die Buchwerte der vom Sondervermögen Bäder Schwerte im Geschäftsjahr 2024 gehaltenen Finanzanlagen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	31.12.2023 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschrei- bungen T€	31.12.2024 T€
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	30.470	2.800	0	0	33.270
Stadtwerke Schwerte GmbH	537	0	0	0	537
Stadtwerke Schwerte Beteiligungs-GmbH	12	0	0	0	12
	31.019	2.800	0	0	33.819

2. Wertpapiere

	31.12.2023 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschreibun- gen T€	31.12.2024 T€
Stückaktien ENERVIE	4.170	0	0	0	4.170
	4.170	0	0	0	4.170

3. Rückstellungen

	31.12.2023 T€	Inanspruch- nahme T€	Zuführung T€	Auflösung T€	31.12.2024 T€
Abschluss und Prüfung	9	9	19	0	19
Steuerberatungs- leistungen	2	2	3	0	3
Verwaltungskosten	15	15	0	0	0
Versicherungen	3	3	1	0	1
Archivierungskosten / Aufbewahrung	6	0	0	0	6
Kapitalertragsteuer / Körperschaftsteuer	497	0	584	-96	985
	532	29	395	0	1.014

Finanzlage

Der Finanzmittelfond erhöhte sich im Geschäftsjahr um 12,5 Mio. €. Das Sondervermögen verfügt damit über liquide Mittel in Höhe von 12,8 Mio. €.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch Eigenkapital finanziert.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht einschließlich Risikoberichterstattung bzgl. Finanzinstrumente

Das Sondervermögen Bäder Schwerte ist grundsätzlich Finanzrisiken ausgesetzt; das Zinsänderungsrisiko bei abgeschlossenen variablen verzinslichen Darlehen wird mit Zinssicherungsvereinbarungen gesteuert. Die jeweilige Zinssicherungsvereinbarung stellt mit dem jeweils abgesicherten Darlehen eine bilanzielle Bewertungseinheit dar.

Durch den zwischen der Schwerter Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG und dem Sondervermögen Bäder Schwerte am 03.07.2025 abgeschlossenen und notariell beurkundeten Einbringungs- und Übertragungsvertrag wurde der gesamte Betrieb gewerblicher Art (BgA) des

Sondervermögens Bäder Schwerte in die v. g. Gesellschaft mit Wirkung zum 03.07.2025, 0.00 Uhr, eingebracht; diese Übertragung ist im Wege der Einzelrechtsnachfolge zu Buchwerten gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten erfolgt.

Das Ergebnis des Sondervermögens Bäder Schwerte ist auch nach dieser Einbringung mangels eigenen operativen Geschäfts mittelbar abhängig von der Höhe der dann über die Beteiligung an der Schwerter Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG zufließenden Dividendenerträge aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG sowie des Ergebnisanteils aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG. Somit besteht ein laufendes Risiko für das Sondervermögen, sofern sich die Höhe dieser Erträge verringert. Zur künftigen Finanzierung der nach v. g. Übertragung im Sondervermögen Bäder Schwerte verbleibenden Aufwendungen sowie von vorgesehenen Ausschüttungen an die Stadt Schwerte ist zwingend die Abführung der entsprechenden Gewinnanteile aus der Schwerter Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG erforderlich.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird laut Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis für den Betrieb von 1.230 T€ erwartet; darin enthalten ist ein Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 1.567 T€ sowie eine Dividende aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Energie und Wasser AG in Höhe von 185 T€, welche dem Betrieb über die Schwerter Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG zufließen sollen.

Schwerte, den 21. August 2025

Reinhard Lambio
(Betriebsleiter)

Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt des öffentlichen Rechts

Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das Wirtschaftsjahr 2025
Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Wirtschaftsplan

Erstellt am 05.11.2024

2025 - 2029

Erfolgsplan 2025

	Erfolgsplan 2025 Euro	Hochrechnung 2024 Euro	Ergebnis 2023 Euro
1. Umsatzerlöse	16.029.400	16.167.200	13.698.279
Entwässerungsgebühren	14.060.000	14.003.300	11.473.169
Gemeindeanteil a. d. Abwasserbeseitigung	1.837.500	1.829.000	1.544.916
Gebührenzuschlag für Träger der Straßenbaulast	111.900	111.500	-
Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen	20.000	45.200	24.485
Erlöse Verbrauch aus Gebühren-Rückstellungen	-	-	655.708
Erlöse aus der Übertragung hoheitlicher Aufgaben	-	178.200	-
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	379.700	248.000	883.877
Auflösung Ertragszuschüsse*	96.000	96.000	95.777
Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil*	152.000	152.000	153.056
Erträge aus der Übertragung hoheitlicher Aufgaben	126.700	-	134.570
Auflösung aus anderen Rückstellungen*	-	-	458.055
Übrige	5.000	-	42.420
4. Materialaufwand	-3.794.900	-3.984.400	-3.544.109
a) Aufwendungen für RHB	-	-	-27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.794.900	-3.984.400	-3.544.082
Aufwand SEG Entwässerung	-3.361.800	-3.469.800	-3.213.372
Aufwand SEG Reinigung v. Straßenabläufen	-119.000	-112.000	-
Entsorgung von Gruben u. Kleinkläranlagen	-20.000	-45.200	-19.620
Aufwand für Gewässerunterhaltung*	-166.600	-179.200	-94.878
Aufwand für die Übertragung der hoheitlichen Aufgaben*	-126.700	-178.200	-215.377
Übrige	-800	-	-834
5. Abschreibungen (Kanalvermögen auf Basis der AHK)	-2.383.300	-2.376.000	-2.311.040
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.841.100	-5.652.200	-5.504.999
Abwasserabgabe	-158.000	-157.000	-156.931
Ruhrverbandsbeitrag	-5.232.000	-5.174.000	-5.069.530
Abwasserabgabe Trenngebiete	-18.000	-17.800	-5.000
Kosten Stadt Schwerte - Verwaltungsaufwand -	-64.000	-64.400	-58.376
Kosten Stadtwerke Schwerte - Gebührenbescheidversand -	-98.400	-96.000	-71.523
Bildung einer Gebührenrückstellung	-	-	-
Zuführung von Rückstellungen für Widersprüche	-	-	-
Übriger Aufwand	-	-	-
(Versicherungs-, Prüfungskosten, Rechtsstreitigkeiten etc.)	-270.700	-143.000	-143.639
7. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	11.000	300	8.709
8. Zinsen u. ä. Aufwendungen	-1.508.100	-1.540.000	-1.287.611
9. sonstige Steuern	-	-	-
10. Jahresüberschuss	2.892.700	2.862.900	1.943.106
11. Ausschüttung an die Stadt (Gewinnverwendung/Auszahlung im Folgejahr)	-1.312.000	-1.312.000	-1.312.000

*Nicht in der Gebührenkalkulation veranschlagt.

Vermögensplan 2025

	Erfolgsplan 2025 Euro	Hochrechnung 2024 Euro
1. Mittelherkunft	9.269.000	13.607.000
a) Abschreibungen	2.383.300	2.376.000
b) Bereinigter Eigenfinanzierungsanteil	2.644.700	2.614.900
<i>davon Jahresüberschuss</i>	<i>2.892.700</i>	<i>2.862.900</i>
<i>davon Erträge aus der Auflösung von SoPo und empf. Ertragszuschüssen (-)</i>	<i>-248.000</i>	<i>-248.000</i>
<i>davon Erträge aus der Auflösung von (Gebühren-) Rückstellungen (-)</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<i>davon Aufwendungen aus der Bildung von (Gebühren-) Rückstellungen (+)</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
c) Bestand liquider Mittel zum 31.12. des Vorjahres	500.000	500.000
d) Fremdkapitalaufnahme (inkl. Umschuldung s. u.)	3.741.000	8.116.100
<i>davon Fremdkapitalaufnahme für Investitionen</i>	<i>3.511.000</i>	<i>1.331.100</i>
<i>davon Umschuldung</i>	<i>230.000</i>	<i>6.785.000</i>
2. Mittelverwendung	9.269.000	13.607.000
a) Investitionen	4.120.000	2.245.000
<i>davon Kanäle</i>	<i>2.275.000</i>	<i>2.095.000</i>
<i>davon Objektplanung</i>	<i>150.000</i>	<i>150.000</i>
<i>davon Fuhrpark</i>	<i>1.695.000</i>	<i>-</i>
b) Tilgung der Kredite (einschließlich Umschuldung)	3.837.000	10.050.000
<i>davon reguläre Tilgung</i>	<i>3.607.000</i>	<i>3.265.000</i>
<i>davon Umschuldung</i>	<i>230.000</i>	<i>6.785.000</i>
c) Ausschüttung an den kommunalen Haushalt (für Vorjahr)	1.312.000	1.312.000

Finanzplan 2025 - 2029

	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	2028 TEuro	2029 TEuro
1. Mittelherkunft	9.269	7.958	7.736	7.661	7.386
a) Abschreibungen	2.383	2.423	2.375	2.329	2.367
b) Bereinigter Eigenfinanzierungsanteil	2.645	2.246	2.001	1.729	1.401
<i>davon Jahresüberschuss</i>	2.893	2.494	2.249	1.977	1.649
<i>davon Erträge aus der Auflösung von SoPo und empf. Ertragszuschüssen (-)</i>	-248	-248	-248	-248	-248
<i>davon Erträge aus der Auflösung von (Gebühren-) Rückstellungen (-)</i>	-	-	-	-	-
<i>davon Aufwendungen aus der Bildung von (Gebühren-) Rückstellungen (+)</i>	-	-	-	-	-
c) Bestand liquider Mittel zum 31.12. des Vorjahres	500	500	500	500	500
d) Fremdkapitalaufnahme (inkl. Umschuldung s. u.)	3.741	2.790	2.860	3.103	3.118
<i>davon Fremdkapitalaufnahme für Investitionen</i>	3.512	2.505	2.860	3.103	3.118
<i>davon Umschuldung</i>	230	284	-	-	-
2. Mittelverwendung	9.269	7.958	7.736	7.661	7.386
a) Investitionen	4.120	2.365	2.365	2.365	2.365
<i>davon Kanäle</i>	2.275	2.215	2.215	2.215	2.215
<i>davon Objektplanung</i>	150	150	150	150	150
<i>davon Fuhrpark</i>	1.695	-	-	-	-
b) Tilgung der Kredite (einschließlich Umschuldung)	3.837	4.281	4.059	3.984	3.709
<i>davon reguläre Tilgung</i>	3.607	3.997	4.059	3.984	3.709
<i>davon Umschuldung</i>	230	284	-	-	-
c) Ausschüttung an den kommunalen Haushalt (für Vorjahr)	1.312	1.312	1.312	1.312	1.312

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplanansätzen

Erfolgsplan

- a) Die im Erfolgsplan angegebenen Umsatzerlöse beruhen wie die übrigen Ertrags- und Aufwandspositionen in der Regel auf der Gebührenkalkulation des dargestellten Wirtschaftsjahres. Die Positionen verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie im Erfolgsplan angegeben.
- b) Der Gemeindeanteil an der Abwasserbeseitigung bezieht sich nur auf die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Schwerte, die über die Kanalisationsanlagen entwässert werden. Städtische Liegenschaften sind entwässerungspflichtig und werden wie Privatgrundstücke über den Grundbesitzabgabenbescheid veranlagt.
- c) Die Aufwendungen für die Reinigung von Straßenabläufen werden in gleicher Höhe dem Träger der Straßenbaulast in Rechnung gestellt. Der Gebührensatz ergibt sich aus der Gebührenkalkulation für das Jahr 2025.
- d) Die Aufwendungen für die Leerung und Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen werden in gleicher Höhe den Verursachern in Rechnung gestellt. Der Gebührensatz für die Abfuhr pro m³ Abwasser aus abflusslosen Gruben ergibt sich aus der anteiligen Schmutzwassergebühr 2025 zuzüglich der Abfuhrkosten.
- e) Unter der Position sonstige betriebliche Erträge sind im Wesentlichen die Investitionszuschüsse veranschlagt, die korrespondierend zur Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst werden. Die mit der Übertragung der hoheitlichen Aufgaben aus dem Hochwasserschutz und Gewässerbau verbundenen Aufwendungen werden in den bezogenen Leistungen aufgeführt und in einer separaten Ertragposition an die Stadt Schwerte weiterberechnet.
- f) Die Position 'Materialaufwand' wird maßgeblich vom Betriebsführungsentgelt an Dienstleister (für die Leistungsblöcke 'Management und Administration', 'Leistungen des Kanalbetriebes' und 'Sonstige Leistungen' der Allgemeinen Entwässerung) bestimmt.
- g) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden maßgeblich von den Zahlungen an den Ruhrverband geprägt.
- h) Die Position Zinsen u. ä. Aufwendungen weist den Zinsaufwand für das betrieblich benötigte Kapital aus.

Vermögens-/ Finanzplan

- i) Der Verlauf des Eigenfinanzierungsanteils im Finanzplan entspricht der prognostizierten Gewinnerwartung seitens der AöR. Die Höhe des Eigenfinanzierungsanteils hängt generell von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Abwasserbetriebes ab. Mögliche Abweichungen der hier gezeigten Eigenfinanzierungslinie beeinflussen unmittelbar die jeweilige Fremdkapitalaufnahme der AöR.
- j) Im fünfjährigen Finanzplan ist das Gesamtvolumen der Investitionen für den Zeitraum 2025 bis 2029 auf insgesamt rd. 13,58 Mio. Euro fortgeschrieben. Davon entfallen rd. 1,7 Mio Euro im Jahr 2025 auf Spezialwagen (zwei Spül- sowie ein Kamerawagen) für die Kanalunterhaltung. Die freien Finanzmittel werden verwendet, um die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Zuge der festgelegten Tilgungsbeträge und einer ggf. geringeren Neuverschuldung zurückzuführen. In diesem Zeitraum laufen die Festzinsvereinbarungen für mehrere Darlehen aus und müssen anschlussfinanziert werden. Gleiches gilt für Umschuldungen aufgrund auslaufender Festzinsvereinbarungen. Mit dem dargestellten Finanzplan ist die AöR in der Lage, die geplanten Investitionssummen auf Basis des aktuellen Abwasserbeseitigungskonzepts für die Jahre 2025 bis 2029 durchzuführen.

**Abwasserbetrieb Schwerte AöR,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
-		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>24.974,00</u>	<u>24.974,00</u>
	<u>24.974,00</u>	<u>24.974,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.284,00	43.284,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	56.158.080,00	57.390.907,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.115.631,99</u>	<u>954.833,44</u>
	<u>57.316.995,99</u>	<u>58.389.024,44</u>
	<u>57.341.969,99</u>	<u>58.413.998,44</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.777.453,31	1.478.478,96
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>207.815,40</u>	<u>778.365,89</u>
	<u>1.985.268,71</u>	<u>2.256.844,85</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.565.131,81</u>	<u>2.376.998,34</u>
	<u>4.550.400,52</u>	<u>4.633.843,19</u>
	<u>61.892.370,51</u>	<u>63.047.841,63</u>

**Abwasserbetrieb Schwerte AöR,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Kapitalrücklage	10.814.540,84	10.814.540,84
III. Gewinnrücklagen	0,00	3.865.807,51
IV. Jahresüberschuss	<u>2.505.865,73</u>	<u>1.943.105,70</u>
	<u>13.372.406,57</u>	<u>16.675.454,05</u>
B. Sonderposten		
I. Sonderposten für überlassene Erschließungsmaßnahmen	623.183,00	646.667,00
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>3.393.924,22</u>	<u>3.370.905,00</u>
	<u>4.017.107,22</u>	<u>4.017.572,00</u>
C. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>3.107.391,00</u>	<u>3.203.176,00</u>
D. Rückstellungen		
- Sonstige Rückstellungen	<u>1.231.318,00</u>	<u>49.162,00</u>
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.535.162,59	38.028.602,65
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	198.849,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	258.043,09	156.979,38
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.717.853,59	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>454.239,45</u>	<u>916.895,55</u>
	<u>40.164.147,72</u>	<u>39.102.477,58</u>
	<u><u>61.892.370,51</u></u>	<u><u>63.047.841,63</u></u>

**Abwasserbetrieb Schwerte AöR,
Schwerte**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
		€
1. Umsatzerlöse	15.152.950,16	13.698.278,88
2. Sonstiger betrieblicher Ertrag	451.577,76	883.876,93
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-27,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.891.196,10	-3.544.081,80
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.334.687,08	-2.311.040,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.556.434,17	-5.504.998,53
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.321,36	8.708,63
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.331.666,20</u>	<u>-1.287.611,04</u>
8. Jahresüberschuss	<u>2.505.865,73</u>	<u>1.943.105,70</u>

Abwasserbetrieb Schwerte AöR, Schwerte

Lagebericht 2024

I. Grundlage des Unternehmens

Der Abwasserbetrieb Schwerte AöR wurde zum 01. Januar 2003 gegründet und wird als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) im Sinne des §114a GO NRW geführt.

Der Abwasserbetrieb Schwerte AöR, führt die gemeindliche Aufgabe der Abwasser-, Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Gewässerunterhaltung, -bau und Hochwasserschutz durch.

Der Abwasserbetrieb Schwerte AöR, beschäftigt kein eigenes Personal. Für die technische Abwicklung und Verwaltung bedient der Abwasserbetrieb sich der Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG). Dafür erhält die SEG ein jährliches Betriebsführungsentgelt.

Die kaufmännische Betreuung wird von der Stadtwerke Schwerte GmbH und durch den Bereich „Finanzdienste und Beteiligungen“ der Stadt Schwerte geleistet. Durch diese Art der Betriebsorganisation ist gewährleistet, dass die Aufgabe des Abwasserbetriebes effektiv und effizient durchgeführt wird.

Auf die Darstellung gesamtwirtschaftlicher bzw. branchenbezogener Rahmenbedingungen wird aufgrund der geringen Relevanz für das Geschäftsmodell der AöR verzichtet.

II. Wirtschaftsbericht

1. Darstellung Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024 waren beim Abwasserbetrieb Schwerte AöR Zugänge aus abgeschlossenen Investitionen in Höhe von 1.120,5 TEUR und aus Anlagen im Bau in Höhe von 743,0 TEUR zu verzeichnen. Die Buchwerte haben sich im Jahr 2024 durch planmäßige Abschreibungen und Anlagenabgänge von 58.414,0 TEUR im Vorjahr auf 57.342,0 TEUR reduziert.

In offener Bauweise wurden mehrere Kanalbaumaßnahmen durchgeführt bzw. begonnen. Zu den im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossenen Projekten gehört die Kanalerweiterung Binnerheide, der Neubau des Stauraumkanals Bergerhofweg und das Projekt Mühlenstraße / Südwall. Im Bau befinden sich die Maßnahmen Umbau Drosselbauwerk beim Regenrückhaltebecken Ruhrtalstraße, die Schachtsanierung in Holzen, das Bauvorhaben Kanalbau Römerstraße sowie der Neubau des Kanals Hagener / Kleine Liethstraße.

Innensanierungen durch Kanalrenovationsmaßnahmen wurden insbesondere im Rahmen des Projektes Garbepfad und beim Bauvorhaben Erneuerung der Druckrohrleitung in der Elsetalstraße vorgenommen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden aus dem Stadtgebiet Schwerte insgesamt rd. 2.217,2 Tausend Kubikmeter (Tcbm) Schmutzwasser entsorgt (Vorjahr: 2.226,0 Tcbm). Davon entfielen 144,2 Tcbm (Vorjahr: 163,5 Tcbm) auf Gebührenpflichtige, die Mitglieder von Abwasserverbänden sind und 2.073,0 Tcbm (Vorjahr: 2.062,5 Tcbm) auf die verbleibenden Gebührenpflichtigen. Die geplante Menge für das Jahr 2024 betrug 2.135,0 Tcbm. Gemäß Wirtschaftsplan wurden 135,0 Tcbm für Gebührenpflichtige, die Mitglieder von Abwasserverbänden sind und 2.000,0 Tcbm für die verbleibenden Gebührenpflichtigen angesetzt.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Abwassergebühren Schmutzwasser für Gebührenpflichtige, die Mitglieder von Abwasserverbänden sind auf 2,27 €/cbm und für die verbleibenden Gebührenpflichtigen auf 4,56 €/cbm. Die Gebühr für Niederschlagswasser lag für Gebührenpflichtige, die Mitglieder von Abwasserverbänden sind bei 1,24 €/qm und für verbleibenden Gebührenpflichtigen bei 1,42 €/qm.

Die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser (über Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Gruben) hat grundsätzlich nur eine untergeordnete wirtschaftliche Bedeutung. Für die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben wurden die Gebühren im Jahr 2024 wie folgt kalkuliert: die Kosten für die Leerung abflussloser Gruben hätte im Jahr 2024 kalkulatorisch 41,42 €/cbm und für Kleinkläranlagen 102,23 €/cbm betragen. Die Gebühren für die Entleerung der Kleinkläranlagen und der abflusslosen Gruben blieben unverändert auf Vorjahresniveau.

2. Lage der Gesellschaft

a.) Vermögenslage

Bei einer Bilanzsumme für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 61.892,4 TEUR (Vorjahr: 63.047,8 TEUR) und einem aktuellen Buchwert des Anlagevermögens in Höhe von 57.342,0 TEUR (Vorjahr: 58.414,0 TEUR) beträgt die Anlagenquote 92,6 % (Vorjahr: 92,7 %). Bezüglich des Kanalanlagevermögens ist festzuhalten, dass ein nennenswerter Anteil auf die Baujahre ab 1992 und jünger entfällt. Bei überwiegenden Nutzungsdauern von 50 bzw. 84 Jahren lässt diese Tatsache einen Rückschluss auf das noch recht junge Durchschnittsalter aller Kanalhaltungen zu.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 2.505.865,73 EUR (Vorjahr 1.943,1 TEUR) ab. Das Eigenkapital ist dennoch aufgrund der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Auflösung der Gewinnrücklagen gesunken.

b.) Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen 2024 um ca. 1.454,7 TEUR oder rd. 10,6 % gegenüber dem Vorjahreswert (2024: 15.153,0 TEUR; Vorjahr: 13.698,3 TEUR). Im aktuellen Geschäftsjahr 2024 ergibt sich aus der Gebührennachkalkulation gemäß dem Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG) eine Rückstellung für Gebührenrückerstattung in Höhe von 1.180,2 TEUR, welche ergebnismindernd in den Umsatzerlösen berücksichtigt wird. Gemäß § 6 Abs. 4 KAG sind Kostenüberdeckungen am Ende des Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.

Der Materialaufwand stieg insgesamt (2024: 3.891,2 TEUR; Vorjahr: 3.544,1 TEUR) um rund 9,8 % (347,1 TEUR) gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 an. Der Materialaufwand wird im Wesentlichen von der Höhe des gezahlten Betriebsführungsentgeltes an die Stadt-entwässerung Schwerte GmbH beeinflusst. Das Brutto-Entgelt stieg (2024: 3.364,3 TEUR; Vorjahr: 3.213,4 TEUR) um 150,9 TEUR (4,7 %) an.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund der Neubautätigkeit in den Jahren 2023 und 2024 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 23,7 TEUR (2024: 2.334,7 TEUR; Vorjahr: 2.311,0 TEUR). Der unterjährige Neubau des Vorjahres wirkt sich abschreibungstechnisch erst vollumfänglich im Folgejahr aus. Dazu kommen die unterjährigen Neubautätigkeiten des laufenden Geschäftsjahres es.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bleiben auf einem vergleichbaren Niveau zum Vorjahr (2024: 5.556,4 TEUR; Vorjahr: 5.505,0 TEUR).

Buchverluste für Abgänge von Anlagegütern sind im Jahr 2024 in Höhe von 19,3 TEUR (Vorjahr: 21,3 TEUR) zu verzeichnen.

Das negative Zinsergebnis stieg im Jahr 2024 um 37,4 TEUR (2024: minus 1.316,3 TEUR; Vorjahr: minus 1.278,9 TEUR).

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 2.505.865,73 EUR (Vorjahr 1.943,1 TEUR) ab.

c.) Finanzlage

Da in den nächsten Geschäftsjahren ein Teil der aufgenommenen Darlehen aus Festzinsvereinbarungen zur Anschlussfinanzierung fällig wird, ergeben sich Möglichkeiten zur Bündelung und Zusammenführung.

Wir bewerten unsere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage als stabil. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung liegt im Wesentlichen im Einklang mit den Planungs- und Prognosewerten.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

In der AöR wurde ein Risikofrüherkennungssystem implementiert. Aufgrund einer stabilen und unveränderten Risikostruktur besteht aus Sicht des Vorstandes kein begründeter Anlass dazu, die definierten Frühwarnsignale anzupassen. Insofern wird das vorhandene Risiko-Instrumentarium als gut und ausreichend bewertet.

In dem Risikomanagementsystem werden die Risiken des Abwasserbetriebes Schwerte AöR, erfasst. Die Einteilung und Überwachung der Risiken erfolgt durch den Risikobeauftragten in dem jeweiligen Tätigkeitsbereich. Durch eine Alleinstellung des Abwasserbetriebes im Rahmen der hoheitlichen Aufgabenwahrnehmung der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht in Schwerte sind bestandsgefährdende Risiken aktuell annähernd auszuschließen.

Es bestehen folgende Chancen und Risiken:

Die über Gebühren finanzierte Abwasserbeseitigung in Schwerte unterliegt dem Kostendeckungsprinzip auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG). Insoweit müssen Über- und (sollen) Unterdeckungen aus Vorjahren im Verlauf von vier Jahren ausgeglichen werden. Dieser entsprechende Ausgleich erfolgt in der Kalkulation der Gebührensätze der Folgejahre des Abwasserbetriebes.

Mögliche Risiken liegen in offenen Gebührenforderungen. Hier wird die Stadt Schwerte vertragsgemäß für den Abwasserbetrieb tätig und wendet das Vollstreckungsverfahren analog zu den übrigen Grundbesitzabgaben an. Letztlich sind jedoch Einnahmeverluste im Rahmen von Insolvenzverfahren der Gebührenschuldner nicht auszuschließen.

Mögliche Gefährdungen der Umwelt finden in der entsprechenden Geschäftsbesorgung durch die Stadtentwässerung Schwerte GmbH als Dienstleister für den Abwasserbetrieb bzw. Betriebsführer des kommunalen Abwassernetzes ihre Vorsorge. Des Weiteren wurde in dieser Hinsicht durch kommunalen Versicherungsschutz diesem Risiko Rechnung getragen.

2. Chancenbericht

Grundsätzliche Chancen auf weitere Ertragspotentiale aus den Entwässerungsgebühren liegen in der Erschließung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten in Schwerte begründet. Gleichzeitig besteht in diesem Punkt auch das ebenfalls vorhandene Risiko des Wegfalls von Ertragspotentialen durch Wegzug oder Betriebsaufgaben.

3. Prognosebericht

Aufgrund der sensiblen Lage in der Wasserschutzzone stellen sich hohe Anforderungen insbesondere an die Dichtheit der gesamten Anlagen. Für das Geschäftsjahr 2025 ist ein Brutto-Investitionsvolumen in Höhe von rd. 4.120 TEUR gemäß Wirtschaftsplan (inklusive anteiliger aktivierungsfähiger Kosten für Objektplanung und Bauüberwachung) geplant. Zukünftige Kanalsanierungs- bzw. Kanalerneuerungsarbeiten werden im Rahmen des städtischen Abwasserbeseitigungskonzeptes umgesetzt. Durch die geplanten Neubautätigkeiten gemäß des Wirtschaftsplans 2025 bis 2029 in Höhe von durchschnittlich rd. 2.716 TEUR p.a. wird der Trend zu einer weiteren Zunahme der Abschreibungshöhe voraussichtlich anhalten.

Die freien Finanzmittel, die nicht investiv genutzt werden können seitens des Abwasserbetriebes zur Schuldentilgung verwandt werden, was sich wiederum künftig in einem reduzierten Zinsaufwand auf das aufgenommene Fremdkapital auswirken würde.

Die gegenwärtig seitens des Ruhrverbandes angekündigte Beitragsentwicklung verläuft zumindest mittelfristig auf annähernd gleichbleibendem Niveau. Allerdings könnten hier künftig Forderungen zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der indirekte Aufwand aus einer Erhöhung der Trinkwasserqualität auch zu steigenden Kosten der Abwasserbeseitigung führen.

Zudem kann durch den Trend zur Einsparung des Frischwasserverbrauchs und die Reduzierung der versiegelten Flächen die Verteilungsgrundlage der Abwassergebühren reduziert und tendenziell zur Erhöhung der mengenbasierten Gebührenansätze führen.

Auch für das kommende Geschäftsjahr 2025 wird mit einem positiven Jahresergebnis des Abwasserbetriebes Schwerte AöR gerechnet. Der Wirtschaftsplan sieht einen Jahresüberschuss für das Jahr 2025 in Höhe von 2.893 TEUR vor.

Der Abwasserbetrieb Schwerte wird nach derzeitigen Kenntnisstand auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die Beschaffung hierfür gegebenenfalls notwendiger finanzieller Fremdmittel wird aktuell und auch zukünftig Teil der Finanzierungsstrategie sein.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der AöR der nächsten zwei Jahre wird trotz der nach wie vor zu erwartenden Verbrauchsrückgänge und absehbarer Kostensteigerungen insgesamt als tragfähig eingeschätzt. Eventuell auftretende Schwankungen im Geschäftsverlauf einzelner Geschäftsjahre haben zeitlich begrenzte Wirkung und keinen nachhaltig negativen Einfluss auf den betriebswirtschaftlichen Gesamterfolg des Unternehmens.

Schwerte, 10. Juni 2025

Abwasserbetrieb Schwerte
-Anstalt des öffentlichen Rechts-

Sebastian Kirchmann,
Kaufmännischer Vorstand

Markus Borchert,
Technischer Vorstand

TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gern. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2025

Allgemein

der Wirtschaftsplan umfasst:

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Mittelfristige Ergebnisplanung
- Stellenplan
- Erläuterungen

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Erfolgsplan 2025

1. Umsatzerlöse
2. Sonstige betriebliche Erträge
3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus
4. Fördermittel Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ)

Summe der Erträge

5. Gebäudeaufwand
6. Bestandsveränderung Wannebachstraße
7. Personalaufwand (inkl. Stadtmarketing/Tourismus)
8. Abschreibungen
9. Sonstiger betrieblicher Aufwand
10. Zinsaufwand
11. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus
12. Aufwand Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ)

Summe der Aufwendungen:

Ergebnis

Gewerbsteuer
Körperschaftsteuer

Jahresüberschuss

Plan 2025	
2.047.000	
997.500	
274.200	
203.946	
	3.522.646
1.015.000	
840.000	
655.529	
223.000	
120.300	
32.441	
57.763	
180.000	
	3.124.033
	398.613
	77.792
	77.792
	243.029

Plan 2024	
1.971.018	
827.500	
230.000	
203.946	
	3.232.464
944.500	
760.000	
618.893	
243.000	
91.123	
38.431	
54.609	
180.000	
	2.930.556
	301.908
	72.458
	229.450

Ist 2023	
2.038.108	
133.850	
230.000	
0	
	2.401.958
986.381	
0	
590.398	
230.254	
208.925	
44.562	
114.670	
0	
	2.175.190
	226.768
	31.196
	195.572

Wirtschaftsplan

Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

für das Wirtschaftsjahr 2025

Erläuterungen :

A) Erfolgsplan 2025

Erträge (gerundet in €)

1. Umsatzerlöse

Die Erträge aus den Objekten setzen sich wie folgt zusammen:

Halle Konrad-Zuse-Straße / Schützenstraße
einschließlich Betriebsvorrichtungen 1.191.000

TechnologieZentrum bei einer Auslastung von 90 %
einschließlich Vermietung Seminarräume/Porto/Telefon/Wasser/Sonstige 706.000

Hoesch Gelände
Factory 4, Magazin und Öl-Lager 150.000

2.047.000

2. Sonstige betriebliche Erträge

Erlös aus Grundstücksverkäufen Wannebachstraße 960.000

In dem Gewerbegebiet Wannebachstraße sollen in 2025 erste Grundstücke verkauft werden. Wir rechnen mit einem Verkauf von 8.000 m² zu einem Preis von 120 € pro m². Der Preis pro m² soll sich dann um 2,00 € p.a. erhöhen.

Sponsoring Einnahmen Stadtmarketing 20.000

Sonderzahlung Stadtwerke Schwerte 17.500
Optimierung der Versorgungsverträge mit den Stadtwerken und Ertrag aus dem Blockheizkraftwerk.

997.500

3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus

274.200

Die TWS erhält für die Sparte Stadtmarketing einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 140 T€. Der Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen: Stadt Schwerte 100 T€, Sparkasse Schwerte 15 T€, Stadtwerke Schwerte 15 T€, Werbegemeinschaft 10 T€. Für 2025 stehen aus der Förderung für Innenstädte noch 34,2 T€ zur Verfügung.

Für den Bereich Tourismus erhält die TWS einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 100 T€ von der Stadt Schwerte.

4. Fördermittel Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ)

203.946

Die TWS hat sich mit einem Projektkonsortium um Fördermittel aus dem Programm STARK (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten) beworben und eine Förderzusage erhalten. Bei der TWS wurde deshalb für den Projektzeitraum 2024-2027 ein Projektmitarbeiter eingestellt. Die Fördermittel können quartalsweise abgerufen werden.

Summe Erträge :

3.522.646

Aufwendungen

(gerundet in €)

5. Gebäudeaufwand

Schätzung aufgrund der in 2024 angefallenen Kosten

Halle Konrad-Zuse-Straße 302.000

TechnologieZentrum 440.000
Hier ist ein Betrag von 150 T € für Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in Anlehnung an das Konzept von Lindner & Lohse eingeplant.

Instandhaltungsaufwand für alle Objekte 150.000

Hoesch Gelände (Hauptsächlich Factory 4) 123.000

1.015.000

6. Bestandsveränderung Wannebachstraße

Wannebachstraße: Abgang aus dem Anlagevermögen in Höhe des Buchwertes (Herstellungskosten) 105,00 €/m².

840.000

7. Personalaufwand

Die Gehaltssteigerung für 2025 beträgt 3 %. Der Personalkostenanteil für das Stadtmarketing beläuft sich auf 139 T€ und für den Bereich Tourismus auf 77 T€ (Arbeitgeberbruttolohn).

655.529

8. Abschreibungen

In Anlehnung an die Abschreibungsvorschau des Steuerberaters unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen.

223.000

9. Sonstige Aufwendungen

Z.B. Versicherungen, Dienstwagen, Werbung, Porto, Telefon, Büromaterial, Internet, Rechtskosten, Jahresabschluss, Avalprovision. Es wurden die Aufwendungen des Jahres 2024 entsprechend der anzunehmenden Entwicklung angepasst.

120.300

10. Zinsaufwendungen

gemäß Zins- und Tilgungsplänen der Volksbank und Stadt Schwerte.

32.441

11. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus

Sachkostenbudget für die Sparten Stadtmarketing und Tourismus. Personalkosten sind unter der allgemeinen Personalkostenposition dargestellt.

57.763

12. Aufwand Werkstoff Forum der Zukunft

Unter dieser Position sind alle Kosten die aus der Projektarbeit resultieren summiert (inkl. der Personalkosten für eine*n Mitarbeiter*in).

180.000

Summe Aufwendungen :

3.124.033

B) Vermögensplan 2025

I. Verfügbare Mittel

(gerundet in €)

1. und 2. Abschreibungen

gemäß Abschreibungsvorschau Steuerberater / Wirtschaftsprüfer

243.000

3. voraussichtlicher Jahresüberschuss

243.029

4. Finanzierung durch Guthaben und Kredite

5.205.338

5.691.367

II. Benötigte Mittel

1. Investitionen

4.700.000

Die Summe ergibt sich aus dem geplanten Flächenankauf für die Grundstücke an der Wannebachstraße. Hinzu kommen die Erschließungskosten für die Flächenentwicklung sowie Investitionen in die TWS-eigenen Immobilien.

2. Tilgungen

761.917

gem. Tilgungsplänen inkl. Wannebachstraße

3. Ausschüttung an die Gesellschafter

229.450

Der gesamte Gewinn soll an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

5.691.367

C) Mittelfristige Ergebnisplanung 2025 - 2029

Erträge

1. Umsatzerlöse

Grundlage: jetzige Vermietungssituation unter Berücksichtigung

der wahrscheinlichen Entwicklung 2025 bis 2029. Von Juni bis Dezember 2026 Leerstand ehemalige Posthalle eingeplant. Ab 2027 Weitervermietung an neuen Mieter.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Voraussichtliche Erlöse aus den Grundstücksverkäufen an der Wannebachstraße und Dohrbaum. Energielieferverträge / BHKW Stadtwerke Schwerte.

3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus

Die TWS erhält für die Sparte Stadtmarketing einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 140 T€. Der Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen: Stadt Schwerte 100 T€, Sparkasse Schwerte 15 T€, Stadtwerke Schwerte 15 T€, Werbegemeinschaft 10 T€. Für 2025 stehen aus der Förderung für Innenstädte noch 34,2 T€ zur Verfügung.

Für den Bereich Tourismus erhält die TWS einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 100 T€ von der Stadt Schwerte.

4. Fördermittel Werkstoff Forum der Zukunft

Die TWS hat sich mit einem Projektkonsortium um Fördermittel aus dem Programm STARK (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten) beworben und eine Zusage erhalten. Bei der TWS ist ein Projektmitarbeiter dafür zuständig das WDZ bekanntzumachen und für den Netzaufbau zu sorgen. Die Fördermittel können quartalsweise abgerufen werden.

Aufwendungen

5. Gebäudeaufwand

Gebäudeaufwand vor dem Hintergrund des zunehmenden Erhaltungsaufwandes.

6. Bestandsveränderung Wannebachstraße

Aufgrund der geplanten Grundstücksverkäufe ist die Bestandsveränderung (105,00 €/m²) als Aufwand zu buchen.

7. Bestandsveränderung Dohrbaum

Aufgrund der geplanten Grundstücksverkäufe ist die Bestandsveränderung ab 2026 (145,00 €/m²) als Aufwand zu buchen.

8. Personalaufwand

Die Gehaltssteigerung 2025 beträgt 3,0 %. Ab 2026 ist eine Gehaltssteigerung von 2,0 % p.a. vorgesehen.

9. Abschreibung

gem. Abschreibungsvorschau Steuerberater.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Keine wesentlichen Erhöhungen vorauszusehen.

11. Zinsaufwand

gem. Zins- und Tilgungsplänen.

12. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus

Sachkostenbudget der Sparten Stadtmarketing und Tourismus. Die Personalkosten sind unter der allgemeinen Personalkostenposition zusammengefasst.

13. Aufwand Werkstoff Forum der Zukunft

Unter dieser Position sind alle Kosten die aus der Projektarbeit resultieren summiert (inkl. der Personalkosten für eine*n Mitarbeiter*in).

D) Stellenplan 2025

Es ist geplant für das WDZ eine Projektleitung nachzubeseetzen.

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

(alle Angaben in Euro)

Mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2025 - 2029

	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1. Umsatzerlöse	2.047.000	1.778.000	2.103.000	2.108.000	2.113.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	997.500	1.013.500	1.779.500	1.805.500	1.831.500
3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus	274.200	240.000	240.000	240.000	240.000
4. Fördermittel Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ)	203.946	203.946	203.946	0	0
Summe der Erträge:	3.522.646	3.235.446	4.326.446	4.153.500	4.184.500
5. Gebäudeaufwand	1.015.000	1.020.000	1.025.000	1.030.000	1.035.000
6. Bestandsveränderung Wannebachstraße	840.000	840.000	840.000	840.000	840.000
7. Bestandsveränderung Dohrbaum	0	0	725.000	725.000	725.000
8. Personalaufwand (inkl. Stadtmarketing/Tourismus)	655.529	663.380	676.436	689.753	703.335
9. Abschreibungen	223.000	217.000	210.000	208.000	207.000
10. Sonstiger betrieblicher Aufwand	120.300	125.300	130.300	135.300	140.300
11. Zinsaufwand	32.441	26.990	21.623	15.385	7.617
12. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus	57.763	24.451	20.310	16.086	11.777
13. Aufwand Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ)	180.000	180.000	180.000	0	0
Summe der Aufwendungen:	3.124.033	3.097.121	3.828.669	3.659.524	3.670.029
Ergebnis:	398.613	138.324	497.777	493.976	514.471
Gewerbesteuer	77.792	38.749	92.667	92.096	95.171
Körperschaftsteuer	77.792	38.749	92.667	92.096	95.171
Jahresüberschuss:	243.029	60.828	312.444	309.783	324.131

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Stellenplan 2025

Stand: 18.11.2024

Position	Name
1. Geschäftsführer	Christoph Gutzeit
2. Prokurist	Jens Ewald
3. Buchhaltung / Rechnungswesen / Immobilienbewirtschaftung	Florian Holtkamp
4. Sekretariat / Zentrale Information / Seminarbetrieb (Teilzeit 27,5 Stunden)	Kirsten Berghaus
5. Teamassistenz (Teilzeit 20 Stunden)	Anika Elsner
6. Haustechniker	Michael Hellmich
7. Projektleitung WDZ	N.N.
8. Leitung Stadtmarketing / Tourismus	Michaela Zorn-Koritzius
9. Projektassistenz Stadtmarketing (Teilzeit 20 Stunden)	Stefanie Butera (bis 14.02.2025 ab dann Elternzeitvertretung)
10. Projektmanagerin Tourismusförderung	Angelika Goczol
11. Geringfügig Beschäftigte Tourismus (10 Stunden)	Hannah Olinski
12. Geringfügig Beschäftigte Tourismus (10 Stunden)	Lea Rudolph

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Vermögensplan 2025

Planansätze

I. Verfügbare Mittel

1. Abschreibungen Immobilien	199.000	210.000	189.571
2. Abschreibungen bewegliches Anlagevermögen	44.000	33.000	39.540
3. Voraussichtlicher Jahresüberschuss	243.029	229.450	195.573
4. Finanzierung durch Guthaben und Kredite	5.205.338	6.665.722	363.874

Summe

5.691.367 7.138.172 788.558

II. Benötigte Mittel

1. Investitionen	4.700.000	6.220.000	74.498
2. Tilgung	761.917	818.172	557.459
3. Ausschüttung an die Gesellschafter (für Vorjahr)	229.450	100.000	156.601

Summe

5.691.367 7.138.172 788.558

Invest: 2,8 Mio. € Grundstück WBS, 1,7 Mio. € Erschließung WBS, Sonstige 200 T€

Anmerkung :

Der Vermögensplan muss alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres,
die sich aus Änderungen des Anlagevermögens (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung)
und aus der Kreditwirtschaft ergeben, enthalten.

**TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.713,00	9.138,00
	<u>5.713,00</u>	<u>9.138,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.952.231,16	7.128.285,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	8,00	4.987,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.893,06	262.397,06
	<u>7.293.132,22</u>	<u>7.395.669,22</u>
	<u>7.298.845,22</u>	<u>7.404.807,22</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
- Unfertige Entwicklungsprojekte	1.821.618,58	158.965,30
	<u>1.821.618,58</u>	<u>158.965,30</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.728,09	379.163,40
2. Sonstige Vermögensgegenstände	53.740,22	15.273,77
	<u>114.468,31</u>	<u>394.437,17</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	295.925,53	377.589,10
	<u>2.232.012,42</u>	<u>930.991,57</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45.528,29	38.028,92
	<u>9.576.385,93</u>	<u>8.373.827,71</u>

**TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.600.000,00	1.600.000,00
II. Kapitalrücklage	2.523.701,81	2.523.701,81
III. Gewinnrücklagen		
- andere Gewinnrücklagen	1.300,00	1.300,00
IV. Jahresüberschuss	<u>305.430,90</u>	<u>195.572,67</u>
	<u>4.430.432,71</u>	<u>4.320.574,48</u>
B. Sonderposten für Zuwendungen	<u>21.962,00</u>	<u>24.054,00</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	23.831,42	37.736,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>24.700,00</u>	<u>21.400,00</u>
	<u>48.531,42</u>	<u>59.136,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.288.891,03	2.062.418,90
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.500,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.375,49	127.019,44
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.477.159,43	1.661.803,43
5. Sonstige Verbindlichkeiten	121.533,85	118.821,46
davon aus Steuern:		
31.12.2024: € 10.302,47		
31.12.2023: € 30.408,66		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
31.12.2024: € 1.314,66		
31.12.2023: € 1.357,80		
	<u>5.075.459,80</u>	<u>3.970.063,23</u>
E. Passive latente Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>9.576.385,93</u>	<u>8.373.827,71</u>

**TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH,
Schwerte**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.147.253,98	2.038.107,84
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Entwicklungsprojekten	1.662.653,28	32.734,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>489.282,60</u>	<u>331.115,20</u>
	4.299.189,86	2.401.958,03
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.140.343,65	-566.368,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-436.194,80</u>	<u>-420.012,87</u>
	-2.576.538,45	-986.381,20
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-508.863,25	-452.119,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-152.915,81</u>	<u>-138.278,88</u>
	-661.779,06	-590.397,96
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-235.919,20	-230.253,67
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-368.099,64	-323.595,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65.066,99	-44.561,76
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-86.355,62</u>	<u>-31.195,62</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>305.430,90</u>	<u>195.572,67</u>
11. Jahresüberschuss	<u>305.430,90</u>	<u>195.572,67</u>

Lagebericht 2024

der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)

INHALTSVERZEICHNIS

A. Grundlagen des Unternehmens

B. Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung
2. Geschäftsverlauf
3. Lage
 - 3.1 Ertragslage
 - 3.2 Finanzlage
 - 3.3 Vermögenslage
4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
 - 4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren
 - Umsatzentwicklung
 - Jahresergebnis
 - 4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
 - Vermietungsquote der TWS-Immobilien
 - Ansiedlungsgespräche
 - Unternehmensbesuche
 - Gründungsberatungen
 - Projekte
5. Gesamtaussage

C. Prognosebericht

D. Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht
2. Risikobericht

A. Grundlagen des Unternehmens

Die TWS ist für die Wirtschaftsförderung in der Stadt Schwerte zuständig. Ihre Tätigkeit gliedert sich in folgende Geschäfts- und Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
 - Unternehmensservice und -betreuung
 - Gründungsberatung
 - Fachkräfteentwicklung / -sicherung
 - Innovations- und Technologieförderung
 - Netzwerkbetreuung z.B. Unternehmen.Starkes.Schwerte – US-2
- Gewerbeimmobilienmanagement
 - Betrieb und Management der TWS-Immobilien
 - Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung
- Standortmarketing
- Stadtmarketing
 - Geschäftsflächenmanagement
 - Stärkung des Einzelhandels
 - Veranstaltungen
 - Kommunikation
- Tourismusförderung

B. Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung

Die deutsche Wirtschaft stagnierte im Geschäftsjahr 2024. Strukturwandel und Unsicherheit beeinträchtigten die Industrie- und Konsumkonjunktur. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank 2024 um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und lag am Jahresende nur knapp über dem Durchschnitt des Jahres 2019. Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Wirtschaftsbereichen. Während das Baugewerbe und die Industrie tief in der Rezession steckten, expandierte die Wirtschaftsleistung der öffentlichen Dienstleister kräftig.

In fast allen Wirtschaftsbereichen klagen die Unternehmen über Auftragsmangel. Die inländische Nachfrage blieb trotz erstarakter Kaufkraft und gesunkener Zinsen gedämpft, da die Unsicherheiten über den wirtschaftspolitischen Kurs in Deutschland und den geopolitischen Rahmenbedingungen hoch sind. Insgesamt hielten sich die Unternehmen im vergangenen Jahr mit Anschaffungen zurück. Ihre Investitionen sanken um 2,8 %. Für das Jahr 2025 prognostiziert die Bundesregierung ein moderates Wachstum von 0,3 %.

Die wirtschaftliche Stimmung im Ruhrgebiet blieb im Jahr 2024 ebenfalls stark gedämpft. Der IHK-Konjunkturklimaindex verharrte bei 94 Punkten, dem niedrigsten Stand seit über 15 Jahren. Besonders betroffen waren das verarbeitende Gewerbe und die Logistikbranche, die unter steigenden Kosten und regulatorischen Belastungen litten.

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen zeigte sich der Arbeitsmarkt relativ stabil. Im Dezember 2024 waren 2,807 Millionen Menschen arbeitslos, was einer Quote von 6,0 % entspricht. Dies stellt einen Anstieg von 0,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vormonat dar.

Im Kreis Unna lag die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr 2024 bei 7,2 %, leicht über dem Vorjahreswert von 7,1 %. In Schwerte stieg die Arbeitslosenquote im April auf 6,8 % an. Trotz dieses Anstiegs blieb die Beschäftigungssituation in Schwerte insgesamt aber stabil. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort lag am 30.06.2024 bei 13.477, was eine Veränderung von -1,6 % zum Vorjahr entspricht.

2. Geschäftsverlauf

Die zuvor dargestellte gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland sowie die regionale Entwicklung haben sich auch im Jahr 2024 auf den Geschäftsverlauf der TWS ausgewirkt. Die anhaltend geringe Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen führte nach Einschätzung der Geschäftsführung zu einer deutlich rückläufigen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken. Zusätzlich beeinflusste das weiterhin hohe Zinsniveau die Kosten für den Ankauf und die Erschließung von Grundstücken spürbar. Vor diesem Hintergrund hat die TWS sowohl im Gewerbegebiet „An der Wannenbachstraße“ beim Grunderwerb von der Stadt Schwerte als auch bei der Vergabe von Erschließungsleistungen bewusst eine zurückhaltende Strategie verfolgt. Die geplanten Maßnahmen (Grunderwerb/Erschließung) sollen erst dann umgesetzt werden, wenn eine konkrete Nachfrage nach Grundstücken erkennbar ist.

Trotz der zuvor skizzierten rückläufigen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken zeigt sich die Geschäftsführung mit dem Geschäftsverlauf im Jahr 2024 insgesamt sehr zufrieden. Die Bestandsimmobilien der TWS sind nahezu vollständig ausgelastet, was die Stabilität und Attraktivität des bestehenden Portfolios unterstreichen.

Einzig die Kündigung des Mietverhältnisses durch die Deutsche Post in der Halle an der Konrad-Zuse-Straße (ca. 10.000 qm) ist als negativer Aspekt zu betrachten. Dennoch ist zu betonen, dass das Mietverhältnis vertraglich bis Mai 2026 fortbesteht und die entsprechenden Mietzahlungen weiterhin erfolgen. Die TWS hat

im Anschluss intensive Bemühungen unternommen, um eine Nachvermietung für die Immobilie zu realisieren. Über mehrere Monate hinweg wurden mit einem potenziellen Mieter aus der Elektronikbranche Miet-Verhandlungen geführt. Leider kam es nicht zu einem Vertragsabschluss.

Auch weitere Interessenten hatten zwischenzeitlich konkretes Interesse bekundet, zogen sich jedoch im Verlauf der Gespräche zurück – teils aufgrund geplatzter Kundenaufträge, teils wegen insgesamt unsicherer wirtschaftlicher Perspektiven.

3. Lage

3.1 Ertragslage

Der Umsatz (2.147 T€) ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+ 109 T€). Die Steigerung resultiert aus einer höheren Auslastung der Immobilien. Insbesondere der Immobilien auf dem ehemaligen Hoesch-Gelände.

Auch im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge (489 T€) kam es zu einer deutlichen Steigerung (+ 158 T€) im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Fördermittel im Bereich der Innenstadtförderung sowie auf die Fördermittel für das Projekt „Werkstoffforum der Zukunft“ (WdZ) zurückzuführen.

Das Ergebnis der TWS hängt nicht nur von stabilen Umsätzen ab, sondern wird auch stark durch den Materialaufwand für den Betrieb und die Instandhaltung des Immobilienbestandes beeinflusst. Im Geschäftsjahr war dieser Aufwand etwas geringer (-41 T€) als im Vorjahr, da die Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes im Objekt Konrad-Zuse-Straße in großen Teilen abgeschlossen werden konnte.

Der Personalaufwand stieg auf 662 T€ (Vorjahr 590 T€). Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Neueinstellung eines Mitarbeiters für das Förderprojekt Werkstoffforum der Zukunft. Zudem erfolgten tarifliche Gehaltssteigerungen in Anlehnung an den TVÖD.

Die Abschreibungen liegen mit 235 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (230 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 44 T€ gestiegen. Wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen haben die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Aufwendungen im Bereich Stadtmarketing (+97 T€) sowie der neu hinzugekommene Sachkostenaufwand für das Projekt Werkstoffforum der Zukunft (+31 T€). Bereinigt um die beiden Förderprojekte liegen die sonstigen

betrieblichen Aufwendungen etwas geringer als im Vorjahr, da u.a. bei der Werbung ca. 5 T€ eingespart werden konnten.

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 305 T€ erwirtschaftet werden.

3.2 Finanzlage

Zum Stichtag 31.12.2024 belaufen sich die liquiden Mittel auf 296 T€ (Vorjahr: 378 T€). Das Umlaufvermögen inkl. ARAP (2.277 T€) deckt das kurzfristige Fremdkapital (823 T€). Die Gesellschaft verfügte jederzeit über ausreichend liquide Mittel zur Begleichung ihrer Verbindlichkeiten.

Die Gewinnausschüttung des Jahresergebnisses 2023 sowie die planmäßigen Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Gesellschaftern konnten vollständig durch den Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit und durch das Bankguthaben finanziert werden. Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil.

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzstruktur der Aktivseite ist stark geprägt durch das Anlagevermögen der Gesellschaft, das 7.299 T€ einen Anteil an der Bilanzsumme von ca. 76 Prozent hat. Für die Finanzierung, insbesondere des langfristigen Vermögens, bestanden zum Jahresbeginn Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 3.724 T€. Im Jahr 2024 wurde ein Grundstück erworben und ein neues Darlehen in Höhe von 1.600 T€ aufgenommen. Nach den planmäßigen Tilgungen der „Alt-Darlehen“ sind zum Jahresende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.289 T€ zu bilanzieren. Gegenüber Gesellschaftern sind zum 31.12.2024 Verbindlichkeiten i.H.v. 1.477 T€ auszuweisen.

Weiterhin wird das langfristige Vermögen durch Eigenkapital finanziert (4.430 T€ zum 31.12.2024). Die Eigenkapitalquote sank im laufenden Jahr auf 46,3 Prozent (Vorjahr 51,6 Prozent). Ausschlaggebend für den Rückgang ist der Erwerb eines Grundstückes, welches über ein Darlehen (1.600 T€) fremdfinanziert wird. Das langfristige Vermögen ist vollständig durch langfristiges Fremdkapital sowie Eigenkapital finanziert.

Das Umlaufvermögen ist auf 2.232 T€ gestiegen (Vorjahr 931 T€).

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft wird gesteuert durch folgende finanzielle Leistungsindikatoren:

- Umsatzentwicklung
- Jahresergebnis

Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren dienen folgende Kennzahlen:

- Vermietungsquote der TWS-eigenen Immobilien
- Ansiedlungsgespräche
- Unternehmensbesuche
- Gründungsberatungen
- Projekte

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzentwicklung

Der Jahresumsatz in Höhe von 2.147 T€ ist aus unserer Sicht ein guter Wert und spiegelt das stabile Geschäft der TWS wider. Die Auslastung der Immobilien ist auf dem geplanten Niveau und sorgt für regelmäßige Mittelzuflüsse.

Jahresergebnis

Die im Wirtschaftsplan für 2024 gesetzte Zielmarke, ein Jahresergebnis in Höhe von 230 T€ zu erreichen, wurde mit 305 T€ deutlich überschritten. Es handelt sich um das beste Jahresergebnis der TWS-Geschichte.

4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Vermietungsquote der TWS-eigenen Immobilien

Die Objekte in der Konrad-Zuse-Straße sind bis mindestens zum 31.05.2026 (Ende Mietvertrag Deutsche Post) zu 100 % ausgelastet.

Im TechnologieZentrum ist die Vermietungsquote durch die kleinteilige Vermietung variabel. Im Geschäftsjahr 2024 lag die durchschnittliche Auslastung des Objektes bei 85,05 %, also ca. 4 Prozentpunkte unter der Auslastung von 2023. Zum Jahresende lag die Vermietungsquote bei 84,69 %. Verantwortlich dafür waren dreizehn Neuvermietungen und drei Flächenerweiterungen. Demgegenüber standen elf Auszüge und eine Flächenreduzierung. Zum Jahresende gab es im TechnologieZentrum Schwerte 54 Unternehmen mit rd. 310 Mitarbeitenden.

Seit Februar 2023 hat die TWS im Rahmen eines Erbpachtvertrages vier Immobilien auf dem ehemaligen Hoesch-Gelände übernommen. Im Einzelnen:

- Magazin
- Ehemaliges Öllager
- Sportlerheim
- Ehemalige Hauptverwaltung (Factory4)

Die drei erstgenannten Immobilien waren im Geschäftsjahr 2024 vollvermietet. Die Factory 4 wird kleinteilig vermietet und hatte zum Jahresende eine Auslastung von 96,86 %. Insgesamt sind 19 Mieter in der Factory4 ansässig.

Ansiedlungsgespräche

Die Gewerbeflächennachfrage in Schwerte ist im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Im Jahr 2024 hat die TWS 31 Ansiedlungsgespräche (Vorjahr 46) mit Interessenten geführt. Insbesondere ging es dabei um Vermarktungsgespräche zum Gewerbegebiet „An der Wannebachstraße“. Die geringere Nachfrage ist aus Sicht der Geschäftsführung auf die angespannte gesamtwirtschaftliche Lage zurückzuführen. Die Betriebe sind zurückhaltender geworden und die Investitionsbereitschaft ist geringer als in den Vorjahren.

Unternehmensbesuche

Im Jahr 2024 hat die TWS 36 Unternehmensbesuche durchgeführt (Vorjahr 48) und steht damit weiterhin im engen Austausch zu den Betrieben vor Ort. Der Bürgermeister ist im Format Firmenfreitag weiterhin regelmäßig dabei und stellt somit die Schnittstelle zur Stadt sicher.

Gründungsberatungen

Als erste Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer hat die TWS im Geschäftsjahr 2024 14 Beratungsgespräche (Vorjahr 15) durchgeführt. Diese Zahl bewegt sich auf einem ähnlichen Niveau wie in den letzten Jahren und spiegelt nach wie vor ein leicht schrumpfendes Gründungsgeschehen wider. Nichtsdestotrotz verlief das Ansiedlungsgeschäft im Jahr 2024 sowohl im TechnologieZentrum als auch in der Factory4 sehr positiv.

Projekte

Das WDZ – Werkstoffforum der Zukunft – ist ein innovatives Projekt zur Unterstützung der Kunststoffindustrie auf dem Weg in eine zirkuläre Zukunft. Ziel ist es, neue Impulse für die nachhaltige Nutzung von Kunststoffen zu setzen und die Transformation hin zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft aktiv voranzutreiben. Im Fokus stehen die Stärkung der Ressourceneffizienz sowie die nachhaltige Neuausrichtung der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Kunststoff.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des 5-Standorte-Programms. Zu den Projektpartnern zählen – neben der TWS – das Kunststoff-Institut Lüdenscheid (Konsortialführer), Remondis, das Wuppertal Institut sowie die Zenith GmbH.

Die Projektlaufzeit erstreckt sich von 2024 bis 2027. Für die erfolgreiche Umsetzung hat die TWS eigens einen Projektleiter eingestellt. Zusätzlich generiert die TWS durch das Projekt Erträge in Höhe von rund 20 T€ p.a..

5. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TWS ist als gut zu bezeichnen. Sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis konnten gesteigert werden.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft wurden stets zeitnah beglichen, Kredite werden planmäßig bedient. Bei den Mietumsätzen wird auf zeitnahe Vereinnahmung geachtet und durch ein entsprechendes Forderungsmanagement werden sich abzeichnende Forderungsausfälle frühzeitig erkannt und bearbeitet. In 2024 ist es nur zu geringfügigen Forderungsausfällen aufgrund einer Mieterinsolvenz gekommen.

Im TechnologieZentrum und im Objekt Konrad-Zuse-Straße sind ausweislich entsprechender Bewertungsgutachten stille Reserven enthalten. Allerdings ist in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, dass zur dauerhaften Aufrechterhaltung der Vermietungsfähigkeit, insbesondere im TechnologieZentrum, Modernisierungsmaßnahmen im Umfang von 100 T€ p.a. geplant sind.

C. Prognosebericht

Wir gehen davon aus, dass sich die Vermietungssituation in den TWS-eigenen Immobilien auch zukünftig auf einem hohen Niveau bewegen wird. Für das Objekt Konrad-Zuse-Straße existiert mit der Stadt Schwerte/Bauhof ein langfristiger Mietvertrag bis 2031. Der Vertrag mit der Post ist zu Mai 2026 gekündigt. In Anbetracht des fortwährenden Interesses von Unternehmen an der betreffenden Liegenschaft ist eine zeitnahe Neuvermietung zu erwarten.

Im TechnologieZentrum gehen wir davon aus, dass wir die geplante durchschnittliche Auslastungsquote laut Wirtschaftsplan in Höhe von 85 % auch zukünftig erreichen können.

Die Objekte Öllager, Magazin und Sportlerheim auf dem Hoesch-Gelände sind langfristig vermietet. In der Factory4 rechnen wir mit einer Auslastung von rund 90 %. Das Mietangebot wird gerade von Startups stark nachgefragt.

Trotz der im Jahr 2024 spürbar rückläufigen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken – bedingt durch die eingetrübte konjunkturelle Lage und die verhaltene Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen – gehen wir davon aus, im Jahr 2025 erste Grundstücke in den Gewerbegebieten „An der Wannebachstraße“ und „Am Dohrbaum“ veräußern zu können.

Die TWS ist für die Zukunft strategisch, organisatorisch und wirtschaftlich gut aufgestellt. Sie ist in der Lage ihrem Gesellschaftszweck entsprechend wirtschaftliche Impulse und Entwicklungen in Schwerte wirksam und nachhaltig anzustoßen und zu begleiten.

Durch die eigenverantwortliche Entwicklung der beiden Gewerbegebiete „An der Wannebachstraße“ und „Am Dohrbaum“ entstehen attraktive Investitionsorte für ortsansässige Unternehmen als auch für ansiedlungsinteressierte Betriebe von außerhalb. Damit leistet die TWS einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schwerte. Gleichzeitig wird durch die perspektivisch zu erwartenden Grundstücksverkäufe auch die finanzielle Basis der TWS nachhaltig gefestigt.

Die Summe der betrieblichen Erträge der Jahre 2025-2029 liegen planmäßig zwischen 3.523 T€ und 4.326 T€. Die Planergebnisse im selben Zeitraum liegen zwischen 61 T€ und 324 T€. Für das Geschäftsjahr 2025 plant die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 243 T€.

Im Bereich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren rechnen wir bei den Ansiedlungsgesprächen wieder mit einem Aufschwung und steigender Nachfrage. Vor allem das Gewerbegebiet Dohrbaum mit seiner exzellenten Lage verspricht eine sehr gute Nachfrage. Bei den Gründungsberatungen und den Unternehmensbesuchen rechnet die Geschäftsführung mit einem Niveau in Höhe der Vorjahre. Im Projekt Werkstoffforum der Zukunft rechnet die Geschäftsführung damit, dass die Bekanntheit sich weiter steigert und erste Dienstleistungen in der Kunststoffbranche etabliert werden können.

D. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Ein wesentliches Risiko der Gesellschaft ist im Alter und in der technischen Ausstattung der Bestandsimmobilien zu sehen. Das Technologiezentrum Schwerte wurde 1992/1993 erbaut und der Hallenkomplex in der Konrad-Zuse-Straße ist in den 1970-iger Jahren errichtet worden. Die Immobilien auf dem Hoesch-Gelände sind teilweise aus den 50er Jahren. Alle Immobilien, entsprechen in vielen Bereichen nicht mehr dem neusten Stand der Technik. Entsprechend hoch fallen die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltungen und Gefahrenabwehr, insbesondere für den Brandschutz aus.

Ein weiteres Risiko für die Gesellschaft ergibt sich aus dem gekündigten Mietvertrag mit der Deutschen Post und dem schleppenden Verkauf von Gewerbegrundstücken in den beiden Gewerbegebieten „An der Wannebachstraße“ und „Am Dohrbaum“. Sollte es zu keiner Nachvermietung der ehemaligen „Posthalle“ ab dem 01.06.2026 kommen und sollte es der TWS in 2025 sowie in den Folgejahren nicht gelingen Gewerbegrundstücke zu veräußern - konkrete Abschlüsse sind zwar geplant, aber noch nicht erfolgt -, dann sind die im Wirtschaftsplan prognostizierten Jahresergebnisse stark gefährdet und die Liquiditätslage der TWS könnte sich nachhaltig verschlechtern.

2. Chancenbericht

Durch die hohe Auslastung der Bestandsimmobilien als auch durch den geplanten Verkauf von ersten Gewerbegrundstücken in den Gewerbegebieten „An der Wannebachstraße“ und „Am Dorhrbaum“ ergeben sich für die TWS neue wirtschaftliche und finanzielle Perspektiven. Diese sind von der Geschäftsführung alle bewertet, im mittelfristigen Wirtschaftsplan integriert und in der Gesellschafterversammlung vorgestellt und beschlossen worden.

Schwerte, 30. Mai 2025



Christoph Gutzeit
Geschäftsführer

Immobilienentwicklungsgesellschaft Schwerte mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

IMMOBILIEN ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT SCHWERTE MBH

erstellt am: 14.11.2024
für die Gesellschafterversammlung per Umlaufbeschluss

WIRTSCHAFTSPLAN

der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH

Allgemein

Gemäß § 10 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsplan aufzustellen, damit die Gesellschafterversammlung rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres über den Wirtschaftsplan entscheiden kann.

Der Wirtschaftsplan umfaßt den Erfolgsplan, Finanzplan, 5-jähriger Finanzplan, Investitionsplan (Ankauf, Abbruch, Planung, Genehmigung) und den Personalplan.

Erfolgsplan 2025

1.	Umsatzerlöse	5.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	465.000
3.	Sonstige betriebliche Erträge	0
4.	Materialaufwand	465.000
5.	Personalaufwand	43.500
	a) Entgelte	36.000
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	7.500
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	0
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	59.050
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-97.550
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
12.	Sonstige Steuern	3.900
13.	Jahresergebnis	-101.450

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2025

	2025 Euro
1. <u>Umsatzerlöse</u>	5.000
a) Erlöse aus Veräußerungen (Messingstraße)	5.000
2. <u>Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</u>	465.000
a) Bestandserhöhung durch Grundstückserwerb + Herstellkosten (Pkt.4)	465.000
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	0
4. <u>Materialaufwand</u>	465.000
Abbruch Senningsweg	75.000
Umbau Mittelspannung Senningsweg	10.000
Planung Senningsweg	50.000
Ankauf Messingstraße	330.000
5. <u>Personalaufwand</u>	43.500
a) Entgelte	36.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	7.500
6. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>	0
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	59.050
a) Mieten, Pachten, Wartungen	1.100
b) Versicherungen	4.500
c) Büromaterial, Druckkosten, etc.	600
d) Portokosten	100
e) Werbung	750
f) Reisekosten, Bewirtung	3.000
g) Beratungs-/Prüfungskosten	30.500
h) Betriebskosten (Aufwand NBG)	8.500
i) Spenden, Sponsoring	10.000
8. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	0
9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	0
a.) Zinsen	0
10. <u>Geschäftsergebnis vor Steuern</u>	-97.550
11. <u>Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>	0
a.) Körperschaftssteuer (15%)	
b.) Solidaritätszuschlag (5,5% KöSt)	
b.) Gewerbesteuer (3,5%; 490%)	
12. <u>Sonstige Steuern</u>	3.900
a.) Grundsteuern	3.900
13. <u>Jahresergebnis</u>	-101.450

Finanzplan 2025

(angelehnt an den Investitionsplan)

Mittelherkunft	2025 Euro
1) Innenfinanzierung	
1.1) Selbstfinanzierung	465.000
2) Außenfinanzierung	
2.1) Finanzierung über Gesellschafter	0
2.2) Fremddarlehen	0
	465.000
Mittelverwendung	
1) Darlehenstilgung	0
2) Umlaufvermögen/ Entwicklungskosten	465.000
	465.000

Fünfjähriger Finanzplan

Mittelherkunft	2025 Euro	2026 Euro	2027 Euro	2028 Euro	2029 Euro
1) Innenfinanzierung					
1.1) Selbstfinanzierung	465.000				
2) Außenfinanzierung					
2.1) Finanzierung über Gesellschafter					
2.2) Fremddarlehen		500.000	500.000	500.000	500.000
	465.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Mittelverwendung					
1) Darlehenstilgung					
2) Umlaufvermögen/ Entwicklungskosten	465.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	465.000	500.000	500.000	500.000	500.000

Investitionsplan/ Bestandserhöhung 2025

Hier werden die Potenzialflächen einzeln aufgeführt und mit Planwerten eingetragen.
Die Summe der Werte wird aggregiert im Finanzplan (Finanzierungsart) dargestellt

		2025
Grundstückserwerb		in €
1.	Senningsweg	
a.	Abbruch Senningsweg	75.000
b.	Umbau Mittelspannung Senningsweg	10.000
c.	Planung Senningsweg	50.000
2.	Messingstraße	
a.	Planung/ Genehmigung/ Ankauf	330.000
Summe		465.000

Stellenplan 2025

	2025	
Angestellte	2	2 x GF
geringfügig Beschäftigter	1	Prokurist

**Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
- Unfertige Entwicklungsprojekte	<u>1.657.303,77</u>	<u>1.356.357,12</u>
	<u>1.657.303,77</u>	<u>1.356.357,12</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
- Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>346.938,12</u>	<u>768.816,58</u>
	<u>2.009.241,89</u>	<u>2.125.173,70</u>

**Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	475.000,00	475.000,00
III. Gewinnvortrag	1.582.399,49	1.536.437,07
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-93.189,26	45.962,42
	<u>1.989.210,23</u>	<u>2.082.399,49</u>
B. Rückstellungen		
- Sonstige Rückstellungen	13.500,00	37.400,00
	<u>13.500,00</u>	<u>37.400,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.779,83	4.661,59
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
31.12.2024: € 5.779,83		
31.12.2023: € 4.661,59		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	751,83	712,62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
31.12.2024: € 751,83		
31.12.2023: € 712,62		
davon aus Steuern:		
31.12.2024: € 751,83		
31.12.2023: € 712,62		
	<u>6.531,66</u>	<u>5.374,21</u>
	<u>2.009.241,89</u>	<u>2.125.173,70</u>

**Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH,
Schwerte**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	0,00	357.500,00
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Entwicklungsprojekten	300.946,65	-4.358,48
3. Sonstige betriebliche Erträge	30.000,00	9.541,53
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-208.196,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-336.259,39</u>	<u>-83.114,71</u>
	-336.259,39	-291.311,57
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-32.029,40	-28.829,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-5.837,47</u>	<u>-5.545,68</u>
	-37.866,87	-34.375,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.009,65	-47.632,52
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>56.598,64</u>
8. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-93.189,26</u></u>	<u><u>45.962,42</u></u>

**Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH,
Schwerte**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlage des Unternehmens	2
II. Wirtschaftsbericht	2
1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2. Geschäftsverlauf	3
3. Lage	4
a. Ertragslage	4
b. Finanzlage	4
c. Vermögenslage	4
4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung	5
III. Prognosebericht	5
IV. Chancen und Risikobericht	6
1. Risikobericht	6
2. Chancenbericht	6
3. Gesamtaussage	7

I. Grundlage des Unternehmens

Die Gesellschafterstruktur der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH wird durch die Stadt Schwerte (76 %), die Sparkasse Dortmund (12 %) und die Stadtwerke Schwerte GmbH (12 %) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien und Grundstücken sowie die Baureifmachung und Erschließung von eigenen und fremden Grundstücken im Gebiet der Stadt Schwerte für Zwecke der Wohnbebauung und in Einzelfällen die Versorgung mit Gewerbeflächen.

Zur Entwicklung, Planung und Steuerung der Flächen- und Immobilienbedarfe in Schwerte haben die Gesellschafter Stadt Schwerte, Sparkasse Dortmund und die Stadtwerke Schwerte GmbH die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH gegründet. Neben den bestehenden Institutionen in Schwerte, wie z.B. Wohnungsbaugenossenschaften, Bauträgern und Privaten soll die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH zu Wohnbauzwecken geeignete Flächen identifizieren, entwickeln, erschließen und veräußern. Im Rahmen einer nachhaltigen Flächenentwicklung sollen insbesondere städtebauliche und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland ebenfalls 0,2 %. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege, so Destatis. Zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten führten zu einer geringeren Wirtschaftsleistung in Deutschland.¹ Die preisbereinigte gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung ging in Deutschland im Jahr 2024 um 0,4 % zurück. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Im Baugewerbe nahm die Bruttowertschöpfung 2024 gegenüber dem Vorjahr mit -3,8 % noch etwas stärker ab. Die nach wie vor hohen Baupreise und Zinsen führten dazu, dass insbesondere weniger Wohngebäude errichtet wurden.²

Die Bruttoanlageinvestitionen sanken insgesamt um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr. Nach wie vor hohe Baukosten wirkten sich dabei negativ auf die Bauinvestitionen aus. Sie gingen im Jahr 2024 preisbereinigt um 3,5 % zurück. Das größte Minus verzeichnete der Woh-

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html

² [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/statement-bip.pdf?__blob=publication-File#:~:text=Die%20preisbereinigte%20gesamtwirtschaftliche%20Bruttowertsch%C3%B6pfung%20ging,ab%20\(%2D3%2C0%20%25\)](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/statement-bip.pdf?__blob=publication-File#:~:text=Die%20preisbereinigte%20gesamtwirtschaftliche%20Bruttowertsch%C3%B6pfung%20ging,ab%20(%2D3%2C0%20%25))

nungsbau. In diesem Bereich gingen die Investitionen bereits das vierte Jahr in Folge zurück. Auch das Ausbaugewerbe musste Produktionsrückgänge hinnehmen.³

Der reale, preisbereinigte Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ist im Jahr 2024 um 0,7 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Mit einem Volumen von 103,5 Milliarden Euro lag der nominale, nicht preisbereinigte Auftragseingang um 1,1 % über dem Vorjahresniveau und damit im zweiten Jahr in Folge im dreistelligen Milliardenbereich, wie Destatis mitteilt.

Im Hochbau lagen die Auftragseingänge mit 47,2 Milliarden Euro real 5,0 % und nominal 4,0 % unter dem Vorjahresergebnis. Dabei verzeichnete der Wohnungsbau (real: -3,5 %, nominal: -2,4 %) geringere Einbußen als der Nichtwohnungsbau (real: -5,8 %, nominal: -4,8 %).⁴

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland sind im November 2024 um 3,1 % gegenüber November 2023 gestiegen. Der Baupreisindex für Wohngebäude weist die Entwicklung der Preise für individuell geplante Ein- und Mehrfamilienhäuser nach. Hierbei wird jedoch nur das Bauwerk einbezogen. Der Index zeigt, dass sich die Preise für Wohngebäude im Zeitraum 2010 bis 2022 um 64 % erhöht haben. Die Inflationsrate stieg im gleichen Zeitraum nur um 25 %. Die Neubaupreise für Bürogebäude stiegen zwischen November 2023 und November 2024 um 3,4 %, für gewerbliche Betriebsgebäude stiegen sie um 3,1 %.⁵

Dieser Trend lässt sich auch in Schwerte feststellen. Die Nachfrage nach Wohnraum in Schwerte ist weiterhin hoch und lässt sich mit dem aktuellen Angebot an Neu- und Gebrauchtimmobilen nicht ausreichend decken, so die Einschätzung der Geschäftsführung.

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die Entwicklungsarbeiten am Senningsweg und an der Messingstraße vorangetrieben. Im Frühjahr 2024 wurden das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus an der Bahnhofstraße und die Gewerbeimmobilie am Senningsweg abgebrochen und die verbliebene Fläche für eine Nachnutzung aufgearbeitet. Im Rahmen der weiteren Entwicklungsaktivitäten am Senningsweg wurde eine positiv beschiedene Bauvoranfrage erarbeitet, die eine gewerbliche Nutzung auf diesen Grundstücken zulässt. Neben einer möglichen gewerblichen Nutzung kann auch das Thema Geschosswohnungsbau, unter entsprechenden Auflagen, berücksichtigt werden.

Das im Frühjahr 2023 begonnene Bebauungsplanverfahren an der Messingstraße wurde mit weiteren Gutachten u. a. zu den Themen Schall, Bodenbeschaffenheit und Entwässerung unterlegt und für das abschließende Offenlageverfahren im Frühjahr 2025 vorbereitet. Mit der geplanten Bebauung an der Messingstraße sollen Bedarfe im öffentlich geförderten Wohnungsbau, hier durch das Angebot an Miet-Reihenhäusern, gedeckt werden.

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html#:~:text=Die%20Bruttoanlageinvestitionen%20sanken%20insgesamt%20um,gr%C3%B6%C3%9Fte%20Minus%20verzeichnete%20der%20Wohnungsbau

⁴ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/02/PD25_071_441.html

⁵ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_011_61261.html

3. Lage

a. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte die abschließende Mängelbeseitigung, Be- und Unterpflanzung der Grünflächen und Bäume in dem Neubaugebiet Schwerte-Ergste. Mit der technischen Abnahme der durchgeführten Kanal- und Straßenbaumaßnahmen erfolgte ebenso der kommerzielle Abschluss des Neubaugebietes. Aufgrund ausbleibender Grundstücksveräußerungen wurden keine Umsatzerlöse erzielt.

Das Geschäftsjahr 2024 verlief in der Ergebnisentwicklung weitestgehend planmäßig und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 93.189,26 Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 45.962,42 Euro) ab.

Die weiteren Projektierungsaktivitäten führten am Senningsweg und an der Messingstraße zu Bestandserhöhungen in Höhe von insgesamt 300.946,65 Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von rund 25.000,00 Euro und einer Lieferantengutschrift zusammen. Die Materialaufwendungen belaufen sich auf 336.259,39 Euro, die Personalaufwendungen auf 37.866,87 Euro, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 50.009,65 Euro. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.399,69 Euro enthalten, welche im Wesentlichen aus Prüfungskosten für den Jahresabschluss 2023 resultieren. Aufwendungen für Zinsen und Ähnliches fielen nicht an.

b. Finanzlage

Die Gesellschaft verfügte über die Dauer des gesamten Berichtszeitraumes über ausreichend Liquidität, um die laufenden Verbindlichkeiten zu bedienen.

c. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich zum 31. Dezember 2024 aus unfertigen Erzeugnissen und Leistungen (projektbezogene Vorleistungen) in Höhe von 1.657.303,77 Euro (Vorjahr 1.356.357,12 Euro) und einem Bankbestand in Höhe von 346.938,12 (Vorjahr 768.816,58 Euro) zusammen.

Die Mittelfristplanung der Gesellschaft sieht weitere projektbezogene Investitionen über einen Zeitraum von fünf Jahren vor. Dabei berücksichtigt die Unternehmensführung sowohl nachfrage- als auch finanzmarktpolitische Aspekte. Eine permanente Kontrolle der bereits getätigten Investitionen hinsichtlich Laufzeit und Amortisation rundet die Investitionspolitik ab.

4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i. V. m. § 11, Pkt. (2) des Gesellschaftsvertrages ist festzustellen, dass die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH im Berichtsjahr ihren satzungsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt. Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2024 war jederzeit gegeben.

III. Prognosebericht

In der Stadt Schwerte sind weiterhin keine nennenswerten Vorräte an bebauungsfähigen Grundflächen vorhanden. Dem bundesweiten Trend folgend, ist die Nachfrage nach Bauland und Wohnraum - trotz deutlich gestiegener Herstellungs- und Finanzierungskosten - weiterhin gegeben. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass auch in den kommenden Jahren die Nachfrage, insbesondere in den Bereichen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus und dem Markt zum Einstieg in das Wohneigentum hoch bleiben wird. Gegenwärtig werden sowohl zentral als auch in den Stadtteilen mehrere wohnbauliche Projekte durchgeführt, die ein breites Spektrum an modernen Wohnraumvarianten bereithalten werden.

Eine weitergehende Entwicklung von Neubaugebieten auf der „grünen Wiese“ scheint momentan in Schwerte politisch nicht mehrheitsfähig zu sein, so die Einschätzung der Geschäftsführung.

Mit den aktuellen Projektierungen in der Innenstadt und der Wohnbauentwicklung in der Peripherie bedient die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH sowohl die Nachfrage nach angemessenem Wohnraum als auch die übergeordneten städtebaulichen und politischen Anforderungen an den Wohnungsmarkt.

Neben der Entwicklung von Wohnbauflächen für alle Schwerter Bedarfssituationen werden zukünftig zusätzliche Entwicklungspotenziale im Flächenbestand identifiziert und unter städtebaulichen Aspekten weiterentwickelt. Die Gesellschaft wird mit Augenmaß agieren und die Anforderungen der Gesellschafter konsequent umsetzen.

Das Planergebnis für das Geschäftsjahr 2025 weist bei einer geplanten Gesamtleistung in Höhe von 470.000,00 Euro einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 101.450,00 Euro aus und liegt somit über dem Jahresfehlbetrag des Jahres 2024 in Höhe von 93.189,26 Euro.

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht

Externe Risiken, die im Wesentlichen die zeitlichen und wirtschaftlichen Planungen und Projektierungen beeinflussen können, werden in den laufenden Projekten permanent analysiert, bewertet und in der Gesellschafterversammlung kommuniziert. Mittelfristige Finanzbedarfe für die Fortführung laufender Projekte müssen perspektivisch durch Fremdmittel gedeckt werden. Großflächige Projektierungen und damit einhergehende spürbare Liquiditätsstärkungen sind für die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH unter den aktuellen politischen Rahmenbedingungen nicht erkennbar.

2. Chancenbericht

Die nachhaltige Entwicklung der Flächen am Senningsweg wird die Gesellschaft in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Mit Abschluss der Projektierung an der Messingstraße, voraussichtlich im Jahr 2025, werden Kapazitäten zur Neuprojektierung von Wohnbauflächen oder der wohnbaulichen Entwicklung im Bestand frei.

3. Gesamtaussage

Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH ist für die kommenden Jahre strategisch, organisatorisch und wirtschaftlich sicher aufgestellt. Die zeitlich, räumlich und wirtschaftlich abgegrenzten Entwicklungsprojekte lassen eine transparente und permanente Risikobewertung zu und fördern die konsequente Chancenentwicklung und Chancenverwertung. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum und Wohnbauflächen und die städteplanerischen Herausforderungen in Schwerte lassen über das Geschäftsjahr 2024 hinaus eine positive und nachhaltige Geschäftsentwicklung erwarten.

Schwerte, den 14. April 2025



Holger Gies
Geschäftsführer



David Weber
Geschäftsführer

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte, Anstalt des öffentlichen Rechts

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts- Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Allgemeine Hinweise

Der Wirtschaftsplan umfaßt den **Erfolgsplan**, den **Vermögensplan** und den **Stellenplan** mit **Stellenübersicht**.

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt und gegliedert.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Der Stellenplan enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und Beschäftigten, die in der Stellenübersicht auf die einzelnen Einrichtungen des Betriebes aufgeteilt sind.

Der fünfjährige Finanzplan enthält eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes. Der Finanzplan ist informatorisch beigefügt.

A. Erfolgsplan

	Plan 2024		Plan 2023		IST 2022
					in T€
1. Umsatzerlöse	587.700		581.000		610
2. Zuweisungen und Zuschüsse					
Stadt Schwerte	2.194.800		2.075.300		
Übrige Zuweisungen und Zuschüsse	852.400	3.047.200	729.200	2.804.500	2.694
3. Sonst. betriebliche Erträge	300		300		506
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
Medienerwerb Bücherei	46.000		42.000		
Übrige Aufwendungen	30.600	76.600	30.300	72.300	73
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen					
Honorare und Gagen	516.100		464.400		
Übrige Aufwendungen	200.400	716.500	188.000	652.400	633
6. Personalaufwand					
Besoldung und Gehälter	2.393.600		2.169.500		
Zuführung Pensionsrückstellung	95.000	2.488.600	50.000	2.219.500	3.190
7. Abschreibungen					
- auf Immobilienvermögen	157.200		158.300		
- auf Betriebs- & Geschäftsausstattung	20.800		18.500		
- auf geplante Investitionen	4.600	182.600	3.700	180.500	178
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Sächlicher Verwaltungsaufwand	101.300		103.700		
Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung	351.200		329.800		
Versicherungen u.ä. Kosten	27.300		25.800		
Anmietung Veranstaltungsräume	4.300		3.700		
Abschluss- und Prüfungskosten	9.000		5.300		
Leistungen der Stadt Schwerte	206.600		208.100		
Zuschüsse	52.500		42.500		
Betriebskostenzuschuss Bürgerstiftung Schwerter Mitte	90.500		90.500		
Ehemalige Außerordentliche Aufwendungen	12.600		12.600		
Übrige Aufwendungen	212.600	1.067.900	111.800	933.800	861
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500		400		1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Darlehenszinsen bei Kreditinstituten	42.500		49.200		
Übrige Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	57.000	99.500	54.300	103.500	97
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0		0
12. Ergebnis nach Steuern	-996.000		-775.800		-1.221
13. Sonstige Steuern	1.700		1.400		1
14. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-997.700		-777.200		-1.222
nachrichtlich:					
Ausgleich Fehlbetrag durch					
- Kapitalrücklage	397.700		77.200		1.222
- Kapitaleinlage	600.000		700.000		0
Jahresergebnis	0		0		0

B. Vermögensplan

I. Verfügbare Mittel

1. -Entnahme Kapitalrücklage

- Verlustvortrag

- Kapitaleinlage

2. Eigenfinanzierungsanteil

3. Zuschüsse

4. Fremdkapitalaufnahme

Summe

II. Benötigte Mittel

1. Investition - Gebäude

- Umbau "Altes Rathaus"

2. Investition

- Betriebs- u. Geschäftsausstattung

3. Finanzanlagen

- Einlage in das Kapital der CC KuWeBe
GmbH & Co. Grundbesitz KG

4. Tilgung der Kredite

- Kommunalkredit KfW-Förderbank

- Sonstige Verbindlichkeiten

5. Verlustabdeckung Erfolgsplan

Summe

Plan 2024

397.700

0

600.000

997.700

86.000

6.000

183.500

1.273.200

90.000

58.700

86.000

8.300

32.500

40.800

997.700

1.273.200

Plan 2023

77.200

0

700.000

777.200

50.000

0

176.700

1.003.900

90.000

46.700

50.000

8.300

31.700

40.000

777.200

1.003.900

C. KuWeBe - Stellenplan mit Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2024

Beamte

BesGr	Insgesamt			Vorstand/Verwaltung			Kulturbüro			Stadtbücherei			Stadtarchiv			VHS		
	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024
A 13	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00												
Ges:	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Beschäftigte

EGr.	Insgesamt			Vorstand/Verwaltung			Kulturbüro			Stadtbücherei			Stadtarchiv			VHS		
	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024	Plan 2023	30.06.23	Plan 2024
15	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00												
14	0,79	0,79	0,79													0,79	0,79	0,79
13	0,81	0,81	0,81													0,81	0,81	0,81
12	1,67	1,67	1,67	1,00	1,00	1,00										0,67	0,67	0,67
11	1,37	1,37	1,76			0,43	0,50	0,50	0,50							0,87	0,87	0,83
10	3,00	3,00	3,00							1,00	1,00	1,00				2,00	2,00	2,00
9c	1,60	1,60	1,60				1,00	1,00	1,00				0,60	0,60	0,60			
9b	4,45	4,32	4,78	0,00	0,15	0,15	0,00	0,00	0,00							4,45	4,17	4,63
9a	0,31	0,00	0,31							0,31	0,00	0,31						
8	2,54	2,10	4,21	0,77	0,64	0,71				0,77	0,77	0,77			1,00	1,00	0,69	1,73
7	3,53	2,60	1,96	0,15	0,15		1,50	1,00	0,77		0,26					1,88	1,19	1,19
6	4,98	3,98	5,48				0,00	0,50	0,50	3,48	2,48	3,48				1,50	1,00	1,50
5	0,00	0,31	0,00							0,00	0,31							
4	0,00	1,00	1,00														1,00	1,00
Ges:	26,05	24,55	28,37	2,92	2,94	3,29	3,00	3,00	2,77	5,56	4,82	5,56	0,60	0,60	1,60	13,97	12,19	15,15

D. 5-jähriger Finanzplan

	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>
<u>I. Verfügbare Mittel</u>					
1. -Entnahme Kapitalrücklage	397.700	3.300	0	0	0
- Kapitaleinlage	600.000	500.000	400.000	300.000	0
- Verlustvortrag	0	361.700	481.000	624.900	962.100
2. Eigenfinanzierungsanteil	86.000	0	0	0	0
3. Zuschüsse	6.000	45.000	45.000	0	0
4. Fremdkapitalaufnahme	183.500	94.200	86.600	64.000	59.900
Summe	1.273.200	1.004.200	1.012.600	988.900	1.022.000
<u>II. Benötigte Mittel</u>					
1. Investition - Gebäude					
- Umbau "Altes Rathaus"	90.000	0	0	0	0
2. Betriebs- & Geschäftsausstattung	58.700	96.600	87.600	18.600	21.600
3. Finanzanlagen	86.000	0	0	0	0
4. Tilgung der Kredite					
Kommunalkredit KfW-Förderbank	8.300	8.300	8.300	8.300	0
Sonstige Verbindlichkeiten	32.500	34.300	35.700	37.100	38.300
5. Verlustabdeckung Erfolgsplan	997.700	865.000	881.000	924.900	962.100
Summe	1.273.200	1.004.200	1.012.600	988.900	1.022.000

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte für das Wirtschaftsjahr 2024

A. Erfolgsplan 2024

Im Erfolgsplan sind sämtliche voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2024 erfasst.

Dabei werden im Einzelnen folgende Positionen berücksichtigt:

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2023</u>
- Gebühren Musikschule	307,0 T€	305,0 T€
- Gebühren Volkshochschule	108,0 T€	105,0 T€
- Sonstige Erlöse Volkshochschule	3,3 T€	3,6 T€
- Erlöse aus Kulturveranstaltungen	34,0 T€	35,5 T€
- Sonstige Erlöse Kulturveranstaltungen	14,7 T€	18,7 T€
- Erlöse Bücherei	35,5 T€	31,0 T€
- Erlöse Archiv	2,2 T€	2,2 T€
- Sonstige Erlöse	83,0 T€	80,0 T€
Summe	587,7 T€	581,0 T€

Die Gebühren der Musikschule und der Volkshochschule werden der tatsächlichen Entwicklung angepasst.

Die Erlöse aus Kulturveranstaltungen basieren auf dem derzeitigen Planungsstand.

Bei den sonstigen Erlösen der Volkshochschule und des Kulturbüros handelt es sich überwiegend um Einnahmen aus Sponsoring.

Durch die Gebührenerhöhung im Sommer 2023 werden zusätzliche Erlöse der Bücherei erwartet.

„Sonstige Erlöse“ sind im Wesentlichen Einnahmen aus bestehenden Mietverhältnissen. Durch die Nutzungs- und Überlassungsvereinbarung für die Räume des DRK-Kinderhortes werden jährlich steigende Erlöse erzielt.

2. Zuweisungen und Zuschüsse

Der Ansatz berücksichtigt den Zuschuss der Stadt Schwerte, die Bundes- und Landeszuwendungen sowie die Beteiligungen Dritter am Kulturangebot.

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 30.11.2022 das Sanierungskonzept für den KuWeBe für die Jahre 2023 bis 2027 beschlossen. Ab 2023 wird der Jahreszuschuss dauerhaft auf 2.000.000 € erhöht und Tarifierhöhungen werden dauerhaft gezahlt.

Die Volkshochschulen erhalten ab dem Jahr 2019 eine jährlich um 2% erhöhte Landesförderung. Eingeplant ist außerdem eine höhere Landesförderung für die schulabschlussbezogenen Lehrgänge.

Aufgrund eines bis 31.07.2024 befristeten Zuwendungsvertrages zur Musikschuloffensive NRW wird die in der Musikschule eingerichtete Stelle einer sozialversicherungspflichtigen Lehrkraft mit jährlich 28.200 € gefördert. Eine Verlängerung der Förderung wurde bereits angekündigt.

Darüber hinaus werden Zuweisungen erwartet

- für das Welttheater der Straße
(Land: 65.000 €, Kreis Unna und Kultursekretariat: 27.000 €, Förderverein: 12.000 €),
- für das Projekt „Zirkus Date“ (Land: 76.600 €),
- für die mit Bundesmitteln geförderten Integrationskurse und B1/B2-Kurse -berufsbezogene Deutschsprachförderung- (160.000 €),
- für den Entwicklungsprozess „Dritte Orte“ (Land: 50.000 €),
- durch die Beteiligung Dritter am Kulturangebot (26.500 €),
- für die Fortsetzung des Archivprojektes „Erschließung des Archivbestandes Wuckenhof“ (19.600 €),
- für die Fortsetzung des Projektes „Eine Stadt liest ein Buch“ (4.000 €).

Den beantragten Zuschuss gem. Kulturförderrichtlinien hat die Sparkassenstiftung Schwerte für 2024 von 40.000 € auf 50.000 € erhöht.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Ausgewiesen sind hier nur Versicherungsentschädigungen.

4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Veranschlagt sind hier u.a. die benötigten Lehr- und Unterrichtsmaterialien, der Medienerwerb der Bücherei, die für die Bestandspflege notwendigen Bibliotheksmaterialien und die sonstigen Materialkosten. Inflationsbedingte Preissteigerungen wurden berücksichtigt.

Die Medienlizenzen der E-Books werden über einen Mitgliedsbeitrag finanziert und sind daher bei der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ eingeplant.

5. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Ansatz beinhaltet hauptsächlich die Gagen, Honorare und Sachkosten für Veranstaltungen und Projekte.

Die Veränderung bei der Position „Honorare und Gagen“ betrifft Kulturbüro, Archiv, Musikschule und Volkshochschule.

Die Position „Übrige Aufwendungen“ umfasst u.a. Aufwendungen für grafische Leistungen einschließlich Druck, Beiträge zur Künstlersozialversicherung und sonstige Aufwendungen für Kulturveranstaltungen wie Entgelte für Aushilfskräfte, Technikmiete, Produktionskosten sowie Unterkunft und Verpflegung. Durch das Projekt „Zirkus Date“ erhöht sich der Planwert.

6. Personalaufwand

Der Ansatz des Personalaufwandes für Besoldung und Gehälter berücksichtigt

- die Personalentwicklung im Geschäftsjahr 2023,
- die Einrichtung einer zweiten Stelle im Archiv,
- die Nachfolge für den am 31.03.2025 ausscheidenden Leiter der Finanzbuchhaltung,
- die Auswirkungen der Tarifeinigung vom 22.04.2023,
- die Versorgung für vier Beamte im Ruhestand.

Die für die Besoldungs- und Versorgungsanpassung maßgeblichen Tarifverhandlungen mit den Ländern sind noch nicht abgeschlossen. Die Anpassung ist daher auf der Basis der Tarifeinigung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen vom 22.04.2023 kalkuliert worden.

Die Auswirkungen der Erhöhungen belaufen sich auf rd. 131.600 €.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten sind nach handelsrechtlichen Bestimmungen Rückstellungen zu bilden, die Aufwand darstellen.

Die ausgewiesene Veränderung stellt nur den Personalaufwand an der voraussichtlichen Entwicklung des Rückstellungsbetrages dar. Seit der verpflichtenden Anwendung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) ab 2010 ist der Teil der Zuführung, der auf den Zinsanteil entfällt, nicht mehr im Personalaufwand aufzuführen, sondern in der Aufwandsart „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ auszuweisen.

Bei den Pensionsrückstellungen der übergegangenen Beamten wird die Dynamisierung der bei der Stadt Schwerte bis zum 31.12.2002 erworbenen Ansprüche berücksichtigt.

Der tatsächliche Betrag kann erst Anfang 2025 mit den dann bekannten Einflussfaktoren anhand eines versicherungsmathematischen Gutachtens berechnet werden. Der Ansatz ist im Voraus schwierig planbar.

7. Abschreibungen

Basis für die Errechnung der Abschreibungen sind die vorhandenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie die im Vermögensplan 2024 ausgewiesenen Investitionen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden die sonstigen Geschäftskosten zusammengefasst.

Bei der Position „Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung“ wurde die Entwicklung der Energiepreise mit 18.400 € berücksichtigt. Weiterhin eingeplant sind u.a. wie im Vorjahr Maßnahmen zur Energieeinsparung. Ansonsten werden nur die dringend notwendigen Reparaturen durchgeführt.

Durch den Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in 2023 erhöht sich der Ansatz bei der Position „Beratungs- und Prüfungskosten“.

Die Position „Zuschüsse“ umfasst u.a. die von der Sparkassenstiftung Schwerte finanzierten Zuschüsse gem. Kulturförderrichtlinien und den zweckgebundenen Zuschuss für das Historische Spiel.

Unter der Position „Betriebskostenzuschuss Bürgerstiftung Schwerter Mitte“ ist der im abgeschlossenen Überlassungs- und Nutzungsvertrag Altes Rathaus festgelegte Betrag ausgewiesen.

Aufgrund der BilRUG-Regelungen sind „Ehemalige Außerordentliche Aufwendungen“ innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auszuweisen. Durch die BilMoG-Bewertung hat sich der Wertansatz der Pensionsrückstellung zum 01.01.2010 erhöht. Vom Wahlrecht der Mindestansammlung von 1/15 des zuzuführenden Betrages pro Geschäftsjahr wird letztmalig Gebrauch gemacht.

Unter der Position „Übrige Aufwendungen“ sind u.a. die Mieten für das Museumsmagazin und den Archiv-Standort im ehemaligen Hoeschgebäude, die Mitgliedsbeiträge, die Medienlizenzen der Bücherei für E-Books und die Aufwendungen für die Kleinkunstpreisverleihung veranschlagt. Die Veränderung betrifft hauptsächlich Aufwendungen für die neue Außendarstellung des KuWeBe und den Entwicklungsprozess „Dritte Orte“.

Die Ansätze der übrigen Unterpositionen wurden entsprechend der zu erwartenden Aufwendungen kalkuliert.

9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Durch das Gesellschafterdarlehen an die CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG werden Zinserträge erzielt.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand ergibt sich aus den Zins- und Tilgungsplänen vorhandener und geplanter Darlehen. Für die in 2024 vorgesehene Kreditaufnahme im investiven Bereich wurde ein Zinssatz von 5,0% angesetzt. Berücksichtigt werden ebenfalls Zinsen für notwendige Liquiditätskredite, die sich auf Grund der besseren Finanzlage reduzieren.

Bei der Position „Übrige Zinsen u. ähnliche Aufwendungen“ ist der Zinsanteil der Zuführung zur Pensionsrückstellung (siehe auch Pos. 6) ausgewiesen, der im Voraus schwierig planbar ist.

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Rahmen der Konzernsteuerprüfung des Finanzamtes Dortmund-Unna im Jahr 2017 wurde festgestellt, dass die positiven Ergebnisse aus der Tiefgaragenbewirtschaftung im City-Centrum unter den Gewinn Grenzen des § 20 (1) Nr. 10b EStG liegen und daher Kapitalertragsteuer nicht zu erheben ist.

Körperschaftsteuer wird aufgrund des Freibetrages nach § 24 KStG nicht erwartet.

12. Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern weist für das Wirtschaftsjahr 2024 einen kalkulierten Verlust von 996.000 € aus. Im Vergleich zum Planansatz 2023 erhöht sich der Verlust um 220.200 €.

13. Sonstige Steuern

Einkommens- und Umsatzsteuer für ausländische Künstler sind direkt an die Finanzverwaltung abzuführen. Für jeden Künstler wird mit Ausnahme der sog. Solokünstler zunächst ein Befreiungsantrag gestellt.

Des Weiteren sind hier Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer veranschlagt.

14. Jahresfehlbetrag

Nach Gegenüberstellung der voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2024 errechnet sich ein kalkulierter Jahresverlust aus der betrieblichen Tätigkeit von 997.700 €.

Im Vergleich zum Planansatz 2023 erhöht sich der Jahresfehlbetrag um 220.500 €. Der prognostizierte Verlust kann durch die Kapitaleinlage und die Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Unter Berücksichtigung des vorgenannten Verlustausgleiches beläuft sich das kalkulierte Jahresergebnis des Kultur- und Weiterbildungsbetriebes auf +/- 0 €.

Aus der Gegenüberstellung der zahlungswirksamen Einnahmen und Ausgaben errechnet sich ein jahresbezogener Liquiditäts-Fehlbetrag von 650.500 €.

In 2023 wird ein voraussichtlicher Fremdmittelbedarf für laufende Betriebsausgaben von 1.441.600 € erwartet. Durch die kassenwirksame Kapitaleinlage von 600.000 € kann der Höchstbetrag für Liquiditätskredite auf 1.700.000 € festgesetzt werden.

B. Vermögensplan 2024

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlageveränderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

I. Verfügbare Mittel

1. Entnahme Kapitalrücklage / Kapitaleinlage

Wie bereits im Erfolgsplan unter Ziffer 14 dargestellt, kann der Jahresverlust durch die Kapitalrücklage und die Kapitaleinlage ausgeglichen werden.

2. Eigenfinanzierungsanteil

Veranschlagt ist die Einlage in das Kapital der CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG (siehe Ausführungen zu II, Ziffer 3) in Höhe der voraussichtlichen Verbindlichkeiten gegenüber CC KuWeBe GmbH und KuWeBe zum 31.12.2023.

Die Abwicklung erfolgt buchhalterisch über das Verrechnungskonto beim KuWeBe.

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit stehen keine liquiden Mittel zur Verfügung

3. Zuschüsse

Für die geplante Aufstellung eines Medien-Rückgabekasten im Außenbereich erwartet die Bücherei eine Landesförderung von 50%.

4. Fremdkapitalaufnahme

Für die Tilgung der Kredite und zur Finanzierung der geplanten Investitionen sind Kreditaufnahmen von 183.500 € erforderlich.

II. Benötigte Mittel

1. Investitionen – Gebäude

Veranschlagt ist der Eigenanteil des Betriebes an den Kosten für die Baumaßnahme im „Alten Rathaus“. Der Baukostenzuschuss wird erst an die Bürgerstiftung Schwerter Mitte ausgezahlt, wenn die Voraussetzungen vorliegen.

2. Investitionen

Bei den Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich überwiegend um Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen. Geplant sind u.a. ein Medien-Rückgabekasten der Bücherei für die Außenaufstellung, die Neugestaltung des Foyers der Volkshochschule und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Digitalisierung.

3. Finanzanlagen

Die Liquidationsbeschlüsse der CC KuWeBe-Gesellschaften wurden noch nicht gefasst. Zunächst soll geprüft werden, ob sie für ein Vorhaben des KuWeBe wieder operativ tätig werden können. Sofern das Ergebnis negativ ausfällt, werden die Liquidationsbeschlüsse vorbereitet. Um die Bilanzen der Gesellschaften zum Ausgleich bringen zu können, ist eine Einlage in das Kapital der CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG zu leisten, die gleichzeitig den Buchwert der Beteiligung auf Ebene des KuWeBe erhöht.

4. Tilgung der Kredite

Der Tilgungsaufwand ergibt sich aus den Zins- und Tilgungsplänen vorhandener Darlehen und berücksichtigt die geplanten Kreditaufnahmen in 2024.

5. Verlustabdeckung Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 1 des Vermögensplans.

C. Stellenplan mit Stellenübersicht

Der Stellenplan enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und Beschäftigten, die in der Stellenkurzbeschreibung auf die einzelnen Einrichtungen des Betriebes aufgeteilt sind. Eine Umrechnung auf Vollzeitstellen wurde vorgenommen. Die Veränderungen im Personalbestand wurden berücksichtigt.

Der Personalrat hat im Wege des Anhörungsverfahrens den Stellenplan zur Kenntnis genommen.

D. 5-jähriger Finanzplan (2024 – 2028)

Die Ansätze für das Wirtschaftsjahr 2024 entsprechen den Ansätzen des Vermögensplans.

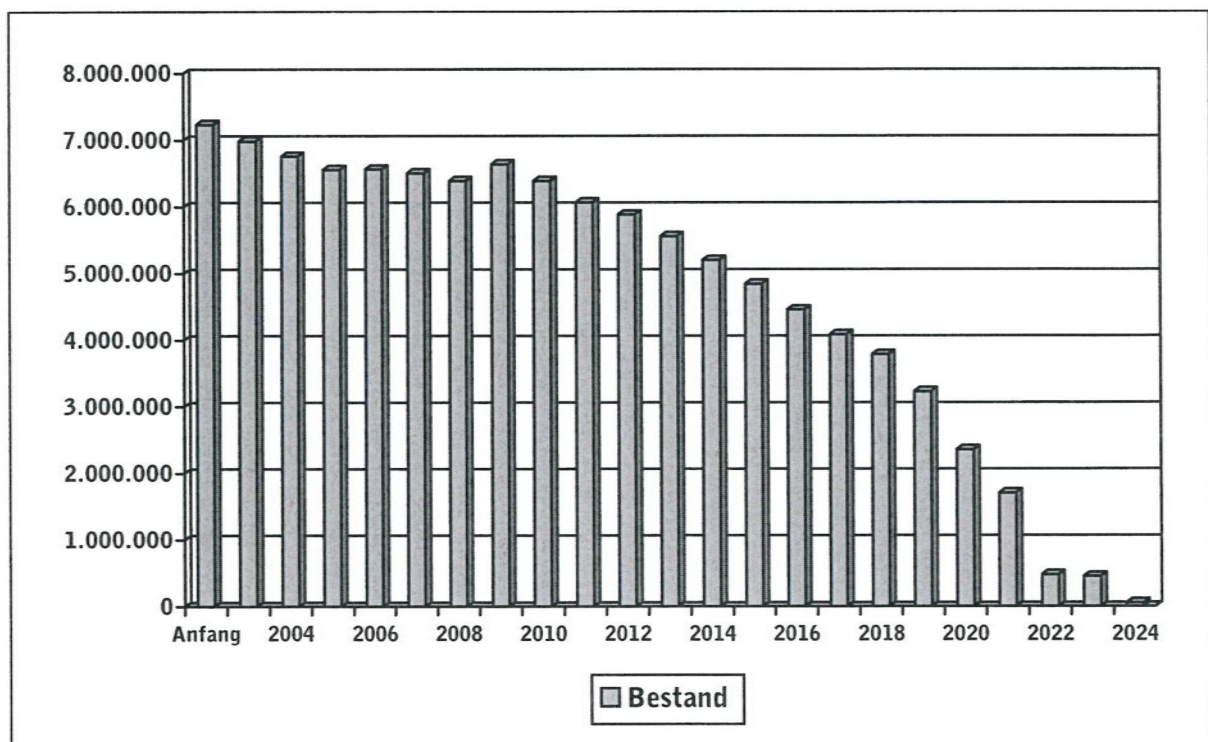
Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit stehen keine liquiden Mittel als Eigenfinanzierungsanteil zur Verfügung.

Die Fremdkapitalaufnahme richtet sich jeweils nach den benötigten Mitteln für die Investitionen und zur Tilgung der Kredite.

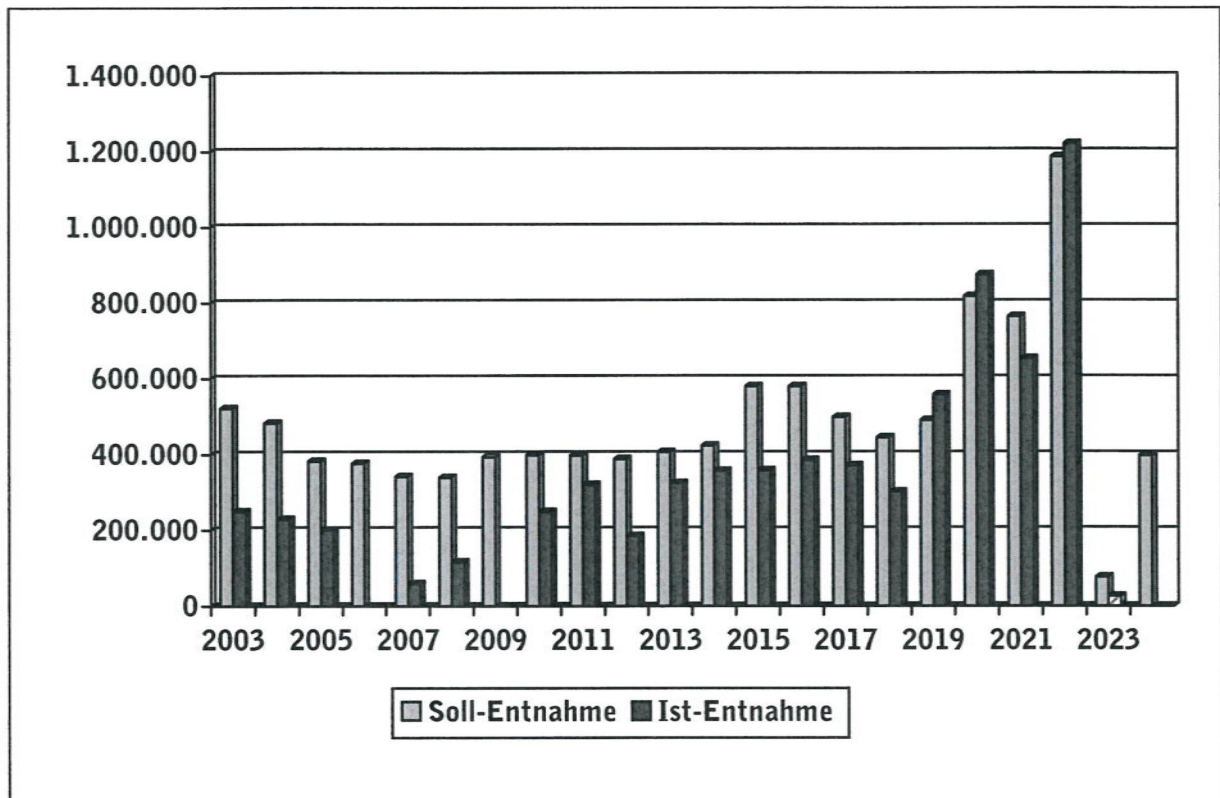
Der Kommunalkredit der KfW-Förderbank wird bis 2027 mit gleichbleibenden Raten getilgt.

Das angestrebte Ziel, die Entnahmen aus der Kapitalrücklage zur Verlustabdeckung im Erfolgsplan zu reduzieren, ist trotz des Sanierungskonzeptes für den KuWeBe für die Jahre 2023 bis 2027 nicht realisierbar. Die Veränderungen können weder durch zusätzliche Erträge noch durch weitere Einsparungen kompensiert werden. Hinzukommen die Folgen der Inflation, die auch noch in künftigen Jahren das Ergebnis belasten werden. Die Berechnungen für die Jahre 2024 bis 2028 basieren auf dem am 30.11.2022 vom Rat beschlossenen Sanierungskonzept und berücksichtigen u. a. einen schrittweisen Anstieg der Umsatzerlöse.

Entwicklung der Kapitalrücklage



Entnahmen aus der Kapitalrücklage



Der Jahresüberschuss 2009 von 248.810,49 € wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Im Jahr 2023 dargestellt sind die Netto-Entnahmen für den geplanten Jahresfehlbetrag und das voraussichtliche Jahresergebnis (726.300 €), jeweils nach Abzug von 700.000 € Kapitaleinlage.

Sofern die Jahresfehlbeträge der Jahre 2023 und 2024 in der geplanten Höhe entstehen, ist die Kapitalrücklage trotz der Kapitaleinlagen in 2025 aufgezehrt. Die Jahresverluste im Erfolgsplan sind dann nach Abzug der Kapitaleinlage auf neue Rechnung vorzutragen. Gemäß § 14 Abs. 2 der Kommunalunternehmensverordnung ist ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag aus Haushaltsmitteln der Stadt Schwerte auszugleichen.

Finanzwirtschaftliche Entwicklung

Die in den Haushalts sicherungskonzepten und dem Haushaltssanierungsplan für die Finanzplanungszeiträume 2005 bis 2012, 2008 bis 2013 und 2014 bis 2021 enthaltenen Maßnahmen sind umgesetzt.

Durch die Konsolidierungsbeiträge verfügte der Betrieb seit 2013 über keinerlei Liquiditätsreserven mehr. Nach einem Kreditvolumen von 1.661.600 € zum 31.12.2022 wird durch die Zahlung der Kapitaleinlage in 2023 eine Teil-Rückzahlung des Liquiditätskredites in Höhe von 220.200 € erwartet. Der Liquiditätskredit kann trotz Sanierungskonzept nicht zurückgezahlt werden. Er wird sich voraussichtlich ab 2024 wieder jährlich erhöhen.

Zudem müssen Tilgungsleistungen für bestehende Investitionskredite über neue Fremdkapitalaufnahmen finanziert werden, wobei zusätzlich neue Kredite für laufende Investitionen hinzukommen.

Festzustellen ist, dass sich der Betrieb auch weiterhin in einer sogenannten Schuldenspirale befindet. Dieser Entwicklung ist zwingend gegenzusteuern. Neben eigenen Aktivitäten kann dies nur mit weiterer und ausreichender Unterstützung der Stadt Schwerte erfolgen.

Bei den in der Finanzplanung 2024 bis 2028 ausgewiesenen Verlusten des Erfolgsplanes errechnen sich nach Abzug der nicht zahlungswirksamen Positionen und der Kapitaleinlagen bis 2027 folgende jahresbezogene Liquiditäts-Fehlbeträge:

2024:	50.500 €
2025:	57.500 €
2026:	170.000 €
2027:	313.500 €
2028:	652.300 €

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte AöR, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.708,00	4.562,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.186.536,00	7.343.700,00
2. Büroeinrichtung	36.590,00	24.158,00
3. Medienbericht Bücherei	72.775,00	72.775,00
4. Kunst- und Ausstellungsgegenstände	114.951,00	114.951,00
5. Musikinstrumente	31.241,00	33.992,00
6. Lehr- und Ausbildungsmaterial	17.966,00	21.910,00
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.284,34	38.961,34
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	100.200,00	10.200,00
	<u>7.604.543,34</u>	<u>7.660.647,34</u>
III. Finanzanlagen	2,00	2,00
	<u>7.608.253,34</u>	<u>7.665.211,34</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.173,82	1.829,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	234.830,99	200.809,79
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	79.255,47	70.287,54
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.590,07	26.576,16
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.915,00	1.440,00
	<u>321.591,53</u>	<u>299.113,49</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.004,78	1.567,36
	<u>327.770,13</u>	<u>302.510,44</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.656,77	17.855,30
	<u>7.952.680,24</u>	<u>7.985.577,08</u>

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte AöR,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.700.000,00	1.700.000,00
II. Kapitalrücklage	1.337.767,73	1.178.214,12
III. Jahresfehlbetrag	<u>-677.653,14</u>	<u>-440.446,39</u>
	<u>2.360.114,59</u>	<u>2.437.767,73</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.308.171,00	3.086.199,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>86.292,35</u>	<u>94.047,93</u>
	<u>3.394.463,35</u>	<u>3.180.246,93</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.963.250,97	2.100.854,27
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134.235,64	152.307,27
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	2.583,08	16.202,48
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>29.514,94</u>	<u>24.342,59</u>
	<u>2.129.584,63</u>	<u>2.293.706,61</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>68.517,67</u>	<u>73.855,81</u>
	<u>7.952.680,24</u>	<u>7.985.577,08</u>

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte AöR, Schwerte

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	590.400,10	575.850,19
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.509,47	430,38
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.136.352,44</u>	<u>2.986.493,70</u>
	3.728.262,01	3.562.774,27
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-59.376,03	-74.625,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-664.572,82</u>	<u>-719.002,23</u>
	-723.948,85	-793.627,33
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.708.382,27	-1.550.124,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-783.629,37</u>	<u>-491.960,32</u>
	-2.492.011,64	-2.042.084,95
6. Abschreibungen	-180.175,28	-179.509,55
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-916.936,41	-881.961,25
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	577,37	521,92
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-88.789,92</u>	<u>-104.343,89</u>
10. Ergebnis nach Steuern	-673.022,72	-438.230,78
11. Sonstige Steuern	<u>-4.630,42</u>	<u>-2.215,61</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u>-677.653,14</u>	<u>-440.446,39</u>

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen der Anstalt

Der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 114 a GO NW) ist durch Beschluss des Rates vom 26.06.2002 zum 1. Januar 2003 gegründet worden. Der Betrieb trägt nach der Entscheidung des Verwaltungsrates vom 08.05.2003 die Kurzbezeichnung „KuWeBe“.

Der Gegenstand der Anstalt ergibt sich aus § 2 der Satzung der Stadt Schwerte über den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb. Demnach ist Aufgabe die Förderung und Sicherstellung von Kulturangeboten, die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz, der Betrieb der Stadtbücherei, der Musikschule, des Museums und des Archivs. Organisatorisch betreibt die Anstalt das Kulturbüro, die Stadtbücherei, das Stadtarchiv, die Volkshochschule und die Musikschule. Durch den VI. Nachtrag vom 07.04.2014 zur Satzung kann die Anstalt den Betrieb des Museums einer rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts übertragen und in diesem Rahmen Zuwendungen gewähren oder Zustiftungen leisten. Der Bürgerstiftung Schwerter Mitte wurde durch Abschluss eines Überlassungs- und Nutzungsvertrages das Gebäude „Altes Rathaus“ einschließlich Grundstück zum 01.10.2018 überlassen.

Der KuWeBe versteht sich als zentrale Anlaufstelle und kreativer Impulsgeber für das breite, städtische Kultur- und Bildungsangebot sowie das städtische kulturelle Leben. Er veranstaltet mit dem Welttheater der Straße eines der wichtigsten Festivals für Theater im öffentlichen Raum mit überregionaler Ausstrahlung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das Geschäftsjahr 2024 wurde beeinflusst durch inflationsbedingte Preissteigerungen und Marktunsicherheiten, besonders im Energiesektor. Es wird weiterhin mit finanziellen Belastungen durch die bisherigen Preissteigerungen und die weiterhin hohe Inflation gerechnet.

Die Zinspolitik hat keine unmittelbaren Folgen, weil die bestehenden Darlehensverträge langfristig geschlossen sind. Auswirkungen durch die Zinsentwicklung werden erwartet auf die Liquiditätskredite und künftige Investitionstätigkeiten.

Die Tarifpolitik hat eine mittelbare Auswirkung auf den Betrieb durch die finanzielle Abhängigkeit vom öffentlichen Hauptzuschussgeber. Die Entwicklung beim Mindestlohn betrifft im Wesentlichen die Kulturveranstaltungen.

Infolge der verbesserten Arbeitsmarktsituation macht sich der Fachkräftemangel immer stärker bemerkbar. Davon betroffen ist auch der KuWeBe, indem Nachfolgebesetzungen immer schwieriger werden und die Ansprüche von Fachkräften auf attraktive Bezahlung und Arbeitsbedingungen steigen.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der 2023 eingeleitete Entwicklungs- und Transformationsprozess des Betriebs wurde im Geschäftsjahr 2024 fortgesetzt. Der Strukturwandel setzte an bei einer ganzheitlichen Organisationsentwicklung. Hingearbeitet wurde auf leistungsfähige Strukturen, die es ermöglichen, programmatische sowie infrastrukturelle Projekte effizient umzusetzen und gleichzeitig gesellschaftliche Rahmenbedingungen strategisch zu berücksichtigen. Neue Erkenntnisse aus der Organisationsdurchleuchtung wurden mit dem strategischen Weg abgeglichen und fließen laufend in die Programmatik ein.

Für die verstärkte Einwerbung von Drittmitteln wurde das Fördermanagement weiter ausgebaut und die Förderabwicklung optimiert. Dazu gehört die erfolgreiche Besetzung einer neuausgerichteten Stelle im Kulturbüro auf Projekt-/Fördermanagement. Der Drittmittelanteil konnte erneut gesteigert werden auf 935 TEUR (Steigerung um 7 % zum Vorjahr). Der Gestaltungsrahmen in den Einrichtungen konnte durch die Akzentuierung der Fördermittelakquise erweitert werden, die im überwiegenden Maße in die Fortentwicklung der Angebote und in die Substanz fließen.

Die Auswirkungen des „Herrenberg-Urteils“ vom 28.06.2022 haben zu einer Umstrukturierung der Beschäftigungsform für die Lehrkräfte in der VHS und Musikschule geführt. Durch die Umstellung von Honorarverträgen auf Arbeitsverträge im Herbst 2024 wurde die Fortführung der Arbeit in den Geschäftsfeldern Integration und Zweiter Bildungsweg der VHS sowie an der Musikschule erhalten. Der Einsatz von hauptamtlichem Personal verändert dauerhaft die Einsatzmöglichkeiten der Lehrkräfte und stärkt die Professionalisierung der Angebote, führen aber auch kurz- und langfristig zu Personalkostensteigerungen und belasten die wirtschaftliche Situation der beiden Einrichtungen.

Der Cyber-Angriff auf die Südwestfalen-IT (SIT) in der Nacht vom 29. auf den 30.10.2023 führte auch im Geschäftsjahr 2024 zu Einschränkungen in allen Einrichtungen des KuWeBe. Nach Aussage der SIT hat der Cyber-Angriff hier zu keinem Datenverlust geführt. Der Notbetrieb aller Fachverfahren endete schrittweise bis Mitte April. Bis Ende des Jahres waren die Nacherfassungen von Belegen, Medien und übergangsweise manuell erfassten Daten aufgearbeitet.

Der KuWeBe als überwiegend nicht kommerzieller Kultur- und Bildungsträger ist aufgabenbedingt auf Zuschüsse angewiesen. Der Kulturbetrieb ist nicht in der Lage, über eigene Entgelte die im Zusammenhang mit dem Kultur- und Bildungsauftrag seiner Einrichtungen und der Bewirtschaftung der Immobilien anfallenden Kosten (einschließlich der Abschreibungen) zu erwirtschaften. Zudem kamen aufgrund der Preissteigerung erschwerende wirtschaftliche Rahmenbedingungen hinzu, die alle Kultur-einrichtungen betrafen.

Die Stadt Schwerte leistete zu diesem Zwecke im Jahr 2024 Zahlungen in Höhe von TEUR 2.194,8. Diese Summe setzt sich zusammen aus dem planmäßigen Zuschuss gemäß Wirtschaftsplan 2024 und Ratsbeschluss vom 30.11.2022 in Höhe von TEUR 2.000 sowie einer Bezuschussung der tarifbedingten Personalkostensteigerungen in Höhe von TEUR 194,8. Für die Inanspruchnahme städtischer Leistungen wurden im Gegenzug TEUR 201,4 an die Stadt Schwerte gezahlt.

Der KuWeBe konnte den Jahresverlust deutlich niedriger halten als ursprünglich erwartet. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresverlust von TEUR 677,7. Der Planansatz von TEUR -997,7 wurde somit um TEUR 320 deutlich unterschritten.

Im gleichen Zeitraum wurden dem KuWeBe von der Stadt Schwerte Kapitaleinlagen in Höhe TEUR 600 als Sanierungszuschuss gemäß Ratsbeschluss vom 30.11.2022 zugeführt.

Durch unterjährige Einsparungen und Ertragssteigerungen sowie die geleisteten Sanierungszahlungen der Stadt Schwerte an den KuWeBe konnte das Abschmelzen der Kapitalrücklage abgemildert werden. Des Weiteren konnte eine Teil-Rückzahlung des Liquiditätskredites erreicht werden.

Nach § 14 Abs. 2 KUV NRW ist der die Kapitalrücklage überschreitende Jahresverlust vorzutragen sowie eine Verbesserung der Ertragslage zum Verlustausgleich anzustreben. Gelingt dies nach Ablauf von fünf Jahren nicht, ist der Verlust aus Haushaltsmitteln der Stadt auszugleichen.

Bericht aus den Einrichtungen

Stadtarchiv

Das im August 2023 gestartete Reinigungs- und Verzeichnungsprojekt „Aktenbestand Wuckenhof“ des **Stadtarchivs** wurde unter erschwerten Bedingungen aufgrund des Cyberangriffs auf die SIT und des unvorhersehbaren Mehraufwandes bei der Reinigung der Akten fortgesetzt. Der Abschluss des Projektes verschob sich auf das Folgejahr 2025.

Im April wurde die bewilligte Vollzeitstelle im Stadtarchiv erfolgreich besetzt. Die schwierige personelle Situation der letzten Jahre hat sich damit gebessert.

Im August 2024 erfolgte der große Umzug vom Archivmagazin in der Bücherei in das neu angemietete Außenmagazin in „Factory 4“. Im Zuge der Aufräumarbeiten wurden Bestände aus mehreren Standorten zentralisiert und geordnet und die magazinierten Bestände im Wuckenhof vollständig beräumt.

Volkshochschule

Das Geschäftsjahr 2024 verlief insgesamt positiv für die **Volkshochschule**. Die Teilnehmendenzahl konnte um 5% auf 3.551 gesteigert werden und die durchgeführten Unterrichtsstunden gingen nur leicht zurück auf rund 9.600, was zu einer höheren Belegung innerhalb der einzelnen Kurse geführt hat. Angebote im offenen Kursprogramm und dem zweiten Bildungsweg blieben konstant und die Nachfrage an Integrationskursen blieben weiterhin auf Vorjahresniveau überdurchschnittlich hoch. Der Anteil an durchgeführten Unterrichtsstunden im Integrationskursbereich mit über 40% führte zu einer sehr hohen Raumauslastung, was einen weiteren Ausbau der Angebote im offenen Kursprogramm einschränkt.

Durch weitere Drittmittelakquise konnten kostenlose Angebote mit niedrigschwelligem Zugang in den Bereichen Alphabetisierung, EDV-Beratung und KI-Veranstaltungen erneut angeboten und durchgeführt werden. Auch die Schulabschlüsse profitierten weiter von zusätzlich eingeworbenen Drittmitteln mit zwei geförderten Unterrichtsfächern. Inzwischen wurde die Förderung bis 2027 abgesichert.

Musikschule

In der **Musikschule** hat ein Organisationsprozess eingesetzt, in der Arbeitsabläufe und inhaltliche Programmatik neu beleuchtet wurden. Die Schülerzahlen konnten in allen Sparten annähernd gehalten werden. Die Kooperationen der Musikschule mit Kindergärten und Schulen finden nach wie vor großen Anklang und verbessern das Ergebnis.

Durch einen bis 31.07.2024 befristeten Zuwendungsvertrag zur „Musikschuloffensive NRW“ wird die zum 01.11.2021 eingerichtete Stelle einer sozialversicherungspflichtigen Lehrkraft gefördert, was zu Einsparungen bei den Honorarkosten führt. Inzwischen wurde die befristete Zuwendung zur „Musikschuloffensive NRW“ bis 31.07.2026 verlängert.

Die Honorarsätze der Musikschul-Lehrkräfte wurden durch eine Änderung der Honorarordnung der Musikschule ab 01.01.2024 erhöht. Beweggrund war die Wettbewerbsfähigkeit als Auftraggeber. Durch die Umstellung auf Arbeitsverträge im Herbst 2024 konnten weitgehend alle Lehrkräfte erhalten bleiben.

Kulturbüro

Das **Kulturbüro** hat im Geschäftsjahr 2024 Kunst- und Kulturschaffende, freie Akteure und Vereine gemäß den Kulturförderrichtlinien in Form von Regelförderungen, der kontinuierlichen Kleinförderungen und Projektförderungen unterstützt, die Drittmittel verwaltet und an die Geförderten weitergereicht. Die Sparkassenstiftung Schwerte hat für die Finanzierung dieser freiwilligen Zuschüsse eine Spende von TEUR 50 geleistet.

Mit großem Zuspruch wurde das Festival „Welttheater der Straße“ ausgerichtet. Es entstanden Gesamtkosten von TEUR 179,2. Die Finanzierung erfolgte mit TEUR 91 über öffentliche Drittmittel, mit TEUR 47,3 über Mittel privater Dritter. Es wurde ein beschlossener Eigenanteil des KuWeBe in Höhe von TEUR 64,2 eingesetzt. Zeitgleich wurde das Projekt Zirkus Date mit einer Förderung vom Land NRW in Höhe von TEUR 76,6 durchgeführt.

Die Räume im Erdgeschoss des Wuckenhofs stehen seit August 2024 Interessierten für Aktivitäten zur Verfügung. Einzelheiten regeln eine vom Verwaltungsrat beschlossene Nutzungsordnung und Gebührensatzung. Zusätzliche Einnahmen von TEUR 2,7 konnten generiert werden.

Stadtbücherei

Die Besucherzahl der **Stadtbücherei** hat sich stabilisiert auf dem Niveau vor der COVID-19-Pandemie, trotz der bis April andauernden Auswirkungen durch den Cyber-Angriff.

In der Stadtbücherei hat ein Organisationsprozess eingesetzt, um Arbeitsprofile und Arbeitsabläufe zu durchleuchten. Die Ausgangsbedingungen waren durch starke personelle Veränderungen erschwert. Es wurde auf eine Beweglichkeit inhaltlicher und finanzieller Art hingearbeitet und ein Augenmerk auf eine Kompetenzbildung bei den Mitarbeitenden gelegt, um eine Öffnung für neue Arbeitsmethoden und Innovationen zu erreichen.

Die Bücherei führte erfolgreich einen Sommerleseclub mit finanzieller Unterstützung durch die Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung durch. Das Angebot soll in den Folgejahren verstetigt werden.

In der zweiten Jahreshälfte wurde ein durch das Land NRW gefördertes Projekt „Sichtbarkeit & Serviceplus für die 2. Etage“ umgesetzt, mit dem Ziel, die Bücherei im zweiten Obergeschoss des City-Centers in der Öffentlichkeit stärker zu präsentieren und den Service zu erweitern. Es konnte ein neues Layout gestaltet, diverse Werbemittel sowie ein Medien-Rückgabekasten angeschafft werden.

a) Vermögenslage

Es wurden weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung und ausschließlich für betriebsnotwendige Gegenstände getätigt.

Die Zugänge im Anlagevermögen betrugen TEUR 123,2 und die planmäßigen Abschreibungen TEUR 180,2. Das Anlagevermögen zeigt im Wirtschaftsjahr 2024 folgende Entwicklung:

Buchwert zum 01.01.2024	7.665,2 TEUR
Anlageinvestitionen	123,2 TEUR
Anlageabgänge (Restbuchwert)	-0,0 TEUR
Abschreibungen	-180,2 TEUR
Buchwert zum 31.12.2024	7.608,2 TEUR

Die Stammkapitalausstattung wurde durch das Einbringen von Anlagevermögen erbracht. Das Stammkapital ist auf EUR 1.700.000 festgesetzt worden.

Zum Jahresende verfügte die Anstalt über ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 2.360,1, dies entspricht einer Quote von 29,7% (2023 = 30,5 %). Das Anlagevermögen ist zu 86,8% durch mittel- bis langfristig zur Verfügung stehende Mittel finanziert.

Die Kapitalrücklage betrug zum 01.01.2024 TEUR 1.178,2. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 16.06.2025 wurde der Jahresfehlbetrag 2023 (EUR 440.446,39) durch die Kapitalrücklage ausgeglichen. Zugeführt wurde die Kapitaleinlage der Stadt Schwerte von EUR 600.000 gemäß Sanierungskonzept des Kultur- und Weiterbildungsbetriebes für 2023 bis 2027.

Neben der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (TEUR 3.308,2) sind folgende Rückstellungen bilanziert:

Urlaubsansprüche und Zeitguthaben	60,0 TEUR
Ausstehende Rechnungen	7,8 TEUR
Jahresabschlusskosten	<u>18,5 TEUR</u>
	<u>86,3 TEUR</u>

b) Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 weist in zusammengefasster Form folgende Erträge und Aufwendungen aus:

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
1. Umsatzerlöse	590,4 TEUR	575,9 TEUR
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1,5 TEUR	0,4 TEUR
3. Zuweisungen und Zuschüsse	3.129,8 TEUR	2.950,7 TEUR
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>6,5 TEUR</u>	<u>35,8 TEUR</u>
Summe der Erträge	3.728,2 TEUR	3.562,8 TEUR
5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	59,4 TEUR	74,6 TEUR
6. Aufwendungen für bezogene Leistungen	664,6 TEUR	719,0 TEUR
7. Personalaufwand	2.492,0 TEUR	2.042,1 TEUR
8. Abschreibungen	180,2 TEUR	179,5 TEUR
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>916,9 TEUR</u>	<u>882,0 TEUR</u>
Summe der Aufwendungen	4.313,1 TEUR	3.897,2 TEUR
10. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	0,6 TEUR	0,5 TEUR
11. Zinsen u. ä. Aufwendungen	<u>88,8 TEUR</u>	<u>104,3 TEUR</u>
Finanzergebnis	88,2 TEUR	103,8 TEUR
<u>I. Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-673,0 TEUR</u>	<u>-438,2 TEUR</u>
12. Sonstige Steuern	4,7 TEUR	2,2 TEUR
<u>II. Jahresfehlbetrag</u>	<u>-677,7 TEUR</u>	<u>-440,4 TEUR</u>

Durch zusätzliche Erträge und geringere Aufwendungen verbesserte sich das Jahresergebnis 2024 um TEUR 320 gegenüber dem Planergebnis.

Gegenüber dem Vorjahr führten i. W. gestiegene Personalaufwendungen zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses, die durch die Ertragssteigerungen nicht kompensiert werden konnten.

Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 590 auf Planniveau (TEUR 588).

Die Erträge aus Zuschüssen und Zuwendungen konnten auf TEUR 3.130 (Vorjahr TEUR 2.951) gesteigert werden. Davon entfielen TEUR 2.195 auf die Stadt Schwerte und TEUR 935 auf externe Drittmittel.

c) Finanzlage

Aufgrund eines Kontokorrentdarlehens der Sparkasse Dortmund war die Liquidität zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Das Kontokorrentdarlehen zum Stichtag 31.12.2024 konnte zum Teil zurückgezahlt werden.

Die Liquiditätssituation der AöR ist trotz der Teilrückzahlung des Kontokorrentkredites weiterhin angespannt. Der Gesamtbetrag sank um TEUR 96,5 auf TEUR 990,3 am 31.12.2024.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2025 wird die Transformation des Betriebs weiterverfolgt mit der Zielstellung, die kulturelle Basisvorsorge für die Bevölkerung in Schwerte zu sichern und die Angebote trotz schwieriger Rahmenbedingungen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Ein besonderer Fokus liegt auf der Sicherung der kulturellen Teilhabe, der Diversifizierung des Programms und der langfristigen Stärkung von Infrastruktur und Personal. Gezielte Förderprogramme sollen Vorhaben und Projekte ermöglichen. Investitionen in energetische Erneuerungen, Klimafolgenanpassung und Digitalisierung sind unverzichtbar, um den Kulturbetrieb zukunftsfähig zu machen. Äußere Anforderungen und Trends haben eine hohe Dynamik und fließen laufend in die betriebliche Arbeit ein. Die Vernetzung und Kooperation mit Akteuren in der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kulturszene werden als wichtige Bausteine weiterverfolgt.

Die Personalentwicklung wird in den kommenden Jahren eine Gelingensbedingung zur Sicherung der kulturellen Arbeit sein. Daher werden in Zukunft Stellen bei Wechsels und Verrentungen mit Blick auf Agilität, Digitalität, Nachhaltigkeit neu profiliert und auf noch fehlende Kompetenzen im Betrieb ausgerichtet. Dies führt in der Folge aufgrund der zunehmenden Komplexität der Anforderungen zu veränderten Stellenprofilen, die auch veränderte Eingruppierungen nach sich ziehen können.

Der KuWeBe rechnet für 2025 mit einem wirtschaftlichen Verlust von TEUR 999,3. Dabei werden insbesondere Preissteigerungen, die allgemeinen Tarifierhöhungen sowie die Personalkostensteigerungen in Verbindung mit der Umstrukturierung durch das Herrenberg-Urteil die wirtschaftliche Entwicklung verschlechtern.

Das „Welttheater der Straße“ 2025 wird geplant mit einem Finanzierungsanteil des KuWeBe in Höhe von TEUR 65. Durch voraussichtliche Einnahmen von TEUR 171,1 durch öffentliche Förderungen und Leistungen privater Dritter ist die Ausrichtung des Festivals sichergestellt. Zusätzlich konnte erneut eine Landesförderung von TEUR 46,9 aus dem Programm „Neue Künste Ruhr“ mit Schwerpunkt Neuer Zirkus für das Projekt „Zirkus Date“ für 2025 akquiriert werden. Dieses selbständige Projekt findet zeitgleich mit dem Welttheater der Straße statt.

Das Stadtarchiv hat die Digitalisierung und Verzeichnung des Dia-Nachlasses des ehemaligen Postboten Franz Schwieder ab 2025 projektiert und dafür Fördermittel in Höhe von TEUR 9 akquiriert.

Die Stadtbücherei hat für das Projekt „Entwicklung medienpädagogischer Angebote - Neue digitale und hybride Angebote dank WLAN, Tablets & co.“ eine Landesförderung in Höhe von TEUR 24,6 für das Jahr 2025 erreicht.

Für die Entwicklung der Angebote in der Volkshochschule wurde auch für 2025 die Entwicklungspauschale lt. WBG in Höhe von TEUR 11 bewilligt. Die kostenfreien Bildungsangebote können hierdurch verstetigt werden.

Zu den künftigen Handlungsfeldern gehört unter anderem die Umsetzung der Neuregelungen des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2027. Für diese Aufgabe soll eine externe Unterstützung hinzugezogen werden.

b) Chancenbericht

Die Standortentwicklung gewinnt weiter an Bedeutung, da einerseits ein deutlich erkennbarer Sanierungsbedarf am Immobilienbesitz des KuWeBe besteht. Investitionen, auch in energetische Erneuerungen, sind perspektivisch unverzichtbar, um den Kulturbetrieb zukunftsfähig zu machen. Andererseits eröffnen sich durch räumliche Veränderungen neue Perspektiven auf eine enge Verzahnung von Programmatik und Infrastruktur. Dafür wird weiter auf eine gemeinsame Unternehmenskultur hingearbeitet, gemeinsame Strategietage und teamfördernde Begegnungs- und Austauschformate organisiert.

Neben dem Ausbau digitaler Prozesse bei Verwaltungstätigkeiten wird im Hinblick auf den Fachkräftemangel darauf hingearbeitet, ein attraktiver Arbeitgeber mit einer modernen Arbeitsumgebung, wie bspw. mobile Arbeit und flexible Arbeitszeitmodelle, zu werden.

c) Risikobericht

Trotz der finanziellen Verbesserungen durch das Sanierungskonzept 2023-2027 gemäß Ratsbeschluss vom 30.11.2022 bleibt die Situation kritisch. Hinzu kommt, dass das Programmangebot eine breite Palette von öffentlich verantworteten kommunalen Leistungen darstellt, die kostendeckend oder gar gewinnbringend nicht herzustellen sind. Trotz der Erfolge in der Drittmittelakquise und der damit möglichen Gestaltungs- und Entwicklungschancen stellen die unzureichende finanzielle Ausstattung sowie der infrastrukturelle Investitionsstau das größte Risiko für den Betrieb dar.

Die gesetzlich notwendig gewordenen Festanstellungen (Herrenberg-Urteil) zeigen einerseits eine deutliche Professionalisierung im pädagogischen Bereich der Musikschule und Volkshochschule, belasten andererseits die Einrichtungen mit höheren Personalkosten, die allein durch Honorareinsparung nicht kompensiert werden können.

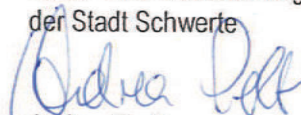
Durch die angespannte Finanzlage von Land NRW und Bund kann mit einem Rückgang der Förderkulturen auf Landes- und Bundesebene gerechnet werden, der den erhöhten Wettbewerbsdruck im Bereich der öffentlichen Fördermittel weiter verschärfen könnte.

Freiwerdende Stellen werden erst nach einer organisatorischen Überprüfung und Stellenprofilbildung und unter Beachtung strengster Maßstäbe wiederbesetzt. Angesichts der unzureichenden Personalausstattung führen Vakanzen schon seit längerer Zeit zu Problemen in der Aufgabenbewältigung.

Darüber hinaus sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um den weiteren Verzehr der Kapitalrücklage zu verhindern.

Schwerte, 01.09.2025

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb
der Stadt Schwerte



Andrea Perl
Vorständin

CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

CC KuWeBe GmbH & Co Grundbesitz KG, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA
PASSIVA

31.12.2024
€

Vorjahr
€

31.12.2024
€

Vorjahr
€

ANLAGEVERMÖGEN

Sachanlagen

Grundstücke und Bauten

166.464,00
166.464,00

166.464,00
166.464,00

A. EIGENKAPITAL

I. Kapitalanteile Kommanditisten

0,00

0,00

II. Rücklagen

77.417,02

82.359,18

III. Jahresfehlbetrag

5.569,41

4.942,16

71.847,61

77.417,02

B. RÜCKSTELLUNGEN

sonstige Rückstellungen

3.690,00

3.084,35

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber persönlich haftenden
Gesellschaftern
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten
3. sonstige Verbindlichkeiten

50.418,49
40.507,90
0,00
90.926,39

48.911,06
36.825,47
226,10
85.962,63

166.464,00

166.464,00

166.464,00

166.464,00

CC KuWeBe GmbH & Co Grundbesitz KG**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	2024 €	Vorjahr €
1. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.252,61	-3.703,09
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.316,80	-1.239,07
3. Ergebnis nach Steuern	<u>-5.569,41</u>	<u>-4.942,16</u>
4. Jahresfehlbetrag	<u><u>-5.569,41</u></u>	<u><u>-4.942,16</u></u>

CC KuWeBe GmbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

CC KuWeBe GmbH, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2024 €	Vorjahr €		31.12.2024 €	Vorjahr €
UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	50.418,49	48.911,06	II. Verlustvortrag	12.216,90	8.888,85
	50.418,49	48.911,06	III. Jahresfehlbetrag	3.833,82	3.328,05
				9.549,28	13.383,10
			B. RÜCKSTELLUNGEN		
			sonstige Rückstellungen	2.121,60	1.881,40
			C. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	38.747,61	33.462,07
			2. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	184,49
				38.747,61	33.646,56
	50.418,49	48.911,06		50.418,49	48.911,06

CC KuWeBe GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 €	Vorjahr €
1. sonstige betriebliche Erträge	768,00	768,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.440,00	-2.160,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-766,16	-678,24
	-3.206,16	-2.838,24
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.135,09	-1.974,96
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	739,43	717,15
5. Ergebnis nach Steuern	-3.833,82	-3.328,05
6. Jahresfehlbetrag	-3.833,82	-3.328,05

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gern. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Wirtschaftsplan Holding

Erstellt am 14.11.2024

2025 - 2029

Wirtschaftsplan

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG
Wirtschaftsjahr 2025

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsplan aufzustellen, damit die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan gem. § 5 Abs. 2 Buchstabe b des Gesellschaftsvertrages feststellen kann.

Erfolgsplan 2025

	Erfolgsplan 2025 Euro	Erfolgsplan 2024 Euro	Ergebnis 2023 Euro
1. Umsatzerlöse	483.000	153.000	207.480
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.000	5.000	26.779
3. Personalaufwand			
a) Entgelte	-345.000	-338.500	-314.677
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-93.000	-85.800	-75.370
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-150.000	-145.000	-98.657
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	240
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210.000	210.000	160.274
7. Auf Grund eines Ergebnisabführungs- vertrages erhaltene Gewinne	4.311.347	4.517.466	10.486.237
8. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	1.077.837	1.133.867	1.827.230
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-473.000	-514.000	-672.173
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.026.184	4.936.033	11.547.363
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.077.837	-1.133.867	-1.827.230
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung	3.948.347	3.802.166	9.720.134
13. Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto	-3.948.347	-3.802.166	-9.720.134
14. Bilanzgewinn	0	0	0

Erfolgsplan 2025 bis 2029

	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	2028 TEuro	2029 TEuro
1. Umsatzerlöse	483	488	493	498	503
2. Sonstige betriebliche Erträge	5	5	5	5	5
3. Personalaufwand					
a) Entgelte	-345	-355	-364	-375	-384
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-93	-96	-98	-101	-103
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-150	-155	-160	-165	-170
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210	210	210	210	210
7. Auf Grund eines Ergebnisabführungs- vertrages erhaltene Gewinne	4.311	4.392	4.436	4.522	4.602
8. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	1.078	1.098	1.109	1.131	1.150
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-473	-448	-422	-396	-372
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.026	5.138	5.209	5.329	5.441
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.078	-1.098	-1.109	-1.131	-1.150
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung	3.948	4.041	4.100	4.198	4.291
13. Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto	-3.948	-4.041	-4.100	-4.198	-4.291
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Erfolgsplan 2025 bis 2029

	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	2028 TEuro	2029 TEuro
Jahresüberschuss	3.948	4.041	4.100	4.198	4.291
Bäderverlust	-814	-826	-821	-757	-778
Ergebnisverteilung nach Quote	4.763	4.866	4.921	4.955	5.069
Gutschrift Gesellschafterkonten	3.948	4.041	4.100	4.198	4.291
davon:					
Schwerte	1.567	1.607	1.640	1.721	1.756
DSW	1.191	1.217	1.230	1.239	1.267
DEW	1.191	1.217	1.230	1.239	1.267

Stellenplan

	2024	2025
Arbeitnehmer		
TV-V Sonderregelung	2	2
Kaufmännische Mitarbeiter (vollzeit)	2	2
Kaufmännische Mitarbeiter (teilzeit)		
	4	4

**Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	70.888.377,85	65.288.377,85
2. Sonstige Ausleihungen	<u>5.600,00</u>	<u>19.600,00</u>
	<u>70.893.977,85</u>	<u>65.307.977,85</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	221.759,64	156.927,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>565.384,00</u>	<u>821.403,95</u>
	<u>787.143,64</u>	<u>978.331,93</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>302.384,45</u>	<u>369.762,89</u>
	1.089.528,09	1.348.094,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>7.692,57</u>	<u>7.692,57</u>
	<u>71.991.198,51</u>	<u>66.663.765,24</u>

**Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile	100.000,00	100.000,00
II. Rücklagen	43.567.094,83	37.967.094,83
III. Bilanzgewinn	996.386,35	996.386,35
	<u>44.663.481,18</u>	<u>39.063.481,18</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.272.509,00	495.121,00
2. Sonstige Rückstellungen	103.900,00	155.039,00
	<u>1.376.409,00</u>	<u>650.160,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.579.952,24	16.481.709,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.881,71	8.391,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	162.865,71	315.451,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.098.971,15	9.722.820,56
5. Sonstige Verbindlichkeiten	84.637,52	421.730,57
davon aus Steuern:		
31.12.2024: € 84.637,52		
31.12.2023: € 421.730,57		
	<u>25.951.308,33</u>	<u>26.950.104,06</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	20,00
	<u>71.991.198,51</u>	<u>66.663.765,24</u>

**Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG,
Schwerte**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	207.480,00	207.480,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	30.367,79	26.779,35
3. Materialaufwand		
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.546,09	
	-3.546,09	
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-294.287,60	-314.677,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-78.843,63	-75.369,88
davon für Altersversorgung:		
2024: € 20.597,52; 2023: € 20.990,76		
	-373.131,23	-390.047,27
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-137.319,76	-98.656,52
6. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	2.204.687,00	1.827.229,80
7. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages übernommene Ergebnisse	10.665.006,45	10.486.237,09
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	240,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	359.756,19	160.273,90
davon aus verbundenen Unternehmen:		
2024: € 359.756,19; 2023: € 160.273,90		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-661.127,53	-672.172,95
davon an verbundene Unternehmen:		
2024: € -153.000,00; 2023: € -153.000,00		
11. Steuern vom Ertrag	-2.203.219,10	-1.827.229,80
12. Ergebnis nach Steuern	10.088.953,72	9.720.133,60
13. Jahresüberschuss	10.088.953,72	9.720.133,60
14. Gewinnvortrag	996.386,35	996.386,35
15. Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto	-10.088.953,72	-9.720.133,60
16. Bilanzgewinn	996.386,35	996.386,35

**Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG,
Schwerte**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Inhalt

I.	Grundlage des Unternehmens	2
II.	Wirtschaftsbericht	2
1.	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2.	Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	2
a)	Ertragslage	2
b)	Finanzlage	3
c)	Vermögenslage	3
3.	Gesamtaussage	3
III.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	3
1.	Risikobericht	3
2.	Chancenbericht	4
3.	Prognosebericht	4

I. Grundlage des Unternehmens

Die Gesellschafterstruktur der Stadtwerke Holding GmbH & Co. KG wird durch die Stadt Schwerte (50 Prozent), die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, DEW21 (25 Prozent) und die Dortmunder Stadtwerke AG, DSW21 (25 Prozent) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und Steuerung der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte sowie die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber 2023 erhöht. Die Inflationsrate für 2024 fiel damit deutlich geringer aus als in den drei vorangegangenen Jahren. Im Jahresdurchschnitt hatte sie 2023 bei +5,9 %, 2022 sogar bei +6,9 % und 2021 bei +3,1 % gelegen. Im Dezember 2024 lag die Inflationsrate – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – bei +2,6 %, so das Statistische Bundesamt. Die Energieprodukte verbilligten sich 2024 gegenüber dem Vorjahr um 3,2 %, nach +5,3 % im Jahr 2023 und nach einem enormen Anstieg um 29,7 % im Jahr 2022. Im Jahresdurchschnitt 2024 sanken die Preise für Haushaltsenergie insgesamt um 3,1 %. Hingegen verteuerte sich unter den Haushaltsenergieprodukten Fernwärme im Jahresdurchschnitt 2024 gegenüber 2023 erheblich um 27,1 %. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuerrate 2024 bei +2,9 % gelegen.

Die deutsche Wirtschaft hat im Sommerhalbjahr weiter an Boden verloren. Zwar wurde die Produktion im dritten Quartal mit 0,1 % leicht ausgeweitet. Der vorherige Rückgang konnte damit aber nicht ausgeglichen werden. Die Unternehmen leiden unter einer geringen Nachfrage, sodass die Auftragsbestände schwinden und die Kapazitätsauslastung niedrig ist. Dies gilt insbesondere für den Kraftfahrzeugbau und die energieintensiven Industrien.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 erzielt die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ein Ergebnis (nach Steuern) von knapp 10,1 Mio. Euro (Vorjahr 9,7 Mio. Euro), welches rund 6,3 Mio. Euro über dem Planwert liegt.

Das Ergebnis wird – abgesehen von Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. Euro und Aufwendungen aus den eigenen operativen Tätigkeiten – durch die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesellschaften geprägt.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ist maßgeblich durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH in Höhe von 10,7 Mio. Euro geprägt.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als ausgewogen und stabil eingeschätzt. Der vereinfachte Cashflow des Geschäftsjahres besteht aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 10,1 Mio. Euro. Mit den Zahlungsmittelzuflüssen konnten die Finanzierungstätigkeiten bedient werden. Der Finanzmittelfond verringerte sich im Geschäftsjahr um 0,6 Mio. Euro.

Das langfristig gebundene Vermögen ist überwiegend (68 %, Vorjahr 82 %) durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

c) Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote liegt mit 58,5 % über dem Niveau des Vorjahres von 56,2 %.

Das Geschäftsjahr 2024 war ein außergewöhnliches Geschäftsjahr, der Planwert für das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 wurde deutlich übertroffen. Das Jahresergebnis der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird maßgeblich durch die Ergebnisabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH geprägt.

3. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird von der Geschäftsführung als stabil und zukunftsfähig eingeschätzt.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv und orientiert sich grundsätzlich an den Planungs- und Prognosewerten. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die geplanten Ziele deutlich übertroffen.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird auch künftig maßgeblich durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH geprägt sein. Die betrieblichen Risiken der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG resultieren im Wesentlichen aus den Unternehmensrisiken der Stadtwerke Schwerte Gruppe.

Die Umsetzung des Risikomanagements erfolgt in den vier Stufen des Risikoprozesses - Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikokommunikation. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risiko-

managements eingebunden. Zur Steuerung und Bewertung der Unternehmensrisiken nutzt die Unternehmensgruppe die EDV-Anwendung Ready4Risk der Fa. HKS Informatik. Die Stadtwerke Schwerte GmbH, die Elementmedia GmbH und die Stadtentwässerung Schwerte GmbH begegnen diesen Risiken mit unterschiedlichsten Instrumenten, die über Monitoring Berichte, Schwachstellen-Analysen wie „Benchmark“-Vergleiche sowie Zertifizierungsmaßnahmen im technischen Betrieb sicherstellen, dass Risiken frühzeitig erkannt werden, um steuernd eingreifen zu können.

2. Chancenbericht

Mit der Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie wurden die Weichen für die Themenschwerpunkte der Zukunft gesetzt. Mit dem definierten Ausstiegsszenario aus der CO₂-belasteten Energieversorgung verbinden sich Herausforderungen und Chancen zugleich. Die annähernd flächendeckende Umwandlung der Wärme- und Stromversorgung in Schwerte kann nur einem systematischen Aus- und Umbaupfad folgen, da nach europäischen Recht der Einsatz von CO₂-belasteten Energien spätestens in 2045 endlich sein wird. Im Zuge einer kommunalen Wärmeplanung kommt der Stadtwerke Schwerte GmbH eine zentrale Rolle zu. Die Einschätzung zu künftigen Bedarfen, Realisierungschancen und notwendigen Netzstrukturen kann im Wesentlichen nur durch den örtlichen Netzbetreiber getroffen werden. Neben den Herausforderungen zur Finanzierung der Netzum- und -ausbauaktivitäten werden weitere Restriktionen und Engpässe die Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie begleiten. Unterstützend kann hier die weitere Digitalisierung der Netzstrukturen wirken, um situationsbedingt die Energienachfrage im Netz und die Steuerung der dezentralen Energieerzeugung in Einklang zu bringen.

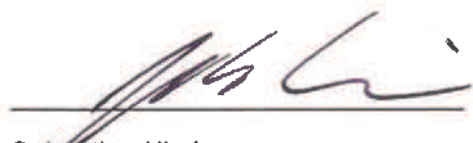
3. Prognosebericht

Die Ergebnisentwicklung in der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG hängt maßgeblich von den wirtschaftlichen Entwicklungen in der Unternehmensgruppe ab. Die Unternehmensgruppe stellt sich aktiv und nachhaltig auf die Herausforderungen der Zukunft ein. Der Grundstein hierfür sind engagierte, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende. Die mittelfristige Ausrichtung wird im Wesentlichen geprägt durch das Vorantreiben der Energiewende, die Dekarbonisierung unter Einbeziehung der lokalen Akteure, die Weiterentwicklung von Partizipationsmodellen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwerte sowie die Bereitstellung innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 2024 war sehr zufriedenstellend. Bei sich weiter steigendem Wettbewerbs- und Kostendruck auf kommunale Versorgungsbetriebe liegt der Fokus auf dem Erhalt der Marktstellung sowie der weiteren Optimierung der Bezugsaufwendungen.

Das Planergebnis der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2025 beträgt – unter Berücksichtigung von Umsatzerlösen und Personalaufwendungen (0,5 Mio. Euro / 0,3 Mio. Euro) sowie eines übernommenen Gewinns laut Ergebnisabführungsvertrags in Höhe von 4,3 Mio. Euro – 3.9 Mio. Euro nach Steuern und liegt damit 6,1 Mio. Euro unter dem Ergebnis des Jahres 2024 in Höhe von 10,1 Mio. Euro.

Schwerte, 18.06.2025

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'SK', is written over a horizontal line.

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31.12.2024

(mit Vergleichszahlen für das Vorjahr)

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>		<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
<u>Aktivseite</u>	€	€	<u>Passivseite</u>	€	€
<u>A. Umlaufvermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Forderungen gegen Gesellschafter	2.833,08	2.686,96	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	44.448,78	43.409,87	II. Gewinnvortrag	18.846,83	17.795,61
			III. Jahresüberschuss	<u>1.052,72</u>	<u>1.051,22</u>
			<u>B. Rückstellungen</u>		
			1. Steuerrückstellungen	650,00	650,00
			2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.600,00</u>	<u>1.600,00</u>
			<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132,31	0,00
	<u>47.281,86</u>	<u>46.096,83</u>		<u>47.281,86</u>	<u>46.096,83</u>

Schwerte, 16. Juni 2025



Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

(mit Vergleichszahlen für das Vorjahr)

	<u>2024</u> €	<u>2023</u> €
1 . Umsatzerlöse	2.833,08	2.686,96
2 . Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.583,08	- 1.436,96
3 . Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.250,00	1.250,00
4 . Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 197,28	- 198,78
Jahresüberschuss	1.052,72	1.051,22

Schwerte, 16. Juni 2025



Stadtwerke Schwerte GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gern. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Wirtschaftsplan

Erstellt am 14.11.2024

2025 - 2029

Wirtschaftsplan

Stadtwerke Schwerte GmbH

Wirtschaftsjahr 2025

Gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsplan aufzustellen, damit die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan gem. § 11 des Gesellschaftsvertrages feststellen kann.

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Finanz-/Investitionsplan und den Personalplan (Stellenübersicht).

Ergänzend ist diesem Wirtschaftsplan der 5-jährige Finanzplan 2025 - 2029 beigelegt.

Erfolgsplan 2025

	Strom	Gas	Wasser	Wärme	MSB	Bäder	Übrige	Erfolgsplan 2025	Erfolgsplan 2024	Ergebnis 2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	TEuro	TEuro
1. Umsatzerlöse	42.154.118	26.546.028	8.273.820	1.460.413	509.610	211.000	1.717.247	80.872.235	93.548	81.563
2. Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	828.466	828.466	1.108	-267
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	665.000	205.000	300.000	10.000	0	0	0	1.180.000	1.285	592
4. Sonstige betriebliche Erträge	246.179	99.635	16.130	3.492	591	0	202.422	568.450	475	3.581
5. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-27.601.230	-18.108.646	-2.749.324	-929.287	-7.284	-243.393	-171.465	-49.810.628	-64.449	-46.878
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.722.892	-551.173	-484.960	-80.330	-234.259	-64.000	-1.395.453	-4.533.068	-4.956	-4.348
	-29.324.122	-18.659.819	-3.234.284	-1.009.617	-241.543	-307.393	-1.566.918	-54.343.697	-69.406	-51.226
6. Personalaufwand										
a) Entgelte	-3.595.840	-2.029.517	-1.162.708	-96.080	-44.559	-321.153	-273.619	-7.523.477	-6.944	-6.328
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-913.446	-534.283	-306.090	-25.294	-11.730	-94.885	-72.032	-1.957.761	-2.054	-1.144
	-4.509.286	-2.563.801	-1.468.798	-121.374	-56.289	-416.038	-345.651	-9.481.238	-8.998	-7.472
7. Abschreibungen	-2.051.440	-1.129.904	-1.626.480	-238.056	-51.366	-22.000	-6.754	-5.126.000	-5.046	-4.752
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
a) Konzessionsabgaben	-1.359.600	-110.100	-950.502	-11.600	0	0	0	-2.431.802	-2.453	-2.283
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-2.826.118	-1.682.096	-306.500	-61.699	-11.954	-280.000	-915.533	-6.083.900	-4.576	-7.389
	-4.185.718	-1.792.196	-1.257.002	-73.299	-11.954	-280.000	-915.533	-8.515.702	-7.029	-9.672
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	0	0	0	0	0	0	1.413.000	1.413.000	1.386	1.333
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	1.000	1.000	0	0	0	208.500	213.500	214	215
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73.226	-84.983	-32.643	-3.000	-811	0	-2.007.167	-2.201.831	-1.867	-1.567
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.924.505	2.620.959	971.743	28.558	148.238	-814.431	-472.388	5.407.184	5.669	12.331
14. Sonstige Steuern	-9.692	-6.167	-1.286	-232	-54	0	-570	-18.000	-18	-16
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	2.914.814	2.614.793	970.457	28.326	148.184	-814.431	-472.958	5.389.184	5.651	12.315
16. Gewerbesteuerumlage								-1.077.837	-1.134	-1.829
17. Jahresüberschuss nach Ertragsteuern								4.311.347	4.517	10.486
SWS Holding										
Erträge/Aufwendungen saldiert								-363.000	-715	-766
Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto								3.948.347	3.802	9.720

Erfolgsplan 2025 bis 2029

	2025	2026	2027	2028	2029
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	80.872.235	80.170.441	80.080.507	80.165.326	80.048.234
2. Bestandsveränderung	828.466	713.897	616.302	564.176	536.335
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.180.000	1.220.000	1.310.000	1.305.000	1.305.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	568.450	571.450	578.550	581.500	587.600
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-49.810.628	-48.654.739	-47.709.853	-46.919.787	-46.137.642
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.533.068	-4.587.509	-4.506.612	-4.388.366	-3.995.184
	-54.343.697	-53.242.248	-52.216.464	-51.308.153	-50.132.826
6. Personalaufwand					
a) Entgelte	-7.523.477	-7.647.789	-7.784.970	-7.955.466	-8.191.136
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.957.761	-1.996.796	-2.041.171	-2.091.902	-2.143.983
	-9.481.238	-9.644.584	-9.826.140	-10.047.368	-10.335.119
7. Abschreibungen	-5.126.000	-5.428.000	-5.812.000	-6.282.000	-6.798.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Konzessionsabgaben	-2.431.802	-2.409.300	-2.461.177	-2.441.147	-2.403.755
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-6.083.900	-5.980.400	-6.279.900	-6.340.900	-6.342.000
	-8.515.702	-8.389.700	-8.741.077	-8.782.047	-8.745.755
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	1.413.000	1.806.000	2.050.000	2.153.000	2.263.000
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	213.500	213.500	216.500	217.500	217.500
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.201.831	-2.483.266	-2.692.951	-2.896.081	-3.175.751
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.407.184	5.507.490	5.563.226	5.670.854	5.770.218
14. Sonstige Steuern	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	5.389.184	5.489.490	5.545.226	5.652.854	5.752.218
16. Gewerbesteuerumlage	-1.077.837	-1.097.898	-1.109.045	-1.130.571	-1.150.444
17. Jahresüberschuss nach Ertragsteuern	4.311.347	4.391.592	4.436.181	4.522.283	4.601.774
SWS Holding					
Erträge/Aufwendungen saldiert	-363.000	-351.000	-336.000	-324.000	-311.000
Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto	3.948.347	4.040.592	4.100.181	4.198.283	4.290.774

Erfolgsplan 2025 bis 2029 (Sparten)

	Strom 2025 Euro	Strom 2026 Euro	Strom 2027 Euro	Strom 2028 Euro	Strom 2029 Euro	Gas 2025 Euro	Gas 2026 Euro	Gas 2027 Euro	Gas 2028 Euro	Gas 2029 Euro
1. Umsatzerlöse	42.154.118	42.195.986	42.006.497	41.762.728	41.528.372	26.546.028	25.211.033	24.609.559	24.073.188	23.586.894
2. Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	665.000	665.000	655.000	650.000	650.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	246.179	246.179	250.279	250.229	253.329	99.635	99.635	99.635	99.635	99.635
5. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-27.601.230	-27.414.578	-26.780.316	-26.256.058	-25.819.697	-18.108.646	-16.976.322	-16.184.191	-15.493.330	-15.011.615
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.722.892	-1.852.842	-1.897.467	-1.882.436	-1.784.261	-551.173	-425.426	-444.847	-433.613	-309.997
	-29.324.122	-29.267.420	-28.677.783	-28.138.495	-27.603.958	-18.659.819	-17.401.748	-16.629.038	-15.926.943	-15.321.612
6. Personalaufwand										
a) Entgelte	-3.595.840	-3.602.951	-3.620.030	-3.666.238	-3.775.632	-2.029.517	-2.090.062	-2.153.006	-2.217.237	-2.283.396
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-913.446	-923.159	-940.815	-958.682	-982.578	-534.283	-549.229	-562.931	-579.784	-594.236
	-4.509.286	-4.526.111	-4.560.845	-4.624.920	-4.758.211	-2.563.801	-2.639.291	-2.715.936	-2.797.021	-2.877.631
7. Abschreibungen	-2.051.440	-2.161.891	-2.283.226	-2.450.141	-2.635.316	-1.129.904	-1.183.967	-1.238.341	-1.293.158	-1.343.413
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
a) Konzessionsabgaben	-1.359.600	-1.339.900	-1.313.100	-1.283.500	-1.245.500	-110.100	-107.900	-105.400	-103.000	-100.600
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-2.826.118	-2.783.718	-2.960.894	-2.983.161	-3.004.641	-1.682.096	-1.624.808	-1.761.825	-1.807.532	-1.820.791
	-4.185.718	-4.123.618	-4.273.994	-4.266.661	-4.250.141	-1.792.196	-1.732.708	-1.867.225	-1.910.532	-1.921.391
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000	5.000	5.000	5.000	1.000	1.000	1.000	2.000	2.000
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73.226	-70.215	-68.655	-67.277	-65.935	-84.983	-83.588	-82.865	-82.226	-81.604
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.924.505	2.960.912	3.052.274	3.120.465	3.123.141	2.620.959	2.475.366	2.381.789	2.369.942	2.347.877
14. Sonstige Steuern	-9.692	-9.692	-9.692	-9.692	-9.692	-6.167	-6.167	-6.167	-6.167	-6.167
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	2.914.814	2.951.220	3.042.582	3.110.773	3.113.449	2.614.793	2.469.200	2.375.622	2.363.776	2.341.710

Erfolgsplan 2025 bis 2029 (Sparten)

	Wasser 2025 Euro	Wasser 2026 Euro	Wasser 2027 Euro	Wasser 2028 Euro	Wasser 2029 Euro	Wärme 2025 Euro	Wärme 2026 Euro	Wärme 2027 Euro	Wärme 2028 Euro	Wärme 2029 Euro
1. Umsatzerlöse	8.273.820	8.802.561	8.906.591	9.406.877	9.610.907	1.460.413	1.640.643	2.194.405	2.766.805	3.074.513
2. Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	10.000	50.000	150.000	150.000	150.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	16.130	16.130	16.130	16.130	16.130	3.492	3.492	3.492	3.492	3.492
5. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.749.324	-2.931.604	-3.066.763	-3.191.384	-3.238.050	-929.287	-940.807	-1.312.893	-1.621.716	-1.722.295
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-484.960	-393.212	-410.791	-451.543	-456.222	-80.330	-192.343	-251.362	-361.375	-363.394
	-3.234.284	-3.324.816	-3.477.554	-3.642.928	-3.694.272	-1.009.617	-1.133.150	-1.564.255	-1.983.091	-2.085.689
6. Personalaufwand										
a) Entgelte	-1.162.708	-1.197.394	-1.233.454	-1.270.253	-1.308.155	-96.080	-98.946	-101.926	-104.967	-108.099
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-306.090	-314.653	-322.502	-332.157	-340.437	-25.294	-26.001	-26.650	-27.448	-28.132
	-1.468.798	-1.512.047	-1.555.957	-1.602.410	-1.648.592	-121.374	-124.948	-128.576	-132.415	-136.231
7. Abschreibungen	-1.626.480	-1.680.428	-1.723.404	-1.815.237	-1.914.735	-238.056	-314.483	-451.940	-570.243	-693.049
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
a) Konzessionsabgaben	-950.502	-950.000	-1.022.502	-1.022.502	-1.022.000	-11.600	-11.500	-20.175	-32.145	-35.655
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-306.500	-300.901	-316.261	-374.175	-326.817	-61.699	-61.339	-64.513	-66.171	-66.651
	-1.257.002	-1.250.901	-1.338.763	-1.396.677	-1.348.817	-73.299	-72.839	-84.688	-98.316	-102.306
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.000	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.643	-29.973	-28.590	-27.367	-26.177	-3.000	-2.712	-2.563	-2.431	-2.302
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	971.743	1.321.528	1.100.454	1.240.389	1.296.445	28.558	46.004	115.875	133.802	208.428
14. Sonstige Steuern	-1.286	-1.286	-1.286	-1.286	-1.286	-232	-232	-232	-232	-232
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	970.457	1.320.242	1.099.169	1.239.104	1.295.159	28.326	45.772	115.643	133.570	208.196

Erfolgsplan 2025 bis 2029 (Sparten)

	MSB 2025 Euro	MSB 2026 Euro	MSB 2027 Euro	MSB 2028 Euro	MSB 2029 Euro	Bäder 2025 Euro	Bäder 2026 Euro	Bäder 2027 Euro	Bäder 2028 Euro	Bäder 2029 Euro
1. Umsatzerlöse	509.610	603.110	662.010	744.410	848.710	211.000	211.000	211.000	211.000	211.000
2. Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	591	591	591	591	591	0	0	0	0	0
5. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.284	-7.502	-9.387	-10.677	-11.433	-243.393	-248.472	-263.488	-274.911	-284.622
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-234.259	-278.862	-280.265	-291.167	-313.871	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
	-241.543	-286.363	-289.652	-301.844	-325.304	-307.393	-312.472	-327.488	-338.911	-348.622
6. Personalaufwand										
a) Entgelte	-44.559	-45.888	-47.270	-48.680	-50.133	-321.153	-330.765	-339.016	-349.164	-357.874
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.730	-12.059	-12.359	-12.729	-13.047	-94.885	-97.648	-100.019	-102.936	-105.439
	-56.289	-57.947	-59.629	-61.410	-63.180	-416.038	-428.413	-439.035	-452.099	-463.313
7. Abschreibungen	-51.366	-59.372	-88.364	-128.423	-185.488	-22.000	-21.000	-20.000	-17.000	-17.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
a) Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-11.954	-11.820	-12.433	-12.747	-12.843	-280.000	-275.000	-245.000	-160.000	-160.000
	-11.954	-11.820	-12.433	-12.747	-12.843	-280.000	-275.000	-245.000	-160.000	-160.000
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-811	-807	-805	-803	-802	0	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	148.238	187.391	211.716	239.774	261.685	-814.431	-825.885	-820.523	-757.010	-777.935
14. Sonstige Steuern	-54	-54	-54	-54	-54	0	0	0	0	0
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	148.184	187.338	211.663	239.720	261.632	-814.431	-825.885	-820.523	-757.010	-777.935

Erfolgsplan 2025 bis 2029 (Sparten)

	Übrige 2025 Euro	Übrige 2026 Euro	Übrige 2027 Euro	Übrige 2028 Euro	Übrige 2029 Euro
1. Umsatzerlöse	1.717.247	1.506.109	1.490.446	1.200.319	1.187.839
2. Bestandsveränderung	828.466	713.897	616.302	564.176	536.335
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	202.422	205.422	208.422	211.422	214.422
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-171.465	-135.455	-92.814	-71.710	-49.930
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.395.453	-1.380.824	-1.157.879	-904.231	-703.439
	-1.566.918	-1.516.279	-1.250.694	-975.941	-753.369
6. Personalaufwand					
a) Entgelte	-273.619	-281.782	-290.268	-298.928	-307.847
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-72.032	-74.047	-75.894	-78.166	-80.115
	-345.651	-355.829	-366.162	-377.094	-387.962
7. Abschreibungen	-6.754	-6.861	-6.725	-7.799	-8.999
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-915.533	-922.814	-918.974	-937.114	-950.257
	-915.533	-922.814	-918.974	-937.114	-950.257
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	1.413.000	1.806.000	2.050.000	2.153.000	2.263.000
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	208.500	208.500	208.500	208.500	208.500
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.007.167	-2.295.971	-2.509.474	-2.715.977	-2.998.932
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-472.388	-657.826	-478.359	-676.508	-689.423
14. Sonstige Steuern	-570	-570	-570	-570	-570
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	-472.958	-658.396	-478.929	-677.078	-689.994

Wirtschaftsplan Detailansicht

	Erfolgsplan 2025 TEuro	Erfolgsplan 2024 TEuro	Ergebnis 2023 TEuro
1. Umsatzerlöse			
Strom			
Erlöse	42.154	43.252	42.940
Vertriebsmenge (eigenes Netz, in Mio. kWh)	76,0	94,0	94,3
Vertriebsmenge (fremdes Netz, in Mio. kWh)	0,6	1,8	1,5
Netzmenge (fremde Händler, in Mio. kWh)	137,2	127,3	119,4
Gas			
Erlöse	26.546	37.710	29.497
Vertriebsmenge (eigenes Netz, in Mio. kWh)	189,4	245,7	200,7
Vertriebsmenge (fremdes Netz, in Mio. kWh)	6,0	4,6	4,5
Netzmenge (fremde Händler, in Mio. kWh)	82,4	70,0	67,6
Wasser			
Erlöse	8.274	8.238	6.932
Vertriebsmenge (eigenes Netz, in Tcbm)	2.400,0	2.400,0	2.620,1
Wärme	1.460	1.575	709
Ladeinfrastruktur	0	526	444
MSB	510	278	62
Bäder	211	238	211
Sonstige	1.717	1.730	767
enthält Nebengeschäftserträge, Auflösung empfangener Ertragszuschüsse sowie sonstige Erlöse			
2. Bestandsveränderungen	828	1.108	-267
Bestandsveränderungen beschreiben die Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen.			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.180	1.284	592
Hierbei handelt es sich um eigene Leistungen für die Herstellung und Erneuerung von Versorgungsanlagen.			
Neben den direkt zurechenbaren Lohnkosten beinhaltet der Betrag Fertigungs- und Materialgemeinkosten.			
4. Sonstige betriebliche Erträge	568	475	3.581
Dieser Posten beinhaltet Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Mahngebühren, Erträge aus Miete und kaufm. Betreuung der Elementmedia sowie sonstige Erstattungen.			

Wirtschaftsplan Detailansicht

	Erfolgsplan 2025 TEuro	Erfolgsplan 2024 TEuro	Ergebnis 2023 TEuro
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.811	64.449	46.878
Strombezugskosten	27.069	29.997	26.454
Gasbezugskosten	17.443	29.087	15.849
Wasserbezugskosten	2.707	2.675	2.629
Wärmebezugskosten	809	1.013	518
Eigenverbrauch	1.361	1.329	1.378
Sonstige	422	347	51
Den Bezugskosten liegt eine Mengenkalkulation zugrunde.			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.533	4.956	4.348
Instandhaltung Netze	1.543	1.712	1.849
Techn. Betreuung Strom	830	745	820
Bäder	64	54	41
Sonstige	2.096	2.445	1.638
Beruht auf Erfahrungswerten der vergangenen Jahre sowie der Experteneinschätzung zukünftig relevanter Ereignisse zur Sicherstellung der Versorgung.			
6. Personalaufwand			
a) Entgelte	7.523	6.944	6.328
<i>dv. Bäder</i>	321	324	289
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.878	1.974	1.067
<i>dv. Bäder</i>	95	88	81
Soziale Abgaben	1.407	1.321	992
Altersversorgung	471	653	75
c) Sonstige	80	80	77
Die Ermittlung der Entgelte basiert auf dem Stellenplan 2024.			
7. Abschreibungen	5.126	5.046	4.752
Basis für die Errechnung der Abschreibungen sind die vorhandenen und zur Zeit im Bau befindlichen Anlagen sowie die im Finanzplan ausgewiesenen Investitionen.			

Wirtschaftsplan Detailansicht

	Erfolgsplan 2025 TEuro	Erfolgsplan 2024 TEuro	Ergebnis 2023 TEuro
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.516	7.029	9.672
a) Konzessionsabgabe	2.432	2.453	2.283
b) Übrige betriebl. Aufwendungen	6.084	4.576	7.389
Abschreibungen UV	30	30	42
Versicherungen und Beiträge	289	209	228
Miete und Leasing	276	255	226
Büroaufwendungen	449	429	284
IT	1.098	963	895
Beratung und Prüfung, Rechtskosten	993	887	1.227
Marketing	406	358	355
Aus-/Weiterbildung und Personalgestellung	980	565	505
Gebäude	816	606	507
Sonstiges	747	276	3.121
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	3
Der Ansatz beinhaltet Verzinsungen von Baudarlehen an Mitarbeiter und ehemalige Belegschaftsmitglieder.			
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	1.413	1.386	1.333
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	214	214	215
Aus der Verzinsung der Kontokorrentguthaben und der Anlage von vorübergehend freien Mitteln erwarten wir die vorgenannten Zinserträge.			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.202	1.867	1.567
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.407	5.669	12.331
14. Sonstige Steuern	18	18	16
15. Jahresüberschuss vor Ertragssteuern	5.389	5.651	12.315
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.078	1.134	1.829
17. Jahresüberschuss nach Ertragssteuern	4.311	4.517	10.486

Finanzplan

Mittelherkunft		TEuro
1.	Innenfinanzierung	5.126
2.	Außenfinanzierung (Kapitalbedarf)	11.420
Mittelverwendung		
1.	Darlehenstilgung Gesamt	4.732
1.1.	dv. Tilgung	4.732
1.2.	dv. Umschuldung	-
2.	Investitionen Gesamt	11.814
2.1.	Strom	3.497
2.1.1.	0,4kV + 10kV-Leitungsnetz	1.331
2.1.2.	Netzanschlüsse	1.141
2.1.3.	Kabelverteilerschränke/-kästen	125
2.1.4.	Kompaktstationen	800
2.1.5.	Digitalisierung ON-Stationen	100
2.2.	Mess- und Fernwirktechnik - Netze	928
2.3.	Funk- und Messeinrichtung	180
2.3.1.	Messstellenbetrieb	164
2.3.2.	Wasser: Zähler	4
2.3.3.	Gas: Zähler/Mengenumwerter	12
2.4.	Gas	560
2.4.1.	Netz	467
2.4.2.	Netzanschlüsse	93
2.5.	Contracting	434
2.5.1.	Anlagen Gas Contracting	114
2.5.2.	PV Contracting	80
2.5.3.	Wärmecontracting	240
2.6.	Wasser	2.440
2.6.1.	Netz	1.731
2.6.2.	Netzanschlüsse	516
2.6.3.	Allgemeiner Bereich	193
2.7.	Straßenbeleuchtung	405
2.8.	Netzausbau Nahwärme	546
2.8.1.	Netz	350
2.8.2.	Submetering	10
2.8.3.	Allgemeiner Bereich	186
2.9.	Allgemeiner Bedarf	2.823

Finanzplan

		2025	2026	2027	2028	2029
Mittelherkunft		TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
1.	Innenfinanzierung	5.126	5.428	5.812	6.282	6.798
2.	Außenfinanzierung (Kapitalbedarf)	11.420	11.144	13.482	11.794	11.907
Mittelverwendung						
1.	Darlehenstilgung Gesamt	4.732	4.402	6.685	5.077	4.925
1.1.	dv. Tilgung	4.732	4.402	4.685	5.077	4.925
1.2.	dv. Umschuldung	-	-	2.000	-	-
2.	Investitionen Gesamt	11.814	12.170	12.609	12.999	13.781
2.1.	Strom	3.497	3.581	3.458	3.643	3.661
2.1.1.	0,4kV + 10kV-Leitungsnetz	1.331	1.485	1.300	1.455	1.480
2.1.2.	Netzanschlüsse	1.141	1.067	1.072	1.098	1.086
2.1.3.	Kabelverteilerschränke/-kästen	125	130	135	140	145
2.1.4.	Kompaktstationen	800	800	850	850	850
2.1.5.	Digitalisierung ON-Stationen	100	100	100	100	100
2.2.	Mess- und Fernwirktechnik - Netze	928	965	1.004	1.044	1.086
2.3.	Funk- und Messeinrichtung	180	259	213	409	511
2.3.1.	Messstellenbetrieb	164	209	177	370	498
2.3.2.	Wasser: Zähler	4	20	12	16	8
2.3.3.	Gas: Zähler/Mengenumwerter	12	30	24	24	5
2.4.	Gas	560	816	583	379	349
2.4.1.	Netz	467	664	446	275	255
2.4.2.	Netzanschlüsse	93	153	136	104	94
2.5.	Contracting	434	389	389	398	399
2.5.1.	Anlagen Gas Contracting	114	18	9	9	-
2.5.2.	PV Contracting	80	-	-	-	-
2.5.3.	Wärmecontracting	240	371	380	389	399
2.6.	Wasser	2.440	2.264	2.285	2.290	2.330
2.6.1.	Netz	1.731	1.392	1.430	1.435	1.475
2.6.2.	Netzanschlüsse	516	679	662	662	662
2.6.3.	Allgemeiner Bereich	193	193	193	193	193
2.7.	Straßenbeleuchtung	405	311	298	295	305
2.8.	Netzausbau Nahwärme	546	3.000	3.774	3.903	4.470
2.8.1.	Netz	350	1.332	2.317	2.823	3.300
2.8.2.	Netzanschlüsse	-	132	248	370	460
2.8.3.	Submetering	10	10	10	10	10
2.8.4.	Allgemeiner Bereich	186	1.526	1.200	700	700
2.9.	Allgemeiner Bedarf	2.823	584	606	638	670

Stellenplan

		Entgeltgruppe	2024	2025
AT			2	2
TV-V	Sonderregelung		7	8
TV-V		13	4	2
		12	1	1
		11	6	6
		10	12	11
		9	15	17
		8	7	10
		7	18	20
		6	20	24
		5	5	4
		3	0	0
		2	1	1
		1	8	11
			106	117
Auszubildende			9	9

**Stadtwerke Schwerte GmbH,
Schwerte**

Bilanz für das Geschäftsjahr 2024

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	559.988,00	509.593,00
2. Geleistete Anzahlungen	108.500,00	0,00
	<u>668.488,00</u>	<u>509.593,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.192.663,47	2.184.932,47
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.896.710,00	5.294.808,00
3. Verteilungsanlagen und Straßenbeleuchtung	72.295.860,15	68.239.639,33
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.473.102,00	1.284.592,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.803.634,53	2.563.456,52
	<u>85.661.970,15</u>	<u>79.567.428,32</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.467.162,66	8.467.162,66
2. Beteiligungen	286.381,14	212.381,14
3. Sonstige Ausleihungen	194.878,00	190.627,00
	<u>9.948.421,80</u>	<u>8.870.170,80</u>
	<u>96.278.879,95</u>	<u>88.947.192,12</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	593.296,11	712.545,46
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.897.585,16	2.034.764,10
	<u>2.490.881,27</u>	<u>2.747.309,56</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.341.512,85	10.174.766,88
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.773.987,11	6.433.366,45
3. Forderungen gegen Gesellschafter	169.739,40	277.497,62
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.546.084,59	873.933,98
- davon aus Steuern:		
31.12.2024: 76.211,92 €		
31.12.2023: 106.073,71 €		
	<u>19.831.323,95</u>	<u>17.759.564,93</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.149.352,57</u>	<u>9.358.627,32</u>
	25.471.557,79	29.865.501,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	203.891,50	151.285,33
	<u>121.954.329,24</u>	<u>118.963.979,26</u>

**Stadtwerke Schwerte GmbH,
Schwerte**

Bilanz für das Geschäftsjahr 2024

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	28.576.076,02	22.976.076,02
III. Gewinnrücklagen	515.402,67	515.402,67
	<u>39.091.478,69</u>	<u>33.491.478,69</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.648.021,00	6.849.994,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	3.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	10.541.761,48	6.541.337,24
	<u>17.189.782,48</u>	<u>13.394.331,24</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.116.645,26	40.534.603,72
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	736.574,99	942.756,35
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.913.764,33	4.842.941,48
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.226.222,00	1.730.737,53
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	359.976,42	1.086.934,59
6. Sonstige Verbindlichkeiten	14.923.180,95	17.599.384,17
- davon aus Steuern:		
31.12.2024: 590.497,42 €		
31.12.2023: 113.303,80 €		
	<u>60.276.363,95</u>	<u>66.737.357,84</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.396.704,12	5.340.811,49
	<u>121.954.329,24</u>	<u>118.963.979,26</u>

**Stadtwerke Schwerte GmbH,
Schwerte**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	96.307.551,61	81.563.049,54
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-137.178,94	-267.214,43
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.531.452,24	591.938,56
4. Sonstige betriebliche Erträge	860.136,45	3.581.377,08
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-58.314.963,54	-46.878.010,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.596.816,85	-4.347.907,69
	-62.911.780,39	-51.225.918,31
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.797.221,05	-6.327.835,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.539.499,43	-1.144.200,89
davon für Altersversorgung: 2024: € 221.959,92; 2023: € 74.876,61		
	-8.336.720,48	-7.472.036,44
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.934.796,18	-4.752.310,24
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.344.843,95	-9.671.509,92
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.539.848,41	1.332.520,04
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.045,08	3.172,03
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	226.470,46	215.052,81
davon aus verbundenen Unternehmen: 2024: € 195.744,70; 2023: € 186.160,00		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.916.015,33	-1.567.325,85
davon an verbundene Unternehmen: 2024: € -359.736,19; € 2023: € -160.273,90		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.206.318,80	-1.828.932,05
davon aus Steuerumlagen: 2024: € -2.204.687,00 ; € 2023: € -1.827.229,80		
14. Ergebnis nach Steuern	10.680.850,18	10.501.862,82
15. Sonstige Steuern	-15.843,73	-15.625,73
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-10.665.006,45	-10.486.237,09
17. Jahresüberschuss	0,00	0,00

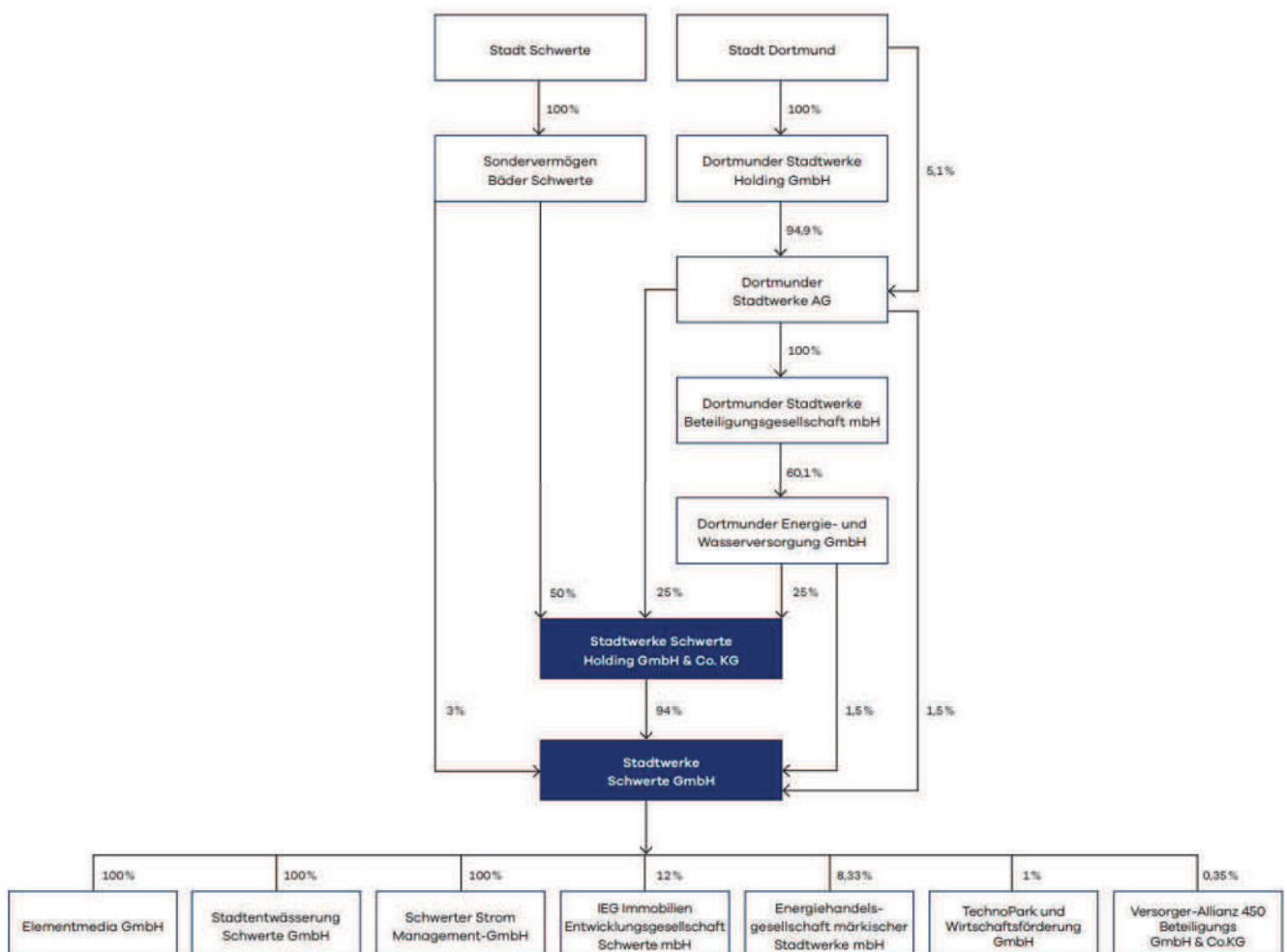
Inhalt

I.	Grundlage des Unternehmens	2
II.	Wirtschaftsbericht.....	3
1.	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	3
2.	Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	4
a)	Ertragslage	4
b)	Finanzlage	6
c)	Vermögenslage	6
d)	Sonstiges	7
3.	Gesamtaussage	8
III.	Erläuterungen zu Tätigkeiten § 6b EnWG	9
IV.	Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung.....	9
V.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	10
1.	Risikobericht.....	10
2.	Chancenbericht	11
3.	Prognosebericht	12

I. Grundlage des Unternehmens

Die Stadtwerke Schwerte GmbH ist ein kommunales Querverbundunternehmen mit Sitz in Schwerte. Die Gesellschafterstruktur wird durch die Stadt Schwerte, die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Dortmunder Stadtwerke AG bestimmt. Im Mittelpunkt der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2024 standen die Energieversorgung (Strom, Gas und Wärme), die Wasserversorgung sowie der Betrieb von öffentlichen Bädern. Ferner ist die Gesellschaft zur Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen, die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Grundstücken, die Planung, den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern innerhalb des Stadtgebietes Schwerte sowie zur Erledigung sämtlicher mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängender Geschäfte befähigt.

Die gesellschaftsrechtlichen Zusammenhänge stellen sich wie folgt dar:



II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland betrug im Jahr 2024 insgesamt 10.538 PJ oder 359,6 Mio. t SKE (Steinkohleäquivalente), gegenüber dem Vorjahr nahm der Primärenergieverbrauch damit um 1,1 % ab. Der Rückgang betraf vor allem Stein- und Braunkohle und ist in erster Linie auf Mindereinsätze der beiden Energieträger in der Stromerzeugung zurückzuführen. Das Erdgas sowie die Erneuerbaren verzeichneten dagegen leichte Zuwächse. Im nationalen Energieträgermix dominierten auch 2024 die Energieträger Mineralöl (36,5 Prozent) und Erdgas (25,9 Prozent) Mit einem Anteil von 20 Prozent haben die Erneuerbaren ihre dritte Position gefestigt. Stein- und Braunkohle decken jeweils nur noch gut 7 Prozent des inländischen Energieverbrauchs. Deutschland ist seit März 2024 Netto-Importeur von Strom. Der saldierte Stromaustausch mit den Nachbarländern deckt knapp ein Prozent des inländischen Energieverbrauchs. Sonstige Energieträger, vor allem nichtbiogene Abfälle, machen knapp 2 Prozent des Energieverbrauchs aus. Kernenergie leistet seit April 2023 keinen Beitrag zur deutschen Energieversorgung mehr. Die Energieträger Erdgas, Mineralöl sowie die Erneuerbaren konnten ihre Anteile im nationalen Energiemix 2024 jeweils leicht ausweiten, so die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. Wegen der nach wie vor ausbleibenden konjunkturellen Erholung gingen von der wirtschaftlichen Entwicklung keine wesentlichen verbrauchssteigernden Effekte auf den Energieverbrauch aus. Für Verbrauchszuwächse sorgten dagegen nach Einschätzung der AG Energiebilanzen das anhaltende Bevölkerungswachstum sowie sinkende Energiepreise.

Im Jahr 2024 wurden in Deutschland 431,5 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt und in das Netz eingespeist. Wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, waren das 3,6 % weniger Strom als im Jahr 2023. Gründe für den Rückgang waren insbesondere ein geringerer Strombedarf infolge des Produktionsrückgangs im Produzierenden Gewerbe sowie der vermehrte Import von Strom aus dem Ausland. Mit einem Anteil von 59,4 % stammte der im Jahr 2024 inländisch erzeugte und ins Netz eingespeiste Strom mehrheitlich aus erneuerbaren Energiequellen.

Die Witterung des Jahres 2024 war insgesamt milder als im Vorjahr, obwohl das Vorjahr bereits überdurchschnittlich warm war. Vor allem das Frühjahr in den Monaten Februar bis Mai war nicht nur wärmer als im Vorjahr, sondern war auch mit seinen Durchschnittstemperaturen über dem langjährigen Mittel.

Der bundesweit durchschnittliche Strompreis für Haushalte mit einem Verbrauch von 3.500 kWh lag im Geschäftsjahr 2024 rund 15% unter dem Vorjahreswert und zeigt eine leicht fallende Tendenz. Die Kosten für Beschaffung und Vertrieb der elektrischen Energie lagen im Jahr 2024 bei Haushaltstarifen rund 30% unter den Vorjahreswerten.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 835 Mrd. kWh Erdgas verbraucht, das sind rund 27 Mrd. kWh Erdgas mehr als im Jahr 2023. Der bundesweit durchschnittliche Erdgaspreis für Haushalte mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh ist gegenüber dem Vorjahreswert um 22% gesunken. Die Kosten für Beschaffung und Vertrieb sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 40% gesunken.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber 2023 erhöht. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, fiel die Inflationsrate im Jahr 2024 damit deutlich geringer aus als in den drei vorangegangenen Jahren. Im Jahresdurchschnitt hatte sie 2023 bei +5,9 %, 2022 sogar bei +6,9 % und 2021 bei +3,1 % gelegen. Die Energieprodukte verbilligten sich 2024 gegenüber dem Vorjahr um 3,2 %, nach +5,3 % im Jahr 2023 und nach einem enormen Anstieg um 29,7 % im Jahr 2022. Im Jahresdurchschnitt 2024 sanken die Preise für Haushaltsenergie insgesamt um 3,1 %. Beispielsweise kostete Strom (-6,4 %), leichtes Heizöl (-3,9 %) und Erdgas (-3,5 %) weniger als ein Jahr zuvor. Hingegen verteuerte sich unter den Haushaltsenergieprodukten Fernwärme im Jahresdurchschnitt 2024 gegenüber 2023 erheblich um 27,1 %, so das Statistische Bundesamt.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 12,9 Mio. Euro liegt das Ergebnis um rund 7,2 Mio. Euro über dem Planansatz 2024 (5,7 Mio. Euro).

Die Ergebnisverbesserung vor Steuern gegenüber dem Planergebnis 2024 ist auf eine erhöhte Umsatzlage (+2,8 Mio. Euro ggb. Plan), geringere Materialaufwendungen (- 6,5 Mio. Euro ggb. Plan), geringeren Personalaufwendungen - 0,7 Mio. Euro ggb. Plan), geringere Aufwendungen für Abschreibungen (-0,1 Mio. Euro ggb. Plan) und gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 2,3 Mio. Euro ggb. Plan) zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse - nach Strom- und Erdgassteuer- haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2024 GJ T€	2024 Plan T€	2023 VJ T€	Veränder. zum Plan %	Veränder. zum VJ %
Umsatzerlöse Strom	47.641	43.252	42.170	10,1	13,0
Umsatzerlöse Gas	35.519	37.710	28.026	-5,8	26,7
Umsatzerlöse Wasser	8.038	8.238	6.880	-2,4	16,8
Umsatzerlöse Sonstige	5.110	4.347	4.487	17,6	13,9
Umsatzerlöse gesamt	96.308	93.548	81.563	3,0	18,1

Die Umsatzerlöse – nach Strom- und Energiesteuer – betrugen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 96,3 Mio. Euro (Vorjahr 81,6 Mio. Euro).

Die Erdgasumsatzerlöse (inkl. Wärme-Contracting) nach Erdgassteuer liegen mit 35,5 Mio. Euro über denen des Vorjahres (Vorjahr 28,0 Mio. Euro) und 2,2 Mio. Euro unter Plan. Die deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreswert ist im Wesentlichen auf Sonderumsätze aus der Veräußerung von Handelsprodukten zurückzuführen. Hintergrund ist die strategische Beschaffungsplanung der Stadtwerke Schwerte, die eine Beschaffung mit einem längerfristigen Planungshorizont vorsieht. Während der Energiekrise lag kein Vollversorgungsvertrag vor, sodass zunächst Standardhandelsprodukte zur Preisabsicherung beschafft wurden. Mit Abschluss eines neuen Vollversorgungsvertrags zum Jahresende 2023

wurden die zuvor beschafften Standardhandelsprodukte vollständig wieder veräußert.

Die Umsatzerlöse in der Sparte Strom betrugen 47,8 Mio. Euro und somit 5,5 Mio. Euro über dem Vorjahreswert bzw. 4,4 Mio. Euro über Plan.

Die Wassererlöse liegen mit 8,1 Mio. Euro (Vorjahr 6,9 Mio. Euro) auf dem Niveau des Planwerts.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen, liegen 2,0 Mio. Euro über dem Planwert. Die sonstigen Umsatzerlöse stellen im Wesentlichen die FTTH-Weiterberechnung an die Elementmedia GmbH und die Wärmeerlöse dar.

Die nutzbare Abgabe stellt sich dabei wie folgt dar:

	2024	2024	2023	Veränder.	Veränder.
Medium	GJ	Plan	VJ	zum Plan	zum VJ
Strom in GWh (incl. Lieferung in fremde Netze)	213	239	216	-11,0	-1,7
Gas in GWh (incl. Lieferung in fremde Netze)	312	332	309	-5,9	1,0
Wasser in Tm ³	2.351	2.400	2.340	-2,1	0,5

Die Energiebranche wurde auch im Jahr 2024 durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges geprägt. Der Energiemarkt zeigte weiterhin deutliche Schwankungen. Diesem Umstand musste die Stadtwerke Schwerte GmbH adäquat begegnen und mit einer umfassenden Risikostrategie, u. a. durch vier unterjährige Preisanpassungen in der Sparte Gas und einer Preisanpassung in der Sparte Strom, begleiten.

Die Wasserverbrauchsmengen blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Mit den Tochtergesellschaften Elementmedia GmbH und Stadtentwässerung Schwerte GmbH bestehen jeweils Ergebnisabführungsverträge. Der von der Elementmedia GmbH abgeführte Jahresüberschuss lag mit 988 T€ über dem geplanten Ergebnis in Höhe von 932 T€. Bei der Stadtentwässerung Schwerte GmbH liegt die Gewinnabführung mit rund 552 T€ über dem geplanten Ergebnis von 454 T€.

Aus dem gewöhnlichen Betrieb des Schwerter Stadtbades sind im Geschäftsjahr 2024 Verluste in Höhe von -806 T€ (Plan -676 T€) aufgelaufen. Gemäß dem Gesellschaftervertrag der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG zur Gewinn-/ Verlustverwendung aus dem Betrieb des Stadtbades werden die Verluste im Rahmen der Gewinnverteilung ausschließlich durch das Sondervermögen Bäder der Stadt Schwerte getragen.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 vor Steuern um 0,6 Mio. Euro und liegt um rund 7,2 Mio. Euro über dem Planansatz in Höhe von 5,7 Mio. Euro. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird das gesamte Ergebnis an eben diese abgeführt.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als ausgewogen und stabil eingeschätzt. Mit den Zahlungsmittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie aus den Kreditlinien können die notwendigen Investitionen finanziert und Zahlungen an Kapitalgeber bedient werden. Der Finanzmittelfonds veränderte sich im Geschäftsjahr um 3,2 Mio. Euro.

c) Vermögenslage

Die wesentlichen Bilanzposten gliedern sich wie folgt:

	2024 GJ T€	2023 VJ T€	Veränder. T€	Veränder. %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen	96.279	88.947	7.332	8,2
Kurzfristige Vermögenswerte	22.526	20.658	1.868	9,0
Liquide Mittel	3.149	9.359	-6.209	-66,3
Bilanzsumme	121.954	118.964	2.990	2,5
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital	39.091	33.491	5.600,00	16,7
Langfristige Verbindlichkeiten	57.018	55.042	1.977	3,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten u. RAP	25.846	30.431	-4.585	-15,1
Bilanzsumme	121.954	118.964	2.990	2,5

Bei einer um 2.990 T€ (2,5 %) gestiegenen Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 32,05 Prozent (Vorjahr 28,2 Prozent).

	2024 GJ T€	2024 Plan T€	2023 VJ T€	Veränder. zum Plan %	Veränder. zum VJ %
Invest Immaterielle Vermögensgegenstände	472	225	386	109,6	22,1
Invest Sachanlagevermögen	10.829	8.719	8.449	24,2	28,2
Invest Finanzanlagevermögen	1.092	0	543	0,0	101
	12.393	8.944	9.378	38,6	32

Die Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf rd. 12,39 Mio. Euro (Vorjahr 9,4 Mio. Euro) und liegen um 3,4 Mio. Euro über Plan. Von den Gesamtinvestitionen entfielen 10,8 Mio. Euro (Vorjahr 8,4 Mio. Euro) auf Investitionen in Sachanlagen und 0,5 Mio. Euro (Vorjahr 0,4 Mio. Euro) auf immaterielle Vermögensgegenstände. Bei den Sachinvestitionen standen der Ausbau, die Erweiterung und die Erneuerung des Strom- und Wasserverteilungsnetzes im Vordergrund. Die Investitionen lagen um 7,5 Mio. Euro über den Abschreibungen des Jahres.

d) Sonstiges

Das Geschäftsjahr 2024 war, wie die Vorjahre, geprägt durch anspruchsvolle Rahmenbedingungen. Neben den weiterhin krisensensiblen und volatilen Energiemärkten und Lieferketten wurde das Geschäftsjahr durch technische, regulatorische und vertriebliche Themen geprägt.

Wie bereits im Vorjahr unterlag der bundes- und europaweite Energiegroßhandel spürbaren Preisschwankungen. Mittels langfristiger und vorausschauender Beschaffungsstrategien konnten, die im Geschäftsjahr 2024 benötigten Erdgas- und Strommengen eingedeckt werden. Die Strategie der Stadtwerke Schwerte GmbH dämpfte die Volatilitäten an den Energiebörsen ab und sicherte eine preiswürdige Versorgung mit Energie in Schwerte ab. Der Handelspreis der hierfür notwendigen CO₂-Zertifikate im europäischen CO₂-Handel blieb im Geschäftsjahr stabil, leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahres.

Die Großhandelspreise (Base Frontjahr 2025) für Strom lagen Ende Dezember 2024 bei 98,31 Euro pro MWh (Vorjahr 108,62 Euro pro MWh), dabei lag das 52-Wochen-Hoch bei 102,12 Euro pro MWh (Vorjahr 214,27 Euro pro MWh), das 52-Wochen-Tief lag bei 68,55 Euro pro MWh (Vorjahr 86,62 Euro pro MWh).

Die Großhandelspreise (THE Base Frontjahr 2025) für Erdgas lagen Ende Dezember 2024 bei 47,88 Euro pro MWh (Vorjahr 36,78 Euro pro MWh), dabei lag das 52-Wochen-Hoch bei 47,88 Euro pro MWh (Vorjahr 78,00 Euro pro MWh), das 52-Wochen-Tief lag bei 28,16 Euro pro MWh (Vorjahr 34,90 Euro pro MWh).

Die Beschaffungsstrategie der Stadtwerke Schwerte GmbH ist unter anderem darauf ausgerichtet, unsystematische Preisrisiken durch Diversifikation der Einkaufszeitpunkte zu vermeiden bzw. so weit wie möglich abzumildern. Die Marktrisiken, die sich aus kurzfristigen, starken Preisschwankungen an den Großhandelsmärkten ergeben, führen daher nicht unmittelbar zu einem entsprechend starken Beschaffungspreisanstieg in dem Mengenportfolio der Stadtwerke Schwerte GmbH. Die aus der Krisensituation resultierenden Markt- und Beschaffungsrisiken wurden im Rahmen eines kontinuierlichen Analyseprozesses bewertet und mittels risikominimierender Maßnahmen, u. a. Preisanpassungen getragen.

Im Lieferjahr 2024 blieben die Gaspreise in der Grundversorgung trotz gestiegener Umlagen, insbesondere durch das BEHG und die Speicherumlage, stabil. Diese Mehrkosten konnten innerhalb der Grundversorgung aufgefangen werden.

Zum 01.01.2024 sind die staatlich veranlassten Umlagen leicht und die Netzentgelte zur Stromlieferung deutlich gestiegen. Dies machte eine Preisanpassung zum 01.04.2024 unumgänglich.

Als Reaktion auf den zunehmenden Preisdruck am Strommarkt wurde im Frühjahr 2024 ein neues, wettbewerbsfähiges Stromangebot mit einer Laufzeit von zwei Jahren aufgelegt.

Im Bereich der Wasserversorgung konnten im Geschäftsjahr 2024 die Preise stabil gehalten werden.

Die Stadtwerke Schwerte GmbH wurden von der Stadt Schwerte beauftragt, die Kommunale Wärmeplanung in Schwerte durchzuführen. In enger Abstimmung mit den Fachabteilungen der Stadt Schwerte werden die Leitplanken für die Wärmeversorgung der Zukunft erarbeitet

und die relevanten Stakeholder mittels eines zielgerichteten Kommunikationskonzeptes informiert.

Der § 7c des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) regelt die Entflechtung von Elektrizitätsverteilernetzen und Ladepunkten für Elektromobile. Netzbetreiber dürfen in der Regel weder Eigentümer von Ladepunkten sein noch diese entwickeln, verwalten oder betreiben. Zum 1. Januar 2025 überträgt die Stadtwerke Schwerte GmbH das Geschäftsfeld Ladeinfrastruktur, im Wesentlichen die Assets und der Betrieb, an die Schwerter Strom Management-GmbH. Investitionen in neue Technologien oder Standorten werden zukünftig durch die Schwerter Strom Management-GmbH getätigt.

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen in der Energiebranche konnten im Geschäftsjahr 2024 temporär deutliche Kundenzuwächse, insbesondere in den Grund- und Ersatzversorgungstarifen der Sparten Strom und Gas, verzeichnet werden. Lokalität und Vertrauen in die Versorgungssicherheit und umfassender Service vor Ort werden weiterhin aus Sicht der Geschäftsführung von den Kunden und Bürgern in Schwerte wertgeschätzt.

3. Gesamtaussage

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv und orientiert sich grundsätzlich an den Planungs- und Prognosewerten. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die geplanten Ziele deutlich übertroffen.

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden anhaltend die Prozesse und Schnittstellen innerhalb der Unternehmensgruppe bewertet und ggf. angepasst.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Geschäftsjahr bei den Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind zu 81,1 % durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

III. Erläuterungen zu Tätigkeiten § 6b EnWG

Die Stadtwerke Schwerte GmbH übt folgende Tätigkeiten i. S. d. § 6 b Abs. 3 EnWG aus:

1. Elektrizitätsverteilung
2. Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
3. Erdgasverteilung
4. Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
5. Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors sowie nach § 3 Abs. 4 MsbG i. V. m. § 6b Abs. 3 EnWG Messstellenbetrieb
6. Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors i. V. m. § 6b Abs. 3 EnWG Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Absatz 2.

Die Tätigkeiten 1. und 3. umfassen die Elektrizitäts- bzw. Erdgasverteilung, die Tätigkeiten 2. und 4. umfassen insbesondere den Vertrieb und Handel mit Elektrizität und Erdgas. Die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors umfassen die Bereiche Wasser, Wärme, Badbetrieb, Dienstleistungen, Messstellenbetrieb und Übrige.

Für die genannten Tätigkeiten werden getrennte Konten geführt. Für die Tätigkeitsbereiche 1., 3. den Messstellenbetrieb Strom und die Ladeinfrastruktur werden gesonderte Tätigkeitsabschlüsse erstellt.

IV. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i. V. m. § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft ist festzustellen, dass die Stadtwerke Schwerte GmbH im Berichtsjahr ihren vertragsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt.

Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2024 war jederzeit gegeben.

V. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Umsetzung des Risikomanagements erfolgt in den vier Stufen des unternehmensweiten Risikoprozesses: Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikokommunikation. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risikomanagements eingebunden. Der Risikobericht wird jährlich erstellt, dem Aufsichtsrat erläutert und zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte bestehen im Wesentlichen folgende Risiken:

Bestandsgefährdende Risiken

Es sind zurzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte gefährden könnten.

Wirtschaftliche Risiken

Wirtschaftliche Risiken entstehen im Wesentlichen im Kerngeschäft der Gesellschaft, dabei stellen neben den Personalaufwendungen und Abschreibungen die bedarfs- und marktorientierte Beschaffung von Gas, Strom und die regelmäßige Beschaffung von Trinkwasser die größten Posten der betrieblichen Aufwendungen dar. Das Risikomanagement baut bei der Beschaffung von Erdgas und elektrischer Energie auf einem dezentralen Risikohandbuch auf. Um die avisierten wirtschaftlichen Ziele abzusichern, bedarf es eines engmaschigen und transparenten Controllings, welches u.a. im dezentralen Risikohandbuch verankert ist. Das Beschaffungsportfolio wird mittels einer ratierten Eindeckung gedeckt. Den vertriebslichen Risiken begegnet die Stadtwerke Schwerte GmbH mit einer intensiven lokalen und regionalen Wettbewerbsbeobachtung und einem umfangreichen Vor-Ort-Service. Ein definierter Controlling-Prozess sorgt für Transparenz in den Kernprozessen und ist somit Grundlage der operativen und strategischen Managemententscheidungen.

Betriebsrisiken

Betriebsrisiken können im Schwerpunkt aus den entstehen hauptsächlich aus den technischen Arbeiten am Wasser-, Gas-, Strom- und Wärmenetz entstehen. Dabei unterliegen sowohl die unterirdischen als auch oberirdischen Versorgungsanlagen einer besonderen Wartungs- und Instandhaltungspflicht. Neben den regelmäßigen Netzerneuerungen und Netzerweiterungen werden permanent Instandhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung eines sicheren und wirtschaftlichen Netzbetriebs durchgeführt. Mit der regelmäßigen Rezertifizierung der hohen Sicherheitsstandards aus dem „Technischen Sicherheitsmanagementsystems (TSM)“ sind ernsthafte technische Risiken weitestgehend auszuschließen. Sonstige betriebliche Risiken werden z. B. über den Einsatz von angemessenen Versicherungen gemindert. Durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen wird ein hoher Kompetenzstandard bei allen Mitarbeitenden sichergestellt.

Finanzierungsrisiken

Geplante Investitionen der kommenden Fünf-Jahres-Planung werden über den Einsatz von Eigen- und Fremdmitteln finanziert. Aufgrund der hohen Investitionsbeträge in die Infrastruktur, hier seien primär die umfangreichen Baumaßnahmen in den Sparten Strom, Gas, Wärme, Wasser und innovative Technologien genannt, überwiegt der Einsatz von Fremdmitteln. Der

Kapitalbedarf wird unter Berücksichtigung der aktuellen finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch Bankinstitute gedeckt. Aufgrund einer mittlerweile stabilen europäischen Inflationsrate und anhaltender wirtschaftlicher Stagnation hat die Europäische Zentralbank den europäischen Leitzins spürbar gesenkt. Stabile Zinslagen tragen Sicherheit in die Investitionsaktivitäten der Unternehmensgruppe ein. In der Vergangenheit hat die Stadtwerke Schwerte GmbH Zins-Swap-Geschäfte (Micro Hedge) abgeschlossen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Anhang. Die Absicherung möglicher Zinsschwankungen mittels SWAP-Instrumenten unterliegt einem gemeinsamen Verständnis zwischen den Vertragsparteien. Die langfristigen Laufzeiten können durch Breakout-Klauseln einseitig beendet werden.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität der Stadtwerke Schwerte GmbH war im Geschäftsjahr 2024 durchgängig sichergestellt. Ein proaktives Cash-Management stellte ausreichende Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicher.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken aufgrund von Gerichtsprozessen bzw. Schiedsverfahren gegen die Stadtwerke Schwerte GmbH sind ggf. über Rückstellungen bzw. Rückdeckungen berücksichtigt.

2. Chancenbericht

Mit der Ausweitung des Dienstleistungsportfolios im Konzern der Stadt Schwerte stellt sich die Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte für die Zukunft breiter auf. Im Rahmen kaufmännischer und technischer Betriebsführungsleistungen können sowohl innovative Technologien z.B. im Bereich der technischen Überwachung mittels LoRa-WAN oder Drohrendienstleistungen oder die Betreuung von PV-Anlagen und Ladeinfrastruktur bekümmert werden. Darüber hinaus werden die Betriebsführungsdienstleistungen Außenstehenden, wie der Energiegenossenschaft Schwerte e.G. oder Tochterunternehmungen angeboten.

Stadtnahe Themen, wie zum Beispiel die Errichtung von kommunalen Hochbauten sollen zukünftig aus der Unternehmensgruppe begleitet werden. Hierzu wird im Geschäftsjahr 2025 der kommunale Überbau geschaffen, der die Unternehmensgruppe in die Lage versetzt, auf Basis konkreter Vertragsbeziehungen weitere Dienstleistungen zu erbringen. So lassen sich u.a. Synergien bei der Errichtung und dem Betrieb von Wärmerzeugungsanlagen und Wärmenetzen heben. Der zielgerichtete Aus- und Umbau unserer Infrastruktur zur Reduzierung und Vermeidung von CO₂-Emissionen wird zukünftig erhebliche Investitionsbedarfe auslösen. Die annähernd flächendeckende Umwandlung der Wärme- und Stromversorgung in Schwerte kann nur einem systematischen Aus- und Umbaupfad folgen, da nach europäischem Recht der Einsatz von CO₂-belasteten Energien spätestens im Jahr 2045 endlich sein wird. Die Stadt Schwerte hat die Stadtwerke Schwerte GmbH mit der Durchführung der kommunalen Wärmeplanung beauftragt. Die Einschätzung zu künftigen Bedarfen, Realisierungschancen und notwendigen Netzstrukturen wird aufgrund der technischen und strukturellen Kenntnisse der Unternehmensgruppe zu passgenauen Lösungen in Schwerte führen. Neben den Herausforderungen zur Finanzierung der

Netzausbauaktivitäten werden weitere Restriktionen und Engpässe die Umsetzung der eigenen Dekarbonisierungsstrategie begleiten. Unterstützend kann hier die weitere Digitalisierung der Netzstrukturen wirken, um situationsbedingt die Energienachfrage im Netz und die Steuerung der dezentralen Energieerzeugung in Einklang zu bringen.

Der zunehmende Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung wird die Stadtwerke Schwerte GmbH sowohl aus Sicht des Netzbetreibers als auch aus eigenen Ambitionen zur Errichtung erneuerbarer Erzeugungsanlagen beschäftigen. Zur Steuerung der hieraus resultierenden Last- und Erzeugungsströme und Einordnung der Betriebszustände schreitet parallel die Digitalisierung der Versorgungsnetze voran. Neben der solaren Energieerzeugung bietet sich mit der Errichtung von Windenergieanlagen eine weitere Chance dieses nachhaltige Feld zu besetzen. Die Stadtwerke Schwerte GmbH hat sich in die Lage versetzt, bei positiver Bewertung der technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, in den Erwerb und in den Betrieb von Windenergieanlagen in Schwerte einzusteigen. Hierbei bietet sich die Chance, mittels der Energiegenossenschaft Schwerte e.G., eine pragmatische Form der Bürgerpartizipation zu gestalten.

3. Prognosebericht

Die Stadtwerke Schwerte GmbH stellt sich aktiv und nachhaltig auf die Herausforderungen der Zukunft ein. Der Grundstein hierfür sind engagierte, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende. Die Entwicklung und die Sicherung weiterer Fach- und Nachwuchskräfte nehmen eine besondere Rolle ein. Wichtige Bausteine für die Gewinnung und Sicherung von Fach- und Führungskräften sind attraktive Arbeitsbedingungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und zielgerichtete Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Die mittelfristige Ausrichtung der Stadtwerke Schwerte GmbH wird im Wesentlichen geprägt durch eine sichere und preiswürdige Energieversorgung, das Vorantreiben der Energiewende die Dekarbonisierung unter Einbeziehung der lokalen Akteure, die Weiterentwicklung von Partizipationsmodellen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwerte sowie die Bereitstellung innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Geplante Umsatzsteigerungen in den Geschäftsfeldern der dezentralen Wärme- und Energieerzeugung und eine Ausweitung des Dienstleistungsgeschäftes tragen zur Kompensation zukünftig wegbrechender Deckungsbeiträge aus der Erdgasversorgung bei. Die bedarfsorientierte, strukturierte und vorausschauende Beschaffung von Strom und Gas, der wirtschaftliche Bezug von Material und Fremdleistungen und eine den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen angepasste Personalressource werden auch in Zukunft die notwendigen Aufwendungen in der Unternehmensgruppe prägen. Dabei wird die Stadtwerke Schwerte GmbH weiterhin bedarfsgerecht in die Infrastruktur zur Sicherung der Versorgungsqualität mit Strom, Gas, Wärme und Wasser investieren. Steigende Geschäftsergebnisse aus den Beteiligungen stärken das solide Fundament und bieten zusätzliche Chancen für Investitionen in eine moderne Infrastruktur.

Das Planergebnis vor Ertragsteuern für das Geschäftsjahr 2025 beträgt unter Berücksichtigung der Umsatzerlöse i. H. v. 80,9 Mio. Euro und den Materialaufwendungen in Höhe von 54,3 Mio. Euro, 5,4 Mio. Euro und liegt damit unter dem Ergebnis vor Steuern des Jahres 2024 in Höhe von 12,9 Mio. Euro.

Schwerte, 18.06.2025

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'SK', is written over a horizontal line.

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Schwerter Strom Management-GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gern. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

Schwerter Strom Management-GmbH

Wirtschaftsplan

Erstellt am 14.11.2024

2025 - 2029

Wirtschaftsplan

Schwerter Strom Management-GmbH

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsplan aufzustellen, damit die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan gem. § 7 des Gesellschaftsvertrages beschließen kann.

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Finanzplan sowie den Personalplan (Stellenplan).

Ergänzend ist diesem Wirtschaftsplan der 5-jährige Finanzplan 2025 - 2029 beigelegt.

Erfolgsplan 2025

	Erfolgsplan 2025 Euro	Hochrechnung 2024 Euro	Ergebnis 2023 Euro
1. Umsatzerlöse	1.380.800	1.440.000	-
2. Bestandsveränderung	310.000	-	
3. Sonstige betriebliche Erträge	-	48.300	50.521
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-316.600	-263.000	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.031.900	-1.053.600	-
	-1.348.500	-1.316.600	-
5. Personalaufwand			
a) Entgelte	-	-	-
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	-	-
	-	-	-
6. Abschreibungen	-113.300	-	-
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.100	-58.700	-50.049
8. Verluste / Erträge aus Beteiligungen	-16.100	-24.100	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.200	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.900	-	-
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	139.100	88.900	471
12. Sonstige Steuern	-	-	-
13. Jahresergebnis vor Ertragsteuern	139.100	88.900	471
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-40.300	-25.800	-74
15. Jahresergebnis	98.800	63.100	397

Erfolgsplan 2025 bis 2029

	2025 Euro	2026 Euro	2027 Euro	2028 Euro	2029 Euro
1. Umsatzerlöse	1.380.800	2.804.300	5.147.300	892.300	1.011.200
2. Bestandsveränderung	310.000	1.860.000	-2.170.000	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-316.600	-384.000	-465.400	-563.100	-681.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.031.900	-3.966.600	-2.201.600	-32.100	-32.100
	-1.348.500	-4.350.600	-2.667.000	-595.200	-713.400
5. Personalaufwand					
a) Entgelte	-	-	-	-	-
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
6. Abschreibungen	-113.300	-118.600	-118.600	-117.600	-115.600
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.100	-110.700	-116.200	-122.100	-127.700
8. Verluste / Erträge aus Beteiligungen	-16.100	-4.300	-7.200	-4.300	-4.200
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.200	42.500	40.800	39.100	37.200
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.900	-12.900	-12.800	-7.800	-2.900
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	139.100	109.700	96.300	84.400	84.600
12. Sonstige Steuern	-	-	-	-	-
13. Jahresergebnis vor Ertragsteuern	139.100	109.700	96.300	84.400	84.600
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-40.300	-31.800	-27.900	-24.500	-24.500
15. Jahresergebnis	98.800	77.900	68.400	59.900	60.100

Finanzplan

		2025 TEuro
Mittelherkunft		222
1.	Innenfinanzierung	212
1.1.	JÜ gem. § 14 Abs. 1 neuer GV Schwerter Strom Management-GmbH	99
1.2.	Abschreibungen	113
1.3.	vorhandene Liquidität	0
2.	Außenfinanzierung (Kapitalbedarf)	10
Mittelverwendung		222
1.	Darlehenstilgung Gesamt	10
1.1.	Tilgung	10
1.2.	Umschuldung	0
2.	Investitionen	212
2.1.	PVA TWS 99 kW	69
2.2.	PVA TWS 106 kW (Verpachtung an EGS)	143

Finanzplan

	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	2028 TEuro	2029 TEuro
Mittelherkunft	222	10	10	10	10
1. Innenfinanzierung	212	10	10	10	10
1.1. JÜ gem. § 14 Abs. 1 neuer GV Schwerter Strom Management-GmbH	99	78	68	60	60
1.2. Abschreibungen	113	119	119	118	116
1.3. vorhandene Liquidität	0	187	177	167	166
2. Außenfinanzierung (Kapitalbedarf)	10	0	0	0	0
Mittelverwendung	222	10	10	10	10
1. Darlehenstilgung Gesamt	10	10	10	10	10
1.1. Tilgung	10	10	10	10	10
1.2. Umschuldung	0	0	0	0	0
2. Investitionen Gesamt	212	0	0	0	0
2.1. PVA TWS 99 kW	69	0	0	0	0
2.2. PVA TWS 106 kW (Verpachtung an EGS)	143	0	0	0	0

Stellenplan

	2025
Arbeitnehmer	
TV-V Sonderregelung	0
Mitarbeiter	0
	<hr/>
	0
	<hr/>

**Schwerter Strom Management-GmbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
- Technische Anlagen und Maschinen	111.724,00	0,00
	<u>111.724,00</u>	<u>0,00</u>
II. Finanzanlagen		
- Anteile an verbundenen Unternehmen	224.000,00	0,00
	<u>224.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>335.724,00</u>	<u>0,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	475.505,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	565.498,00	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	550.440,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	314,64	0,00
	<u>1.041.317,64</u>	<u>550.440,00</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	449.637,21	76.991,48
	<u>449.637,21</u>	<u>76.991,48</u>
	<u>1.826.678,85</u>	<u>627.431,48</u>

**Schwerter Strom Management-GmbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinnvortrag	25.709,58	25.312,63
IV. Jahresüberschuss	49.377,88	396,95
	<u>626.216,65</u>	<u>576.838,77</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	40.383,13	147,94
2. Sonstige Rückstellungen	278.850,00	1.675,00
	<u>319.233,13</u>	<u>1.822,94</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.120,64	48.769,77
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	181.624,12	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	697.484,31	0,00
	<u>881.229,07</u>	<u>48.769,77</u>
	<u>1.826.678,85</u>	<u>627.431,48</u>

**Schwerter Strom Management-GmbH,
Schwerte**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.443.750,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	224,92	50.520,51
3. Materialaufwand		
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.285.051,67	0,00
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-466,73	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.495,85	-50.049,29
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	748,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen:		
2024: 748,00 €; 2023: 0,00 €		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.541,50	0,00
davon an verbundene Unternehmen:		
2024: 6.541,50 €; 2023: 0,00 €		
8. Aufwendungen aus Verlustfreistellungen	-37.481,25	0,00
davon an verbundene Unternehmen:		
2024: 37.481,25 €; 2023: 0,00 €		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40.308,04	-74,27
10. Jahresüberschuss	<u>49.377,88</u>	<u>396,95</u>

**Schwerter Strom Management-GmbH,
Schwerte**

Inhaltsverzeichnis

I.	<u>Grundlage des Unternehmens</u>	2
II.	<u>Wirtschaftsbericht</u>	2
1.	<u>Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen</u>	2
2.	<u>Lage</u>	3
a)	<u>Ertragslage</u>	3
b)	<u>Finanzlage</u>	3
c)	<u>Vermögenslage</u>	3
III.	<u>Prognosebericht</u>	4
IV.	<u>Chancen und Risikobericht</u>	4
1.	<u>Risikobericht</u>	4
2.	<u>Chancenbericht</u>	4
3.	<u>Gesamtaussage</u>	5

I. Grundlage des Unternehmens

Die Schwerter Strom Management-GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Schwerte GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der energiewirtschaftlichen Betätigung im Sinne von § 107a GO NRW in Schwerte, in den umliegenden Städten und Gemeinden, im Märkischen Kreis und im Kreis Unna die Entwicklung, Planung, Errichtung sowie das Betreiben und Bewirtschaften technologieoffener Erneuerbarer Energie Projekte und Anlagen als eigene oder für andere, die Beteiligung an Projektgesellschaften, die derartige Erneuerbare Energie Projekte und Anlagen entwickeln, errichten, betreiben oder bewirtschaften, das Errichten, Betreiben und Bewirtschaften einer Ladeinfrastruktur in Schwerte sowie das Erbringen von Dienstleistungen in Zusammenhang mit Erneuerbare Energie Projekte für andere, durch technische und kaufmännische Betriebsführungsleistungen.

Die Schwerter Strom Management-GmbH nimmt ab dem Geschäftsjahr 2024 die Gesellschafterrolle für fünf Schwerter Erneuerbare Energien Projektgesellschaften wahr.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energie Projekte aufgrund der globalen Energiewende, der Klimaschutzbemühungen und der technologischen Entwicklungen stark verändert. Viele Länder haben sich ambitionierte Klimaziele gesetzt, die die Reduktion von CO₂-Emissionen und die Förderung erneuerbarer Energien beinhalten. Eine enorme Rolle spielt dabei auch u.a. die Photovoltaik, da sie eine saubere Energiequelle darstellt. Aufgrund der zunehmenden politischen und rechtlichen Unterstützung gibt es in vielen Ländern staatliche Förderungsprogramme, die den Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen. Zu den Förderprogrammen zählen beispielsweise Einspeisevergütungen, Steuererleichterungen und Investitionszuschüsse. In Deutschland spielt das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) eine zentrale Rolle, indem es die Einspeisevergütung für Solarstrom festlegt. In Hinblick auf die Markt- und Preisentwicklung sind insbesondere die Module und Wechselrichter in den letzten Jahren für Photovoltaikanlagen stark gesunken, was den Markt für Solarstrom wettbewerbsfähiger gemacht hat. Ebenfalls sind die Kosten für Speichertechnologien in Zusammenhang mit den Anlagen gesunken, was die Attraktivität von Solaranlagen weiter steigert. Aufgrund des steigenden Anteils an erneuerbaren Energien ist eine Anpassung im Energiesystem für eine zuverlässige Versorgung erforderlich, sodass der Ausbau von Energiespeichern und Smart Grids notwendig ist, um die fluktuierende Erzeugung von Solarstrom auszugleichen.

Die Photovoltaikbranche hat in den letzten Jahren durch technologische Innovationen, wie z.B. der Entwicklung effizienterer Solarmodule, große Fortschritte gemacht. Diese Innovationen führen zu einer höheren Energieausbeute und längeren Lebensdauern der Anlagen. Der Photovoltaikmarkt bietet Investitionsmöglichkeiten sowohl für private Haushalte als auch für große Unternehmen. Finanzierungsmodelle wie Power Purchase Agreements (PPAs), Mietmodelle und Crowdfunding-Plattformen gewinnen an Bedeutung. Auch Banken und Investoren zeigen zunehmendes Interesse an grünen Investitionen, was den Kapitalfluss in die

Branche fördert. Aufgrund dieses steigenden Interesses an erneuerbaren Energien werden zahlreiche Arbeitsplätze im Bereich der Forschung, Entwicklung, Produktion, Installation sowie Wartung der Photovoltaikanlagen geschaffen.

Diesen Trend stellen wir auch für Schwerte fest.

2. Lage

a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 ließ die Schwerter Strom Management-GmbH nach Erteilung der Baugenehmigung im November 2024 die Freiflächenphotovoltaikanlage an der Ostberger Straße in Schwerte errichten. Die Schwerter Strom Management-GmbH veräußerte im Rahmen von Turn-Key-Projekten betriebsbereite Aufdach-/Freiflächen PV-Anlagen.

Aufgrund der früheren Veräußerung der Freiflächenphotovoltaikanlage verlief das Geschäftsjahr 2024 in der Ergebnisentwicklung abweichend zum Wirtschaftsplan 2024. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 49.377,88 € ab.

Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 1.443.750,00 € im Geschäftsjahr erwirtschaftet. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Errichtung der Freiflächenphotovoltaikanlage an der Ostberger Straße in Schwerte (660 T€) sowie die Errichtung der Photovoltaik-Aufdachanlage in der Konrad-Zuse-Straße 8-12 in Schwerte (780 T€).

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für bezogenen Leistungen für die Errichtung der beiden Anlagen in Höhe von 1.285.051,67 € angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 25.495,85 € und bestehen im Wesentlichen aus Jahresabschlussprüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 23.656,45 €.

Aufgrund der bestehenden Vereinbarungen zur Verlustfreistellung der Tochtergesellschaften wurden im Geschäftsjahr insgesamt Jahresfehlbeträge in Höhe von 37.481,25 € übernommen.

b) Finanzlage

Die Gesellschaft verfügte über die Dauer des gesamten Berichtszeitraumes über ausreichend Liquidität, um die laufenden Verbindlichkeiten zu bedienen.

c) Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich zum 31. Dezember 2024 im Wesentlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 1.041.317,64 € sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 449.637,21 € zusammen. Die weitere Finanzierung erfolgt durch Gewährung eines Gesellschafterdarlehens über insgesamt 550.000,00 €.

III. Prognosebericht

Die Stadt Schwerte verfolgt aufgrund der kommunalen Wärmeplanung das Ziel bis 2045 die Wärmeversorgung klimaneutral zu gestalten. Die Planung umfasst die Identifikation von Potenzial zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Verbesserung der Energieeffizienz. Insbesondere zeigt Schwerte ein starkes Engagement für den Ausbau erneuerbarer Energien, sowohl in der Strom- als auch in der Wärmeversorgung, und beteiligt sich aktiv an regionalen Klimaschutzinitiativen.

Dem bundesweiten Trend folgend ist die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen weiterhin gegeben. Wir gehen davon aus, dass auch in den kommenden Jahren die Nachfrage, insbesondere in Hinblick auf die Klimaziele, Förderprogramme sowie die regionale Wärmeplanung hoch bleiben wird.

Das Planergebnis für das Geschäftsjahr 2025 weist – unter Berücksichtigung der prognostizierten Umsatzerlöse in Höhe von ca. 1.381 T€ - einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 99 T€ aus und verbessert sich somit zum Geschäftsjahr 2024.

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht

Externe Risiken, die im Wesentlichen die zeitlichen und wirtschaftlichen Planungen beeinflussen können, werden permanent analysiert, bewertet und in der Gesellschafterversammlung kommuniziert. Der Business Case für die Gesellschaft deckt alle einschätzbaren Risiken in der Mittelfristplanung ab.

2. Chancenbericht

Die Photovoltaikbranche befindet sich in einer Phase dynamischen Wachstums. Getrieben durch technologische Innovationen, gesellschaftliches Umdenken und politische Unterstützung eröffnen sich für Unternehmen, Investoren und Endnutzer langfristig attraktive Chancen. Besonders im Bereich dezentrale Energieversorgung, kombinierte Speicherlösungen und intelligente Netzintegration bestehen erhebliche Potenziale. Ferner kommt im Jahre 2025 ein weiteres Geschäftsfeld hinzu. Neben den Assets übernimmt die Schwerter Strom Management-GmbH das Errichten, Betreiben und Bewirtschaften einer Ladeinfrastruktur in Schwerte.

3. Gesamtaussage

Die Schwerter Strom Management-GmbH ist für die kommenden Jahre strategisch, organisatorisch und wirtschaftlich sicher aufgestellt. Die zeitlich, räumlich und wirtschaftlich abgegrenzten Projekte lassen eine transparente und permanente Risikobewertung zu und fördern die konsequente Chancenentwicklung und Chancenverwertung. Die anhaltend hohe Nachfrage nach dem Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Übernahme der Ladeinfrastruktur in Schwerte lassen über das Geschäftsjahr 2024 hinaus eine positive und nachhaltige Geschäftsentwicklung erwarten.

Schwerte, den 11.06.2025

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'SK', is written over a horizontal line.

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Stadtentwässerung Schwerte GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gern. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Wirtschaftsplan

Erstellt am 14.11.2024

2025 - 2029

Wirtschaftsplan

Stadtentwässerung Schwerte GmbH

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsplan aufzustellen, damit die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan gem. § 7 des Gesellschaftsvertrages beschließen kann.

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Finanz-/Investitionsplan und den Personalplan (Stellenübersicht).

Ergänzend ist diesem Wirtschaftsplan der 5-jährige Finanzplan 2025 - 2029 beigelegt.

Erfolgsplan 2025

	Erfolgsplan 2025 Euro	Erfolgsplan 2024 Euro	Ergebnis 2023 Euro
1. Umsatzerlöse	4.603.000	4.397.000	4.019.774
2. Bestandsveränderung	-	-	-12.257
3. Sonstige betriebliche Erträge	220.000	205.000	120.160
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-230.000	-224.000	-206.102
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.540.000	-1.617.000	-1.474.820
	-1.770.000	-1.841.000	-1.680.922
5. Personalaufwand			
a) Entgelte	-1.568.000	-1.416.000	-1.204.220
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-485.000	-397.000	-360.804
	-2.053.000	-1.813.000	-1.565.024
6. Abschreibungen	-97.000	-49.000	-30.822
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-451.000	-440.000	-393.835
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.000	0	4.419
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-4.000	-100
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	460.000	455.000	461.393
11. Sonstige Steuern	-1.000	-1.000	-1.340
12. Jahresergebnis vor Ertragsteuern	459.000	454.000	460.053
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
14. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn	-459.000	-454.000	-460.053
15. Jahresergebnis	0	0	0

Erfolgsplan 2025 bis 2029

	2025 Euro	2026 Euro	2027 Euro	2028 Euro	2029 Euro
1. Umsatzerlöse	4.603.000	5.167.000	5.290.000	5.423.000	5.548.000
2. Bestandsveränderung	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	220.000	220.000	226.000	230.000	236.000
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-230.000	-235.000	-241.000	-246.000	-250.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.540.000	-1.571.000	-1.602.000	-1.634.000	-1.667.000
	-1.770.000	-1.806.000	-1.843.000	-1.880.000	-1.917.000
5. Personalaufwand					
a) Entgelte	-1.568.000	-1.791.000	-1.835.000	-1.889.000	-1.936.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-485.000	-571.000	-584.000	-601.000	-615.000
	-2.053.000	-2.362.000	-2.419.000	-2.490.000	-2.551.000
6. Abschreibungen	-97.000	-112.000	-112.000	-108.000	-107.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-451.000	-568.000	-579.000	-589.000	-597.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	460.000	547.000	571.000	594.000	620.000
11. Sonstige Steuern	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
12. Jahresergebnis vor Ertragsteuern	459.000	546.000	570.000	593.000	619.000
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
14. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn	-459.000	-546.000	-570.000	-593.000	-619.000
15. Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan Detailansicht

	Erfolgsplan 2025 TEuro	Erfolgsplan 2024 TEuro	Ergebnis 2023 TEuro
1. Umsatzerlöse	4.603	4.397	4.020
Erlöse aus dem Bau- und Betriebsvertrag (Abwasserbeseitigung)	2.951	3.042	2.826
Management / Administration, Betrieb und sonstige Leistungen	2.825	2.916	2.700
Objektplanung und Bauüberwachung	126	126	126
Erlöse aus dem Bau- und Betriebsvertrag (Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern)	1.281	1.325	1.150
Erlöse Gewässerschutz/-bau und Hochwasserschutz	45	58	50
Erlöse Betrieb und Unterhaltung der Hochwasserschutzanlagen	23	8	0
Erlöse Gewässerunterhaltung (Personalgestellung)	0	58	0
Erlöse aus Reinigung Straßenabläufe	100	94	0
Straßenunterhaltung	846	846	846
Straßenneubau	268	261	255
Erlöse Drittgeschäft	370	30	43
2. Bestandsveränderung	0	0	-12
3. Sonstige betriebliche Erträge	220	205	120
Hierbei handelt es sich überwiegend um die Personalgestellung für die Tiefbaukoordination für die Stadtwerke Schwerte GmbH			
4. Materialaufwand	-1.770	-1.841	-1.681
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-230	-224	-206
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.540	-1.617	-1.475
5. Personalaufwand	-2.053	-1.813	-1.565
a) Entgelte (Die Ermittlung basiert auf der Stellenübersicht 2025)	-1.568	-1.416	-1.204
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-485	-397	-361
6. Abschreibungen	-97	-49	-31
Basis für die Errechnung der Abschreibungen sind die vorhandenen und zur Zeit im Bau befindlichen Anlagen sowie die im Finanzplan 2024 ausgewiesenen Investitionen.			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-451	-440	-394
Hierin sind vorwiegend Mietaufwand, Leasing Fuhrpark, Beratung und Prüfung, Personalgestellung enthalten			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	0	4
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-4	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	460	455	461
11. Sonstige Steuern	-1	-1	-1
12. Jahresergebnis vor Ertragsteuern	459	454	460
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
14. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn	-459	-454	-460
15. Jahresergebnis	0	0	0

Finanzplan

		2025 TEuro
Mittelherkunft		222
1.	Innenfinanzierung	222
2.	Außenfinanzierung (Kapitalbedarf)	0
Mittelverwendung		222
1.	Darlehenstilgung Gesamt	0
1.1.	Tilgung	0
1.2.	Umschuldung	0
2.	Investitionen Gesamt	222

Finanzplan

		2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	2028 TEuro	2029 TEuro
	Mittelherkunft	347	51	54	57	62
1.	Innenfinanzierung	347	51	54	57	62
2.	Außenfinanzierung (Kapitalbedarf)	0	0	0	0	0
	Mittelverwendung	222	51	54	57	62
1.	Darlehenstilgung Gesamt	0	0	0	0	0
1.1.	Tilgung	0	0	0	0	0
1.2.	Umschuldung	0	0	0	0	0
2.	Investitionen Gesamt	222	51	54	57	62

Stellenplan

		Entgeltgruppe	2024	2025	
TVöD	Sonderregelung		2	2	
TVöD		14	1	1	
		13	0	0	
		12	3	5	2 Planstellen
		11	1	1	1 Planstelle
		10	0	0	
		9	8	8	1 Planstelle
		8	0	0	
		7	1	2	1 Planstelle
		6	4	7	5 Planstellen
			20	26	
Auszubildende/Werkstudenten			0	1	

**Stadtentwässerung Schwerte GmbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.613,00	4.071,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.232,00	72.221,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.848,00	0,00
	<u>159.693,00</u>	<u>76.292,00</u>
B. Umlaufvermögen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144.172,55	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.020,16	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	141.279,84	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	25.314,43	68.213,06
	<u>315.786,98</u>	<u>68.213,06</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>747.094,62</u>	<u>708.341,07</u>
	<u>1.062.881,60</u>	<u>776.554,13</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>13.384,81</u>	<u>17.339,01</u>
	<u><u>1.235.959,41</u></u>	<u><u>870.185,14</u></u>

**Stadtentwässerung Schwerte GmbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.250,00	51.250,00
	<u>51.250,00</u>	<u>51.250,00</u>
B. Rückstellungen		
- Sonstige Rückstellungen	319.172,83	321.906,48
	<u>319.172,83</u>	<u>321.906,48</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.932,52	27.100,49
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.831,90	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	564.978,80	378.947,83
4. Sonstige Verbindlichkeiten	118.373,27	84.560,25
	<u>863.116,49</u>	<u>490.608,57</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.420,09	6.420,09
	<u>1.235.959,41</u>	<u>870.185,14</u>

**Stadtentwässerung Schwerte GmbH,
Schwerte**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.248.980,97	4.019.773,79
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-12.256,66
3. Sonstige betriebliche Erträge	224.976,36	120.159,60
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-264.069,81	-206.102,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.560.566,91	-1.474.819,51
	-1.824.636,72	-1.680.921,82
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.232.489,28	-1.204.220,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-376.155,42	-360.803,88
davon für Altersversorgung:		
2024: € 94.867,36; 2023: € 89.039,92		
	-1.608.644,70	-1.565.024,07
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-40.516,42	-30.821,78
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-457.154,69	-393.834,99
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.682,39	4.419,28
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100,00	-100,00
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen:		
2024: € 100,00; 2023: € 100,00		
10. Ergebnis nach Steuern	553.587,19	461.393,35
11. Sonstige Steuern	-1.350,00	-1.340,00
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-552.237,19	-460.053,35
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

**Stadtentwässerung Schwerte GmbH,
Schwerte**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Geschäft der Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG) erstreckte sich im Geschäftsjahr 2024 auf die Bereiche Stadtentwässerung, Straßen- und Ingenieurbau und sonstige Dienstleistungen. Des Weiteren wurden die Tätigkeitsbereiche Gewässerunterhaltung, -bau und Hochwasserschutz von dem Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) an die Stadtentwässerung Schwerte GmbH übertragen.

Es bestehen Bau- und Betriebsverträge mit der Stadt Schwerte sowie dem Abwasserbetrieb Schwerte AöR. Die SEG führt das operative Geschäft der Abwasserbeseitigung bezüglich Planung, Bau und Betrieb von abwassertechnischen Anlagen für den Abwasserbetrieb Schwerte AöR durch, die Straßen-, Gewässer- und Bauwerksunterhaltung, den Straßenneubau sowie den Gewässerbau und Hochwasserschutz für die Stadt Schwerte.

Das Geschäftsjahr 2024 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden, welches gemäß des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Gesellschafter abgeführt wird.

Zum 31.12.2024 waren 17 Mitarbeiter beschäftigt. Hinzu kommt der von Seiten der Stadtwerke Schwerte GmbH gestellte Geschäftsführer.

Auf die Darstellung gesamtwirtschaftlicher bzw. branchenbezogener Rahmenbedingungen wird aufgrund der geringen Relevanz für das Geschäftsmodell der SEG verzichtet.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Über die Bau- und Betriebsverträge zwischen der SEG und der Stadt Schwerte sowie dem Abwasserbetrieb Schwerte AöR hinaus erfolgten im Jahr 2024 sonstige Dienstleistungen an Dritte in Form von Ingenieurleistungen für den Kanal- und Straßenbau.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2024 in Höhe von 553,6 TEUR (Vorjahr: 461,4 TEUR) liegt 98,6 TEUR über dem Planergebnis (455,0 TEUR). Nicht oder nur teilweise besetzte Planstellen sind ausschlaggebend für die Entwicklung des Ergebnisses im Geschäftsjahr. Der Personalaufwand liegt mit 1.608,6 TEUR um 204,4 TEUR unter dem Planwert (1.813,0 TEUR).

Dabei hat die Sparte Entwässerung den Hauptteil zum Gesamtergebnis vor Steuern beigetragen. Die Sparte Straße (Neubau und Unterhaltung) leistet wie im Vorjahr keinen wesentlichen Ergebnisbeitrag.

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2024 4.249,0 TEUR (Vorjahr: 4.019,8 TEUR). Sie liegen damit 148,0 TEUR unter dem Planansatz in Höhe von 4.397,0 TEUR. Im Geschäftsjahr waren die Umsatzerlöse geprägt durch eine verminderte Erlöskulisse in Richtung des Abwasserbetriebes AöR. Geplante Leistungen wurden seitens der SEG nicht vollumfänglich erbracht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 457,0 TEUR liegen 17,0 TEUR über dem Planwert, die Abschreibungen in Höhe von 40,5 TEUR liegen 8,5 TEUR unterhalb des geplanten Wertes aus dem Wirtschaftsplan 2024. Während sich Telefonkosten (für Datenfernübertragung und -überwachung), IT- und EDV-Kosten über Plan entwickelt haben, sind Beratungskosten sowie Tagungs- und Weiterbildungsaufwendungen unter den entsprechenden Planwerten geblieben. Die Abschreibungen fielen geringer aus als geplant, da Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung in das Geschäftsjahr 2025 verschoben wurden.

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 51,3 TEUR. Aufgrund der von 870,2 TEUR im Jahr 2023 auf 1.236,0 TEUR im Jahr 2024 gestiegenen Bilanzsumme sinkt die Eigenkapitalquote auf rund 4,1 % (Vorjahr: 5,9 %). Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert vornehmlich aus einem gestiegenen Bestand an Forderungen. Nahe dem Bilanzstichtag 31.12.2024 wurden Ausgangsrechnungen gestellt, die erst Anfang 2025 beglichen wurden. Dies führte zur Erhöhung der offenen Forderungen auf der Aktivseite bei gleichzeitig erhöhtem Bestand an Verbindlichkeiten auf der Passivseite.

Auf der Passivseite bleiben die sonstigen Rückstellungen annähernd auf Vorjahresniveau (Ist 2024: 319,2 TEUR, Ist 2023: 321,9 TEUR).

Daneben kommt es zu einer deutlichen Zunahme bei den Verbindlichkeiten (Ist 2024: 863,1 TEUR; Ist Vorjahr: 490,6 TEUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen auf 160,9 TEUR (Vorjahr: 27,1 TEUR), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf 18,8 TEUR (Vorjahr: 0,0 TEUR) und die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen 565,0 TEUR (Vorjahr: 378,9 TEUR) aufgrund des gestiegenen Jahresüberschusses 2024.

Wir bewerten unsere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage als stabil und zukunftsfähig. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv und liegt im Wesentlichen im Einklang mit den Planungs- und Prognosewerten. Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Ergebnisziel sogar deutlich übertroffen.

3. Chancen- / Risikobericht

Die SEG verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Risikoverantwortlichen sind benannt und bewerten die Risiken regelmäßig im Rahmen des Risikomanagementprozesses.

Die Risiken der zukünftigen Entwicklung sind maßgeblich von den bestehenden Bau- und Betriebsverträgen mit dem Abwasserbetrieb Schwerte AöR sowie der Stadt Schwerte abhängig.

Die Vereinbarung über die Fortführung der bestehenden Bau- und Betriebsverträge für mindestens 20 Jahre ab dem 01.01.2010 sichert der SEG für einen zeitlich begrenzten Zeitraum die Geschäftsgrundlage. Mit Blick auf das zeitlich begrenzte Vertragskonstrukt der bestehenden Bau- und Betriebsverträge muss die Werterhaltung und der Fortbestand der Gesellschaft in naher Zukunft gesichert werden.

Aufgrund der aktuell geplanten Neubaugebiete in Schwerte ist in den Folgejahren mit steigenden Erlösen aus Dienstleistungen an Dritte in Form von Ingenieurleistungen für den Kanal- und Straßenbau zu rechnen.

4. Prognosebericht

Die SEG führt im Auftrag des Trägers der Straßenbaulast der Stadt Schwerte die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungsaufgaben für den Straßenraum durch. Mit dem zugewiesenen Aufwandsbudget werden gemäß eines jährlichen Maßnahmenplans Straßen sowie Rad- und Gehwege bekümmert. Für die investiven und von der SEG für Dritte zu verantwortende Gewerke in den Bereichen Straßen-, Gewässer- und Ingenieurbauwerke wurde in Absprache mit der Stadt Schwerte eine Maßnahmenliste aufgestellt. Auf Grundlage der Maßnahmenliste kann mit einem durchgängigen Geschäftsbetrieb gerechnet werden. Für das Geschäftsjahr 2025 sind wesentliche Baumaßnahmen geplant, die die Fahrbahnerneuerung im Talweg und Binnerheide sowie in der Sonnenstraße umfassen. Darüber hinaus ist die Errichtung von Straßenquerungen sowie von Bushaltestellen vorgesehen. Des Weiteren ist der Abschluss des Projektes „Neubau des Radweges am Freischütz“ vorgesehen.

Der synergetische Ansatz der unternehmensgruppenweiten Tiefbaukoordination unter der Regie der SEG zeigt aus unserer Sicht eine positive Wirkung. Schon in den gemeinsamen Planungsprozessen werden die diversen Gewerke berücksichtigt, eine abgestimmte Ausschreibung der Tiefbauleistungen führt unmittelbar zu wirtschaftlichen Synergien, die übergreifende Koordination auf der Baustelle vermeidet zusätzlichen Aufwand bei allen Beteiligten.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird im Wirtschaftsplan der AöR ein Investitionsvolumen in Höhe von rd. 4.120,0 TEUR (brutto) geplant. Auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzeptes liegt der Schwerpunkt der künftigen Investitionen, deren operative Durchführung zu den Kernaufgaben der SEG gehört, auf der Kanalstandhaltung in Teilen der Schmutz-, Regen- und Mischwasseranlagen. Insbesondere sind 2025 der Kanalneubau in der Hagener Straße / Kleine Liethstraße, der Kanalneubau am „Kleinen

Marktplatz", der Kanalneubau im Westenhellweg sowie die Erneuerung des Regenrückhaltebeckens „Gänsewinkel“ zu nennen. Darüber hinaus ist im Jahr 2025 die Anschaffung von Spezialfahrzeugen für den Kanalbetrieb geplant.

Auch für das kommende Geschäftsjahr wird bei geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 4.603,0 TEUR mit einem positiven Jahresergebnis der SEG vor Gewinnabführung gerechnet. Der Wirtschaftsplan sieht ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für das Jahr 2025 in Höhe von 459,0 TEUR vor.

Schwerte, 13. Juni 2025



.....
Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Elementmedia GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage gern. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Wirtschaftsplan

2025 - 2029

Wirtschaftsplan

Elementmedia GmbH

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsplan aufzustellen, damit die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan gem. § 3 des Gesellschaftsvertrages beschließen kann.

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Finanz-/Investitionsplan und den Personalplan (Stellenübersicht).

Ergänzend ist diesem Wirtschaftsplan der 5-jährige Finanzplan 2025 - 2029 beigelegt.

Erfolgsplan 2025

	Erfolgsplan 2025 Euro	Erfolgsplan 2024 Euro	Ergebnis 2023 Euro
1. Umsatzerlöse	4.863.000	4.614.000	4.365.190
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	90.000	90.000	99.975
3. Sonstige betriebliche Erträge	460.000	892.000	617.570
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-298.000	-300.000	-289.360
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-158.000	-150.000	-154.247
	-456.000	-450.000	-443.607
5. Personalaufwand			
a) Entgelte	-1.426.000	-1.307.000	-1.183.355
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-395.000	-341.000	-327.334
	-1.821.000	-1.648.000	-1.510.689
6. Abschreibungen	-993.000	-950.000	-978.411
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-859.000	-1.235.000	-945.157
8. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000	0	6.242
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-340.000	-380.000	-337.320
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	946.000	933.000	873.793
12. Sonstige Steuern	-1.000	-1.000	-161
13. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn	-945.000	-932.000	-873.632
14. Jahresergebnis	0	0	0

Erfolgsplan 2025 bis 2029

	2025 Euro	2026 Euro	2027 Euro	2028 Euro	2029 Euro
1. Umsatzerlöse	4.863.000	4.981.000	5.090.000	5.195.000	5.299.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-298.000	-298.000	-308.000	-308.000	-308.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
	-456.000	-456.000	-466.000	-466.000	-466.000
5. Personalaufwand					
a) Entgelte	-1.426.000	-1.462.000	-1.421.000	-1.456.000	-1.493.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-395.000	-405.000	-393.000	-403.000	-413.000
	-1.821.000	-1.867.000	-1.814.000	-1.859.000	-1.906.000
6. Abschreibungen	-993.000	-1.017.000	-1.040.000	-1.066.000	-1.070.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-859.000	-828.000	-831.000	-845.000	-849.000
8. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-340.000	-339.000	-336.000	-333.000	-319.000
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	946.000	1.026.000	1.155.000	1.178.000	1.241.000
12. Sonstige Steuern	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
13. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn	-945.000	-1.025.000	-1.154.000	-1.177.000	-1.240.000
14. Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan Detailansicht

	Erfolgsplan 2025 TEuro	Erfolgsplan 2024 TEuro	Ergebnis 2023 TEuro
1. Umsatzerlöse	4.863	4.614	4.365
Erlöse Kabelfernsehen	545	630	644
Hier wurden nun die Veränderungen durch die gesetzlichen Veränderungen zum 30.06.2024 berücksichtigt. Die Umsatzerlöse im TV-Bereich reduzieren sich um ca. 100 T€ p.a.			
Erlöse Internetzugang	1.608	1.521	1.423
Erlöse Telefon	909	915	923
Erlöse Glasfaseranschluss	991	981	800
Berücksichtigt ab 01.01.2024: Erhöhung der Glasfaser-Grundgebühr von 10,- € brutto auf 12,- € brutto.			
Erlöse Versatel	97	97	98
Infrastrukturergelt, Umsatzprovision, TAL-Erträge. Die Umsatzprovisionen und die TAL-Entgelte werden sich weiter verringern, da Versatel immer mehr Kunden in Schwerte verliert.			
Sonstige Erlöse	713	470	477
Hierin enthalten sind die Umsätze im Bereich: Erlöse Internet, Erlöse Datendienste sowie Erlöse Sonstige Dienstleistungen. Darin enthalten auch Annahmen zu den neuen IT-Support Vertrag mit den SWS. Bisher 186T€ hier nun mit 350T€ berücksichtigt. Zudem Erlöse aus dem neuen LoRaWan Bereich mit 50T€ eingeplant			
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	90	90	100
Hierbei handelt es sich um die bewerteten Stunden der Mitarbeiter, die bei der Netzerweiterung oder bei der Kundenportierung mitwirken.			
3. Sonstige betriebliche Erträge	460	892	618
Dieser Posten beinhaltet Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Mahngebühren, Erträge aus Miete und kaufm. Betreuung der Elementmedia sowie sonstige Erstattungen.			
4. Materialaufwand	-456	-450	-443
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-298	-300	-289
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-158	-150	-154
5. Personalaufwand	-1.821	-1.648	-1.510
a) Entgelte (Die Ermittlung der Entgelte basiert auf der Stellenübersicht 2024)	-1.426	-1.307	-1.183
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-395	-341	-327

Wirtschaftsplan Detailansicht

	Erfolgsplan 2025 TEuro	Erfolgsplan 2024 TEuro	Ergebnis 2023 TEuro
6. Abschreibungen	-993	-950	-978
<p>Basis für die Errechnung der Abschreibungen sind die vorhandenen und zur Zeit im Bau befindlichen Anlagen sowie die im Finanzplan ausgewiesenen Investitionen.</p> <p>Bei der Ermittlung des Betrages haben wir unverändert die steuerlich möglichen und zweckmäßigen Abschreibungsmaßstäbe angelegt.</p>			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-859	-1.235	-945
<p>Hierin enthalten sind die folgenden Kosten: lfd. Kosten, Betrieb passives Netz, Raummiete und Sonstiges. Zudem die Gegenposition zu den sonst. betriebl. Erträgen zur Einräumung von Eigentumsrechten an die Stadtwerke (Pos. 3).</p>			
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-340	-380	-337
<p>Hierbei handelt es sich um die Zinsaufwendungen der Darlehen bei der Commerzbank und der Sparkasse und um den Zinsaufwand beim Gesellschafterdarlehen. Weiter wird ein Teil der Darlehen, dass sich der Euribor deutlich verändert. Sollte sich der Euribor erhöhen, steigt der Zinsaufwand über diesen Wert.</p>			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	946	933	874
12. Sonstige Steuern	-1	-1	0
13. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn	-945	-932	-874
14. Jahresergebnis	0	0	0

Finanzplan

		2025 TEuro
Mittelherkunft		1.930
1.	Innenfinanzierung	1.002
2.	Außenfinanzierung (Kapitalbedarf)	928
Mittelverwendung		1.930
1.	Darlehenstilgung Gesamt	730
1.1.	Tilgung	730
1.2.	Umschuldung	0
2.	Investitionen Gesamt	1.200

Finanzplan

		2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	2028 TEuro	2029 TEuro
	Mittelherkunft	1.930	1.930	1.930	1.930	1.445
1.	Innenfinanzierung	1.002	1.026	1.046	1.075	1.079
2.	Außenfinanzierung (Kapitalbedarf)	928	904	884	855	366
	Mittelverwendung	1.930	1.930	1.930	1.930	1.445
1.	Darlehenstilgung Gesamt	730	730	730	730	245
1.1.	Tilgung	730	730	730	730	245
1.2.	Umschuldung	0	0	0	0	0
2.	Investitionen Gesamt*	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

* Die Investitionen berücksichtigen nur für das Jahr 2025 konkrete und geplante Bauvorhaben. Für die anschließenden Jahre wurden die Investitionen nur abgeschätzt. Die Investitionen sind dabei davon abhängig, ob noch ausreichende, zusammenhängende Baugebiete vorhanden sind, die auch wirtschaftlich zielführend ausgebaut werden können.

Stellenplan

		Entgeltgruppe	2024	2025
TV-V	Sonderregelung		3	3
TV-V		9	4	4
		8	4	4
		7	2	3
		6	0	3
		5	7	5
		3	0	1
		2	1	1
		1	2	1
		Azubi	1	1
			25	26

**Elementmedia GmbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.140,00	33.836,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	236.841,00	260.219,00
2. Verteilungsanlagen	15.510.614,62	15.165.358,59
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.664,00	47.949,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.089.422,00	1.095.717,00
	<u>16.880.541,62</u>	<u>16.569.243,59</u>
III. Finanzanlagen		
- Sonstige Ausleihungen	28.000,00	18.800,00
	<u>16.932.681,62</u>	<u>16.621.879,59</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	402.191,97	369.857,54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	323,40	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.970,62	14.450,33
	<u>413.485,99</u>	<u>384.307,87</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>448.132,42</u>	<u>902.854,48</u>
	<u>861.618,41</u>	<u>1.287.162,35</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>38.111,30</u>	<u>39.626,33</u>
	<u>17.832.411,33</u>	<u>17.948.668,27</u>

**Elementmedia GmbH,
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	256.000,00	256.000,00
II. Kapitalrücklage	4.000.000,00	3.000.000,00
	<u>4.256.000,00</u>	<u>3.256.000,00</u>
B. Rückstellungen		
- Sonstige Rückstellungen	173.880,00	146.727,00
	<u>173.880,00</u>	<u>146.727,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.382.210,66	7.163.935,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.676,40	77.477,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	85.313,27	84.557,27
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.651.248,61	5.968.165,64
5. Sonstige Verbindlichkeiten	26.911,98	25.055,73
	<u>12.185.360,92</u>	<u>13.319.192,26</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.217.170,41	1.226.749,01
	<u>17.832.411,33</u>	<u>17.948.668,27</u>

**Elementmedia GmbH,
Schwerte**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.586.965,88	4.365.190,08
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	101.265,88	99.975,49
3. Sonstige betriebliche Erträge	652.146,88	617.569,66
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-239.605,25	-289.360,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-149.028,06	-154.247,03
	-388.633,31	-443.607,19
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.325.688,33	-1.183.355,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-374.136,36	-327.334,44
davon für Altersversorgung:		
2024: € 96.249,33; 2023: € 84.189,44		
	-1.699.824,69	-1.510.689,65
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.014.426,99	-978.410,70
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-959.104,04	-945.156,57
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	127,11	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.342,80	6.241,69
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-336.860,31	-337.320,02
davon an verbundene Unternehmen:		
2024: € 36.203,20; 2023: € 33.160,00		
11. Ergebnis nach Steuern	987.999,21	873.792,79
12. Sonstige Steuern	-170,00	-160,55
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-987.829,21	-873.632,24
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00

**Elementmedia GmbH,
Schwerte**

**Lagebericht der Elementmedia GmbH für das Geschäftsjahr vom
01.01.2024 bis 31.12.2024**

Inhalt

I.	Grundlage des Unternehmens	2
II.	Wirtschaftsbericht	2
1.	Branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2.	Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	2
a)	Ertragslage	2
b)	Finanzlage	3
c)	Vermögenslage	4
3.	Gesamtaussage	4
III.	Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	5
1.	Prognosebericht	5
2.	Risikobericht	5
3.	Chancenbericht	6

I. Grundlage des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Online-Zurverfügungstellung von Informationen und Daten sowie die Beratung und Projektierung bei der Einrichtung von Online-Datensystemen in Schwerte und Umgebung und die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle damit mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte vorzunehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Leistungen auch Dritten anzubieten. Im Geschäftsjahr 2024 erbrachte die Gesellschaft im Wesentlichen Leistungen in den Bereichen Kabelfernsehen, Telefonie und Internet sowie weitere Datendienste. Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW ist festzustellen, dass die Elementmedia GmbH im Berichtsjahr ihren vertragsmäßigen Aufgaben nachgekommen ist.

II. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut den Ergebnissen der TK-Marktanalyse von VATM und Dialog Consult werden die Umsätze im Festnetzmarkt mit Telekommunikationsdiensten in Deutschland im Jahr 2024 voraussichtlich auf 33 Milliarden Euro leicht steigen. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um 0,1 Milliarden Euro. Während die Telekom ihre Umsätze von 17,0 Milliarden Euro auf 17,2 Milliarden Euro steigern kann, reduzieren sich die Umsätze bei den Wettbewerbern auf dem TK-Festnetzmarkt von 9,9 Milliarden Euro auf nunmehr 9,7 Milliarden Euro.

Laut Ergebnissen der 6. Marktanalyse Gigabit-Anschlüsse 2024 von VATM und Dialog Consult nahm die Zahl der Festnetz-Breitbandanschlüsse im Jahr 2024 um rund 0,5 Prozent auf 37,5 Mio. zu. Bei nur 12,3 Prozent der Anschlüsse handelt es sich um FTTB/H Anschlüsse.

In mit Glasfaser versorgten Gebieten ist die sogenannte Take-Up-Rate nach wie vor eher gering. Die Telekom weist eine Take-up-Rate von nur 13 Prozent auf, während die Wettbewerber zumindest eine Rate von 35,1 Prozent erreichen. Diese Take-Up-Rate der Wettbewerber ist aber im Vergleich zum Vorjahr gesunken (35,6 Prozent).

Das über gigabitfähige Anschlüsse erzeugte Datenvolumen pro Anschluss und Monat ist um 7 Prozent von 404 GB auf 435 GB gewachsen.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Auch im Geschäftsjahr 2024 wurden die Erwartungen der Geschäftsführung übertroffen.

Das Geschäftsjahr 2024 konnte mit einem gutem Jahresergebnis abschließen. Der Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) beträgt 988 Tausend Euro. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Ergebnissteigerung um 13,1 Prozent (Vorjahr: 874 Tausend Euro).

Die Umsatzerlöse 2024 einschließlich sonstige betriebliche Erträge stiegen deutlich auf 5,239 Mio. Euro (Vorjahr: 4,983 Mio. Euro). Die wesentlichen Umsatzanteile stellen sich wie folgt dar: Im Bereich Kabelfernsehen reduzierten sich die Umsatzerlöse aufgrund der gesetzlichen Veränderungen zum 30.06.2024 auf 569 Tausend Euro (Vorjahr 643 Tausend Euro). Die Umsätze im Bereich Internetzugang erhöhten sich deutlich auf 1.544 Tausend Euro (Vorjahr 1.424 Tausend Euro) und liegen über dem Plan (1.521 Tausend Euro) und die Umsätze im Bereich Telefonie lagen bei 901 Tausend Euro (Vorjahr 923 Tausend Euro) und liegen um 14 Tausend Euro unter Plan. Die Umsätze im Bereich Glasfaseranschluss erhöhten sich deutlich auf 966 Tausend Euro (Vorjahr 800 Tausend Euro). Die Umsätze im Bereich Datendienste lagen im Jahr 2024 bei 199 Tausend Euro (Vorjahr 189 Tausend Euro).

Die Aufwandspositionen zeigten sich wie folgt: Materialaufwand 389 Tausend Euro (Vorjahr 444 Tausend Euro / Planwert für 2024: 450 Tausend Euro), Personalaufwand 1.700 Tausend Euro (Vorjahr 1.511 Tausend Euro / Planwert für 2024: 1.648 Tausend Euro), Abschreibungen auf Anlagevermögen 1.014 Tausend Euro (Vorjahr 978 Tausend Euro / Planwert für 2024: 950 Tausend Euro).

Weiter sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 959 Tausend Euro (Vorjahr 945 Tausend Euro / Planwert für 2024: 1.235 Tausend Euro) verbucht worden. In dieser Position sind 523 Tausend Euro (Vorjahr 573 Tausend Euro) für den Bezug der 3. Faser enthalten. In der jeweils gleichen Höhe ist im sonstigen betrieblichen Ertrag ein Ertrag aus dem Verkauf der 3. Faser an die Stadtwerke Schwerte enthalten.

Insgesamt übertraf das Betriebsergebnis 2024 von 988 Tausend Euro die Erwartungen des Wirtschaftsplanes. Der Wirtschaftsplan lag bei 932 Tausend Euro – das erzielte Ergebnis lag somit um 56 Tausend Euro über dem Plan und das insbesondere vor dem Hintergrund der wegfallenden Kabel-TV Umsätze im 2. Halbjahr 2024 aufgrund der veränderten gesetzlichen Grundlagen. Diese Umsatz- und Ergebnisreduzierung wurde bei dem Wirtschaftsplan für 2024 nicht berücksichtigt.

Durch die weitere intensive und erfolgreiche Vertriebsarbeit konnte auch im Jahr 2024 trotz der andauernden rezessiven Wirtschaftslage die Kundenanzahl im Bereich der Internetkunden deutlich erhöht werden. Die Anzahl der TV-Kunden hingegen ist erwartungsgemäß aufgrund der Veränderungen der gesetzlichen Grundlagen deutlich gesunken. Die Anzahl der Neukundenschaltungen lag im Jahr 2024 bei 565 (Vorjahr 659).

b) Finanzlage

Der Cashflow (Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung zzgl. Abschreibungen) beträgt im Berichtsjahr 2,002 Mio. Euro (Vorjahr 1,852 Mio. Euro). Dieser Cashflow reichte nicht aus um die getätigten Investitionen (1,351 Mio. Euro), die Tilgung der Finanzierungskredite (789 T€) und die Ergebnisabführung des Vorjahres an die Stadtwerke Schwerte GmbH (874 T€) zu finanzieren.

Die Elementmedia hat langfristige Aktivpositionen (im Wesentlichen Leitungen) mit einem Buchwert von insgesamt 16,933 Mio. Euro. Dem gegenüber stehen zur Finanzierung Darlehen bei der Commerzbank von 1,940 Mio. Euro, bei der Sparkasse Schwerte von 3,505 Mio. Euro und bei der Volksbank von 912,5 Tausend Euro. Die Finanzierung der verbleibenden 10,576 Mio. Euro erfolgt durch die Gewährung eines Gesellschafter-Darlehens über insgesamt 3,066 Mio. Euro, Eigenkapital in Höhe von 4,256 Mio. Euro, durch kurzfristige Kassenkredite des Gesellschafters (1,471 Mio. Euro) und aus Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(566 Tausend Euro). Zudem durch in der Vergangenheit vereinnahmte Mittel, die passiv abzugrenzen waren (Passive Rechnungsabgrenzungsposten) von 1,217 Mio. Euro.

Im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages führt die Elementmedia das Jahresergebnis vollständig ab. Künftiges Nettowachstum im Bereich Anlagevermögen, sofern die Mittel aus der bestehenden Finanzierung aufgebraucht sind, wird fremdfinanziert. Dieses Vorgehen kann die Finanzstruktur der Elementmedia in den nächsten Jahren verschlechtern.

Mit Beschluss von 11. Oktober 2024 wurde durch eine freiwillige Einlage der Stadtwerke Schwerte GmbH die Kapitalrücklage um 1 Mio. Euro auf 4,256 Mio. Euro erhöht.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft beliefen sich zum 31.12.2024 stichtagsbedingt auf 448 T€ (Vorjahr 903 T€).

c) Vermögenslage

<i>Wesentliche Bilanzposten</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>	<i>Veränderung</i>	
	<i>Mio. €</i>	<i>Mio. €</i>	<i>Mio. €</i>	<i>%</i>
<i>Aktiva</i>				
<i>Anlagevermögen</i>	16,933	16,622	+0,311	+1,87
<i>Kurzfristige Vermögenswerte/ARAPs</i>	0,451	0,424	+0,027	+6,37
<i>Liquide Mittel</i>	0,448	0,903	-0,455	-50,39
<i>Passiva</i>				
<i>Eigenkapital</i>	4,256	3,256	+1,000	+30,71
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	8,694	9,424	-0,730	-7,75
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen/PRAPs</i>	4,882	5,269	-0,387	-7,34
<i>Bilanzsumme</i>	17,832	17,949	-0,117	-0,65

Die Eigenkapitalquote ist auf 23,9 Prozent gestiegen (Vorjahr 18,1 Prozent).

Das Anlagevermögen ist nicht fristenkongruent finanziert. Der Anlagendeckungsgrad I¹ beträgt lediglich 25,1 Prozent, der Anlagendeckungsgrad II² beträgt nur 76,5 Prozent.

Die Investitionen 2024 belaufen sich insgesamt auf 1.351 T€ (Vorjahr 2.649 T€) und beinhalten im Wesentlichen das Ausbaugelände Schwerte-Ergste.

3. Gesamtaussage

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wird als gut eingeschätzt, während die Vermögens- und Finanzlage als zunehmend ungünstig beurteilt wird. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind zum Stichtag nicht durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögensgegenstände gedeckt. Der überwiegende Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten besteht zum Bilanzstichtag gegenüber der Gesellschafterin. Bezüglich der Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit

¹ Eigenkapital / Anlagevermögen

² (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen

ist die Gesellschaft aktuell darauf angewiesen, dass eine Einforderung der Verbindlichkeiten durch die Gesellschafterin vorerst unterbleibt. Die Gesellschaft war im Berichtsjahr jedoch jederzeit in der Lage alle fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

1. Prognosebericht

Das in den letzten Jahren erzielte zum Teil sehr starke jährliche Wachstum in Bezug auf Umsatzerlöse, Kundenanzahl und Jahresergebnis ist unter den aktuellen Marktbegebenheiten nicht weiter realisierbar. In diesem Zusammenhang wird es nicht leicht sein, das Jahresergebnis zu halten oder sogar noch zu steigern. Auch für das Jahr 2025 wird mit einer steigenden Kundenanzahl im Bereich Internet geplant. Inwieweit aber die Umsatzerlöse gehalten oder gesteigert werden können, hängt vielmehr von der allgemeinen Marktentwicklung und von Geschäftsprozessveränderungen ab, die nun im Hinblick auf eine zukünftig neu auszurichtende strategische Ausrichtung des Unternehmens vorgenommen werden müssen. Der Wirtschaftsplan für 2025 geht von Umsatzerlösen in Höhe von 4.863 Tausend Euro aus.

Der Materialaufwand wird sich planmäßig erhöhen. Der Personalaufwand wird sich sehr deutlich erhöhen. Der Zinsaufwand wird in etwa gleichbleiben. Alles in allem wird für 2025 mit einem Ergebnis in Höhe von 946 Tausend Euro geplant – dabei wurden die Auswirkungen im Kabel-TV Bereich – deutliche Umsatz- und Ergebnisreduzierung - berücksichtigt.

2. Risikobericht

Zusammengefasst kommen in diesem besonderen, von den Kriegen in der Ukraine und in Israel geprägtem Jahr viele externe Faktoren zusammen. Deutschland befindet sich nach 2023 nun auch im Jahr 2024 in einer rezessiven Phase und die Wirtschaftsprognose für das Jahr 2025 lässt auch keine Verbesserungen erwarten. Die Inflation hat unter anderem dazu geführt, dass die Baukosten, aber auch der Personalaufwand deutlich angestiegen sind und weiter ansteigen werden. Zudem liegt der Zins nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau. Hinzu kommt die wirtschaftlich schlechte Situation unserer Wirtschaft und damit einhergehend eine sehr geringe Investitionsquote und in Bezug auf die Endkunden eine starke Kaufzurückhaltung.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Schwerte Unternehmensgruppe eingebunden und identifiziert, bewertet und kommuniziert innerhalb dieses Systems regelmäßig relevante Risiken. Von diesen Risiken werden die wesentlichen im Folgenden erläutert.

Aktuell schließen mehr als zwei Drittel aller Kunden, die vom Elementmedia Außendienst beraten werden, einen Vertrag ab. Diese Abschlussquote betrachten wir als hervorragend.

Unitymedia wurde mittlerweile von Vodafone übernommen und bewirbt in Schwerte aktiv Kunden mit aggressiver Preisstrategie. Technisch betrachtet bietet Unitymedia Internetbandbreiten bis zu 1.000 Mbit/s an. Zudem vertreibt Unitymedia auch Geschäftskundenprodukte. Es ist damit zu rechnen, dass Unitymedia/Vodafone zukünftig größter Konkurrent der Elementmedia sein wird. Auch die Deutsche Telekom hat ihr Telekommunikationsnetz in Schwerte stark ausgebaut. Das Kupfernetz wurde modernisiert und die Deutsche Telekom kann zunehmend das sogenannte Vectoring-Produkt mit bis zu 250 Mbit/s anbieten. Aus diesem Grund ist es von besonderer

Bedeutung, die Konkurrenzsituation vor Ort laufend zu beobachten, um insbesondere durch Produkthanpassungen auch künftigen Marktveränderungen erfolgreich begegnen zu können. Es besteht jedoch das Risiko des Kundenverlustes, dass wir aktuell insgesamt jedoch als gering einstufen.

Der Wegfall des Nebenkostenprivilegs für die Kabel-TV Gebühren hat zu einem deutlichen Kundenverlust und damit ein Umsatzverlust in diesem Bereich geführt. Auch wenn wir davon ausgehen, dass es uns im Vergleich zu vielen anderen TV-Anbietern sehr gut gelungen ist, diesen Kundenverlust so gering wie möglich zu halten, hat dieser doch erhebliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis der Elementmedia. Langfristig müssen wir aber weiter davon ausgehen, dass viele Kunden zukünftig TV nur noch über IP (Internet) beziehen möchten. Somit ist ein neuer Wettbewerbsmarkt mit Anbietern wie zattoo, Magenta TV, waipu.tv, Joyn etc. entstanden.

Ziel der Gesellschaft ist es, das Multimedienetz in Schwerte weiter auszubauen und so stetig zu wachsen. Dazu werden jährlich Bauleistungen im für die Gesellschaft beträchtlichen Ausmaß beauftragt. Hier beobachtet die Gesellschaft seit einiger Zeit stark steigende Kosten (insbes. Tiefbaukosten), was auch in der Prognose berücksichtigt ist. Hier muss leider zunehmend davon ausgegangen werden, dass geplante Bauvorhaben zukünftig aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht mehr zielführend sein werden.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken in Zusammenhang mit variabel verzinsten Darlehen wurden in der Vergangenheit drei Zinsswap-Verträge abgeschlossen. Hierbei handelt es sich jeweils um Mikro-Hedges. Ein Zinsänderungsrisiko besteht nur noch in geringem Umfang. Die Effektivität der Sicherheitsbeziehung wird laufend überwacht. Es wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

Insgesamt schätzen wir die Risikolage der Gesellschaft als niedrig ein.

3. Chancenbericht

Das Ziel für 2025 ist es, auch weiterhin auszubauen und neue Kunden zu gewinnen. In der Planung für 2025 stehen weitere Bauabschnitte in Ergste und in Schwerte-Holzen. Ob diese aber tatsächlich gebaut werden können, hängt auch von den derzeit stark ansteigenden Baukosten in Verbindung mit dem hohen Zinsaufwand für Darlehen ab. Zudem werden in allen Schwerter Stadtteilen weitere Einzelgebäude an unser Netz angeschlossen, sofern dies wirtschaftlich zielführend ist. Deshalb wird auch im Jahr 2025 mit einem Neukundenanstieg vornehmlich im Bereich Internet gerechnet – allerdings nur in einer Größenordnung von rund 400. Die Auftragslage ist schwächer als üblich, aber unter den gegenwärtigen Marktrahmenbedingungen zufriedenstellend und bietet die Basis für ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr 2025.

Die Zielsetzung der Elementmedia ist es, in den kommenden Jahren noch weitere Teilbereiche in Schwerte mit Glasfaser zu versorgen, sofern dieses wirtschaftlich tragfähig sein kann. Dazu plant die Gesellschaft in den kommenden Jahren die Anzahl der angeschlossenen Hausanschlüsse um 700 bis 1.500 Wohneinheiten pro Jahr zu vergrößern. Dabei kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden, wie viele Jahre diese Investitionen in die Infrastruktur noch wirtschaftlich erfolgen können. Umso wichtiger wird es sein, wieder zur erprobten und notwendigen Vorgehensweise „Baufreigabe nur nach einer erfolgreichen Vorvermarktung“ zurückzukehren. Nur eine solche Vorgehensweise wird auch dem aktuellen allgemeinen Marktgeschehen gerecht, dass durch steigende Baukosten, hohe Darlehenszinsen und auch sehr knappe Bauressourcen gekennzeichnet ist.

Auch in Bezug auf Themen wie die Entwicklung eines intelligenten Stromnetzes werden sich Synergien und Wachstumspotenziale für Stadtwerke und Elementmedia ergeben. Für Stadtwerke wird es zunehmend wichtiger, die Stromnetze zukunftsfähig zu gestalten. Aufgrund der Energiewende kommt der Energieeinspeisung in die lokalen Stromnetze eine größere Bedeutung zu. Die von den Endverbrauchern eingespeiste Energie kann aber zu einer Destabilisierung des örtlichen Stromnetzes führen. Um hier gegensteuern zu können, wird ein geeignetes Überwachungs- und Steuerungsinstrument benötigt. Ein intelligentes Stromnetz (smart grid) bietet eine solche Überwachungs- und Steuerungsmöglichkeit. Informationen, wann welche Menge Strom ins Netz eingespeist und welche Menge nachgefragt wird, werden in Echtzeit erfasst und verarbeitet – Netzsteuerungen können in Echtzeit an Hunderte von Stationen übermittelt und ausgeführt werden. Zum Aufbau eines solchen smart grid werden idealerweise Glasfasernetze benötigt. Auch hier sehen wir die Chance, dass diese Entwicklung möglicherweise schneller voranschreitet als aktuell geplant.

Insgesamt schätzen wir die Chancenlage der Gesellschaft als gut ein.

Schwerte, den 9. Mai 2025



Oliver Weist
Geschäftsführer